
School of Theology at Claremont
10011462734

WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN
UND
HERMANN GRAPOW

DRITTE LIEFERUNG
[= II. BAND, 1. LIEFERUNG]

LEIPZIG

1927 / J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN

UND

HERMANN GRAPOW

ZWEITER BAND



LEIPZIG

1928 / J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

Typendruck von August Pries, Leipzig. Manuldruck von F. Ullmann G. m. b. H., Zwickau i. Sa.
Das Textpapier lieferte Edm. Obst, Leipzig.
Printed in Germany.



m 𓅓 der Vogel, von dem das Schriftzeichen 𓅓 seinen Lautwert m hat: die Eule.
Nur aus der Hieroglyphe zu erschliessen 1.

vgl. Kopt. [b.] ⲙⲟⲩⲗⲁϫ (masc.)
demot. ꜣmwld

m (ỉm) 𓅓 Präposition.
Seit Nä. n gesprochen; ausser vor b p m.
Kopt. ⲛ̄-;
s.b. ⲙ̄ⲙⲟ⸗ : f.a. ⲙ̄ⲙⲁ⸗.
vgl. semit. בְּ(?)
vgl. auch ỉm „da, dort" und ỉmj „befindlich in".

[n] 𓐝 [sp] [hieroglyph] [gr] auch 𓅓 u.ä.
[nä] 𓈖, 𓈖𓇋𓅓
mit Suffix: 𓇋𓅓 [n] auch 𓅓𓇋𓅓
[gr] auch 𓇋[hieroglyph], [hieroglyph], 𓆭 u.ä.

I. vom Ort.
a) in etwas befindlich 2.
b) in etw. hinein (gehen 3, legen 4, werfen 5 u.ä.).
c) aus etw. heraus 6.
d) von einem Ort an (Gegs. r „bis") 7.

II. von der Zeit: im Jahre 8, am Tage 9 u.ä.
auch: von ..... an bis ..... (Gegs. r) 10.

III. mittelst eines Werkzeugs 11, durch etwas 12.

IV. von der Zugehörigkeit:
a) mit etw. versehen 13, in etw. bestehend 14, zu etw. gehörig 15.
b) partitiv: einer von .... 16; tausend von ...., tausend an 17;
c) voll von etw. 18; leer von etw. 19.
d) zu ..... Malen 20.

V. vom Zustand, von Art und Weise: in Freude 21, in Frieden 22, in Wahrheit 23; als Gekochtes 24.

VI. in der Eigenschaft als ....., in der Art wie ...... 25; in seinem Namen N.N. 26.

VII. etw. sein 27; zu etw. werden 28; zu etw. machen 29.

auch im Nominalsatz
a) zur Angabe des Prädikats 1; z.B.: „dein Bruder ist Hausvorsteher".
b) zur Angabe des Subjekts 2; z.B.: „Zeugen dafür waren die Priester".

„du bist mein Herr" 3.

VIII. vor einem Infinitiv 4: bei einem Tun, im Kommen u.s.w.

IX. Verschiedenes.
froh über etw. 5, gemäss einem Befehl 6, und anderes.

m — Konjunktion.
als, wenn. z.B.:

„als er seinen Vater tötete" 7.

„wenn ihr wollt dass...." 8.

m-m — Präposition
Seit Pyr. (Nä. kaum belegt).

[n] [gr] u.ä.

ungewöhnlich auch

[n]

I. unter einer Anzahl
a) von Personen (sein 9, stehen 10 u.s.w.); unter eine Anzahl (gelangen 11, versetzt werden 12) u.a.m.
auch ohne Verbum als Zusatz zu einem substantivischen Ausdruck 13, zu einer Eigenschaftsbez. 14 u.ä.
b) unter Tieren (selten) 15.
c) unter Sachen u.dgl. (selten) 16.

II. ohne Substantiv oder Suffix, als Adverb: darunter, darin. Seit D.18.
Allein 17 oder in dem Ausdruck:

m-m ỉrj 18.

III. Selten und wohl missbräulich wie blosses m oder ỉm-

a) an einem Ort (auf Erden 19, im Tempel 20, in der Nekropole 21 u.ä.). Seit N.R.

b) in mehreren Orten 22. Gr.

c) aus einem Ort hervor 23. Gr.

m — Neuägyptische Schreibung für *jn*

I. zur Hervorhebung des vorangestellten nominalen Subjekts 1.

II. zur Erläuterung eines Suffixes (diesem nachgestellt) 2 z. B. „sie (waren da und da) nämlich diese Beiden". vgl. Kopt. ⲘⲠⲈⲤⲚⲀⲨ.

m — „nimm" siehe bei *mj*.

m — „komme" siehe bei *mj*.

m — enklitische Partikel beim Imperativ siehe bei *mj*.

m — Imperativ des zur Negierung bestimmter Verbalformen dienenden Verbums *imj*

n auch, gr auch

Dual a

I. mit folgendem Verbum in der praedikativen Verbalform (für die im Nä. der Infinitiv tritt).

m ir — a) tu nicht, mache nicht 3. vgl. Kopt. ⲘⲠⲰⲢ.

b) mit folg. Infinitiv als Umschreibung für blosses *m* 4. Nä. (seit D. 18).

Kopt. s ⲘⲠⲢ̄-: b ⲘⲠⲈⲢ-: f ⲘⲠⲈⲖ-.

m rdj — gib nicht, veranlasse nicht 5. alt; selten Nä. — a

m dj — Form des Nä. für das Vorstehende 6.

Auch abgeschwächt als Negation des Imperativs 7.

II. mit einem Eigenschaftswort und bestimmendem Substantiv, z. B.

m ꜥꜣ ib.k „sei nicht übermütig" 8.

m [Hieroglyphen] belegt Pyr. [Hieroglyphe]

I. als Negation vor ś*d*m.f Form 1.

II. „es ist nicht" vor Verbal-adjektivum 2. Eigtl. wohl ś*d*m.f des Verbums ỉmj.; vgl. dieses. — auch [Hieroglyphen]

m [Hieroglyphen] Fragewort: wer? was? vgl. semit. מִי, מָה. belegt seit A.R. (Nä. selten). — [a] [Hieroglyphe]; gewöhnlich [a] [Hieroglyphen]; [n] [Hieroglyphen]

I. Wer?

a) allein (als Subjekt 3, oder Prädikat 4); mit n davor: zu wem? 5. mit ḥnc davor: mit wem? 6.

b) durch ỉn hervorgehoben als Subjekt:

ỉnm — siehe bei ỉnm und bei nm. — [Hieroglyphen], [Hieroglyphen]

c) Nä. in dem Ausdruck:

m pw — als Anrede, zur Vermeidung des Namens 7. — [Hieroglyphen]

II. Was?

als Subjekt 8, als Objekt 9 u.ä.

m pw — was ist das? 10. — [Hieroglyphen]

mj m — wie was? 11. — [Hieroglyphen]

r m — zu was? zu welchem Zweck? 12. — [Hieroglyphen]

ḥr m — wegen was? weshalb? 13. — [Hieroglyphen]

m [Hieroglyphen] „siehe" o.ä. Oft am Anfang eines begründenden Satzes, wie „denn" u. ähnl. — [a] [Hieroglyphe] gewöhnlich: [a] [Hieroglyphen], [Hieroglyphen]; [n] [Hieroglyphen], [Hieroglyphen]; [gr] [Hieroglyphen] u.ä.

A. Altertümlich ohne Suffix.

I. mit folg. alten Pronomen absolutum 1. Pyr.; Lit. M.R. — [hieroglyphs] u.ä.

II. mit folg. Substantiv 2. Pyr.; Gr.

B. im gewöhnlichen, seit Pyr. sehr häufigen Gebrauch mit Suffix der angeredeten Person: — gr [hieroglyphs] u.ä.

mk — [hieroglyphs] u.ä., n [hieroglyphs] u.ä.,

mṯ — [hieroglyphs], m [hieroglyphs], sp [hieroglyphs]

mṯn — [hieroglyphs], m [hieroglyphs] u.ä.

Später unveränderlich mk 3.

I. mit folg. alten Pronomen absolutum (mk św u.s.w.)
Nä. auch durch die Formen mit [hieroglyphs] ersetzt 4.
a) als Subjekt eines Nominalsatzes 5.
b) als hervorgehobenes Subjekt eines folg. Verbalsatzes 6 der Form sḏm.f u.s.w.
c) allein: „siehe hier bin ich" u.ä. 7.

II. mit folg. Substantiv als Subjekt eines Nominalsatzes 8.
Auch selbständig (wie I c) 9.

III. mit folg. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. 10. N.R.

IV. mit folg. Verbum finitum 11 (sḏm.f-Form u.a.m.)

V. vor negativen Sätzen:
zumeist vor [hieroglyphs] 12;
auch vor [hieroglyphs] 13 und vor [hieroglyphs] 14. — [hieroglyphs]

VI. mit verschiedenen Partikeln:
mk ꜣ 15, mk ỉś 16, mk ḥm 17 u.a.m — [hieroglyphs], [hieroglyphs],

VII. mk im N.R. für mk wj, bes. mit folg. Präposition: z.B. mk ḥnc.k „siehe ich bin mit dir" 18. — [hieroglyphs]

VIII. Nä. in der Verbindung: „nun siehe" o.ä. 19. — [hieroglyphs] u.ä.

mꜣ		die Sichel: Nur indirekt bezeugt durch das Schriftzeichen 1. Vielleicht auch in dem Folgenden enthalten.
mꜣ·w		Plural (unter Anderem in Verbindung mit mdś) 2. Königsgr.
mꜣ		das Hinterende 3 des Schiffes. auch für das Vorderende 4 des Schiffes. — Plur.
	mꜣ ḥꜣ·f	Name des Fährmanns am Himmel (vgl. auch bei mꜣꜣ „sehen") 5.
mꜣ		alte Schreibung 6 für mꜣꜣ „sehen" in dem Titel: „mꜣ Ḥr Stḫ". (vgl. mꜣꜣ „sehen" B I a).
mꜣ·w		in dem Titel ꜥr-mꜣ·w siehe bei ꜥr.
		Griech. Schreibung 7 für psḏ „neun" (Missdeutung des hieratischen Zeichens (alt))
mꜣ·t		die Flöte (sowohl „Längsflöte" als auch „Doppelklarinette") 8. Belegt „A.R." in den Ausdrücken:
	sbꜣ m mꜣ·t	die Flöte blasen 9. u.ä.
	ḥś·t n mꜣ·t	zur Flöte singen 10. u.ä.
mꜣ·t		das Rohr des Schilfs. allein (A.R.) 11 oder in
	mꜣ·t św·t	in offizineller Verwendung 12. (Med.)
		vgl. auch mꜣwt „Halm".
mꜣ·t		M.R. 13, lies ỉmꜣ·t.

m33 [hieroglyphs] (II. gem.) seit M.R. in den nicht geminirenden Formen des sdm·f und des Infinitivs zuweilen auch m3n geschrieben (bes. vor Suffix) 1. [hieroglyphs], seit [hieroglyphs] u.ä.

sehen.

auch seit D.19 [hieroglyphs] u.ä.

Abk. [hieroglyphs] seit M.R.

[hieroglyphs] seit N.R.

A. Allgemeines.

sehen, sehend sein (Gegs. blind 2).
Als Fähigkeit des Menschen 3 und der Tiere 4, auch vom Auge 5, vom Gesicht 6, von der Sonne 7 u.a.m.
Allein oder mit m: sehen durch etw., mittelst etw.

a) mit den Augen 8 (mit dem Gesicht 9) sehen. [hieroglyphs]

b) durch die Strahlen der Sonne sehen 10. [hieroglyphs] u.ä.

B. mit Objekt dessen, was man sieht.

„sehen" vielfach im Sinne von wahrnehmen, erblicken, bemerken u.ä., je nach dem Zusammenhang. Vgl. auch bei C.
Auch im Gegs. zu dgj. r „hinsehen nach ...." 11.

Im Einzelnen:

I. mit Objekt der Person.
Besonders.
a) den König sehen d.h. ihn erblicken dürfen u.ä. 12.
auch in dem alten Titel der Königin:

m3·t Hr Sth die den Horus-Seth (d.h. den König) sehen darf 13. [hieroglyphs]

b) einen Gott sehen.

m33 ntr „den Gott schauen" im Kult 14. [hieroglyphs]

II. jemds. Gesicht 15, Gestalt 16 u.ä. schauen u.s.w.

III. die Sonne und ihre Strahlen erblicken u.ä., bes. vom Toten 17 und vom Götterbild 18 (das ausgeführt wird, um die Sonne zu sehen).

IV. einen Gegenstand u. dgl. sehen 1.
vgl. auch bei C.

V. von Eigenschaften 2 u. dgl.; besonders:

mꜣꜣ nfrw jemds. Schönheit erblicken 3 (vor allem die des Königs 4 oder eines Gottes 5).

VI. von Ereignissen 6, Handlungen 7 u. ä.: sehen was einer getan hat u. dgl.

VII. mit folg. Satz: sehen wie er....., sehen dass er..... 8.

C. Mit Objekt: in verschiedenen besonderen Bedeutungen.

I. mit Objekt und m 9 oder mj 10: jemanden (etwas) ansehen als......, halten für......;
auch: etw. in jemandem erkennen 11.

II. etw. besehen, sich etw. ansehen u. ä.; besonders:
a) das Gesicht im Spiegel betrachten 12. — u. ä.
b) Brief 13, Inschrift 14 lesen.
c) etw. prüfend besichtigen (vom Arzt 15 oder Priester 16.).
d) Arbeiten u. a. m. besichtigen 17, oft als Infinitiv in Beischriften zu Darstellungen: „das Besehen des....." 18.

III. etw. kennen lernen 19.
auch im Sinne von: etw. erleben 20

IV. Geheimes sehen dürfen u. ä. 21;
nicht verraten u. ä. „was man gesehen hat" 22; — ...... u. ä.

(etwas Geheimes u. ä.) n rdj.t mꜣꜣ .... „ohne es jem. zu zeigen" 23. — .....

mꜣꜣ.t wꜥ „was nur einer sehen darf" in alten Titeln 24.

V. im Schlafe sehen 25.
einen Traum sehen 26.

VI. etw. wiedersehen 27.

D. Mit Präpositionen.

mit 𓈖 I. mit n des Objekts: blicken auf jem. 1, auf etwas 2. auch: sich freuen „jemd. zu sehen" 3. Wahrscheinlich nur für n m3.f, das damit wechselt 4.

II. mit n des Subjekts (Dativus ethicus): „sieh dir an" u.ä. 5. Häufig nach einem voranstehenden Imperativ („komme" u.ä.) im Wechsel 6 mit m3.k, und vielleicht nur orthographisch davon verschieden.

mit 𓂋 blicken nach ..... hin (mit Person 7 oder Sache 8). Seit M.R. (selten).

mit 𓄤 verächtlich herabblicken auf jem. ? 9. Seit Pyr. (selten)

E. Verschiedenes.

I. in Ausdrücken für: ungesehen, unsichtbar, unbekannt; ohne Subjekt 10 oder mit Subjekt 11 oder Objekt 12.

II. mit reflexivem Objekt: sich erblicken = als sähe man sich 13. Lit. M.R.

III. in der Formel am Schluss von Rezepten als Anweisung an den Arzt: „tue und du wirst (den Erfolg) sehen" ? 14.

IV. in den Ausdrücken:

m33 m dw jem. böse anblicken (Subj. die Rebellen) 15. Gr.

m33 kkwj im Sinne von: blind werden 16. N.R.

V. mꜣꜣ als Anfang von Götternamen u. dgl. Insbesondere:

mꜣꜣ ỉt.f — „der seinen Vater erblickt" als Schutzgott des Osiris 1, als Gott des achten Tages des Mondmonats 2, als Name eines Kapellenträgers in Edfu 3 und Dendera 4. — [Hieroglyphen], [Hieroglyphen] u. ä. Gr [Hieroglyphen] u. ä.

mꜣꜣ ḥꜣ.f — „der hinter sich blickt" als Name des Fährmanns am Himmel 5. Pyr. Totb. vgl. auch bei [Hieroglyphe]. — [Hieroglyphen] Totb. [Hieroglyphen]

mꜣꜣ.t Ḥr — als Name des Gebietes von Edfu 6. Gr. — [Hieroglyphen], [Hieroglyphen], [Hieroglyphen]

mꜣꜣ śtj — Name des dreizehnten Tages des Mondmonats 7. Gr. — [Hieroglyphen]

mꜣꜣ (mꜣw) [Hieroglyphen] — teils nominaler Infinitiv, teils ein Substantiv mꜣw (die nicht klar zu scheiden sind). das Sehen u. ä. — n [Hieroglyphen], [Hieroglyphen] u. ä.

I. das Sehvermögen, die Sehkraft 8.

wbꜣ mꜣꜣ — im Sinne von: die Sehkraft verbessern 9. Med. — [Hieroglyphen]

II. der Anblick, das Aussehn (einer Person 10 oder Sache 11).

III. in dem Ausdruck:

r mꜣꜣ n — im Sinne von: „vor Augen von......." 12. N.R. — [Hieroglyphen], [Hieroglyphen], [Hieroglyphen]

IV. Aufsicht, Besichtigung 13.

V. Erkennungsmittel 14.

mꜣw ḥr [Hieroglyphen] — belegt Sargt. der Spiegel 15. Entstanden aus mꜣꜣ ḥr „das Gesicht betrachten, sich bespiegeln". Vgl. bei mꜣꜣ „sehen" C II a. — [Hieroglyphen], [Hieroglyphen]

mꜣꜣ Ḥr — „der Blick des Horus" vom „Feuer das aus dem Horusauge kommt 1. Sp.

mꜣꜣ — art heiliger Stätte, in dem Ausdruck: ḥtp n mꜣꜣ
art Speisekorb bei Festen 2. Nä.
vgl. mꜣrw und mꜣnr.

mꜣ — belegt Pyr.; M.R.
Antilope 3.

mꜣ-ḥd — die weisse Säbelantilope (oryx leucoryx) 4. — a ..., n ... u.ä.

I. als Wild 5, als Opfertier 6 u.ä.

Auch als Tier, das gemästet wird 7; so wohl auch in dem Ausdruck: — Det. a ..., gr ...

ꜣwꜣ n mꜣ-ḥd 8. — u.ä.

II. als Hundename 9. M.R.

mꜣ — belegt Sp. u. Gr.
eine wohlriechende Pflanze. allein 10 oder in der Verbindung:

gꜣjw mꜣ 11. — u.ä.

mꜣ.tj — belegt Sp. u. Gr.
die Augen (von Sonne und Mond als Augen des Himmels) 12.

mꜣ — belegt Pyr. 13.
siehe bei mꜣrw.

mꜣj — der Löwe.
Kopt. s.b.a. ⲘⲞⲨⲒ. — a ..., m ..., n ... u.ä.

I. Eigentlich als Tier 14.
N.R. auch allgemein für grosses Raubtier 15. — abk. D.18 ..., n ...; gr. ...
II. von Löwenfiguren 16.
III. bildlich 17, bes. vom König (N.R.) 18 und von Göttern 19.

mꜣj — belegt A.R.

löwengestaltiges Bild des Königs, sogen. Sphinx 1.

mꜣj-ḥsꜣ — Bez. des Löwen.

mꜣj- wie beim vorstehenden Wort.

I. Eigentlich: der Löwe als Tier 2.

ḥsꜣ a , , m u.ä.

II. bildlich vom König 3 und von Göttern 4.

D.19 auch u.ä.

III. Sp. auch als Name eines bestimmten Gottes 5. vgl. Αρμινσις.

mꜣj ḥsꜣ gr u.ä.

mꜣj.t — belegt M.R. – Gr.

m

die Löwin als Bez. von Göttinnen 6.

Kopt. b. ΜΙΗ.

mꜣj.t-ḥsꜣ.t — belegt D.20.

die Löwin (bildlich von einer Göttin) 7.

mꜣj — Gr. als Name der löwengestaltigen Bahre des Osiris 8.

mꜣj — ein Tier mit Kopf und Schwanz, als Sternbild 9. Königsgr.

mꜣj — die Samenflüssigkeit im Mutterleibe 10. Amarna.

mꜣj.t — Teil des Tempels 11. Sait. Ob für mꜣj.t ?

mꜣꞽnw — anscheinend ältere Schreibung 12 für mꜣnw.

u.ä.

auch

mꜣʿ — Eigenschaftswort: richtig, wahr, so wie etwas eigentlich beschaffen sein soll.

a ,

seit m auch , ,

, u.ä.

A. Allgemein: richtig, wahr u.ä.

I. von Dingen und Abstraktem.

„wahrhaftig" von Rede 1 und Stimme 2.
Vgl. das bes. behandelte mꜣꜥ-ḫrw;
„wahr, richtig" (vom Namen) 3;
„richtige" Gestalt 4;
„ein „wirkliches" Geheimnis 5;
vom „richtigen" Wege 6;
richtig sitzend (vom Strick) 7 u.a.m.

Ungewöhnlich auch:
seit [a]
*m
D.18 das Zeichen so:
gr.
Det. seit M.R.

II. von Stoffen (Gold 8 u.ä., Cedernholz 9; Edelsteine 10, Schminke 11 u.a.): echt d.h. nicht künstlich hergestellt.
Gelegentlich mit mꜣ(w) „neu" wechselnd 12.

III. von Personen.
a) als Zusatz zu Eigenschaftsbezeichnungen (wie ein Adverb), z.B.

ἰḳr mꜣꜥ wirklich vortrefflich 13.

ἰmꜣḫw mꜣꜥ wirklich ehrwürdig, als Ehrenname des Toten 14.
A.R.; M.R.; Sp.

Selten auch bei einer schlechten Eigenschaft 15.

b) nach Verwandtschaftsbezeichnungen: ein wahrer Sohn 16, ein rechter Bruder 17 u.ä.

auch: ein rechter Diener 18 u.ä.

c) nach Ausdrücken für geliebt 19, gelobt 20, Liebling 21 u.ä.
z.B. N.

d) nach Titeln u.ä., im Sinne von: ein rechter Beamter, ein Beamter wie er sein muss 22.
Besonders in:

rḫ nśwt mꜣꜥ 23. u.ä.

sš mꜣꜥ 24. vgl. auch bei mꜣꜥ.t „Wahrheit". u.ä.

B. im ethischen Sinne: gerecht, wahrhaft u.ä.

I. vom gerechten Richten, vom gerechten Urteil 25 u.ä.

II. gerecht = ohne Sünde und Lüge.
a) allein: gerecht, Gerechter 1.
auch mit n:

mꜣꜥ n N. — gerecht für ...., Gerechter des ...., im Sinne von: jemandem als gerecht bewährt 2 u.ä.
Meist vom Verhältnis zum König 3, auch zu einem Gott 4. Oft N.R.
Auch mit ḫr: gerecht befunden bei jem. 5. Selten.

b) mit Ausdrücken verwandter Bedeutung verbunden:

grw mꜣꜥ — der Bescheidene Gerechte 6. N.R. — u.ä.

mtr mꜣꜥ — richtig und gerecht 7. M.R.; oft N.R. — u.ä.

III. vom Herzen. — u.ä.
a) gerecht in Bezug auf den Richter 8 u.ä.
b) = sündlos, gerecht befunden 9.

IV. vom gerechtfertigten Toten, vereinzelt N.R. 10 und wohl immer statt mꜣꜥ-ḫrw.

C. Verschiedenes.

I. in dem Ausdruck:

mꜣꜥ ḫr ỉb — es ist richtig für das Herz (eines Gottes) = ihm wohlgefällig 11. alte Formel.

II. in verschiedenen festen Verbindungen:

bw mꜣꜥ — a) allein als Substantiv: Wahrheit 12; Richtigkeit 13; Gutes, Gerechtes 14; Gerechtigkeit 15. — u.ä.

b) in adverbiellen Ausdrücken:

m bw mꜣꜥ (seit A.R.): wie es richtig ist, wie es sich gehört 16; auch: wahr (d.h. nicht gelogen) 17. — u.ä.

n bw mꜣꜥ (Sp.): richtig 18; gerecht (mit Bezug auf Richten) 19. — u.ä.

wn m3ˁ Richtigkeit, siehe bei wn.

šs m3ˁ siehe bei šs. u.ä.

m3ˁ-ḫrw die Stimme jemds. ist richtig, seine Aussage ist richtig befunden (vor Gericht) = er ist gerechtfertigt, er triumphirt.

a u.ä. m u.ä. n u.ä.

abk. seit m.

gr. u.ä.

A. Ohne präpositionelle Zusätze.

I. gerechtfertigt sein, gerecht befunden sein.
a) von Osiris 1.
b) vom Toten 2 (gern neben und 3; vgl. bei B, m).

II. triumphiren u.ä. vom Sonnengott 4, von Horus 5. auch vom siegreichen König 6. Seit N.R.

III. gewinnen im Brettspiel (vom Toten im Jenseits) 7.

B. Mit Präpositionen.

Insbesondere 8:

mit gerechtfertigt sein gegen den Feind, über den Feind triumphiren.
a) von Osiris 9 und vom Toten 10.
b) von anderen Göttern: vom Sonnengott (gegen Apophis) 11, von Min 12 und anderen (gegen deren Feinde) 13.
c) Gr. vom siegreichen König (gegen seine irdischen Feinde) 14.
d) Ungewöhnlich negirt vom Gegner des toten Königs, der nicht gegen ihn Recht bekommen hat 15. Pyr.

mit gerechtfertigt sein bei jem., besonders:
a) vom Toten bei Osiris 16, beim grossen Gott 17, bei der Neunheit 18.
b) Gr. von Osiris beim Göttergericht 19.

mit vom Toten der im Jenseits u.s.w. gerechtfertigt wird 20. Seit M.R.

In der Verbindung:

gern neben 21 den vorhergehenden Ausdrücken:

mꜣꜥ-ḫrw — Rechtfertigung, Triumph (als Substantiv oder substantivisch gebrauchter Infinitiv).

A. Ausserhalb der unter B angeführten Verbindungen.

I. Rechtfertigung des Osiris und des Toten, Seligkeit u.ä.
Insbesondere:
a) in dem Ausdruck:

rdj m. n — dem Osiris 1 (dem Toten 2) Rechtfertigung zu Teil werden lassen. Seit M.R. — u.ä.

b) in Bezeichnungen des Grabes als:
Haus der Rechtfertigung u.ä.
(mit 3, 4, 5 u.ä.). Seit N.R.

c) Kranz der Rechtfertigung (der dem Seligen 6, dem Osiris 7 zu Teil wird). Seit Ende N.R. — u.ä.
Gr. auch — u.ä.

II. Triumph über die Feinde eines Gottes 8 oder des lebenden Königs 9. Seit M.R., bes. Gr.
Vgl. auch unter B.

B. in den Ausdrücken:

m mꜣꜥ-ḫrw — in Rechtfertigung in Triumph. — , u.ä.

I. in Rechtfertigung mit Bezug auf das Gericht im Jenseits, aus dem der Tote „hervorgeht in Rechtfertigung" 10 u. dgl. — u.ä. (Gelegentlich auch ohne)

II. in Triumph, in Sieg von obsiegenden Göttern 11 und vom siegreichen König 12 (seit M.R.) z.B.: „die beiden Länder im Triumph einnehmen" 13.

auch in Verbindung mit m ḫnt 14, m nḫt 15. — ,

III. Gr. von einem Gott, der bei seiner Prozession „in Triumph" daherzieht 16.

ˁ3 m3ˁ-ḫrw „gross an Triumph". — u.ä.

Gr. als Beiwort des Horus 1, auch des Thoth 2 und Ptah 3, und des Königs (als Horus gedacht) 4.

nb m3ˁ-ḫrw „Herr des Triumphes" — u.ä.

a) N.R. als Beiwort des Osiris 5.

b) Gr. auch von Horus 6, Thoth 7 und vom König 8.

c) Gr. als Titel eines Priesters 9. auch als Zusatz zum Titel ... 10.

m3ˁ-ḫrw — gerechtfertigt, Gerechtfertigter.

A. als Bezeichnung von Göttern:

Horus 11 und besonders Osiris 12. auch wie ein festes Beiwort:

Ḥr m3ˁ-ḫrw 13 seit M.R. — u.ä.

Wnn-nfrw m3ˁ-ḫrw 14. — u.ä.

Sehr oft Gr.

B. vom Toten.

I. selbständig: der Gerechtfertigte, der Selige 15. Seit Totb. N.R. (nicht häufig).

II. als Zusatz zum Namen: — u.ä.

masc. m3ˁ-ḫrw

fem. m3ˁ.t-ḫrw — gr

belegt seit M.R. — n, u.ä.

sp. auch

Die seit Ende D.18 (amarna) aufkommende Schreibung mit der Blume nach Männer- 16 und Frauennamen 17 könnte auf der Vorstellung vom „Kranz der Rechtfertigung" beruhen, den der gerechte Tote erhält 18. — u.ä. auch ..., auch ... u.ä.

Gebrauch im Einzelnen:

a) ohne Zusatz 1. Seit M.R. — u.ä., fem. u.ä.

b) in der Verbindung:

ỉḳr m3c-ḫrw 2 — u.ä.
frühes M.R.

c) mit ḫr: gerechtfertigt bei (Osiris 3, Anubis 4 u.s.w.). Seit D.18. — .....

d) mit m: gerechtfertigt an (einem Ort): im Totenreich 5, in seinem Grabe 6 u.ä. Selten M.R., öfter N.R. — .....

e) mit anderen Zusätzen:

m3c-ḫrw nb ỉm3ḫ 7 — u.ä.
M.R.; Sp. — fem. u.ä.

m3c-ḫrw m ḥtp 8. N.R. (häufig) — u.ä.

m3c-ḫrw ḫr ỉmn.t.t (u.ä.) 9. N.R. — u.ä.

C. vom Lebenden (N.R.)

I. selbständig 10 mit Zusätzen wie:

II. auch nach dem Namen als Wunsch für die zukünftige Seligkeit 11.

m3c.t

das Rechte, die Wahrheit u.ä. — u.ä.
Kopt. s. ΜΕ: b. ΜΗΙ
f. ΜΕΕΙ: a. ΜΙΕ.
babyl. mua.
griech. -μα-.

D.18 auch u.ä.
seit m
Det. a m hierat.
m D.18 n auch u.ä.

I. Allgemeines zur Bedeutung. das Rechte, das Wahre (Gegs. Lüge, Unrecht u.ä. 12).

a) vom wahren Reden, von der Richtigkeit des Gesagten 1.
b) Recht, Schuldlosigkeit 2.
c) Gerechtigkeit 3 (vgl. auch bei wp und wdˁ).
d) richtiges Handeln, Tugend 4.
e) rechte Ordnung im Staat 5.

abk. u.ä. u.ä.

gr. u.ä.

Das Zeichen D.18, gr.

Vgl. auch bei den folg. Rubriken.

II. in Ausdrücken für: „es ist wahr":

m3ˁ.t pw 6. M.R.

ἰw m3ˁ.t m 7 Nä. („es ist W. in....").

m3ˁ.t 8. N.R.

III als genetivischer Zusatz:
a) in dem Ausdruck

n m3ˁ.t „der Wahrheit" als Zusatz im Sinne von wahr, recht, echt (von Personen 9 und bes. von Stoffen 10) als Ersatz des Adjektivums m3ˁ. Seit N.R.
vgl. Kopt. ⲘⲘⲈ.

auch oft ohne n davor 11. u.ä.

b) in häufigen Ausdrücken wie „Herr (Herrscher 12, Fürst 13 u.ä.) der Wahrheit" im Sinne von: der sie besitzt und nach ihr handelt u.dgl.
Insbesondere:

nb m3ˁ.t „Herr der Wahrheit" als Beiwort der Götter 14 (bes. des Ptah 15) und des Königs 16. Im Plural bes. von richtenden Göttern 17. u.ä.

nb.t m3ˁ.t Gr. als Beiname der Hathor 18. u.ä.

sš m3ˁ.t Schreiber der Wahrheit = einer der wahrheitsgemäss niederschreibt: von Thoth 19 und von Beamten 20. Seit N.R. u.ä.
Vgl. auch den hiervon verschiedenen sš m3ˁ beim Eigenschaftswort m3ˁ.

ś.t mꜣꜥ.t — Stätte der Wahrheit, siehe bei ś.t. — u.ä.

IV. in Verbindungen mit Präpositionen:

m mꜣꜥ.t — „in Wahrheit" als adverbieller Ausdruck für wirklich, tatsächlich u.ä. 1. Seit M.R. — u.ä. [n] auch mit ~~~ statt [Eule]

ḥr mꜣꜥ.t — „mit Wahrheit" d.h. die W. haben u.ä. 2. N.R. — u.ä.

V. in einigen häufigen Verbindungen mit Verben:

ỉrj mꜣꜥ.t — Wahres tun, das Rechte tun, tugendhaft handeln 3. Auch mit dativischem n: tun was für jem. recht ist 4. — u.ä.

ꜥnḫ m mꜣꜥ.t — von der Wahrheit leben, sich von der W. nähren (von Göttern 5 und in Beinamen verschiedener Könige 6). — u.ä.

rdj mꜣꜥ.t — die Wahrheit jemandem (mit n) geben = ihm das Rechte sagen 7 oder ihm Recht geben 8. — u.ä.

śꜥr mꜣꜥ.t — W. hinaufbringen = Wahres melden (immer vom Untergebenen dem Höheren gegenüber) 9. — u.ä.

mꜣꜥ.t — I. die Göttin der Wahrheit als Personifikation der Wahrheit und des Rechts (als Genossin des Thoth 10 und des Re 11, mit eigenem Kult und Priesterwesen 12 u.s.w.).

Gr. bes. von Hathor 13.

[a] u.ä. [m] u.ä. [n] auch , [*n] u.ä. [gr] , u.ä. abk. [a] , [m] , [n] , [gr] u.ä.

II. Figur der Wahrheitsgöttin als Symbol 14. Gern mit ḥnk „schenken" 15 u.ä. — z.B. u.ä.

mꜣꜥ.tj — I. „die beiden Wahrheiten" als Name zweier Göttinnen beim Totengericht 1. Seit Pyr. — u.ä.; Det; abk. u.ä.; gr. u.ä.

wsḫt (nt) mꜣꜥ.tj „Halle der beiden W." als Art des Totengerichts im Jenseits u.ä. 2. — u.ä.

II. Seit D.19 irrig für *mꜣꜥ.t* „Wahrheit" 3.

mꜣꜥ.tj — belegt seit M.R. altkopt. MHT.

tugendhaft, wahrhaftig (Gegs. lügnerisch u.ä.) 4. unschuldig befunden, gerecht (Gegs. *ꜥḏꜣ*) 5. — u.ä.; auch u.ä.; gr. u.ä.

Meist substantivisch, auch als attributives Adjektiv 6. — auch u.ä.

I. von Menschen 7; bes. vom seligen Toten, z.B.:

mj mꜣꜥ.tj nb wie jeder Gerechte d.h. wie jeder selige Tote. (N.R. als Zusatz zu Wünschen für den Toten) 8 — u.ä.

Oft im Plural: die Gerechten = die seligen Toten 9. Gern als genetivischer Zusatz, z.B.: — u.a.m.

tꜣ n mꜣꜥ.tjw „Land der Gerechten" als Bez. des Totenreiches 10. N.R. irrig als „Land der beiden Wahrheiten" geschrieben 11. — u.ä.; auch u.ä.

jw n mꜣꜥ.tjw „Insel der Gerechten" als Örtlichkeit bei Abydos 12 und Memphis 13. — u.ä.

II. Ungewöhnlich auch von einem Gott: der Gerechte (Amun 14, Schu 15, Horus 16 u.a.).

N.R.; Gr.

m3ˁ — Verbum: richtig sein, richtig machen u.a.

Die beiden Verben, die nach den versch. Determinativen 𓂾 und 𓌙 vorzuliegen scheinen, sind nicht mehr klar auseinander zu halten.

m auch ..., gr auch ... u.ä.

A. Eigentlich.

Determ. siehe unten:

richtig sein, in Ordnung sein (von der Wage 1, vom richtig sitzenden Strick 2 u.a.).
Auch Med. vom regelmässig sein des Harnens 3;
Königsgr. vom richtigen Zustand des Körpers und seiner Teile 4.

Det. a ohne n 𓌙

B. Mit Bezug auf opfern.

I. dargebracht werden, geopfert werden 5. M.R.-Sp.
Besonders als participialer Zusatz: (alle guten Dinge) „die dargebracht sind" u.ä. 6.
Auch mit wˁb „rein" verbunden 7: ... u.ä.

Det. meist 𓌙 auch 𓂾 (Gr. meist so).

II. etw. geben, etw. schenken 8. altertümlich.
Gr. vom Darbringen des Opfers 9. vgl. I.

ohne Det. oder mit 𓌙

III. in dem Ausdruck:

rdj m3ˁ seit M.R.; (Gr. selten). ... u.ä.
a) spenden, darbringen (Geschenke 10, Opfer 11)
b) Nä für „schlachten" 12.

C. Mit Bezug auf gehen, leiten u.ä.

I. vom Wege
a) transitiv: einen Weg weisen 13. alt.
b) intransitiv (passivisch): ein Weg ist richtig 14. Gr.

Det. a ohne; Königsgr. 𓂾; gr. 𓂾

II. den Arm ausstrecken 15. Totb.; Gr.

III. jem. führen 1; auch mit m: jem. an einen Ort leiten 2. alt und Gr. Auch: jem. aussenden (auf eine Expedition) 3.

Det. [a] ohne; [m]; [n] u.

IV. richtig gehen u.ä. Seit N.R.
a) vom fahren (eines Schiffes) 4; oft vom herbeikommen (als gewählter Ausdruck) 5.
b) von herbeigebrachten Dingen, die zu jem. „kommen" u.ä. 6.

Det. [n], ; [gr]

m3ʿ — Verbum, vom Ziehen des Schiffes 7. Sargt.

m3ʿw — Königsgr. in dem Ausdruck: richtige Leitung geben 8 u.ä.

m3ʿw — die Richtigkeit (vom richtigen Eintreten eines Ereignisses) 9. Med.

m3ʿw — belegt seit A.R. [n] auch
Kostbarkeiten, Schätze, Erzeugnisse (die aus fremden Ländern herbeigebracht werden) 10.
Meist im Singular 11 und gern mit dem Zusatz nb 12 oder nfr 13: „alle schönen Kostbarkeiten" u.ä.

Det. [a] [m] [n]

m3ʿ — belegt Gr.
Opfergabe, Spende 14.

m3ʿw — belegt seit M.R. seit [D19] gern ohne w, vereinzelt auch m3ʿ
(richtiger) Wind; gern mit dem Zusatz nfr „günstiger Wind".

Det. [m], [n], u.ä.

I. Eigentlich: vom Wind beim Segeln, bes. in den Verbindungen: [sp]

m m3ʿw „mit Wind". u.ä.
a) als Zusatz zu einem Verbum für „fahren" u.ä.: „fahren mit Wind" 15.
b) auch ohne Verbum: mit Wind sein = segeln 16.

ḥr m3ʿw — „mit Wind" — [hieroglyphs] u.ä.
in demselben Gebrauch wie m m3ʿw (a I und b 2), aber seltener.
auch mit Weglassung des ḥr (Nä.) 3.

II. frische Luft beim Atmen, in dem Ausdruck:

m3ʿw nfr n mḥj.t 4. [hieroglyphs]

III. bildlich von der guten Lebensführung, bes. in dem Ausdruck:

ʿnḫ (n) m3ʿw — von richtiger Lebensführung 5. [hieroglyphs]

m3ʿ [hieroglyphs] belegt Nä.; Gr.
segeln (mit Objekt des Schiffes 6 oder des Gewässers 7).

m3ʿ [hieroglyphs] art Ente 8. A.R.
ob richtig? Vgl. auch die Schreibung des folg. Wortes.

m3ʿ [hieroglyphs] belegt seit M.R.
die Schläfe.
[hieroglyphs], [hieroglyphs] *D19/20 [hieroglyphs]
Det. [hieroglyphs] *D18 [hieroglyphs], [hieroglyphs]
*D19/20 [hieroglyphs] gr. [hieroglyphs]
auch [hieroglyphs] 17

A. Allgemein als Körperteil:

I. des Menschen: zwischen Auge und Ohr 9. Auch als Stelle am Kopf, wo die Haarflechte sitzt 10.

rdj m3ʿ r — die Schläfe geben an ..... d.h. an etwas horchen 11. Auch: auf etw. Gesagtes hören 12. — [hieroglyphs] .....

rdj m3ʿ n — jemandem die Schläfe geben = auf jem. hören 13. Nä. — [hieroglyphs] ....

II. eines Rindes 14.

B. in dem Ausdruck:

tp m3ʿ — mit Suffix 15 oder indirektem Genetiv (immer einer Person) 16: neben jem., zur Seite jemds. M.R.; D.18. — [hieroglyphs] u.ä.

m3ᶜ		als Teil des Sonnenschiffes: ob Bord ? 1. D.20. vgl. m3ᶜ.
m3ᶜ		belegt M.R.; D.18. das Ufer des Flusses 2 oder eines Sees 3. Oft als Wunsch des Toten: spazieren zu gehen „auf dem Ufer des Sees" 4. (D.18). — mehrfach
m3ᶜ		ein Gewässer am Himmel 5. Pyr.
m3ᶜ		Nä (mit Artikel p3). Gewässer ? 6.
m3ᶜ		Gr. Name des Gewässers im Gau von Sebennytos 7. Vgl. das Folgende.
m3ᶜ.tj		belegt Lit. M.R.; Totb.; Gr. ein Gewässer 8. Gr. unter Anderem 9 auch Gewässer des Gaus von Sebennytos 10. — gr
m3ᶜ.t		Barke der Sonne u.ä. 11. auch im Dual 12. — D19 — m
m3ᶜ.w		Art Holz 13. Lit. M.R.
m3ᶜw		ein hölzerner Teil der Barke 14. Sargt. vgl. m3ᶜ „Schiffsteil" (mit).
m3ᶜ		Teil der Tür (bes. des Schlosses) aus Metall 15. Nä.
m3wj		(IV. inf.; männl. Inf.). sich erneuern, neu werden. — a — *m
	I.	von der Sonne 16 und vom Mond 17. Gern in der Anrede an Re 18 oder an ein Wesen, das mit ihm verglichen wird 19: „indem du lebendig, neu und frisch bist" u.ä. — D.18 u.ä. — *m — gr u.ä. — u.ä.

II. Gr. vom Nil 1.

III. von täglich neugelieferten Speisen 2, von einem früheren Zustand, der sich erneuert 3, von den Gliedern, die sich verjüngen 4 u.ä.

m³ — belegt seit A.R.; (N.R. meist durch n m³w.t ersetzt). — a; m, D18

„neu" als attributives Adjektiv: — *m, n; D18

I. von neu hergestellten Geräten 5, bes. Gefässen 6, z.B.:

hnw m³ „ein neuer Topf" 7.

II. von neu gepflanzten Bäumen 8, neu aufgeführten Bauten 9.

III. von neu gegründeten Ortschaften (A.R.; M.R.):

n.t m³.t „eine neue Stadt" 10. — Plur.

IV. von Stoffen (Cedernholz 11, Malachit 12, Papyrusrolle 13): neu = noch ungebraucht, frisch importiert; frisch hergestellt. Gelegentlich mit m³ᶜ „echt" wechselnd 14

V. von frischem Öl (Med.) 15: — u.ä.

m³.t — Neues d.h. noch nicht Dagewesenes, das man erblickt 16 oder tut 17 Pyr.; M.R.

m³w.t — belegt seit M.R. — seit Ende D18 auch ohne

die Neuheit, das Neue; in den Verbindungen:

m m³w.t — „in Neuheit", „als Neues" als adverbieller Ausdruck für: neu, von Grund aus u.ä. Gern bei Verben für „herstellen", „bauen" 18, „stiften, einrichten" 19 u.ä. — n auch mit statt m; m; D18 u.ä.; D19 u.ä.; Sp. u.ä.; irrig *m; Sp.

		auch bei: „wachsen", „sich verjüngen" u.ä. 1 und (Gr.) vom Nil, der „neu" kommt 2.	
n m³w.t		„der Neuheit" als genetivischer Zusatz im Sinne von „neu". N.R. als Umschreibung des alten Adjektivs m³ verwendet: von Bauten 3, Gegenständen 4, Stoffen 5 u.ä.	Schreibung wie vorstehend.
		Auch ohne n des Genetivs:	
mw m³w.t		vom Wasser der neuen Überschwemmung 6.	u.ä.
rnp.t m³w.t		vom neuen Jahr 7.	u.ä.
m³w.t		belegt seit Amarna; Nä. mit Artikel t³. Kopt. S MOYE: B MOYI „Insel". Neuland: das neu vom Nil abgesetzte flache Ackerland 8.	D18 ; ×D19/20 u.ä. gr. u.ä.
m³w.t		belegt Pyr.; A.R.; N.R.; Gr. Stab u.ä.	
		I. Stab, Stock den man trägt 9. A.R.; N.R.	a , n
		II. Stange, Schaft des Speeres 10. Pyr.; Gr.	gr
		Gr. auch für den Speer selbst gebraucht 11.	gr u.ä.
		III. Als Teil eines Gerätes: am Wagen 12, an der Wage 13 u. ähnl. N.R. vgl. auch das Folgende.	
m³w.t		belegt Totb. der Halm des Getreides 14.	u.ä. Det.
m³w.t		der Refrain eines Liedes 15 N.R. vgl. m³t „denken, verkünden".	

mꜣw.t	belegt seit D.18, sehr oft Gr. Kopt. S MOYE : B MOYOYI. die Strahlen der Sonne, ihr Glanz 1. auch von Gegenständen (Tempel 2, Götterbildern 3) und Gr. auch vom Glanz anderer Gottheiten 4.	auch, n auch ohne △ gr. u.ä. Det. Totb.
mꜣwj	Gr. bestrahlen, erleuchten 5.	
mꜣwj	Gr. als Name eines Windgottes (des Westwindes) 6.	
mꜣw.tj(?)	belegt Gr. die Arme 7. vgl. ꜣw „darreichen". ?	
mꜣw.tj-Ḥr	„Horusarm" als Name des Geräts in Armgestalt zum Räuchern 8. Gr.	
mꜣw.tj	Gr. als Bez. der Hoden 9.	
mꜣwꜣ	belegt Nä. (durch umschrieben). unbotmässig sein, ungehorsam sein o.ä. 10.	
mꜣwr	belegt Nä. (ein Buch) schreiben 11. (eine Liste) anlegen 12.	
mꜣwṯ	erdenken, siehe bei mꜣṯ.	
mꜣwḏ	Beischrift zu gefangenen kleinen Tieren, die man in Kasten trägt 13. A.R.	
mꜣwḏ	Art Stock 14. Nä. vgl. hebr. מוט?	auch
mꜣwḏ	Frohnde o.ä. 15. D.22.	
mꜣwḏ	die Arme 16. Nä.	
mꜣwḏ	belegt Nä.-Gr. I. versehen sein, geschmückt sein mit etw. 17.	

II. gezwungen sein etw. zu tun 1.
vgl. mꜣwḏ „Frohnde".

mꜣf.t — art Baum, dessen ? offizinell verwendet wird 2. Med.

mꜣf — Gr. ein pflanzlicher Stoff (Bez. für Myrrhen o.ä.) 3.

mꜣfd — art Armband 4. Sargt.

mꜣfd — siehe bei mfd.

mꜣfd.t — belegt A.R.; Totb. u.ähnl.; Gr. — gr

I. ein katzenartiges Tier mit scharfen Krallen (art Leopard ?) 5.

II. eine Göttin 6.

mꜣmꜣ — belegt Totb.; N.R.
die Dumpalme 7.
auch in der Verbindung: als seltene Abart 8.

mꜣmꜣ — Gr. in der Verbindung 9:

mꜣmꜣwj — erneuern 10. Gr.
vgl. mꜣwj neu werden.

mꜣnw — ältere Form mꜣꜣnw.
belegt seit Totb.
Bez. des Westgebirges.

n auch , u.ä.

ungewöhnlich (sait.)

Det.

Daneben auch:

D.18 , Xm. , u.ä.

gr , , u.ä.

I. als Ort wo Sonne 11 (und Mond 12) untergehen.

II. als Bez. des Totenreiches 13.

III. von wirklichen Bergen auf der Westseite 14.

IV. allgemein für Westen als Himmelsrichtung 15.

V. Gr. als Bez. für Libyen 16.

mꜣnw — in dem Ausdruck prw mꜣnw

I. in einem Titel des Anmutefpriesters von Memphis 17.

II. als Name einer Stadt im Delta 18.

, a , gr u.ä.

mꜣnr — Art heiliger Stätte, in dem Personennamen 1: D.19.
vgl. mꜣrw.

mꜣr — belegt seit Ende A.R.
vgl. ꜣr „verdrängen".
der Hilfsbedürftige, der Elende 2.
(Gegs. wśr 3).
a ... u.ä.; m ... ; gr ... u.ä.

mꜣr — belegt M.R.; N.R.
das Elend, die Not des einzelnen Menschen 4.
m ... sonst ... Det. ...

mꜣr — verdrängen aus ....., berauben von .... o.ä. (mit m) 5. M.R.

mꜣrw — belegt seit D.18.
Lusthaus o.ä. 6.
auch als Bez. der Haltestellen bei der Prozession 7.
gr ... u.ä.

pꜣ mꜣrw.... — Name einer Gartenanlage in Tell Amarna 8.

mꜣr — Gr. als Bez. für den Himmel 9.

mꜣrw — belegt Sargt.
als jüngere Deutung 10 eines ... der Pyr.
(m mꜣ? m mꜣrw?)

mꜣḥ.t — belegt Gr.
Tür (aussentür des Tempels zwischen den Türmen des Pylons 11; Tür der Tempelräume 12; Kapellentür 13).

mꜣḥ — in die Hände klatschen, Takt schlagen 14. A.R.

mꜣḥ — belegt seit D.18 (Spr. mḥ). vgl. das ältere wꜣḥ.
D18 …, … *D19/20 … u.ä. D19 … u.ä.

I. Kranz aus Blumen 1.
auch Ranke, Rebe (von Blumen 2, von Wein 3) als Mass o.ä.

II. Kranz aus Gold 4.
gr … , … u.ä.

III. in dem Ausdruck:

mꜣḥ n mꜣꜥ-ḫrw — Kranz der Rechtfertigung als Abzeichen des Osiris und des gerechtfertigten Toten 5. … u.ä.

mꜣḥ — belegt Lit. M.R. in: als Ortsbezeichnung 6.

mꜣ-ḥsꜣ — Löwe, siehe bei mꜣj-ḥsꜣ.

mꜣ-ḥd — Antilope, siehe bei mꜣ-ḥd.

mꜣḫ — die Korngarbe 7. A.R. … (plur.)

mꜣḫ — siehe beim folgenden Wort.

mꜣḫ — belegt seit M.R. (selten). Kopt. s.f. ΜΟΥϨ : b. ΜΟϨ.
… gr … auch …

I. eigentlich: verbrennen durch Feuer (mit n) 8.

II. bildlich vom Herzen:
a) mit n: Angst haben um jem. o.ä. 9. (Lit. M.R.).
b) mit ḥr: Sorge tragen für..... κηδεμονικως 10 (Gr.).
c) allein: die Herzen der Feinde brennen = sie haben Angst 11. D.18.

mꜣḫn — als Beischrift zu einem Napf mit Kügelchen 12. Sargt.

mꜣs — belegt Pyr.; Gr. Messer 13. gr …

mꜣs — Gr. verwunden, schlachten 1.

mꜣś — belegt Pyr.
knien 2.

mꜣś — belegt Med. als krankhafter Zustand des Herzens (neben ktt „klein sein") 3. Ob: das Herz sinkt zusammen? vgl. mꜣś „knien".

mꜣś.t — das Knie.

I. als Körperteil des Menschen.
a) allgemein 4 (auch neben kˁh „Ellenbogen" 5).
b) als Glied das man beim Gehen 6 und Schwimmen 7 „strecken" (dwn) muss u. ä.
c) beim Niederhocken sind die Knie am Magen 8; man legt den Kopf darauf 9.

u. ä.

tp ḥr mꜣś.t — „Kopf auf dem Knie" als Haltung eines traurig Hockenden 10.

pꜣd mꜣś.t — die Kniescheibe, siehe bei pꜣd.

II. als Körperteil eines Tieres 11.
a) als essbares Fleischstück: Kniestück eines Rindes 12.
b) Gr. allgemeiner: Schenkel o. ä. in dem Ausdruck:

wp mꜣś.tj — vom Speer, der die Hinterschenkel des Nilpferdes spaltet 13.

mꜣś.tj — Gr. ein Schiffsteil 14.

mꜣś.t — belegt A.R.
Art Schurz 15.

mꜣś.t — Nä. als Ort wo das Krokodil lauert: Sandbank, Untiefe 16.

mꜣś.tjw — belegt M.R.; Totb.
Art Gottheiten. allein 17 oder als Zusatz zu nṯrw 18.

m3ʿ	[hieroglyphs]	belegt Sait. (alter Text). als Name eines Tanzes 1. vgl. m3ʿ „knien".	
m3ʿ	[hieroglyphs]	ein Tier von roter Farbe 2. Totb.	[hieroglyphs]
m3ʿ	[hieroglyphs]	Gr. als Bez. des Getreides 3.	
m3ʿ	[hieroglyphs]	von der Apophisschlange die sich nicht von der Stelle bewegen kann 4 Sp.	
m3ʿd	[hieroglyphs]	ein Körperteil ? 5 Sait. (alt. relig. Text).	
m3k.t	[hieroglyphs]	belegt oft Pyr.; auch Totb. Kopt. b. MOYKI. vgl. i3k. die Leiter 6 (vielleicht die Leiter mit festen Seitenhölzern im Gegs. zur „Strickleiter" k3ʿ 7).	auch [hieroglyphs] Totb. auch [hieroglyphs] Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. Totb. [hieroglyphs]
m3kw (mk)	[hieroglyphs]	Nä. in dem Ausdruck: „der ......" als (spottender?) Beiname 8.	[hieroglyphs]
m3kj	[hieroglyphs]	ein Mineral, das bei Elephantine gefunden wurde 9. Sp.	
m3gʿw	[hieroglyphs]	Dolch, siehe bei b3gʿw.	
m3t	[hieroglyphs]	Gr. von der auf der Bahre liegenden Osirisfigur 10. vgl. 3ṯ.t „Bett"?	
m3t.t	[hieroglyphs]	belegt seit Sargt.; oft Med. eine Nutzpflanze 11, die bes. im Delta 12, auch am Ufer 13 und in der Wüste 14 vorkommt. Häufig offizinell verwendet 15. vgl. m3ṯ.t.	*med. D19 [hieroglyphs], [hieroglyphs]
m3t.t	[hieroglyphs]	Name eines Skorpions 16. Sp.	[hieroglyphs]
m3tj	[hieroglyphs]	A.R. in dem Titel: „m3tj des Min" 17.	[hieroglyphs]

mꜣtj·t [hieroglyphs] belegt A.R.; D.20; Gr.
Name der Göttin des XII. Gaus von Oberägypten, (Hierakon, Der el Gebrawi) 1.
[hieroglyphs] u. ä.; auch [hieroglyphs]
D20 [hieroglyphs], gr [hieroglyphs]

mꜣtj·t [hieroglyphs] Klagefrau 2. Königsgr.

mꜣṯ [hieroglyphs] Eigtl. mꜣwṯ zu lesen. belegt seit A.R.
N.R. anscheinend als mꜣ·t wie ein Femininum behandelt. 3.
a [hieroglyphs] D19 [hieroglyphs]
*m [hieroglyphs] n [hieroglyphs], [hieroglyphs]

der Granit (und zwar zumeist der rote 4, auch der schwarze 5) von Elephantine.
seit *19/20 [hieroglyphs], [hieroglyphs]

als Material zu Gefässen 6, Bauteilen 7, Obelisken 8, Kapellen 9, Statuen 10, Sarg 11. u. a.
Det. a [hieroglyphs] c *m, D18 [hieroglyphs]
seit *m [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Pulverisirt offizinell verwendet unter den Augenheilmitteln 12. Med.
vgl. die Schreibung von ꜣbw „Elephantine".

neben einfachem mꜣṯ auch in den Arten:

ꜣinr n mꜣṯ seit M.R. 13; N.R. gern statt des blossen mꜣṯ 14.
[hieroglyphs] u. ä.

mꜣṯ rwd·t harter Granit 15.
[hieroglyphs]

mꜣṯ km·t schwarzer Granit 16.
[hieroglyphs]

mꜣṯ [hieroglyphs] Eigtl. mꜣwṯ zu lesen. belegt alt bis Gr.
Kopt. S. MEEYE : B. MEYI.
a [hieroglyphs] D18 [hieroglyphs]
*m [hieroglyphs]

erdenken, ersinnen (mit 17 oder ohne Objekt 18 des Erdachten). Bes. auch vom ersinnen eines Namens für jem. 19, auch den Namen verkünden 20. auch mit m: jem. mit Namen benennen 21.
*D21 [hieroglyphs] u. ä.
gr [hieroglyphs] u. ä.

mꜣṯ [hieroglyphs] preisen 22. M.R.

mꜣṯ·t [hieroglyphs] Art Gewächs, Baum 23. Pyr.
vgl. mꜣt·t.
[hieroglyphs], [hieroglyphs]

mꜣd — belegt Med. ein mineralischer Stoff in offizineller Verwendung. allein 1 oder als

mꜣd n ꜥnḫ 2.

mꜣd·t — Art Priesterin 3. D.20.

mꜣdw — Substantiv 4. Lit. M.R.

mꜣd·jw — Diener die Speisen zutragen 5. D.19.

mꜣdw — belegt seit M.R. Name des Ortes Medamut bei Theben 6.

mꜣdw — belegt Pyr. in der Verbindung 7:

mj — als Imperativ zu den Verben des kommens (ꞽj und ꞽw) 8 gebraucht: u.ä.

Komme! allein 9 oder mit Präpositionen: mit n zu jem. 10; mit r nach einem Ort 11 u.a. auch einem Verbum 12 oder Satz 13 vorangestellt: Komme und ....., komme dass du...... — Plur. u.ä.

Kopt. s.b.a.f. ⲁⲙⲟⲩ : altk. ⲉⲙⲟⲩ.
Plur. s. ⲁⲙⲏⲓ=ⲧⲛ.

Besondere Femininalform erst später regelmässig unterschieden 14. — gr u.ä.

Kopt. s.b. ⲁⲙⲏ.

mj·n — belegt seit Nä. auch — gr u.ä.
vgl. Kopt. b. ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ : f ⲁⲙⲟⲓⲛⲉ : a ⲁⲙⲏⲛⲉ ?

I. lasst uns gehen! 15 auch abgeschwächt: Wohlan o.ä. 16.
II. Kommet! 17.

mj (?)		belegt Pyr. und sonst alt. Kopt. B. MO : S. M̄MO : A. MAY. Plur. B. MWINI : S. M̄MHEITN̄ nimm! 1. auch mit n·k „nimm dir" 2 Vgl. das gleichbedeutende mn-nk „nimm dir" bei mn ?	,
mj		belegt D.18. Wasser, in der Verbindung: (die aber wohl als mm mw „im Wasser" aufzufassen ist) 3.	
mj		belegt seit D.19; oft Gr. I. der Same des Menschen 4 II. bildlich für Sohn 5.	, u.ä. gr. auch u.ä.
mj.t		Harn, siehe bei mwj.t	
mj		Enklitische Partikel: doch o.ä. I. nach einem Imperativ: sage doch! komme doch! u.ä. 6 II. in der Verbindung: als Satzanfang in Briefen 7. M.R.	a , n , *n gr
mj (mjj)		belegt Pyr. viell. eine Form des Fragewortes m in: „Wer da? sagen". 8.	
mj (mr)		Präposition. Seit N.R. durch mjt·t zurückgedrängt. Fast nie mit Suffix 9 gebraucht. gleichwie ....., wie .... Insbesondere:	a , , , , Pyr. auch , , gewöhnlich: seit a seit m

I. sein wie jem. 1, aussehen wie etw. 2;
etw. sehen wie ..... (d.h. etw. sieht aus wie .....) 3; etw. finden wie ... (d.h. finden dass es so und so aussieht) 4; u. ähnl.

sp auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], gr [hieroglyphs] u.ä.
seit Nä. auch nur [hieroglyph]

II. Sehr oft in der Verbindung

mj Rˁ — wie Re (lebend, dauernd u.s.w.) 5. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

III. mit folg. Substantiv (der Art und Weise u.ä.) z.B.:

mj ḳd — a) nach Art von ....., wie. 6. — [hieroglyphs]
b) insgesamt, ganz (mit Suffix bei ḳd) 7. — n [hieroglyphs]

mj sḫrw n — nach Art von ..... 8. — [hieroglyphs],

mj iḫ.t — wie, als ob 9. — [hieroglyphs] u.ä.
vgl. Kopt. ⲚⲦϨⲈ.

Siehe das Einzelne bei den betreffenden Substantiven.

IV. mit folg. Demonstrativum: „wie dieses", z.B.:

mj nn
mj nw — eigtl. „wie dieses" 10; seit D.22 in Genealogien im Sinne von: mit gleichem Titel, mit gleichem Amt 11. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

mj-nꜣ siehe besonders unter mjnꜣ.

V. vor einem Fragewort.
vgl. iḫ, iśś.t, m u.a.

VI. in der Verbindung:

mj ntj — „wie einer der .... ist" u.ä. 12. — [hieroglyphs]

mj ntt — vor einem Satz: als ob ...., dieweil .... 13. — [hieroglyphs]

mj nt — wie, als ob 14. — [hieroglyphs] u.ä.
Königsgr.

VII. Koordinirend (seit M.R.) bei Personen oder Dingen u.s.w. gleicher Art; z.B.:

wrw mj šrrw „Grosse wie Kleine" 1.

nf mj nn dieses wie jenes 2.

grḥ mj hrw nachts wie tags 3.

VIII. Verschiedenes.
a) griech. mit κατὰ, καθάπερ wiedergegeben 4.
b) in dem Ausdruck:

mj rꜥ nb wie jeden Tag, alltäglich 5.

mj — als Konjunktion vor Verbum finitum 6, vor Infinitiv 7, vor Partizip 8 und Relativformen 9: „so wie....", „so als ob....", und Ähnliches.
Im Einzelnen besonders:

a) „wenn...." in bestimmten Formeln, bes. in der Anrufung der Besucher des Grabes: „wenn ihr sagt....." 10 vgl. die Konjunktion m. ....

b) „so lange als" (z.B.: „so lange der Himmel dauert") 11.

c) doppelt gesetzt:

mj.... mj.... so wie [ich bete u.ä.] so [werde es gehört u.ä.] 12.

mjj — belegt Pyr. – M.R. — [a] , u.ä.
Adverb: ebenso u.ä. 13. — [m] [n] ,

mjj — belegt M.R. und N.R. (mit Artikel pꜣ): „ein Gleicher" (mit Suffix) 14.

mjw — belegt Totb. in: „ist er ein Solcher?" im Wortspiel mit mjw „Kater" 15. — , u.ä.

mj.t — belegt M.R.; D.18; Sait.
Gleiches 1.
D18 … sait …

mj.tj — belegt seit Pyr.
in älterer Zeit mjtw (siehe als besonderes Wort); seit M.R. mjtj.
„ein Gleicher wie ....." mit folg. Substantiv oder Suffix.
Zumeist von Personen, aber auch von Dingen 2, von Abstraktem 3 u.ä.
Det. auch … u.ä.
fem. …

I. als attributiver Zusatz, z.B.:

b3k mj.tj.j — ein Diener wie ich 4. … u.ä.

pr mj.tj 3ḫ.t — ein Tempel der dem Horizont gleicht 5.

II. substantivisch gebraucht, z.B.:

mj.tj Rˁ — der dem Re gleicht 6. (Gern neben nṯr nfr vom König). Seit D.18. … auch … u.ä.

Sehr oft mit Suffix:

„meines Gleichen, seines Gleichen" u.s.w. 7. … u.ä.

auch im Plural 8. … u.ä.

Häufig auch in Ausdrücken für „der nicht seines Gleichen hat" u.ä. 9. … u.ä.

mj.tj — belegt seit A.R.
Nä. mit Artikel p3.
Abschrift, Kopie eines Schriftstückes.
Zumeist mit folg. Genetiv des kopirten Schriftstückes 10.
Auch allein: die Abschrift 11.

mj.tj — D.18 mit Suffix: Ebenbild jemds. (mit Bezug auf eine Statue) 12.

mj·tw — belegt A.R. und M.R.
als Nebenform zu mj·tj „ein Gleicher wie". Immer von einer Person; mit Suffix, auch mit folg. Substantiv 1:
attributiv 2 und substantivisch 3 gebraucht.

mj·t·t — belegt seit A.R.
das Gleiche, Gleiches.

Ende auch … u.ä.

sp. … u.ä.

gr. … u.ä.

A. ohne Präposition vor mj·t·t.

I. mj·t·t allein.

a) substantivisch z.B.:

ỉrj mj·t·t Gleiches (wie vorstehend erzählt ist u.ä.) tun 4. … u.ä.

b) adverbiell:
ebenso, ebenfalls, auch 5.
Oft am Ende eines Rezepts u.ä.: ebenso (zu verfahren wie vorher) 6.
Vereinzelt auch mj·t·t pw 7.

c) als Präposition.
N.R. für altes mj 8
auch im Sinne von: ungefähr 9.

d) koordinirend (zwischen 10 zwei Substantiven oder diesen nachgestellt 11): und, und ebenso.

II. mit Zusätzen bei mj·t·t:

mj·t·t ỉrj
a) substantivisch 12
b) adverbiell: ebenso 13.
c) koordinirend (nachgestellt): und ebenso 14.

mj·t·t nn belegt seit D.18. … u.ä.
a) substantivisch: etwas dem Gleiches 15.
b) adverbiell: ebenso 16.

B. mit Präpositionen vor mj·t·t.

m mj·t·t ebenso, auch. … u.ä.
a) als Zusatz zu einem Verbum: ebenso tun 17, ebenso sein 18 u.ä.

b) „und ebenso" (wie vorstehend schon im Einzelnen angegeben ist u.ä.) 1.
c) koordinirend: sowie, und (zwischen gestellt 2, auch nachgestellt 3).
d) und ferner ..... (vor Abschnitten in Briefen u.dgl.) 4. Nä.

auch mit dem Zusatz ỉrj: ebenso; und ebenso 5.

r mj.t.t — ebenso; und ebenso 6.

auch mit dem Zusatz ỉrj „und ebenso" 7.

(Viel seltener als m mj.t.t).

mj — belegt A.R.; M.R. als aufmunternder Zuruf an Vieh. 8.

mj — ein Teil des Schiffes 9. Gr.

mj — Mumienbinde 10. Sp. Ob richtig?

mj.t — belegt Lit. M.R. ein berauschendes Getränk 11. Ob richtig?

mj.t — art Schiff (bei der Fahrt des Toten) 12. M.R.

mj.t — belegt Nä. mit Artikel tꜣ. Weg, Strasse 13.

auch mit folg. genetivischen Zusatz des Ortes, zu dem ein Weg führt u.ä. 14.

auch bildlich: „Weg des Lebens" d.h. die richtige Lebensführung 15.

mjw — unverständliches Wort in einem Zaubertext 16. Pyr.

mjw		belegt seit M.R. der Kater. I. eigentlich als Tier 1. Teile desselben offizinell verwendet 2. II. in der Verbindung: als eine Form des Sonnengottes 3. Königsgr.; Totb.	sp. Det. , auch , u.ä.
mj.t		belegt seit M.R. Kopt. s.b. ЄМОУ (fem.). die Katze. I. eigentlich als Tier 4; auch als heiliges Tier 5. II. als Bez. von Göttinnen (Sp.; Gr.): Neith 6; Hathor von Dendera 7.	und Det. sp. auch abk. gr. , u.ä.
mjw.tj		„der mit einem Katzen-kopf" als Beiname des Sonnengottes 8. Königsgr.	
mjw		Art Gerät aus Metall 9. Nä.	
mjw		belegt Nä. mit Artikel tꜣ. Frisur 10. Ob richtig?	
mjꜣs		Stacheln o.ä. 11. Pyr.	
mjꜣ.t (?)		ein Wirtschaftsgebäude 12. Nä.	
mjꜥ.t		belegt Lit. M.R. Art Haus 13. Ob richtig?	
mjb.t		Beil als Handwerkszeug 14. A.R. vgl. mjnb.	
mjm.t		offizinell verwendete Pflanze 15. Med. auch: gꜣb.t nt mjm.t 16.	
mjmj		siehe bei mm.	

mjn — die so geschriebenen Wörter siehe bei mnj.

mjn(?) — belegt seit Pyr. (nicht Nä.). — auch ... — alt ohne ⊙ — mit ⊙ seit M

Alt stets ohne 𓇋 geschrieben und daher vielleicht anders zu lesen. Ob smn? (vgl. ...).

heute; jetzt 1 (Gegs. sf „gestern" 2).

I. Allein gebraucht 3.
auch in den Ausdrücken:

ỉw mjn — jetzt aber (am Anfang eines Satzes) 4.

mjn m3 m3 — heute aufs Neue (bes. formelhaft in Königsdekreten) 5. A.R.; M.R.

II. mit Präpositionen:

m mjn — heute 6.

r mjn — bis heute 7.

Gr. dafür r mn mjn 8.

III. Substantivisch gebraucht: das Heute 9. Lit. M.R.

mjn — in dem Ausdruck: — ... mit folg. Königsnamen
Zeitgenosse des lebenden Königs 10. A.R.

mjn.t — ein Getränk 11. Lit. M.R.
vgl. das folg. Wort.

mjn — Trank aus Weinbeeren 12. Gr.

mjn.t — belegt Pyr.; Nä.; Gr.
art Gewässer 13. Gr. als Gewässer bei Bubastis 14.

mjn.t — belegt Nä.; Gr.
Landgut o.ä. 15.

mjn3	[hieroglyphs]	belegt Nä. hierher 1. Kopt. b. MNAI.	
mjn3	[hieroglyphs]	belegt Nä. so (eigtl. „wie dieses") 2.	[hieroglyphs]
		auch in dem Ausdruck: „so sagt er, nämlich (in) N.N." 3.	[hieroglyphs] (u.ä.) [hieroglyphs] N.N.
mjnw	[hieroglyphs]	Beischrift zu Beuteln (unter Schmucksachen genannt) 4. Sargt. Ob richtig?	
mjnw	[hieroglyphs]	Art Halbedelstein o.ä. 5. Nä.	
mjnjhś	[hieroglyphs]	Art Holz (?) aus Nubien 6. Nä.	
mjnb	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. Beil (als Handwerkszeug 7 und als Waffe 8). vgl. mjb.t	auch m [hieroglyphs], [hieroglyphs] n [hieroglyphs], [hieroglyphs]
mjh	[hieroglyphs]	eine Personenbezeichnung 9. Nä.	
mjhw	[hieroglyphs]	Ruder, siehe bei mꜥwh.	
mjs	[hieroglyphs]	Substantiv 10. Pyr. vgl. mj3s?	
mjs.t	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. vgl. altkopt. MAOYC?	a [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		ein inneres Organ, neben Lunge und Milz: vermutlich die Leber 11. Als menschlicher Körperteil 12 und als tierischer (offizinell 13 und als Speise 14).	a.R., m.R., Sait. [hieroglyphs] *m [hieroglyphs] *D18 [hieroglyphs] D18 [hieroglyphs]
mjsw.t	[hieroglyphs]	belegt Pyr., Rituale, Gr. Name der weissen Krone 15.	[hieroglyphs] n [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		Auch als Göttin 16.	auch [hieroglyphs]

mjśw.t — eine Pflanze aus dem Wadi Natrûn 1. Lit. M.R.

mjk3.t — eine offizinell verwendete Frucht 2. Med.

mjtj — in einem Zaubertext (Pyr.) 3, siehe bei mtj.

mjtr — belegt A.R.; M.R.; Sait.
als Titel 4.
auch in den Verbindungen 5:

mjtr.t — belegt A.R.
als Frauentitel 6.
, u.ä.

mjtrw — im Namen der Stadt „Sebelên", siehe bei ἰw m ἰtrw.

mjd3 — belegt Pyr. u. jüngere Opferliste. D18 , ,
ein essbarer Körperteil des Rindes (vom Bein?) 7.
; Det. u.ä.

mᶜ — im Anlaut:

I. eigentlich mᶜ.

II. Seit M.R. Schreibung des anlautenden m- vieler Wörter, bes. solcher, deren anlautendes m- nicht mit dem folg. Konsonanten zusammen mit einem Zweikonsonantenzeichen geschrieben wird 8.
Vgl. auch unter m und mj.
, , , n gr

mᶜ — zusammengesetzte Präposition. Vgl. ᶜ.
Synonym mit nä. mdj.

I. in der Hand von ....., im Besitze von ..... 9.
II. durch die Hand jemds. = durch jem. (geschieht etw. u.s.w.) 10.
wegen etw., verursacht durch etw. 11.
III. vor jem. retten 12 (schützen 13).
IV. von jem. empfangen 14 (fortnehmen 15 u.s.w.).
V. von jem. erbitten 16.

Vereinzelt treten für schon im M.R. Schreibungen wie , auf.

VI. von jem. sich entfernen u.ä. 1.
VII. zur Bez. des Absenders eines Briefes: "von ....." 2.
VIII. in dem Ausdruck: ausgegeben von ..... (in Akten) 3.

mᶜ-ntt — weil, dieweil 4.

mᶜ — Badewanne für die Füsse 5. A.R. Bildung von ꜥᶜ „waschen".

mᶜ.t — Art Schiff 6. M.R.; Nä.; Gr. — *n

mᶜꜣ.t — im Namen eines Sees bei Herakleopolis 7. Totb. — irrig

mᶜꜣᶜwj — die beiden Stangen der Leiter 8. Pyr.

mᶜj.t — Öse (für Vorhänge) 9. Gr.

mᶜjꜣ.t — Wurfholz? Keule? 10. Pyr.

mᶜjrt — Art Frucht (neben Bohnen u.dgl.) 11. Nä.

mᶜᶜ — etw. vor dem man sich hüten soll 12. D.18 (Zauber).

mᶜᶜmꜣ — Substantiv 13. Königsgr. Ob richtig? — daneben

mᶜwḥw — belegt alte relig. Texte. (Seit M.R. mjwḥ). das Ruder 14. — m; n

mᶜbꜣ — Zahlwort: dreissig 15. Kopt. S. MAAB : B. MAП. — ausgeschrieben nur in mᶜbꜣ „Speer" belegt.

mᶜbꜣj.t — belegt seit M.R. der Gerichtshof der Dreissig. a) als hohe Behörde 16. b) als Kollegium von Göttern 17. — auch; vereinzelt D18; gr. oft u.ä.; Det. seit n u.ä.

mᶜbꜣ		art Speer. als Fischspeer 1, bes. auch als Waffe der Götter 2. auch für den Speerkämpfer (Gr.) 3.	*sp ... sonst seit m ... u.ä. *n ... gr auch ... u.ä.
mᶜf		Block zur Köpfung 4. Sargt.	
mᶜmᶜ		siehe mmj „Giraffe".	
mᶜn		ob: verschönern (von Stöcken)? 5. Nä. vgl. ᶜn.	
mᶜn		(Hände und Füsse) schlagen, die Bastonade geben 6. Nä.	
mᶜnn		herumgewunden sein 7. Gr. vgl. auch mnn.	
mᶜnn·wj		die beiden Verschlungenen (von zwei Schlangen) 8. Königsgr.	
mᶜnn		das aus zwei Stricken zus. gewundene Seil: xxxxxxxx 9. Königsgr.	
mᶜnḫ·t		belegt seit M.R. 10. art Troddel als Halsschmuck 11. auch als Gabe an eine Gottheit 12. (N.R.; Gr.)	... u.ä. ... u.ä. n auch ... u.ä. Det. ... u.s.w.
mᶜnḫ·tj		„der mit einer Troddel Geschmückte" als Name eines mumiengestaltigen Gottes 13. Königsgr.	
mᶜnḫ·t		in dem Ausdruck: als Beiwort des Horus 14. Pyr.	

mʿnḏ.t [hieroglyphs] vgl. ʿḏ (eigtl. ʿnḏ ?) 1. — Pyr. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

I. das Schiff der Sonne am Morgen und am Tage. (Gegs. mśkt.t Abendbarke, die immer vor der mʿnḏ.t genannt wird) 2. — auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.; m [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Auch als Aufenthaltsort anderer Götter 3 (zumeist als Begleiter des Sonnengottes) und des Toten 4. — seit Totb. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Auch personifizirt 5 und von der Mannschaft 6. — gr. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

II. Gr. auch als Schiff der Sonne am Abend 7. — Det. [hieroglyphs] u.ä., [hieroglyphs],

III. von Nachbildungen des Sonnenschiffes im Kultus 8. — gr. auch [hieroglyphs] u.ä.

mʿr [hieroglyphs] transitives Verbum ? 9. Sp. vgl. das folg. Wort.

mʿr [hieroglyphs] belegt seit A.R. — [hieroglyphs] sp. [hieroglyphs]

Eigenschaftswort: ausgezeichnet, fehlerlos o.ä. — mit a [hieroglyphs], m [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. n [hieroglyphs] u.ä.

I. vom Menschen: glücklich u.ä. 10; auch vom seligen Toten 11. — n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

II. von Handlungen, Absichten: glücklich gelingen 12.

mʿr sp a) eine Tat gelingt 13.
b) eine erfolgreiche Tat, ein glückliches Ereignis 14.
c) erfolgreich o.ä. (als Beiwort der Götter 15 oder des Königs 16). — [hieroglyphs] u.ä.

III. vom Tempel, der mit etw. (m) fehlerlos versehen ist 17.

IV. Verschiedenes
a) in dem Ausdruck:

r mʿr in ausgezeichneter Weise 18. — [hieroglyphs]

b) vom Zustand des mʿr-Kleides (im Wortspiel damit) 19. Gr.

c) in dem Ausdruck:

śbḫ.t mʿr.t als Name des äusseren offenen Hofes von Edfu 20. Gr. — [hieroglyphs] u.ä.

		d) von Broten 1. (Nä.)	[hieroglyphs]
mʿr	[hieroglyphs]	belegt Rituale N.R. u. Gr. art Kleid der Götter 2.	gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
mʿr	[hieroglyphs]	belegt Nä. Substantiv (von Edelsteinen) 3.	
mʿr	[hieroglyphs]	Name eines Buches 4. Gr.	
mʿrd	[hieroglyphs]	siehe bei mʿr.	
mʿḥꜣ	[hieroglyphs]	belegt Pyr. in dem Ausdruck mʿḥꜣ [hieroglyphs] (neben rdj [hieroglyphs]) „den Arm (mḥ) ausstrecken" 5. auch als Beiname eines Gottes 6.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
mʿḥʿ.t (mjʿḥʿ.t)	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. Nä. mit Artikel tꜣ. vgl. ʿḥʿ.	neben [hieroglyphs], n [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

I. Kultstätte eines Gottes 7. Selten.

II. Grab.

a) eigentlich als Grab eines Privaten 8, des Königs 9 auch eines Gottes 10. Zumeist vom Felsengrabe 11, auch wohl vom aufgemauerten Grabgebäude 12. auch im Gegs. zu ỉs und mr „Pyramide" 13.

b) auch Kenotaph, das in Abydos errichtet wird, während das eigentliche Grab (ỉs) an anderer Stelle liegt 14.

auch zu allen Zeiten: [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

vereinzelt m [hieroglyphs]

Seit D.19 auch ohne [hieroglyphs]

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] *n [hieroglyphs]

mʿḥw	[hieroglyphs]	Ruder, siehe bei mʿwḥ	
mʿš (?)	[hieroglyphs]	Substantiv 15. Nä. (Zaub.).	

mˁḳ — belegt D.18. Det. auch ..., ... u.ä.
Art Spiess oder ähnl. Gerät zum Braten 1.

mˁḳ — in dem Ausdruck:
braten, Braten darbringen 2. N.R.

auch von der Bestrafung der Bösen 3. Königsgr.

mˁḳ — braten 4. Gr.

mˁḳ — Bratenstück 5. Gr.

mˁḳꜣ (mkꜣ) — belegt Lit. M.R.
tapfer, kühn (vom Herzen) 6.

mw (mjw) — Eigentl. Plural, seit Westc. auch mit Artikel pꜣ 7.
das Wasser.
Kopt. s. MOOY: b. MWOY: a. MAY.
vgl. semit. מַיִם.

Ungewöhnlich: a ... Königsgr. ... gr ...

a. Eigentlich: Wasser.

Sonst ... meist ohne Det.

Im Wasser (ins Wasser) m mw 8, aber auch oft ḥr mw. 9.

Auch Determ. Hearst ..., D.19 ..., sp ..., gr ...

I. Wasser als Element (Gegs. das Feuer) 10.

II. Neben Himmel, Erde u.s.w. als Teil der Welt 11.

ḥr mw ḥr tꜣ zu Wasser und zu Lande 12; auch im Sinne von „überall" 13.

III. als Art der Schiffahrt 14; als Aufenthalt der Wassertiere 15.

ỉmjw mw die Wassertiere 16.

IV. Wasser als Getränk 17, als Reinigungsmittel 18; als Spende an die Götter 19 u.a.m.

V. mit genetivischem Zusatz, meist in der Form mw nw (selten mit direktem Genetiv 20) zur Angabe:

a) der Herkunft, z. B.:

mw nw itrw — Flusswasser 1.

mw nw p.t — der Regen 2.

b) des im Wasser gelösten Stoffes u. ä., z. B.:

mw nw kmj.t — Gummiwasser 3.

mw nw ḥsmn — Natronlauge 4.

VI. vom Überschwemmungswasser 5. auch in den Ausdrücken:

mw rnpw — das neue Wasser, das frische W. 6.

mw m3w.t — neues Wasser [der Überschwemmung] 7.

VII. Oft in offizineller Verwendung 8.

...... ḥr mw — in Wasser (etwas zerstossen 9, lösen 10 u. ä.), z. B.:

nd šnʿʿ ḥr mw 11.

VIII. in Berufsbezeichnungen, wie:

inw mw — der Wasserträger 12.

irj mw n rʿ — der Mundschenk des Re (auch wo vom Wein die Rede ist) 13. Gr.

w3ḥ mw — Wasserspender 14. vgl. Gr. χοαχύτης.

IX. Verschiedenes.

r ʿ mw — bis zum Wasser d. h. bis zum Grundwasser oder Wasserspiegel 15.

mw nw ʿnḫ w3š — als Bez. der Wasserspende 16.

ʿ.t mw — neben „Fleischkammer" und „Brotkammer" als Teil der Hausverwaltung 17. M.R.

B. Wasser = Gewässer.

Vielfach Singular, und neuägyptisch mit Artikel p3 1; von Gewässern in Ägypten 2 (in bestimmten Gauen 3 u.a.) und in fremden Ländern 4.
Insbesondere:

mw bjn — „böses Gewässer" als Bez. des Kataraktes 5. D.18.

mw ḳdw — als Bez. des Euphrats 6. N.R. vgl. auch pḥr-wr.

C. Wasser = Flüssigkeit u.ä.

I. von Körperflüssigkeiten:
a) von den Tränen (als Wasser des Auges u.ä.) 7;
b) vom Wasser in den Brüsten als Bez. der Muttermilch 8;
c) vom Speichel 9
d) vom Blut (als Inhalt der mtw-Gefässe) 10.
e) vom Samen 11, vielfach bildlich für „Sohn" 12; z.B.: — gr auch

mw nṯrj n.... — das göttliche Wasser des.... = sein göttlicher Sohn 13.

f) auch von krankhaften Ausscheidungen u.ä. 14.

II. vom Saft der Pflanzen 15.

III. vom Gift des Skorpions 16. u.ä.

D. bildlich gebraucht.

I. in dem häufigen Gebrauch:

ḥr mw.f — auf seinem Wasser (sein, gehen u.s.w.) im Sinne von: ihm ergeben sein u.ä. 17; z.B.: — gr

wn ḥr mw.f ,

ỉj ḥr mw n N. — N.

II. sich auf jemds. Wasser geben = sich unterwerfen (mit reflexivem Pronomen) 18.

III. in dem Ausdruck (Gr.)
wnj mw.f — jemds. Wasser übertreten = ihm feindlich werden 19.

IV. in dem Ausdruck:

hr mw n wd.t.f jemds. Befehl gehorsam 1. … u.ä.

mwj — belegt Lit. M.R.
der Harn 2; das Harnen 3.

mwj — Same (bildlich für Sohn) 4. Sp.
vgl. mj.

mwj — feucht sein (von einer Wundöffnung) 5. Med.

mwj.t — belegt Med. bis Ende N.R. — u.ä.
I. Nässe, Feuchtigkeit in dem Ausdruck:

mwj.t r3 — der Speichel o.ä. 6. Med.

II. der Harn (des Menschen 7; auch der Tiere 8).
auch in offizineller Verwendung 9.
vgl. Kopt. ΜΗ.

mwj — Wort im Zaubertext, anscheinend im Wortspiel mit mw „Wasser" 10. Pyr.

mw.t — Bez. einer Göttin (Personifikation des Samens?) 11. Pyr.; A.R. — var. … auch …

mw — art Kleiderstoff 12. Königsgr.

mwj.t — belegt Nä. (mit Artikel t3).
Abgrund o.ä.? 13.
Wohl verderbt.

mw.w — art Leute die beim Leichenbegängnis tanzen 14. Seit M.R. — … D18 …

mw.t — I. Geier. Nur aus der Schrift zu belegen 15.
II. die Geiergöttin Μουθ von Theben 16. Seit D.18. … u.ä.
älter viell. in Personennamen des M.R. in der nebenstehenden Schreibung 17 (mw.t-tw?)

mw.t [hieroglyphs]

die Mutter.
Kopt. [S] MAAY: [B] MAY: [F] MEY.

I. leibliche Mutter jemds. in menschlichen Verhältnissen 1.

II. von einer Göttin als Mutter eines Gottes 2 oder eines Königs 3.

III. Mutter von Tieren 4.

IV. „Mutter" in übertragenem Sinne:

a) Ahnfrau, Urmutter (in menschlichen 5 und göttlichen 6 Verhältnissen).

auch in dem Ausdruck:

mw.t mww.t — Mutter der Mütter von Hathor 7 und auch von Neith 8 als Urmutter. Gr.

b) bildlich: „Mutter" als Bez. mütterlich schützender Männer 9 und Götter 10. Seit N.R.

[hieroglyphs], seit [m] auch [hieroglyphs] u.ä., [hieroglyphs] [n] [hieroglyphs], [sp] [hieroglyphs]

Determ.: [hieroglyphs], [n] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

Oft ohne Determ.

[hieroglyphs]

mw.t-nṯr [hieroglyphs]

Gottesmutter. Seit D.18. — [hieroglyphs] u.ä.

I. als Bez. von Göttinnen 11, bes. der Isis 12 als Mutter des Horus. — [gr] auch [hieroglyphs] u.ä.

Gern in der Form 13: [hieroglyphs]

II. a) als Titel von Königinnen 14, bes. auch in der Verbindung: „Gottesmutter des Chons" 15. Sp. — [hieroglyphs]

b) als Titel von Königsmüttern 16. Gr.

III. als Titel einer Priesterin in Edfu 17. Gr. — [hieroglyphs]

mw.t-rmṯ [hieroglyphs] belegt Med.

als Bez. der Gebärmutter (beim Menschen 18 und bei Tieren 19).

mw.t — belegt Med.
als bestimmter Teil von Pflanzen in den Verbindungen:
mw.t nt gjw 1.
mw.t nt tktk 2.

mw.t — I. Bez. der Gewichte der Wage 3.
auch in dem Ausdruck: „nach Abgabengewicht" als Zusatz zu Gewichtsangaben bei Gold- und Silberringen 4. D.18.
II. Gr. als Schreibung von kd.t ⲔⲒⲦⲈ „Gewicht von 9,1 gramm" 5.

mwmw — Pyr., in wnm ..... mwmw „in rohem Zustand (? o.ä.) verzehren" 6.

mwnf — belegt seit M.R.
Beistand, Helfer jemds. (von Menschen 7 und von Göttern 8 gebraucht); auch Beschützer eines Ortes 9.
n ..., ... ; sp ..., ... u.ä.
Det. ..., * ..., gr ...

mwt — sterben, Tod u.s.w. siehe bei mt.

mbj — als Laut eines neugeborenen Kindes, das nicht lebensfähig ist 10. Med.

mfḫ — belegt D.19 – Gr.
das schlittenartige Gestell 11 auf dem man die ḥnw-Barke des „Soker" zieht.
Gr. auch für die Barke selbst 12.
auch ..., ...
gr auch ..., ...
gr. Det. mit: ..., ..., ...

mfḫ — A.R. (mit weibl. Inf.).
Getreide sieben 13.

mfk3.t — belegt seit Pyr.

Seit M.R. mf3k.t; seit N.R. mfk.t, mfk.

der grüne Halbedelstein der Ägypter, den sie besonders vom Sinai bezogen (von uns gewohnheitsgemäss mit „Malachit" oder „Türkis" übersetzt) und dessen Nachahmungen in Glasfluss.

u.ä.

A. Eigentlich.

I. als Material zu Perlen 1, Amuletten 2, Skarabäen 3 u.a.m.

II. im Beinamen der Hathor

nb.t mfk3.t Herrin des M. 4. Seit M.R. — u.ä.
vgl. auch bei mfk3.t.

III. auch in den Arten:

mfk3.t m3ʿ.t echter M. (zum Unterschied vom künstlich hergestellten) 5. N.R. — u.ä.

mfk3.t m3.t neuer M. 6. Seit M.R. — gr auch mfk.t

mfk3.t wdh grüner Glasfluss 7. Nä.

IV. als Stoff für himmlische und göttl. Dinge: der Sonne 8, eines Baumes im Jenseits 9, von Körperteilen der Götter 10 u.ä.

sḫ.t mfk3.t Name eines Gefildes am Himmel 11.

B. Bildlich. 12.

I. vom Grün der Pflanzen 13.

II. im Sinne von „Freude" (neben ṯhn buntes Glas = Freude o.ä. und im Gegs. zu ḥrś.t Karneol = Leid o.ä.) 14. Gr.

mfk(3)·t — belegt Gr. „der Malachit" als Name der Hathor (neben das „Glas", der „Lapislazuli" u.ä.) 1. — u.ä.

mfk3·tj — belegt Pyr. in: die malachitenen (?) Teiche 2. vgl. das folg. Wort. — Totenb. N.R. dafür:

mfk3·tjw — Art Götter 3. N.R.; Gr. — gr

mfk3·t — belegt A.R.; M.R. Name des Wadi Maghara auf der Sinaihalbinsel (als Fundstelle des „Malachits") 4. — a m u.ä.

nb.t mfk3·t — Name der Hathor 5. vgl. auch mfk3·t „Malachit". — u.ä. gr u.ä.

mfk(3)·tjw — Bewohner des vorgenannten Landes? 6. Gr.

mfk3·tjw — Bez. für gewisse Götter 7. Königsgr. vgl. das Vorstehende.

mfk(3)·t — Gr. bildliche Bez. für den Papyrus als Material zum Schiffsbau 8.

mfk — belegt Sp. und oft Gr. — gr , u.s.w.

als Eigenschaftswort:

I. malachitartig, prächtig wie M. 9.

bes. in den Verbindungen:

mfk inm — von malachitartiger Hautfarbe (von Hathor 10, Horus 11, Ihi 12).

auch mfk iwn 13. — auch — u.ä.

mfk ḥʿw — malachitglänzend, von Hathor 1. — u. ä. auch

II. in dem Ausdruck: „wie erfreulich ist der Anblick" (neben nḏm wj „wie süss ist ....") 2.

mfk — belegt Gr. — u. ä.
als Verbum.

I. intransitiv: sich freuen (z. B. vom Gesicht, das sich an [n] einem Anblick freut) 3.

II. transitiv: erfreuen (den Tempel mit Pflanzen 4, die Göttin mit Gaben u. ä. 5).

mfd — belegt Gr. — , u. ä.
(ein Land) durchlaufen 6.
vgl. ỉfd ? mꜣfd.t ?

mmj (mjmj) — belegt seit A.R. — *D.18 , *D19/20
Art Früchte von rotbrauner Farbe 7.
als Opfergabe an Göttinnen 8, als Inhalt der Scheune 9 und bes. in offizineller Verwendung (gemahlen 10, geröstet 11 u. a.).
auch in der Verbindung 12:

mmw — als Dorfname 13 des A.R.

mmj — belegt seit Lit. M.R. — *m gr
die Giraffe 14.

mm — belegt A.R.
ein Tier (als Ortsname, mit ⊗) 15.

mm.t — belegt Pyr. in 16:
ob identisch mit dem Folgenden ?

mm.t — belegt A.R. in dem Ausdruck: als Beischrift zu einem Flötenbläser „zur Flöte blasen" (nicht identisch mit m3.t „Flöte") 1.

mm.tj — belegt Lit. Sp. in: als schmähende Bez. des Apophis 2.

mm.wj — belegt Gr. in dem Ausdruck m mm.wj „hervorquellen" (vom Wasser) 3.

mm3c...? — Name einer Art „Myrrhen" 4. Gr. vgl. mmj Art Frucht ?

mn — belegt Nä.

D19 ... sonst ... u.ä. ... u.ä.

sp auch ... u.ä.

Kopt. s. MN–, MMN– : b. MMON. s.b. MMON : a. MMAN.

es ist nicht, es gibt nicht.

I. als Prädikat.

a) mit folg. Subjekt 5: es gibt nicht ....., es ist nicht .....
auch mit 4e vor mn 6.

N.B. Die Schreibung mit ... scheint jünger zu sein als die mit ...

b) in der Verbindung:

mn mdj.f (u.ä.) „er hat nicht ....." 7. (u.ä.)
Kopt. MNTAQ.
auch mit 4e vor mn 8.
auch ohne m (wie im Koptischen) 9: (u.ä.)

c) mit Negation vor mn

n mn — im Sinne von: „es gibt doch gewiss ....." 10.

II. ohne Subjekt.

es gibt nichts, nein 11.

mn — Nä. mit Artikel p3 wie ein Substantiv 12.

mn.t — siehe bei mjn.t

mn — belegt seit Pyr.

Zur Schreibung vgl. mnw „Keule".

I. in Empfang nehmen 1. Gr.

II. gewöhnlich seit Pyr. (in Ritualformeln): — auch Pyr. D18 D.19 gr

Nimm in Empfang!

Zumeist mit 2,

auch mit (2 Ps. fem.) 3.

und mit 4.

Vgl. mj „nimm".

mn.t — Das Wort, von dem das Zeichen seinen Lautwert mn hat: das Brettspiel.

Viell. enthalten in dem Götterbeinamen 5: — u.ä.

(Die Parallelen haben zum Teil mnj.t oder mn.t „Schenkel") Pyr.

mn — bleiben, fest an einer Stelle sein u.ä. — seit m.

Kopt. ΜΟΥΝ. — seit D18 ,

Gern neben Verben ähnlicher Bedeutung, wie w3ḥ 6 und rwd 7, oder im Gegs. zu „fallen" 8, „vergehen" 9 u.ä. — Sp. auch ohne oder mit für n.

abk. seit D19 , ,

seit D19 gr auch

a. von Personen.

I. ohne Präposition:

a) bleiben, fortbestehen, fortdauern u.ä. Gern in den Verbindungen:

mn w3ḥ bleibend und dauernd 10.

Sp. als Wunsch nach dem Namen 11: — u.ä.

mn r nḥḥ — ewig dauern. [hieroglyphs],

Bes. Sp. als Wunsch, im Sinne von: „er möge ewig dauern 1, sie mögen bis in alle Ewigkeit fortbestehen 2". [hieroglyphs] u.ä.

auch ohne ỉw davor 3.

b) in dem Beinamen des Amun (D.18):

mn ỉḫ.t nb.t 4. [hieroglyphs] u.ä.

Seit D.19 in der Form:

„bleibend in allen Dingen" 5. [hieroglyphs] u.ä.

II. mit Präpositionen; besonders:

mit m — a) an einem Ort bleiben 6. b) als etwas dauernd sein 7. [hieroglyphs] .....

mit ḥr — bleiben auf etw. 8, besonders vom Dauern auf dem Thron, auf dem Sitz: vom Erben, der auf seinem angestammten Platz bleibt 9, von Göttern 10 und vom König 11, die dauernd den Thron innehaben. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

III. Oft mit bestimmendem Substantiv: bleibend an.... = mit bleibenden.....; vgl. bei den folg. Rubriken.

B. von Dingen; besonders:

I. vom Himmel 12 (Horizont 13), von der Erde 14, von Städten 15: fortbestehen u.ä.
auch mit ḫr: unter etw. bleiben = es dauernd haben 16. [hieroglyphs] u.ä.

auch mit ḥr: (der Himmel) bleibt dauernd auf seinen Stützen 17. [hieroglyphs] u.ä.

II. von Bauten 18, Denkmälern 19, Statuen 20 u.a.m.: dauernd stehen u.ä.
auch mit ḥr: ein Bau bleibt auf seinem Fundament 21 u.ä.
auch mit ḥr: der Tempel bleibt mit der Statue = er bewahrt sie dauernd u.ä. 22.

III. von der Krone 23 (vom Diadem u.ä. 24), die dauernd auf dem Haupt des Trägers ruht u.ä.

IV. von Opfergaben, Speisen 1.
auch mit n: jemandem dauernd gehören 2.

V. von einer Waffe, die im (m) Körper des Getroffenen stecken bleibt 3.

VI. bleiben vom Besitz, mit m der Person 4; Gr. mit ḥr 5.

VII. vom Leichnam u.ä., der bestehen bleibt 6
(neben er vergeht nicht u.dgl.).

C. von Körperteilen.

I. eigentlich: ein Körperteil „bleibt", bleibt an seiner Stelle (mit ḥr) u.ä. 7.

II. übertragen, besonders:
a) vom Herzen: standhaft, trotzig.
Bes. vom König 8 und von Göttern 9 im Kampf u.ä.
auch als Zuruf an die Wachen: „standhaft! wachsam!" 10. D.18

b) von den Füssen 11, den Sohlen 12 in den Ausdrücken für „standhaft, festen Trittes" u.ä. als gute Eigenschaft. u.ä. u.ä.

c) Gr. von den Augen, die auf etw. (ḥr 13 oder m 14) bleiben, d.h. dauernd darauf sehen.

D. von Abstraktem.

I. vom Namen 15 (auch von der Titulatur 16, vom Andenken 17): Bestand haben u.ä. (an einem Ort, auf einem Denkmal, im Munde der Menschen u.s.w.).

II. Vorschriften 18 (Gesetz 19, Eid 20 u.ä.) haben dauernd Gültigkeit u.ä.

III. Beliebtheit, Gunst bleiben (auch mit ḥr: bei jem. 21, u.ä.).
Gern in der Gebrauchweise:
mn mrw.t dauernd beliebt 22. u.ä.

mn ḥsw.t dauernd in Gunst 23. u.ä.

IV. Verschiedenes.
von der Wahrheit 24, von Festen 25, von Kraft u. Sieg u.ä. 26, die dauernd sind u.ä.

mn-ꜥnḫ — Nä. mit Artikel pꜣ
Sarg 1.

mn-wr — siehe bei mnwr.

mn-bj.t — Nä. in der Verbindung:
als hoher Priestertitel 2.

mn-bj.t — belegt Gr. (femininum).
Thron oder Ruhebett der Götter 3 und des Königs 4. — u.ä. — u.ä. — auch

auch personifizirt als Göttin 5. — auch … u.ä.

mn-nfr — belegt seit D.18. — vereinzelt auch: ^n … , … ; ^gr auch …

Name der Stadt Memphis 6 (entstanden aus dem Namen der Pyramide des Königs Phiops:

mn-nfr-ppj 7).
ass. mempi, bab. membi.

Kopt. ^S ⲘⲚϤⲈ, ⲘⲚⲂⲈ : ^B ⲘⲈⲘϤⲒ.
griech. Μέμφις.

mn.tj-ḥr-ꜥ — Gr. als Name eines Kruges 8.

mn-ḥr-nw.w — Gr. als Name des Ständers für Wasserspenden: „der immer Wasser hat". 9. — u.ä. — u.ä.

mn-ś.t — I. ungenaue Schreibung für mnś.t bei Heliopolis; siehe dieses.

II. Name des Totentempels der Achmes-nofret-ere im westlichen Theben 10. — auch … , …

mn — belegt Nä. — … , … , …

I. als Ausdruck in Rechnungen und Listen: bleibt, der Restbetrag ist …… 11.

Auch in der Verbindung:

mn(ḫr) djtw bleibt zu zahlen 1. — u.ä.

II. Substantiv mit Artikel pꜣ:
der Rest 2.

mn — belegt seit M.R.
in dem Ausdruck:

r mn m „bis ...... nach" — u.ä.
(Seit D.19 meist ohne m).
sp für ⟨⟩ auch
vereinzelt auch ohne r.

I. örtlich: bis zu einem Ort 3, bis zum Himmel 4 u.a.m.
Auch: bis zu einer Körperstelle 5. Med.
Auch in dem Ausdruck:

r mn rꜥ bis zum Ende von .... 6.

II. zeitlich:

a) mit Zeitangabe: bis zum Jahre x (u.ä.). 7.
Besonders in den Verbindungen:

r mn (m) hrw pn bis auf diesen Tag, bis heute 8. — u.ä.

r mn mjn (?) bis heute 9. Gr.

b) in Angaben wie: bis zu meiner Majestät = bis ich zur Regierung kam u.ä. 10.
Auch im Sinne von: bevor 11.

III. Gr. vereinzelt in dem Ausdruck 12:

r mn m .... r im Sinne von: „von .... an bis nach ....".

mn — belegt seit Pyr.;
sehr oft Nä. (Zaub.).
der und der.
a
seit D18

vgl. Kopt. b. MAN
vgl. das ähnlich bedeutende hmn?
Pap. D19/20
auch

I. allein von Männern 13 (auch von Göttern 14) als Ersatz des Namens:
der und der, N.N.
Auch mit pn: dieser N.N. 15.

Bes. Zaub. N.R. in der Verbindung:

mn mśn mn.t N.N. Sohn der N. 1.

Pap D19/20 u.ä.

II. Ungewöhnlich mit folg. Genetiv (Nä.) 2:

mn n... so und so viele .....

mn.t belegt seit M.R., oft Nä. (Zaub.)

D18 auch , Pap D19/20 auch

die und die.
von Frauen 3 (auch von Göttinnen 4) als Ersatz des Namens.
ausser in der beim vorstehenden Wort unter I angeführten Verbindung auch in:

mn.t mśn mn.t „Frau N.N. geboren von der Frau N" 5.
Zaub. N.R. u.ä.

mn.t belegt seit M.R.
Kopt. s. MINE : b. MINI.

die Art und Weise 6.

mn.t ỉrj desgleichen, etw. dem Gleiches 7.

m tȝj mn.t von dieser Art 8.
Kopt. ⲚⲦⲈⲒ̈ⲘⲒⲚⲈ.

mn.t belegt seit Amarna.
in dem Ausdruck: D19

Kopt. s. ⲘⲘⲎⲚⲈ : b. ⲘⲘⲎⲚⲒ.

täglich, alle Tage 9 u.ä.
auch in Rechnungen u.dgl.: pro Tag 10.

sp. auch u.ä.
vereinzelt auch mit statt

auch in Formeln wie:

śdm ꜥ.k m mn.t täglich hören wie es dir geht (im Briefstil) u.ä. 11.

mn

belegt Sp. u. Gr.
Jüngere Form des älteren (bis Sait. belegten) imnj.t.
u. ä.,
auch u. ä.

dauerndes Opfer, dauernde Opferstiftung u. ä. 1.

mn n hr.t-hrw tägliches Opfer 2.
u. ä.

mn n rᶜ-nb tägliches Opfer 3.
u. ä.

mn (mnj)

belegt seit M.R.
Nä. mit Artikel pꜣ 4.
auch
D18 oft u. ä.
gr u. ä., abk.

art Krug für Wein 5, Bier 6, Öl 7 u. ä., für Früchte 8, Weihrauch 9 u. ä.. auch wie ein Mass 10.
Gr. besonders von den Krügen, die der König opfernd einer Gottheit darreicht 11.

mn.tj

belegt in der jüngeren Opferliste der Dyn. 18. 19.
u. ä.
Napf (für Wein 12, Bier 13, Wasser 14).

mn

belegt M.R. (Sargbeigabenliste)
Art Stoff zum Kleid 15.
auch in der Verbindung: (vom blossen mn unterschieden) 16.

mn

belegt Nä.
art Mass für Kleiderstoffe 17.

mn

belegt seit A.R.
sp
krank sein, leiden.
ohne Det; seit m

a. Eigentlich.

I. von Personen 18
zumeist mit Objekt
a) des Leidens 19, auch in dem Ausdruck:
mn ịḫ.t „an etw. leiden" 20. A.R.
b) des kranken Körperteils 21.

II. von Körperteilen 1.

B. Bildlich (selten).

a) vom Nil der „nicht krank ist für den König so dass er nicht kommt" 2.
Lit. M.R.

b) in der Verbindung:
„ärgerlich sein für....." 3. Sp.

C. Späte Schreibung für mnj „sterben" 4.

mn — der Leidende, der Elende 5.
Seit D.18.

mn.t — belegt seit Med.
das Leiden, die kranke Stelle.
vereinzelt m; gr ..., ... u.ä.

a. Eigentlich

I. das Leiden, die Krankheit 6.
(Verba für „heilen": sꜣnb 7, sndm 8, dr 9).

II. die kranke Körperstelle 10. Bes. mit wt „verbinden" 11.

B. Übertragen.

I. Böses o.ä. (Gegs. ꜣḫ.t „Gutes" 12).

ỉrj mn.t — Böses tun (mit r: gegen.....) 13.

II. seelisches Leiden, Kummer u.ä. 14.

III. Schaden u.ä. (an einem Tempel u.dgl.) 15. Gr.

C. in der Verbindung (seit Lit. M.R.):

snj mn.t — a) eine Krankheit durchmachen 16. Sp. — u.ä.
b) als Ausdruck für einen unglücklichen Zustand des Landes 17, eines Bauwerks u.ä. 18, (eigtl. vielleicht Patient ?)

mnw — das Leiden 19. D.18.
Seltene Nebenform zum Vorstehenden.

mn — belegt D.18; D.19.
ein Produkt aus Syrien von schwarzer Farbe 1.
vgl. mnw (schwarzer) Stein.

mn·t — belegt seit A.R. — mit Det. , *
Kopt. S. BHNE : B. BHNI.
die Schwalbe 2.
Ihre Teile auch offizinell verwendet 3.
auch in Dorfnamen des A.R. 4.

mn·t — belegt A.R.; D.18; Gr.
eine löwengestaltige Göttin 5.
Gr. auch der Sachmet 6 und Mehit 7 gleichgesetzt. — gr. , u.ä.

mn — siehe bei mn-bj·t.

mn·t — belegt seit Pyr. — seit Ende n auch ohne
der Schenkel.
Gern im Dual. — Det. , u.ä.

I. als Körperteil des Menschen:
der Oberschenkel 8. — seit *n auch
Bes. als Stelle der Geburt („zwischen den mn·tj") 9 und vom Schoos auf dem das Kind sitzt 10. — abk. gr.

auch in den Götternamen:

Ḥr ḥr mn·tj n mw·t·f als bes. Form des Horus 11. Gr.

ḫntj mn·t·f als Beiname des Horus 12. Pyr. — ,
ḫntj

auch vom heiligen Bein des Osiris als Reliquie 13. Gr.

II. als tierischer Körperteil:
der Hinterschenkel 14.

III. als „Bein" am Thron mit Löwenbeinen 15. Sp.

mn·t — Wurzel, siehe bei mnj·t.

mn·t — Sp. Schmelzfeuer 16.

mn·w — Gr. in dem Ausdruck: ein Kohlenfeuer 1. — u.ä.

mn·t — belegt Gr. (doch älteres Wort wegen der spielenden N.R. Schreibung von mn·t „die und die") der Himmel 2.

mn·tj — belegt Gr. — auch u.ä.
die beiden Berge d.h. die beiden Bergzüge östlich und westlich des Niltales 3. — Det. auch
Insbesondere als Herkunftsort der kostbaren Minerale 4.
In Edfu auch als Art der Göttergräber 5.
auch als Ursprungsort des Wassers (neben: Quelllöcher u.dgl.) bei Elephantine 6.

Vgl. auch die spielende N.R. Schreibung von mn „der und der" und die späte Schreibung von mn „bleiben".

mn·tj — Gr. Ob irrig für pš·tj (pśš·tj) „Anteile"? 7.

mn·tj — Brust, siehe bei mnd·t.

mn·tj — siehe bei mnd·t.

mnw — in dem Ausdruck: seinen Aufenthalt nehmen in ..... (einem Ort) 8. Pyr. — (var.)

mnw — belegt seit A.R. — auch und:
Denkmal (eigtl. Bleibendes ?). — seit m u.ä.
vgl. Kopt. s. MAEIN: b. MHINI ? — n u.ä.
Singularisch (mit pn 9, und p3 10) und pluralisch (auch mit n3 11) — *n u.ä.

(a. von konkreten Dingen:)

wenden!

a. von konkreten Dingen:

gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

abk. [hieroglyph]

I. allgemeines zur Bedeutung.
Zumeist von Bauwerken 1, aber auch von monolithen Denkmälern wie Obelisken 2, Statue 3, Grabstein 4 u.ä.; auch von kleineren Gegenständen (aus Gold, kostbaren Steinen u.a.m.) als Tempelgerät 5, Grabausrüstung 6 u.ä. auch wie ein Wort für „Gaben", die der König dem Gott darbringt (ḥrp mnw) 7.

ⁿspielend auch [hieroglyphs], [hieroglyph]

Vgl. auch die folgenden Wörter, die besondere Anwendungen dieses Wortes darstellen werden.

II. Im Einzelnen besonders:
a) in dem häufigen Ausdruck (Seit M.R.):

ỉrj mnw ein Denkmal errichten, Denkmäler herstellen u.ä. 8, mit m: an einem Ort 9; mit n: für jem. 10. [hieroglyphs] u.ä.

b) in den Widmungsformeln:

ỉrn.f m mnw.f Er [der Stifter] hat es gemacht als sein Denkmal für ..... [hieroglyphs] N.
vom König 11 und auch von Privaten (mit Bezug auf das Grab 12 oder den Denkstein 13) Seit A.R.

Jüngere Abwandlungen dieser Formel sind:

ỉrn.f mnw n er [der Stifter] hat das Denkmal gemacht für ... 14. [hieroglyphs] N.

ỉrn.f mnw.f n er [der Stifter] hat sein Denkmal gemacht für ... 15. [hieroglyphs] N.

In allen Fällen zumeist noch mit folgendem „indem er [der Stifter] ihm [dem Beschenkten] machte (das Bauwerk)" 16, und ähnliches 17. [hieroglyphs] ..... u.ä.

c) in dem Ausdruck:
ỉrj ḥr mnw n kjj auf dem Denkmal eines Vorgängers bauen 18. D.18. [hieroglyphs]

nicht zu verwechseln mit: Denkmal auf Denkmal = ein D. nach dem andern 19. N.R. [hieroglyphs]

B. von Abstraktem.

von guten Werken 1, von Eigenschaften 2, durch die jemd. sich ein mnw schafft.

mnw — Statue, Standbild 3. Seit D.19. — u.ä.

Sp. besonders in den Bedeutungen: — gr.

a) Götterbild 4; auch mit dem Zusatz: „aus Gold" 5. In beiden Fällen auch für „Sohn jemds." 6. — u.ä.

b) mit Suffix: Abbild o.ä. eines Gottes 7.

c) in dem Ausdruck:

mnw nfr — als Beiwort von Göttern 8.

mnw — Obelisk

bezeugt durch die späten Schreibungen von mnw „Denkmal" 9 und von mn „bleiben" 10.

mnwj — belegt D.18 – Ende N.R. — u.ä.

„denkmälerreich" als Bez. des Königs.

Ohne Zusatz 11 oder mit Zusatz „im Tempel des Amun" (bes. von Amenophis III.) 12.

mnw — belegt seit M.R. — auch … u.ä.

I. die Bäume (als Plural) 13. Auch vereinzelt Sp. im Singular 14. — sp. … u.ä.

II. der Baumgarten 15.

III. Sp. auch für Pflanzen allgemein 16.

mnw — Sp. in der Verbindung:

eine wohlriechende Pflanze 17.

mnw	belegt Gr. Gewässer mit Wasserpflanzen 1. auch als Bez. eines Kanals im Gau von Hermopolis 2. — u.ä.
mnw	belegt in den Listen der Sargbeigaben M.R. u. Sp. die Keule 3. vgl. die Schreibung von mn „nimm".
mnw	Art kostbarer Stein. allein 4 oder mit dem Zusatz:
mnw ḥḏ	weisser m-Stein 5.
mnw km	schwarzer (dunkler) m-Stein 6 (bes. als Material zu Steingefässen 7)
mnw	Festung, siehe bei mnnw. — a u.ä.
mnw	belegt seit M.R. Faden o.ä. 8.
mnw km	schwarzer Faden 9. — u.ä.
mnw (mn)	Art Schiff 10. Spätäth.
mnw	Name des Gottes Min MIV 11. — a, n. Das Zeichen oft nur
mnw.t	Taube, siehe hinter mnᶜ.
mnj.t	I. Pflock an dem das Schiff am Land festgemacht wird 12. auch bildlich vom König (als Lenker des Staatsschiffes) 13, und von Isis und Nephthys 14 als denjenigen, die den Osiris aus dem Wasser holten. — a, n auch, *n, *sp. Det. , , u.ä. sp. Königsgr.

ḥwj mnj.t — den Pflock einschlagen 1; auch: landen an..... (mit r 2 oder m 3).

II. als Werkzeug zum „pfählen" (als Strafe) 4;

ḥwj mnj.t — den Pfahl in den Leib schlagen (mit m 5 oder r 6). Sp.; Gr.

III. als Pfahl an welchen der zu Strafende gebunden wird 7; auch in dem Namen: „der zum Marterpfahl Verdammte" 8. (Königsgr.).

IV. als Teil eines hölzernen Schreins 9. Nä.

V. als Sternbild 10. Königsgr.

auch in der Verbindung 11:

mnj.tjw — die Pfähler, als Bez. strafender Götter 12. Königsgr.

mnj (mịnj) — (IV. inf., männl. Inf.). Kopt. S. MOONE: B. MONI.

eigtl. „anpflocken" 13, wie auch die folg. Verben.

Pyr. ..., auch ...

seit a ... m ... u.ä.

*19/20 ... u.ä.

auch ...

a. Intransitiv.

I. landen (auch im Gegs. zu wdj „abfahren" 14) von Personen und vom Schiff.
Allein 15 oder mit Angabe der Stelle, an der gelandet wird durch r 16 oder m 17, auch durch n 18 oder (Nä.) durch ḥr 19.

Dazu bei der Bedeutung I auch noch ... (seit m)

bei der Bedeutung II auch noch ... (seit m)

II. sterben.
Bildlich aus der Bdtg. I entwickelt, und ungewöhnlich noch mit ḥr „bei Osiris" (Totb.) 20 und mit r „am Totenreich" (N.R.) 21.

Das Zeichen Sp. ..., ... u.ä.

Gewöhnlich (seit Pyr.) schlechtweg für „sterben" (Gegs. leben 22).

Oft in den Verbindungen:

m ḫt mnj — nach dem Sterben 1. — [hieroglyphs] u.ä.

hrw n mnj — Tag des Sterbens, Todestag 2. — [hieroglyphs] u.ä.

hrw mnj.n.f ỉm — der Tag an dem er starb 3. — [hieroglyphs] u.ä.

B. Transitiv.

I. landen lassen, ans Land bringen: ein Schiff 4, eine Person 5, einen Ertrunkenen 6. Lit. M.R.; N.R.

II. Sp. u. Gr. sterben lassen, zum Tode bringen 7.

III. ein Land u.ä. gut lenken 8; auch mit m: es durch gute Gesetze u.ä. lenken 9. N.R.; Gr.

C. in der Verbindung:

mnj sp.f (u.ä.) — (richtig) zum Ziel gelangen o.ä. 10. Lit. M.R.; N.R. — [hieroglyphs] (u.ä.)

mnj.t [hieroglyphs] — Pyr. als Bez. der Isis, die den toten Osiris ans Land zog 11. Gern mit wr.t 12. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

auch in der Form 13: — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

mnjw.t (mỉnw.t) [hieroglyphs] — belegt N.R. (Nä. mit Artikel t3). der Hafen, die Hafenstadt 14. — ×nä. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

mnj [hieroglyphs] — belegt Lit. M.R.; D.18. mit Objekt und m: — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

a) jemd. mit etw. beschenken 15.
b) jemd. mit einer Frau verheiraten 16.

mnjw (mỉnw) [hieroglyphs] — der Hirt. Nicht immer sicher zu scheiden von: ỉrj „Hüter", nr „Hirt" und s3w „Wächter". Kopt. MAN–, MANE–. — a [hieroglyphs], [hieroglyphs]; m [hieroglyphs]; n [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. Eigentlich: der Viehhirt. Allein 1 oder mit Angabe des gehüteten Viehs: Rinderhirt 2, Kälberhirt 3, Schafhirt 4, Ziegenhirt 5 u.ä.; auch: — abk. , [m] u.ä. [m] Pyr. auch

mnjw-..... Gänsehirt 6. N.R.

mnjw-ṯsmw Hirt der Hunde 7. M.R.

II. Übertragen von Amun 8, vom König 9 und vom Vornehmen 10. Seit M.R.

mnj — belegt N.R.

als Hirt weiden.

Immer bildlich: jemd. behüten 11, Ägypten hüten 12 (bes. vom König, der vom Gott zum [⊂⊃] Hüter Ägyptens bestellt wird 13).

mnj.t — Weideplatz der Gänse (mit Artikel tꜣ) 14. N.R.

mnjw (mỉnw) — belegt Pyr.

Art Räumlichkeit 15. (Schrein o.ä.; urspr. vielleicht Hirtenzelt; insbesondere die Thronhalle ?) Auch im Plural 16.

mnjwj (mỉnwj) — Pyr. Beiname des Anubis 17.

mnj.t — belegt seit M.R. — gr

die Halskette und ihr 𓂧 förmiges Schlussstück 18.

Bes. als Schmuckstück der Frauen, das sie huldigend ihrem Gebieter entgegen strecken (ms 19, ḥnk 20 u.ä.). — Det. [m] auch

Auch als Tempelgerät 21, als Beigabe des Toten 22 u.a.m. — abk. [gr] oft

nb.t mnj.t — "Herrin des m." als Beiname der Mut 23 (D.18) und der Hathor 24 (Gr.). — u.ä.

wenden

hnw.t mnj.t	Name der Hathor 1. Gr.	u.ä.
h.t mnj.t	Raum im Tempel von Dendera 2 und auch als Name für Dendera selbst 3.	
mnj.t	belegt Gr. als Name der Hathor 4. Gern mit Artikel tꜣ 5.	, u.ä. auch
mnj.t	Gr. als Name einer Sängerin in Dendera 6 und Edfu 7.	auch u.ä.
mnj.t	belegt A.R. Substantiv 8.	
mnj.t	belegt Nä. I. in der Verbindung: als Material zu kleinen Figuren 9. II. bei der Ölbereitung 10.	
mnj.t	belegt Pyr.; Königsgr. in der Verbindung: als Götternamе 11 und Beiname des Horus 12. Vgl. auch bei mn.t „Brettspiel" und bei mn.t „Bein".	, , Königsgr.
mnj.t	siehe bei mnj.t „Pflock"	, ,
mnj	siehe bei mwnf.	
mnj	offizinell verwendet 13. Med.	
mnj	belegt Gr. in: mit Bezug auf Ablieferung von Stoffen 14, griech. wiedergegeben mit: τὰ πρὸς τὸν δειγματισμὸν διάφορα.	
mnj	Dual: die beiden Oberschenkel 15. Med. vgl. mn.t.	

mnj — belegt M.R.
Art Arbeiter (beim Steine-schleppen u.ä.) 1.

mnj.t — belegt seit Med.
die Wurzel.
I. Wurzel einer Pflanze 2.
auch von bestimmten Pflanzen in offizineller Verwendung 3.
II. bildlich:
a) „Wurzel" einer Krankheit, die man „tötet" (śmȝ) 4. Med.
b) in dem Ausdruck:
fdk tȝ j śn mnj.t — ihre Wurzel ausreissen = die Feinde ausrotten 5. D.20.

*D.18 auch; *D.19/20; *sp

mnj.tj — belegt Lit. N.R.
Art Ackersmann 6.
auch bildlich 7.

mnj.t — siehe bei mnw.t „Taube".

mnj.t — belegt M.R.
essbarer Körperteil des Rindes (hinter ḫpš „Schenkel" und Herz genannt) 8.
vgl. mn.t „Bein"?

mnjȝ — belegt Med.
Körperteil einer Frau 9.

mnᶜ — belegt seit D.18.
I. säugen (von einer Göttin, die den Horus 10 oder den König 11 säugt).
II. aufziehen (vom Vater der sein Kind aufzieht) 12. D.19; Königsgr.
III. bildlich von den Sonnenstrahlen, die wie eine Amme die Pflanzungen nähren 13. Amarna.

auch; gr. auch

mnᶜ.t — belegt seit Pyr. — seit Pyr. auch ohne Δ; und

Kopt. S. MOONE : B. MONI. — Det. ▽, oder Beides.

die Amme. — abk. D.18

I. Eigentlich.
a) von Frauen 1, auch in Titeln der Ammen des Königs 2, z.B.: — u.ä.

b) als Bez. von Göttinnen 3.

c) in Dorfnamen 4 des A.R. und in dem Stadtnamen (M.R.):

mnᶜ.t ḫwfw — bei Beni Hasan 5. — u.ä.

d) in dem Namen:

pr mnᶜ.t — als Bez. des sogen. Geburtshauses von Dendera 6. Gr.

II. bildlich von Männern 7 (vom König 8, von der Sonne 9). Seit M.R.

mnᶜ.t — belegt Pyr.; D.18 — ª

die Milchkühe 10.

mnᶜj — belegt M.R.; D.18; Sp. — auch

der Erzieher (eines Prinzen 11 oder einer Prinzessin 12). — m

auch in den Verbindungen:

ỉtf mnᶜj — Nährvater 13. — u.ä.

sn n mnᶜj — Milchbruder 14.

Sp. auch in dem Titel 15:

mnᶜj — Pyr. in dem Ausdruck:

als Name eines Sees am Himmel 16.

mnᶜj.j — Pyr. an einer Stelle 1 für den vorstehenden Ausdruck (ohne mr).

mnᶜt — Nä. mit Artikel tꜣ. Besitzung o.ä. 2.

mnw.t — belegt seit A.R. die Taube 3. Häufig in der Opferliste 4. — auch ..., ...; m auch ..., ... u.ä.

mnw — M.R. Art Vögel 5. Ob irrig für das Vorstehende?

mnwr — belegt seit Pyr. Name des Weihrauchs 6. — gr ..., ... u.ä.

mnwr — belegt Gr. als Verbum: reinigen (durch räuchern 7 und durch Wassersprengen 8). — auch ...

mnwr — Land im Osten 9. Gr.

mnwḥ — belegt Med. eine Pflanze, deren Same šn-tꜣ heisst 10.

mnwḥwt — Pyr. als Name des Himmels 11.

mnp.t — Gr. von einer Kuh 12. vgl. mnpḥ.t ?

mnpḥ — Gr. Art Kleid 13.

mnpḥ.t — belegt Nä.; Gr.
I. Brust 14. Nä.
II. Euter der Kuh 15. Gr. — gr ..., ...
vgl. mpḥ.

mnf — siehe mwnf.

mnfꜣ.t [hieroglyphs]	belegt seit M.R. seit D.18 mnfj.t. art Soldaten. Sowohl allgemein die Soldaten, die Truppen 1 (auch: Militär im Gegs. zur Civilbevölkerung 2) als auch bes. Fusstruppen 3 (im Gegs. zu Wagenkämpfern). Oft in militärischen Titeln; z. B.:	seit D.18 [hieroglyphs], auch [hieroglyphs] gr. [hieroglyphs] u. ä. seit D.19 auch ohne [hieroglyph] Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs]; auch [hieroglyphs]
	mr mnfꜣ.t 4.	[hieroglyphs] u. ä.
	sš mnfꜣ.t 5.	[hieroglyphs]
mnftjw [hieroglyphs]	Gr. Ableitung vom Vorstehenden in der Verbindung: Soldatenkind 6.	[hieroglyphs]
mnfꜣj.t [hieroglyphs]	ein Teil der Welt (neben Himmel und Erde) 7 Sp.	
mnfj [hieroglyphs]	äth. Wohl für mnfr.t „Armband" 8.	
mnf.t [hieroglyphs]	belegt Nä. (Zaub.) neben Salz als Medikament 9.	
mnf.tj [hieroglyphs]	belegt Gr. anscheinend jüngere Form des folg. Wortes 10.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.
mnfr.t [hieroglyphs]	belegt M.R.; D.18. art Schmuckband für Arme 11 und Knöchel 12.	auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä. Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] Sp. [hieroglyphs]
mnm.t [hieroglyphs]	belegt Pyr.; Sp. Bett 13; Pyr. auch als Bez. des Himmels 14. vgl. nmꜥ „schlafen"?	
mnmn [hieroglyphs]	belegt seit M.R. vgl. nmnm, das viell. die ältere Form von mnmn darstellt. vgl. Kopt. b. MONMEN.	[hieroglyphs] mit Det. seit: m [hieroglyph] n [hieroglyphs], [hieroglyph], [hieroglyph] *n [hieroglyphs], [hieroglyph], [hieroglyph]; Sp. [hieroglyphs], [hieroglyph] auch ohne Det.

A. Intransitiv.

sich bewegen, sich rühren.

a) sich fortbewegen 1; mit r: nach...hin 2; mit r und Inf.: um etw. zu tun 3.

mnmn ḥr ś.t.f sich von der Stelle fortbewegen 4.

b) beben, schwanken u.ä. (von der Erde 5, vom Mast 6, von wankenden Bergen 7 und Mauern 8).

B. Transitiv.

a) etw. fortbewegen, etw. fortnehmen 9; mit m: von einem Ort wegnehmen 10; von einer Sache fortnehmen 11.

b) bes. einen Namen 12, einen Erlass 13 tilgen, entfernen.

c) eine Grenze verschieben 14. D.18.

d) etw. Beschlossenes u.ä. abändern 15.

mnmn — belegt D.19 – Gr. von Min, der seine Mutter „begattet" 16. vgl. die Alliteration mit m sowie bnbn. — Det. auch oder

mnmn.t — belegt seit M.R. die Herde, das Herdenvieh (Rinder 17, Ziegen 18, Esel 19, Schweine 20 u.ä.; auch vom Geflügel 21). Auch allgemein für das Vieh im Gegs. zu den Menschen 22. — seit auch ohne; gr; Det. oder drei versch. Tiere.

Nä. als Bez. von Rindern am Schluss von Listen 23.

mnmn.t — eine Ortsbezeichnung 24. Sp.

mnn — siehe bei mʿnn.

mnn — gewunden sein (von den Hörnern der Krone) 25. Nä.

mnn — Nä. die Mine (als Goldgewicht) 1.
Lehnwort, vgl. ass. manû, hebr. מָנֶה.

mnnw — belegt seit Pyr.
alt mnw; seit D.18 meist mnnw. (a …, m …, D18 … u.ä.)

I. die Festung als militärische Anlage.
allein 2 oder mit genetivischem Zusatz des Ortsnamens, z.B.: (n auch … , … u.ä.)

mnnw n 3bw — die Festung von Elephantine 3.

mr mnnw — Titel des A.R. 4.

II. bildlich (D.18):
a) vom König als „Festung für sein Heer" 5.
b) für den Tempel 6.

III. Umfassungsmauer des Tempels 7. Gr.

mnnt — Nä. (mit Artikel ṯ3)
Teil eines Grabes an seinem Granitverschluss ? 8.

mnnn — belegt seit Nä.
der Asphalt 9 (aus Punt 10, Koptos 11 und Syrien [ḏ3hj]12), zur Balsamierung 13 und als Bestandteil einer Salbe 14. (Gr.). (*sp …, gr …)

mnrd — Nä. (Zaub.) Substantiv (von einem Amulett gebraucht) 15.

mnh.t — N.R. Art Krug (für Milch ?) in dem Titel: (neben „Rinderhirt") 16.
vgl. mhr (mhn).

mnhp — Gr. der Begatter (vom Bock) 17.

mnhp — Gr. ein Aphrodisiacum 18.
vgl. nhp

mnhp — Gr. der Morgen 1.
vgl. nhp.

mnhs — belegt Pyr.; Sp.; Gr.
Wächter (von Göttern) 2.
vgl. nhs.
Plur. [a] D.22 gr

mnhd — belegt Pyr.; D.18.
das Schreibgerät 3.
D.18

mnḥ — belegt seit D.18.
Kopt. s.b. ΜΟΥΛϨ.
das Wachs (der Biene 4).
Insbesondere:
a) offizinell verwendet (gern neben Fett, Öl, Honig) 5.
auch als:
*D.18 auch
*D.19/20 auch
gr

ḥ3.t š3 mnḥ „..........des Wachses". 6.

b) als Material zu Zauberfiguren u.ä. 7.

mnḥ — belegt seit M.R.
Papyrus oder eine ähnliche Sumpfpflanze, bes. aus dem Delta 8.
Gr. auch als Wappenpflanze Unterägyptens 9.
*D.18
gr auch u.ä.

kf3w nw mnḥ offizinell verwendet 10. D.18 (Zaub.).

š3 mnḥ Name eines Feldes im unteräg. Gau von Apis 11. Gr.

mnḥj — belegt Pyr.
adjektiv (Beiwort des cb3-Szepters) 12.

mnḥ — belegt Nä.
Jüngling, Bursche (zwischen Kind und Mann 13, bei den Frauen ist die entsprechende Altersstufe nfr.t 14).
Bes. als Bez. von Arbeitern u. Sklaven 15.
auch wie ein Titel vor dem Namen 16;
so auch in der Verbindung 17:

mnḥ — frohlocken o.ä. (beim Schlachten) 1. Gr.

mnḥ — Gr. schlachten 2.
vgl. ỉmnḥ Schlächter, das Gr. ohne ỉ geschrieben wird.

mnḥwj — „Schlächter" siehe bei ỉmnḥ.

mnḥj.t — belegt seit M.R. — auch
I. Bez. der Uraeusschlange 3.
II. Bez. einer löwenköpfigen Göttin von Esne 4. — Det.
auch gleichgesetzt mit Mut 5, Sachmet 6, Bastet 7. — gr. auch
Gr. als Name der Hathor 8 und einer Schutzgöttin des Osiris 9. — u.ä.

mnḥw — „Schaum" (o.ä.) auf den Lippen einer wütenden Göttin 10. D.18 (alt).

mnḥt — belegt Nä. — N.B. Für das Det. vgl. mnḥ „Papyrus".
Huldigungsgeschenk 11.
Lehnwort, vgl. מִנְחָה.

mnḫ — belegt seit A.R.
der Meissel (Holzgriff mit eingelassener Metallklinge) des Zimmermanns 12. — m auch
N.B. das Zeichen a n

mnḫ — belegt A.R.; M.R. — auch
mit dem Meissel arbeiten 13. Wohl immer vom Bearbeiten von Holz.

mnḫ — alt mnḫj? vgl. unter D. — auch
Eigenschaftswort unklarer Grundbedeutung: so wie etw. sein muss, richtig, trefflich, untadelig u.ä. — seit m mit
Vgl. auch die besonderen Bedeutungen unter AIc; AIf; BI (vom Zauber). — gr. auch

A. als attributives Adjektiv.

abk. seit m

I. von Personen:
trefflich, vortrefflich u.ä. Auch mit n: für einen Andern 1.
Im Einzelnen besonders:
a) bei Wörtern für Sohn 2, Erbe 3, Liebling 4, Schützer 5.
b) bei Wörtern für König 6
c) bei Wörtern für Gott 7;

ntr mnḫ alt vom König 8; später (bes. Gr.) auch von Göttern 9. u.ä.

ntrwj mnḫwj „die wohltätigen Götter" als Bez. mehrerer Ptolemäer-Königspaare 10: οἱ εὐεργέται θεοί.

d) bei bꜣ „Seele" (eines Gottes 11 oder des Verstorbenen 12).
e) bei Wörtern für den Verstorbenen (sꜥḥ 13, ꜣḫw 14 u.a.).
f) vom treffsicheren Schützen, der nicht fehlt (vgl. whj) 15.

II. von Dingen. bes. von Gebäuden (Tempel 16, Befestigung 17, Denkmal 18). bei Wörtern für Stein 19 u.ä.

III. von Abstraktem: Amt 20, Königtum 21 u.d.gl.

bw mnḫ Vortreffliches, Gutes 22. D.22; Gr.

sp mnḫ Gutes (von Gedanken und Taten) 23. N.R. u.ä.

kꜣ.t mnḫ.t treffliche Arbeit 24. Seit D.18.

B. Nicht attributiv gebraucht.

I. mit bestimmendem Substantiv: trefflich an......
Von Reden 25, Absichten 26, Handlungen 27 u.ä.

mnḫ ib seit M.R. als gute Eigenschaft jemds. 28.

mnḫ mnw D.20 als Beiwort des Königs 29.

mnḫ ḥkꜣw mit wirksamem Zauber 30. N.R.-Gr. u.ä.

II. in dem Ausdruck:

w' mnḫ — einzig trefflich, ganz vortrefflich, als Beiwort von Personen 1. M.R.; oft N.R. Auch mit n: für einen Andern 2. — [hieroglyphs] u.ä.

C. Als Verbum finitum.

I. intransitiv: trefflich u.s.w. sein
a) von Personen 3; gern mit n: für jemd. 4.

mnḫ ḥr ỉb — M.R.; D.18. — [hieroglyphs]
angenehm o.ä. sein für das Herz (oft ohne genetivischen Zusatz des Königs; für den jemd. mnḫ ist) 5.

b) von Reden 6, Gedanken 7 u.ä.
c) vom Herzen 8 (auch mit n: für jemd. 9).
d) vom Namen 10.
e) Verschiedenes 11.

II. transitiv (selten, seit D.22).
trefflich herstellen u.ä. 12.

D. als Adverb: vortrefflich u.ä.

allein 13 (A.R. - Nä). — [a] auch [hieroglyphs]

oder in der Verbindung:

r mnḫ 14 seit A.R.; oft Gr. — [hieroglyphs] u.ä.
[a] auch [hieroglyphs]

mnḫw [hieroglyphs] — belegt seit M.R. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
Oft nur mnḫ.
die Trefflichkeit u.ä., bes. 15 als Eigenschaft einer Person 16.: εὐεργεσία. — gr [hieroglyphs] u.ä.

ỉrỉ mnḫw — Gutes tun 17. Griech.: εὐεργετεῖν. — [hieroglyphs]

mnḫ.t [hieroglyphs] — belegt D.18; auch später. — auch [hieroglyphs] u.ä.
I. die Trefflichkeit (einer Person 18, des Herzens 19, eines Buches 20 u.ä.).

II. in dem Ausdruck:

	i̓rj mnḫ.t	das Treffliche tun 1.	[hieroglyphs]
mnḫ.t	[hieroglyphs]	Nä. im Gegs. zu śb3j.t: „Technik" und Weisheit 2.	
mnḫ.t	[hieroglyphs]	Gr. als Beiname von Göttinnen 3, bes. von Hathor 4: die Treffliche.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
mnḫ	[hieroglyphs]	Bez. für grosse Haufen 5. D.22.	
mnḫ	[hieroglyphs]	Bez. für Speisen 6. Gr.	
mnḫ	[hieroglyphs]	altes Wort. sich freuen an etw., staunen über etw. (mit m) 7.	auch [hieroglyphs]
mnḫ	[hieroglyphs]	belegt seit A.R.	a [hieroglyphs]
		I. mit Objekt: einen Halskragen aufziehen 8.	n [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
		II. mit ḥr: Perlen auf einen Faden aufziehen 9. auch: auf das Horn des Stiers aufgespiesst werden u.ä. 10. N.R.	[hieroglyphs] gr auch abk. [hieroglyphs]
		III. mit r: ein Amulett an den Hals hängen 11.	
mnḫ	[hieroglyphs]	Zaub. Nä. (mit Artikel p3) Schnur des Amuletts? 12.	
mnḫ.t	[hieroglyphs]	Substantiv zu wnḫ „bekleiden".	[hieroglyphs], seit D.19 auch ohne [hieroglyph]
		Kleid, Gewand.	Det. [hieroglyphs] m auch [hieroglyphs]
		I. eigentlich von den Kleidern der Götterbilder 13, von den Gewändern die dem Toten dargebracht werden u.ä. 14.	n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] abk. [hieroglyphs], n [hieroglyphs] u.ä.
		In der Aufzählung der Opferliste zumeist hinter šś „Alabastergefäss mit Salbe" 15 und seit M.R. gern mit diesem zusammengeschrieben 16: [hieroglyphs].	gr [hieroglyphs], [hieroglyphs] [hieroglyphs] u.ä.

II. der Zeugstreifen, mit dem das Zeichen zum Zuziehen des Vogelnetzes gegeben wird 1. D.19. (vereinzelt).

III. bildlich von der Pflanzendecke 2. Gr.

mnḫ.t — Substantiv 3. M.R.

mnḫ.t — Monatsname (der spätere Paophi) 4. D.18.

mnḫ.t — art Stab 5 der Form. Sargt. vgl. mꜥnḫ.t.

mnḫ.t (mjnḫ.t) — Troddel, siehe mꜥnḫ.t.

mns — eine Pflanze 6. Sp.

mns.tj — die Beine 7. Sp. vgl. mꜣś.t und mn.tj.

mnsꜣ — Krug für Wasser 8; auch für Milch 9 und für Bier 10. — auch [n] u.ä. [m] auch — Det. , , auch ohne Det.

mnsꜣ — siehe bei mnśꜣ.

mnś.t — eine Örtlichkeit in oder bei Heliopolis. Geschieden in: — [a] auch , [n] u.ä.

mnś.t ḥr.t — „die obere m" als Ort wo Schu 11, — u.ä.

mnś.t ḫr.t — „die untere m" als Ort wo Tafnet 12 entstanden sind. — u.ä.

N.R. auch als Örter des Amun 13.

mnś.t — M.R. Ob richtig? 14.

mnś — Nä. in der Verbindung: ob ein Amt? 15.

mnśꜣ — belegt Med.; alte relig. Lit. Erektion des Phallus o.ä. 16. — ,

mnỉšr — Gr. als Name der heiligen Schlange im Gau von Aphroditopolis 1.

mnš — belegt seit N.R.
der sogenannte „Königsring", der den Königsnamen umschliesst 2.

mnš — belegt Nä.
hölzerne Schale o.ä. in Form eines Königsringes 3. auch als
g3w.t mnš bezeichnet 4.

mnš — belegt Nä.
mit dem Königsring stempeln 5.

mnš — belegt seit D.19.
Art Schiff auf dem Nil 7 und auf dem Meere 8, zu Handelsfahrten 9 und als Kriegsschiff 10.
*D.19/20
Det. ; vereinzelt 6 auch genauere Formen des Schiffes.

mnš — Lit. M.R. in mnš ..... (?) (im Gegs. zu wnf-ỉb fröhlich) ? 11.

mnš.t — belegt seit Med.
ein mineralischer Stoff. Besonders in offizineller Verwendung 12.
Auch als (gelber) Farbstoff zum Schreiben und Ausmalen von Inschriften 13.
, u.ä.

mnš — Gr. Name eines Kleiderstoffes 14.

mnšd — als schmähende Bez. des Apophis: der Zerfleischte? 15. Sp.
vgl. nšd.

mnḳ — belegt seit M.R.
*n
Kopt. s.b. ΜΟΥΝ̄Κ.
I. zu Ende bringen, vollenden (Bauten 16, Arbeiten 17, ein Fest 18 u.ä.).
auch: etw. durchmachen ? 19.
Det. , , , , , ×

II. mit Obj. und n der Person: jemandem etw. vergelten 1; auch: jemandem etw. gewähren 2.

mnḳ — belegt D.19 – Sp. — auch ... u.ä.
jem. belohnen (mit m: mit etw.) 3.

mnḳ — M.R. in dem Ausdruck: ...
als Beischrift zu einem Bewegungsspiel 4.

mnḳ — Raum im Palast 5. D.20.

mnḳ — Nä. ein hölzernes Hausgerät 6.
vgl. mnḫ und Kopt. ΜΟΥΝ̄Κ.

mnḳ — belegt Med.; Nä.
ein Baum (als Nutzholz 7 und offizinell verwendet 8).

mnḳ.t — belegt Totb.; relig. Sp.; oft Gr. — gr ... , ... u.ä.
eine Göttin 9.
Gr. besonders als die Göttin des Biers 10.

mnḳ.t — ein Gefäss? 11. D.18.

mnḳ — Gr. als Bez. für Milch 12.

mnḳb — Schirm, Wedel zum Kühlen 13.
auch bildlich 14. Pyr.

mnḳb — belegt seit M.R. — m ...

I. kühler Raum im Hause zum Schlafen 15. — m auch ..., ... u.ä.

II. Raum im Tempel, Art Kapelle 16. auch für den ganzen Tempel 17. — gr auch ... u.ä.

III. Seit N.R., sehr oft Gr. als Bez. des Königspalastes 18 (auch im Gegs. zum Tempel 19).

IV. bildlich von den Armen des schützenden Gottes 20.

V. als poetische Bez. des Gefängnisses 21.

mnḳbj.t — M.R. (Sargbeigaben) art Halsschmuck (unter anderem 1 in Gestalt eines Schlangenkopfes 2).

mnḳbḥ — D.20. Palast 3. Gewiss nur falsche Schreibung für mnḳb.

mnḳrj.t — belegt M.R. (Sargbeigaben).

I. Beischrift zu einer Flasche 4. Ob richtig?

II. Schlangenkopf als Halsschmuck 5. Vgl. mnḳbj.t und mkr.t.

mnkr.t — belegt M.R.; D.19 (alt. Text) der Schwanz am Königsschurz 6. D.19

mnkr.t — belegt M.R.; Königsgr.; Gr. Name einer löwenköpfigen Göttin (neben Sachmet) 7.

Gr. als Name der Hathor 8.

mngrg — Krug für Öl 9. Nä. vgl. mgrg.

mnt.t — belegt A.R.; M.R. Steinart („schwarzer Granit" 10) als Material zu Statuen 11 und Gefässen 12.

mnt3 — der heilige Hain des sogen. abaton auf der Insel Bigge bei Philae 13. Gr. vgl. griech. Μυθιδη. 14.

mnt3j — „der vom m.-Hain" als Bez. des Osiris 15. Gr.

mntd — Nä. etwas aus Leder (aus Syrien importiert) 16.

mnṯ — belegt A.R.; M.R. Korn sieben? 17. m

mnṯw — I. Name eines Sterns? 1. Pyr.

II. Name des Gottes des thebanischen Gaus: Month 2. Seit M.R. — [n] ..., ..., [gr] ... u.ä.

auch im Ortsnamen:

ỉwnw mnṯw — Hermonthis (Erment) 3. gr. Ἑρμῶνθις. Kopt. ЄРМОΝΤ, ЄРМѠΝΤ.

mnṯw — Später mnṯjw. — [a] ..., [n] ..., [*n] ...

Uralte Bez. der im Nordosten Ägyptens wohnenden Stämme 4. — [gr] auch ... u.ä.

Bes. in Verbindung mit śṯ·t „Asien" (...) — Det. [a] ohne oder ooo, ...

alt: mnṯw m (...) śṯ·t 5. — seit [n] ..., ... u.ä.

jünger: mnṯw nw (...) śṯ·t 6.

mnṯ3·t — Schale für Wasser 7. Seit M.R. — ... u.ä.

mnd — Sargt. als Beischrift zu einem Gegenstand der Form ... 8.

mnd·t — siehe bei mnḏ·t.

mndf·tj — Pyr. als Urheber der Überschwemmung genannt 9.

mndt — belegt Nä. Kostbarkeiten o.ä. (eines Libyerfürsten) 10.

mnḏ — die Brust. Oft im Dual. Kopt. [b.] ΜΝΟΤ. — seit Totb. ..., auch ...; seit [*n] auch ... u.ä.; [gr] auch ..., ...; Det. ..., ... seit [n] ..., ...; abk. ... seit Pyr.

I. vom Menschen
a) die weibliche Brust, die Brüste. als Zeichen weiblicher Schönheit 11 und bes. mit Bezug auf Säugen (die Milch ist in den Brüsten 12, die Mutter reicht dem Kinde die Brust u.ä. 13.).

ḥr mnḏ — an der Brust (vom Säugling) 1.

mnḏ n Ḥr — die Brust des Horus d.h. die dem Horus gereichte Brust der Isis 2.
auch wie ein Gegenstück zum Horusauge als Bez. für dargebrachte Feigen im Ritual 3.

mnḏ ỉ3bj — die linke Brust, als Sitz des Herzens 4 und Stelle wo das Kind saugt 5.

b) Brust des Mannes 6.

II. von Tieren: Euter 7. Königsgr.; Gr.

III. bildlich von den Nilquellen 8. Sp.

mnḏt — belegt A.R.
vermutlich Teil des Schmelzofens 9.
vgl. das folg. Wort.

mnḏ.t — belegt Med.; Zaub. D.18.
ein Teil des Gesichts: zwischen Nase und Jochbein längs dem Auge 10.

mnḏ.t — belegt seit Totb.; oft Gr.
Teil des Gesichts am Auge 11
Dann auch für das Auge selbst, gern im Dual 12. — gr. u.ä. abk.

Bes. in dem Ausdruck:

šḥb mnḏ.tj „mit festlich geschmückten Augen" als Beiwort von Göttern 13. Gr. — u.ä.

älter in der Form: (ob richtig?) 14.

mnḏj — Med. in: als offizinell Verwendetes 15.

mnḏm — belegt Lit. M.R.; N.R.
Korb (für Früchte u.ä.) 16.
auch bildlich gebraucht 17. — m ... n ...

mndr belegt Med., Königsgr.
ein Eingeweide des Menschen 1
und der Säugetiere 2.

mndk.t belegt Nä.
Nebenform zu dem (auch
daneben vorkommenden)
häufigeren mdk.t 3.

mr Pyr. Verbum ? 4.

mr Urspr. ỉmj-rꜣ 5. seit m , auch u.ä.

der Vorgesetzte, der Vorsteher, D.18 auch
oberster Verwalter u.ä.

Zumeist mit folg. Genetiv: gr auch , , ,
Vorsteher von ……,
Vorsteher der ……
(Personen 6, Herden 7, auch
Örtlichkeiten 8, Gebäu-
den 9, Dingen 10, Arbei- Plural ,
ten 11 u.a.m.).

u.ä.

Kopt. erhalten in
λεμηηϣε
griech. λεμεισα.
äg. mr-mšʿ.

Vereinzelt noch altertümlich:

ỉmjw-rꜣ die Vorgesetzten 12. M.R. (?)

ỉmj.t rꜣ A.R. als Frauentitel 13.

mr belegt A.R.–Saït. a auch ,

die Pyramide. n auch

I. Eigentlich.

a) als Königsgrab 14. Det. n ,

b) als Grab nicht-könig- abk.
licher Personen 15. Seit M.R.

II. D.20 vereinzelt bildlich für Plural
Leichenhaufen 16.

mr — belegt seit Pyr. krank sein u.ä. — auch (n), auch (*n); gr; vereinzelt auch (n)

A. körperlich krank sein, leiden.

I. von Personen 1.
auch mit m, mdj : an einem Leiden 2, an einem Körperteil 3 krank sein (N.R.). — Det. (m), (*n) (x), (gr)

II. vom Körperteil 4.

B. schmerzhaft; schlimm.

I. körperlich von einem Stich 5.

II. seelisch (mit m bꜣḥ 6, ḥr-ꜣib 7: schlimm u.ä. für jem.).

III. von Gefährlichem (Feuer 8, Schrecken 9, Wut 10 u.ä.); bes. mit bestimmendem Substantiv, z.B.:

mr nśr.t — mit schmerzender Glut 11.

IV. in dem Ausdruck:

mr snm — sehr traurig (mit n: über.....) 12. Gr.

C. Verschiedenes.

I. vom Herzen (ꜣib 13, ḥꜣ.tj 14): Mitleid haben (mit n: mit jemandem)

II. Nä. von traurigen Worten 15.

mr.t-nśr.t — „mit schmerzender Glut" als Name:
a) einer feuerspeienden Schlange. 16. Königsgr.
b) der Göttin der achten Nachtstunde 17. Gr. — u.ä.

mr — belegt seit Lit. M.R. (selten) der Kranke 18.

mr.t-wr.t — Gr. die sehr Trauernde, als Bez. der um Osiris klagenden Nephthys 19

mr — belegt seit Med. — *m auch [hieroglyphs]

das Kranksein, die Krankheit.

I. eigentlich von einer körperlichen Krankheit (einer Person 1 oder eines Körperteils 2).

ỉrj mr — Med. eine Krankheit behandeln. (siehe das Einzelne bei [hieroglyph] unter XI b).

II. Schlimmes 3 auch in dem Ausdruck:

n mr n — weil es so schlimm war 4.

III. Trauer, in dem Ausdruck:

ỉrj mr — klagen, trauern 5. — u.ä.

mr.t — belegt seit Pyr. — *m

I. eigentlich (Med. und später): krankhaftes, Krankheit jemds. 6, eines Körperteils 7, in einem Körperteil 8 u.ä.
auch als Subjekt zu einem Verbum: Kr. entsteht 9; Kr. befällt ein Glied 10 u.ä.

mr.t ḳꜣśn.t — als eine bestimmte Krankheit 11.

II. Böses, Schlimmes. Immer mit [hieroglyph]: Böses tun gegen jem. (r) 12.
Pyr.; Königsgr.; Zaub. N.R.

mr — als Schriftzeichen

I. der Kanal 13.

II. das Rietblatt des Webstuhls, durch das die Kettenfäden gehen 14. (vgl. mr „Weberei").

mr — belegt seit M.R.
die Weberei u.ä.

I in dem Titel:

mr-mr — eines Aufsehers bei der Webearbeit der Frauen 15.

II. in dem Ausdruck:

tp.t mr — Stoff von feiner Webart 1.

III. das angebliche 2 Wort für „die Weber" t3-mr.t siehe bei mr.t „Hörige".

mr — belegt seit Pyr. — a … u.ä.

Die Schreibung …, … liegt, wenn die Lesung mr nicht sicher ist, bei š. — *D21 … u.ä.

I. Eigentlich — zumeist seit Pyr.:
a) Wassergraben, Kanal (z.B. Schiffahrtskanal) 3.
b) künstlich angelegter Teich (beim Tempel 4, beim Gartenhaus 5 u.ä.); auch als natürliches Gewässer 6. — *n … ; n auch mit Det. …

Die Bedeutungen a u. b sind vielfach nicht klar auseinander zu halten.

c) als Gewässer im Jenseits, bes. in Namen solcher Kanäle oder Seen 7.
d) in dem Ausdruck (Gr.): als Bez. der Lotusblume: „der Gott der in seinem Teich ist" 8. — … u.ä.; auch …

II. von Geräten: Becken o.ä. aus Metall 9. auch in der Verbindung:

krḥ mr — „Fischbehälter" 10. Nä.

III. bildlich in dem Ausdruck: auf seinem mr = ihm ergeben 11. N.R. vgl. mw „Wasser". — … u.ä.

IV. vereinzelt N.R. irrig für „Wasser" 12.

mr-wr — belegt seit N.R. — … u.ä.

der Moërissee des Fayum 13. — auch …

mr — belegt A.R.; M.R. — plur. …

Viehweide o.ä. 14.

auch in dem Titel 15: …

mr.t — M.R. in dem Titel: „Vorsteher der Weide"? 1. vgl. das vorsteh. Wort.

mr — I. Angehörige jemds., seine Anhänger, seine Parteigänger u.ä. 2. M.R.; D.18.

auch bildlich: „Dienerschaft des Armen" als ehrendes Beiwort jemds. 3. D.18.

mr.wj — zwei Parteien 4; auch Med. vom uneinheitlichen Befund am kranken Körper 5.

II. in dem Ausdruck:

ḥ3w mr — der Pöbel, die Profanen 6. Seit D.18. u.ä.

III. Jüngere Schreibung für mr.t „Hörige".

mr.t — D.20 in dem Ausdruck: als poet. Bez. der Stätte des Tempels von Medinet Habu 7.

mr.tjw — belegt Nä.; Gr. ein Gewässer bei Heliopolis 8. gr

mr3 — Sp.; Gr. Freund o.ä. 9.

mr-wḥ' — Gr. Art Sumpfpflanze 10.

mr — als Schriftzeichen: die hölzerne Hacke. Nur Sp. belegt 11 in: als Name der Hieroglyphe.

mrj — (III. inf.). Kopt. S. ME : B. MEI : A. MEIE. MEPE- : MENPE- : MP̄PE- MEPIT= : MENPIT= : MP̄PIT= Part. conjunct. MAÏ-.
lieben u.a. (Gegs. msḏj „hassen u.ä." 12).

Die Schreibung mit [Hieroglyphe] ist die gewöhnliche. Nur Gr. überwiegt die Schreibung mit [Hieroglyphe]. Die Papyrus brauchen nie das Zeichen [Hieroglyphe]. Im Übrigen:

Häufig in perfektischen Formen, die im Deutschen dann präsentisch wiederzugeben sind.

alt , u. ä.

Gewöhnlich u. ä.

allein seit [m] häufig

allein seit [m]

amarna

Det. seit [*m]

[n] ungewöhnlich und vereinzelt auch mit determ. 1.

A. lieben, gern haben u. ä.

I. mit Objekt der Person.

a) Allgemeines.

von der Gattenliebe 2, von der Geschwisterliebe 3, vom liebevollen Verhältnis zwischen Eltern und Kindern 4, zwischen dem König und den Untertanen 5, zwischen Menschen und Gottheit 6; u. a.

b) in häufigen Formeln (gern daneben ein entsprechender Ausdruck mit ḥsj „loben") z. B.:

mrj wj rꜥ — „so wahr mich Re liebt" in der Formel des Königsschwurs, siehe bei ꜥnḫ. — u. ä.

mrj.f tw — „dich liebe er" (der Gott) beim Darreichen des Blumenstrausses an den Gott u. ä. 7.

mj mrr(j) tw — „wie ich dich liebe" in der Rede des Gottes zum König 8. — u. ä.

mrr tn N. — „euch liebt Gott N." in der Formel der Grabsteine u. ä. 9. — N. u. ä.

c) der den man liebt u. ä. (von einer Person), z. B.:

rdj ..... n mrr.f — geben ..... demjenigen den er liebt 10. — ..... u. ä.

II. mit Objekt der Sache.

a) etw. gern haben (von Dingen, die man schon besitzt) 11.

b) etw. gern haben wollen, etw. begehren u. ä., z. B. von einem Ort, „den man liebt" d. h. an dem man gern sein möchte 12.

c) das was man liebt, z. B.:

ỉrj mrr.t.f — tun was er liebt 13. — u. ä.

sḥtp m mrr.t.f — (jem.) erfreuen mit dem was er liebt 14. — u. ä

III. mit Abstraktem als Objekt: Wahrheit 15, Gutes 16 u. ä. lieben; Kampf u. ä. lieben (d. h. gern kämpfen) 17; das Leben lieben 18 u. a.

B. wünschen, wollen

I. mit folg. Infinitiv: etw. zu tun begehren 1; jem. zu sehen wünschen 2; zu essen begehren 3 u.ä.
an einem Ort gern sein wollen 4; auch elliptisch mit Auslassung von wnn:

bw nb mr.f im u.ä. 5. u.ä.

II. mit folg. sdm.f-Form:
a) wünschen, dass man selbst etw. tue 6 u.ä.
b) wünschen, dass ein anderer etw. mache 7.

III. wollen, wünschen absolut gebraucht; z. B. in der Briefformel des M.R.:

mj mrr b3k-im (dass es euch gut ergehen möge) „wie ich [der Diener da] es wünsche" 8.

IV. in Ausdrücken für: nach seinem Belieben, so viel er will u.ä.; z. B.:

r mrr.f — so viel er will 9; auch: (leben) so lange er will 10; (die Grenze festsetzen) so weit er will 11, u.ä. — u.ä.

mrj — „geliebt" (Part. perf. pass.) 12. besonders in folg. Gebrauchsweisen: — [a] , u.ä. sonst auch , u.s.w. [n]auch u.ä.

I. mit Suffix.
a) „sein geliebter" u.ä. als Zusatz zu einem Substantiv; z. B.:

s3.f mrj.f — sein geliebter Sohn 13. — u.ä.

hm.t.f mrj.t.f — seine gel. Frau 14. — u.ä.

s3 rc mrj.f — der Sohn des Re, der von ihm (dem Re) geliebte 15. — u.ä.

b) im Sinne von „beliebig", z. B.:

mrj.s nb — jeder von ihr Beliebte [von ihren Kindern] = jeder Beliebige 16. — u.ä.

II. vor einem Substantiv, z. B.:

mrj ỉmn — geliebt von Amun 1. babyl. mai-amana. griech. Μιαμμουν. — u. ä.

mrj nb.f — von seinem Herrn geliebt 2.

III. in dem Priestertitel:

mrj nṯr — Gottgeliebter 3. gern neben ỉt nṯr „Väter des Gottes" und dabei oft das nṯr nur einmal geschrieben (vgl. bei ỉt):

IV. mrj n mit folg. Substantiv: „Geliebter des ……, z. B.:

mrj n nt.f — von seiner Stadt geliebt 4. — u. ä.

mrr — I. liebend (Part. imp. act.) 5 besonders in folg. Gebrauchsweisen:

a) vor einem Substantiv

mrr nb.f — seinen H. liebend 6.

b) in dem Ausdruck:

m ỉb mrr — „aus liebendem Herzen" (etw. tun u. ä., d. h. gern tun u. ä.) 7.

II. geliebt (Part. imp. pass.) 8 als Zusatz zu einem Substantiv, z. B.:

sꜣ.f mrr.f — sein geliebter Sohn 9.

śn.t.f mrr.t.f — seine gel. Schwester 10.

mr — „liebend" in Verbindung mit einem Substantiv (vgl. Kopt. ΜΑΪ-); besonders in:

Philopator 11. — u. ä.

Philometor 12. — u. ä.

Philadelphos 13. — u. ä

mrw.t — belegt seit Pyr.
Nä. mit Artikel tꜣ 1.

Liebe.
Zumeist im Sinne von Beliebtheit.
Oft in Verbindung mit ỉꜣm.t 2, ḥsw.t 3 u.ä.

*n vor Suffix:

seit m (nicht häufig)

A. der gewöhnliche Gebrauch.

I. ohne Suffix oder Genetiv bei mrw.t (Det. m, n)
Besonders:
a) in Verbindung mit einem Eigenschaftswort, z.B.:

ꜥꜣ mrw.t — gross an Liebe, sehr beliebt u.ä. 4. (u.ä.)

wr mrw.t — wie der vorstehende Ausdruck, nur seltener 5. (u.ä.)

mn mrw.t — dauernd beliebt (u.ä.)
immer von Personen (auch vom König 6 und von Göttern 7).
Vgl. auch bmr mrw.t.

b) in Ausdrücken wie „Herr (Herrin) der L.", zumeist im Sinne von „beliebt". von Göttern 8, auch von Menschen 9. (u.ä.)

c) in dem Ausdruck:

nj mrw.t — beliebt. (u.ä.)
Selten allein 10 (auch mit ḫr bei jem. 11 u.ä.)
Zumeist als Zusatz zu einem Titel, insbesondere mit śmr wꜥ.tj 12 und śmr ꜥꜣ 13. (bes. D. 18.) (u.ä.)

II. mit Suffix (selten auch mit Genetiv 14) bei mrw.t: seine Liebe = die Liebe zu ihm, seine Beliebtheit. So besonders:
a) jemds. Liebe ist bei jem. (mit ḫr) 15, ist an einem Ort (mit m) 16.
b) jemds. Liebe ist gross 17, bleibt 18 u.ä.
c) in dem Ausdruck:

rdj mrw.t.f — seine Liebe geben = bewirken, dass er beliebt sei. (u.ä.)
Zumeist mit ḫr „bei jemd." 19.
mit m ỉb im Herzen jemds. 20.
mit m ẖ.t „im jemds. Leib" 21 u.a.m.

B. in besonderen Bedeutungen.

I. „Liebe" mit dem Nebensinn der geschlechtlichen Liebe 1.

vgl. auch die gelegentliche Det. von mrj „lieben" mit [hieroglyph] 2.

II. die Liebe jemds. = der Gegenstand seiner Liebe (von einer Person gesagt) 3. N.R. (selten).

III. Liebe = Wunsch nach etw. 4.
Vgl. auch unter C.

C. in den Ausdrücken:

nä auch [hieroglyphs]

n mrw.t — aus Liebe zu ...... u.ä. — [hieroglyphs],

I. mit folg. Genetiv (Suffix); z.B.:

a) weil ich dich liebe 5 — [hieroglyphs] u.ä.

b) weil du mich liebst 6.

Diese Bedeutungen sind nicht immer klar zu scheiden.

II. mit folg. śdm.f oder Inf.: „damit ....." 7.

m vereinzelt [hieroglyph] oder [hieroglyph] für [hieroglyph] 8.

N.R. auch in der Form: „damit geschehe dass ....." (mit folg. Satz) 9. — [hieroglyphs]

m mrw.t — vereinzelt M.R. u. N.R. „damit ...." 10. Wohl nur lautlich für n mrw.t. — [hieroglyphs] ..... u.ä.

mrw.tj (mrj.tj) [hieroglyphs] — belegt seit M.R. — auch [hieroglyphs] u.ä.

der Geliebte, der Beliebte, der Liebling.

n auch [hieroglyphs] u.ä.

Kopt. s MEPIT : b MENPIT.
plur. s MEPATE : b MENPAϯ.

vereinzelt auch:
m [hieroglyphs]

Sowohl substantivisch als auch als attributiver Zusatz gebraucht.

D.18 [hieroglyphs]

Allein oder mit m „geliebt an e. Ort" 11; mit r: „geliebt mehr als ...." 12; mit n und Genetiv: „geliebter des ...." 13; u.ä.

Det. n [hieroglyph], [hieroglyph] u.ä.

Im Einzelnen:

I. Zumeist von einem Gott.
a) substantivisch 1. Auch als Beiname bes. des Amun (hier wohl Liebhaber) 2.
b) als Zusatz zum Gottesnamen 3 oder zu Wörtern wie nṯr „Gott" 4, bꜣ „Seele" 5 u.ä.

II. Oft vom König 6.

III. Selten von anderen Personen 7.

IV. Seit N.R. auch vom Gesicht 8, vom Namen 9, vom Heiligtum 10.

V. in dem Ausdruck:

ḥ.t mrj.tj — als Örtlichkeit im Gau von Hermopolis 11. Gr. — u.ä.

mrj.t.t — fem. zum vorstehenden mrw.tj.

I. Pyr. in der Verbindung: „Liebling des Horus" 12.

II. Nä. (mit Artikel tꜣ): die Geliebte (in der Liebespoesie) 13.

mrr.tj — N.R. in der Verbindung: als Titel: gr. Geliebter des Königs 14. — u.ä.

mrwj.t.t — D.18 als Beiname der Sachmet 15.

mr-ἰw — Name der heiligen Barke im Gau von Aphroditopolis (Gau X von Oberäg.) 16. Gr.

mr-nb — Name der heiligen Barke im Gau III von Oberäg. 17. Gr.

mr-sḫn — Beiname der Hathor 18 Gr.

mrś-gr — belegt N.R. Die Göttin eines Teils der thebanischen Totenstadt (die „Bergspitze"): „sie liebt das Schweigen". 19. — u.ä. — *m u.ä.

mr — belegt seit Med. Kopt. ΜΟΥΡ.

[auch …; Det. …, auch *D.18 …; *D19/20 …]

I. Eigentlich:
binden 1; etw. zusammenbinden 2; auch: fesseln 3.
Mit Obj. und m: etw. anbinden an ….. 4; etw. umwickeln mit …, einbinden in ….. 5 (Sr.).

II. Übertragen:
a) Med. von einem krankhaften Zustand des Mundes, der „gebunden ist" 6;
vom Gelenkverband am Kiefer 7, vgl. Kopt. ΜΑΡΟΥΟϬΕ.
b) bildlich in dem Ausdruck: „soviel wir können" o.ä. 8.

mr.w — belegt seit M.R.

[vereinzelt auch …; Det. …; abk. *m …]

I. Zeugstreifen, Binde 9; auch von Zauberbinden gegen Gift 10.

II. Bündel, Bund.

a) in dem Ausdruck:

mrw nw ḥbśw — Bündel Kleider, als Beischrift zu Säckchen 11 Sargt.

b) Bund (Gemüse 12, Rohr 13 u.ä.); auch als Mass 14. Nä.; Sp.

mrw — Med. offizinell verwendet 15 (oder mr.w „Binde"?)

mr.t — A.R. Kleiderbündel? (in einem Dorfnamen) 16. vgl. Kopt. ΜΑΙΡΕ.

mr.t — ein Tier (zwischen Fischen genannt) 17. Zaub. D.18.

N.B! Wohl irrig determiniert.

mr — belegt Pyr.; M.R.
Topf für Milch 18.
vgl. das Zeichen …, das den Milchtopf mit der Tragschlinge darstellt und alt den Lautwert mr hat.

mr — belegt Pyr.

[…, …, … u.ä.]

mit n: sich an jem. anschliessen u.ä. 19.

mr	[hieroglyphs]	Nä. Art Gebäude 1. Sp. als Name des Zeichens [hieroglyph] 2.	nä [hieroglyphs]
mr	[hieroglyphs]	Sp., Gr. in dem Ausdruck: „in ihrer (einer Göttin) Nähe" 3.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
mr-wr	[hieroglyphs]	belegt seit D.18.	[hieroglyphs]
		Sp. u. Gr. auch wr-mr.	[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
		Name des heiligen schwarzen 4 Stiers von Heliopolis: Mnevis 5. Griech. Μνευις, Μνηυις.	sp [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
		auch in dem Ausdruck:	
	ḳmꜣwn mr-wr	junges Rind von der Farbe des Mnevis 6.	[hieroglyphs]
mr	[hieroglyphs]	Gr. vereinzelt 7 statt des vorstehenden mr-wr.	
mr (mrj)	[hieroglyphs]	belegt M.R. Kampfstier 8.	[hieroglyphs]
mr	[hieroglyph]	Gr. als Synonym für mꜣꜥ.t „Wahrheit" 9.	
mr.t	[hieroglyphs]	Gr. schwarze Kuh 10.	
mr.t	[hieroglyphs]	belegt seit A.R. Wohl Kollektivum; Nä. mit Artikel tꜣ 11. Hörige; Untertanen.	n oft [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. vereinzelt auch: [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

I. Allgemein (ohne bestimmte Tätigkeit) 12.
Oft mit Genetiv oder Suffix des Besitzers: Leute jemds., sein Gesinde u.ä. 13, Hörige eines Tempels 14, eines Gottes u.ä. 15, Untertanen des Königs u.ä 16.

*D19/20 [hieroglyphs]

sp auch [hieroglyph], [hieroglyphs] u.ä.

II. Besonders auch
a) bei Ackerbau und Viehzucht tätig 17; „Herden, Äcker, Hörige" jemds. u.ä. 18.
b) beim Weben u. Herstellen von Kleidern tätig 19. vgl. mr [hieroglyph] „Weberei".

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

auch ohne Det.

III. in versch. Titeln, bes. 20 N.R. in: [hieroglyphs]

mrw [hieroglyphs] A.R. als Bez. von Personen 1.

mr.t [hieroglyphs] belegt seit A.R. — n auch [hieroglyphs] sp auch [hieroglyphs]

Sängerin o.ä.?

I. Name zweier Göttinnen, bes. als Musikantinnen 2. Auch als Göttinnen, die das Götterkind aufziehen u.ä. 3. — Dazu [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] abk. sp. [hieroglyphs] u.ä.

Zumeist mit den Zusätzen šmʿ 4 oder mḥ 5: von Ober- und Unterägypten. — [hieroglyphs], m. [hieroglyphs]

II. Gr. auch übertragen auf m3ʿ.t „Wahrheitsgöttin, Wahrheit". 6

mr.t [hieroglyphs] belegt Gr. — [hieroglyphs]

I. Kehle (o.ä.) eines Gottes (von der m3ʿ.t „Wahrheit" gebraucht, die ihm gereicht wird) 7.

II. Name der Hathor 8.

III. in der Verbindung: für mr.t šmʿ „Sängerin von O. Äg." 9. — [hieroglyphs]

mr.t [hieroglyphs] belegt seit Totb.; oft Gr. — Dual: sp [hieroglyphs], [hieroglyphs]; [hieroglyphs], [hieroglyphs]; auch [hieroglyphs] u.ä.

Auge (einer Gottheit).

I. Singular:
a) vom Horusauge 10, vom Auge der Tefnet u.ä. 11.
b) ungenaue N.R. Schreibung für mr.t „Sängerin" 12.

II. Dual:
die beiden Augen 13, bes. in den Ausdrücken:

Ḥr mr.tj — als Name des Horus von Pharbaithos 14. Sait.; Gr. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

nb mr.tj — Beiname des Horus 15. Gr. — [hieroglyphs]

mr.tj [hieroglyphs] Totb. Zwei dem Toten feindliche Schlangen 16.

mr.t	N.R. vereinzelt für mrś-gr ? 1.	
mr.t	Brett o.ä. 2. A.R.; Nä.	*n
mr.t	belegt seit A.R. Benennung der vier mit Binden umschnürten Behälter (für die vier verschiedenfarbigen Kleiderstoffe) 3, die vor den Gott gezogen (śt3) 4 oder ihm geweiht werden 5.	auch nur , gr , ,
mr.t śt3.t	ziehbarer m. Behälter 6.	
mr.t	Art Schiff 7. M.R.	
mrw.t (mrj.t)	„Schiffahrt" in dem Titel der späten Fürsten von Herakleopolis 8.	,
mr.t	in den Bez. gewisser, nach Königen des A.R. benannter Tempel 9.	u.ä.
	Gern in Verbindung mit Hathor 10.	u.ä.
mr.t	Weg. 11. Gr. vgl. mj.t „Weg".	
mr	siehe bei mt „sterben".	
mr	Nä. Adverb, viell. der Zeit (früher ? im Gegs. zu jetzt ?) 12. vgl. hebr. אֶת־מוֹל (?)	
mr	Nä. Art Nutzholz (vom folg. Wort mrw verschieden) 13.	
mrw	belegt seit A.R.; seit D.18 auch mrj.	a , seit m u.ä.
	ein Nadelholz aus Syrien, von roter Farbe 14. als Nutzholz (für Schiffe 15, Stöcke 16, Möbel 17, Särge 18 u.a.m.).	seit D.18 oft u.ä. Det. a m D.18 u.ä. n

wꜥ.t nt mrj		„Sägemehl von m" in offizineller Verwendung 1.	
mrj		Art Baum 2. Totb.; Gr. ob identisch mit dem Vorstehenden ?.	
mrj.t		Nä. Brett, siehe bei mr.t.	
mrw		M.R. Substantiv 3. vgl. mrj.t „Hafen".	
mrw		Nä. in dem Ausdruck: Art Schiff für Vieh, „schwimmender Stall"? 4.	
mrw		belegt seit D.18.	*n
		die Wüste 5. bes. als Ort der Wüstentiere (Löwen, Wild) 6 und als Herkunftsort kostbarer Gesteine 7.	sp. , , u.ä.
		„Was aus der Wüste herabsteigt" als Bez. für das Wild 8. Gr.	
mrwr (mrwl)		Name des nubischen Gottes von Talmis 9. Gr. griech. Μανδουλις.	
mrwrj.t		M.R. ein Vogel 10.	
mrj		vom flottmachen des festgefahrenen Schiffes 11. D.18.	
mrj		in der Verbindung: „das Land mrj" = Ägypten, siehe bei tꜣ.	
mrj		siehe bei mr.	
mrj.t		belegt seit M.R. nä. mit Artikel tꜣ.	u.ä.
		Kopt. s. ⲙ̄ⲣⲱ: b. ⲉⲙⲣⲱ fem.	*D19/20 auch u.ä.
		I. Uferdamm (am Fluss 12, am Meere 13; auch von der syrischen Küste 14). Als Stelle, wo der Wäscher tätig ist 15; als Damm auf dem man geht 16; als Felderbegrenzung u.ä. 17.	sp. gr

II Insbesondere als die Stelle am Ufer, wo Schiffe landen können 1; seit Nä. vielfach im Sinne von „Hafen" 2. auch bildlich gebraucht 3.

mrj.t — Lit. M.R. in ḫr mrj.t als Bez. der Krokodile: die „am Ufer" 4.

mrj.t — siehe bei dj-mr.t „Himmel".

mrỉ — Nä. (Wohl Lehnwort) Pferdeknecht 5. auch

mrjn — belegt D.18-20. Bez. syrischer Vornehmer (vom Gefolge, von Kriegern u.ä.) 6. Keilschriftlich: mariannu 7.

mrr.t — belegt seit M.R. *m
I. Strasse einer Ortschaft, Häuserviertel 8. sp., gr. , u.ä.
Gr. auch für ihre Bewohner 9.
m mrr.t — auf der Gasse, in der Öffentlichkeit 10. Gr.
II. in der Verbindung: vom Palast 11. M.R.

mrr — Nä. ein Gebäck 12.

mrr — Gr. als Bez. für Speisen 13.

mrrj.t — belegt Lit. M.R. Klumpen o.ä. von Weihrauch 14.

mrrỉ — Nä. ein Zubehör des Wagens 15.

mrḥ — Salböl, siehe beim folg. mrḥ.t.

mrḥ.t — Substantiv zu wrḥ „salben". [a] ... [m] auch ...

I. Salböl, Öl zum Salben 1; als Opfergabe 2; in offizineller Verwendung 3 u.s.w. — gr. ..., ...

auch mit Angabe der Beschaffenheit („reines Öl" 4 u.ä.), der Farbe („weisses Öl" 5 u.ä.). — Det. ..., ..., ... u.ä. — abk. ..., ... u.ä.

ḥ3.t mrḥ.t — art feinstes Öl 6.

mrḥ.t iḥtj — ein bestimmtes Öl bei der Balsamierung des Kopfes 7. Sp. — ... u.ä.

II. Fett von Tieren aller Art. Zumeist in offizineller Verwendung 8. mrḥ.t „von Fischen" auch als Brennöl 9. N.R. — z.B. ... „Gänsefett".

III. Öl eines Baumes 10 (selten).

mrḥ — belegt Lit. Sp.

salben 11. auch vom versehen einer Tonfigur mit (m) Glasfluss 12.

mrḥ — belegt Lit. Sp.

der Asphalt 13.

Kopt. [s.a.] ⲁⲙⲣⲏϩⲉ
[b.] ⲉⲙⲣⲉϩⲓ, ⲙ̄ⲃⲣⲉϩⲓ.

mrḥ — belegt D.18; oft Sp. u. Gr. — gr. ..., ... u.ä.

verderben, vergehen. Fast 14 nur in den Gebrauchsweisen:

w3j r mrḥ — „im Begriff zu Grunde zu gehen" von Gebäuden 15 und Geräten 16.

n mrḥ — ohne zu vergehen u.ä. Gern neben: n śk. — ... u.ä.

a) von der Seele 17 und vom Leichnam 18.
b) von Festfeiern 19.
c) von Plänen, Gesagtem 20 und Ähnlichem.

mrḥ — Nä. art Holzbearbeitung 1.

mrḥ.t — Nä. mit Artikel tꜣ.
Substantiv 2.
auch in dem Ausdruck:

ḥrj mrḥ.t — Hausrat 3.

mrḥ — belegt Nä.
Lehnwort aus semit. רֹמַח, رُمْح.
Kopt. s. ΜΕΡΕϨ.
die Lanze 4.

mrḥw — belegt seit A.R. gr.
ein Gott in Stiergestalt 5.
Bes. in dem Titel:

sꜣ.t mrḥw — „Tochter des m." von einer vornehmen Frau (A.R.) 6; Gr. von der Königin 7 und von Isis 8. u. ä.

mrḫw — M.R. Ob für mḫrw „Bedürfnisse"? 9.

mrḫ — Nä. ein geflochtenes Hausgerät 10.
vgl. mtrḫt.

mrḫ.t — Nä. in der Verbindung:
ein Gefäss aus Bronze 11.
vgl. mtrḫ.t

mrḫ — Gr. das Sieb 12.

mrḫ.t — belegt D.18; Gr. (masc.?) D18
astronomisches Gerät zur Beobachtung der Gestirne und Feststellung der Stunden 13.
Vgl. die gr. Det. von wnw.t „Stunde" mit .

mrḫ.t — Gr. mit Artikel pꜣ
Art der Beobachtung mit dem vorstehenden Gerät? 14.

mrśw — Nä. art des Weins (neben šdḥ) „Most"? 15.
vgl. Kopt. s. ΜΠΡΙϹ; b. ΕΜΒΡΙϹ.

mrš — Gr. lichtrot (von der Farbe einer Art „Myrrhen") 1. vgl. Kopt. ⲙⲟⲣϣ.

mrkḥt — belegt Nä. vgl. semit. מַלְקֹחַ. Beute 2.

mrk — Nä. Geschenk o. ä. 3.

mrkbt — belegt Nä. entlehnt aus semit. מֶרְכָּבָה. Kopt. ⲂⲈⲢⲈϬⲰⲞⲨⲦⲤ (fem.) der Streitwagen 4. — u. ä.

mrgn — Nä. mit Artikel tꜣ. Substantiv 5.

mrt — belegt Lit. Sp.; mit tꜣ. das Kinn 6. Kopt. ⲘⲞⲢⲦ (fem.)

mhj — (III. inf.) belegt M.R.-Sp. (nicht Gr.). — seit D18 meist: u. ä. — *D19/20 — Dazu als Det.:

I. vom Herzen (ꜣib 7 und ḥꜣ.tj 8): vergesslich sein.

II. mit ḥr: etw. vergessen (etw. Aufgetragenes u. ä.) 9. auch: eine Person vergessen 10.

Fast immer negirt gebraucht (mit oder 11).

mh.t — belegt M.R.; D.18. Vergesslichkeit. Fast 12 nur in den Verbindungen:

ꜣiw.tj mh.t.f — der nicht vergisst 13. — u. ä.

mh.t ꜣib — Vergesslichkeit 14. auch als Krankheitserscheinung 15. Med. — u. ä.

mhj.t — Pyr. Milchkuh 16. vgl. mhr.

mhj — Milchkrug, siehe bei mhr.

mhꜣwj [hieroglyphs] belegt Med. — *m [hieroglyphs]; *D19/20 [hieroglyphs] u.ä.

etw. Flüssiges (ob: Zerlassenes, Geschmolzenes [Fett]?).

a) als Bestandteil zus. gesetzter Medikamente 1.

b) als etw., das in die Ohren geträufelt wird 2.

c) in der Verbindung: [hieroglyphs] offizinell verwendet (neben blossem mrḥ.t) 3.
Ob ein anderes Wort?

mhꜣwjw [hieroglyphs] Med. Ob Plural des Vorstehenden? 4.

mhꜣw.t [hieroglyphs] belegt Med. — auch [hieroglyphs]

etw. Körniges (offizinell verwendet) 5.
vgl. mhꜣwj [hieroglyphs], mit dem es z. T. wechselt.

mhꜣw.t [hieroglyphs] Nä. Art Frucht 6.

mhꜣw.t [hieroglyphs] belegt seit M.R. — [hieroglyphs] u.ä.
vgl. ḥꜣw?

Familie, die Angehörigen u.ä. 7. — n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
Bes. auch Stamm u.ä. der Beduinen, der Feinde 8.
auch Sippe o.ä. der Bösen, des Apophis 9.

ꜥꜣw n mhꜣw.t die Häuptlinge (der Feinde) 10. D.19.20. — [hieroglyphs] u.ä.

ỉrw m mhꜣw.t von den besiegten Libyern gesagt, deren Führer als Geiseln angesiedelt werden 11. — [hieroglyphs]

śn n mhꜣw.t n pr-ꜥꜣ „Bruder der Familie des Königs" als später Titel, dem ptolem. συγγενής entsprechend 12. — [hieroglyphs]

mhꜣw.tj [hieroglyphs] Angehöriger, Verwandter 13. D.19.

mhꜣw.t [hieroglyphs] belegt M.R. u. D.18 in:
als gute Eigenschaft (neben „beredt" und „verschwiegen") 14. — [hieroglyphs]
D.19 mhꜣw.t durch md.t „Rede" ersetzt 15. — m [hieroglyphs]

mhn	Milchkrug, siehe bei mhr.	
mhn	belegt Nä. vgl. hn „Kasten". art Kiste aus Holz 1. auch in den Ausdrücken:	
mhn n wd3.t	Art Speicher o.ä. 2.	
mhn n h.t	„Kiste des Leibes" als bildliche Bez. 3.	
mhn	belegt Med. (D.19) 4. anscheinend irrig für mhwj.	
mhr	belegt seit M.R. (D.18 auch mhj, seit D.19 mhn, mhnj). Milchkrug 5; auch als Mass gebraucht 6. auch aus Metall als Tempelgerät 7.	D.18 mit … , … D19 mit … *n mit … , … u.ä. Det. … , … m; gr …
f3j mhn	Milchkrugträger, als Berufsbezeichnung (neben Hirt) 8. Nä.	
mhr	belegt Gr. I. melken (die Kuh m. 9; Milch m. 10). II. Milch saugen 11. III. Milch geben (von der Kuh gesagt) 12. IV. säugen, ein Kind stillen 13 (mit Milch 14, mit den Brüsten 15). auch mit r: zum (Waffen-handwerk) 16.	… , … , … u.ä.
mhr	Gr. die Milchkuh 17. vgl. mhj.t.	
mhr	Nä. als Berufsbezeichnung (neben „Schlächter"): der Melker? 18.	

mhr [hieroglyphs] D.19; Gr. Säugling 1. | gr [hieroglyphs]

bes. in der Verbindung: „Zögling der Anat" vom König als Krieger 2. D.19. | [hieroglyphs] u.ä.

mhr [hieroglyphs] Nä. Bez. eines jungen Helden oder seiner Betätigung 3. Ob Fremdwort? vgl. מהר. | [hieroglyphs]

mhr [hieroglyphs] D.20 vom König 4. vgl. das Vorstehende.

mhr [hieroglyphs] Gr. Bez. der Genossen des Seth 5.

mḥ [hieroglyphs] voll machen, füllen u.ä. Kopt. [s] ⲘⲞⲨϨ : [b] ⲘⲞϨ. | [a] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] selten [hieroglyphs]

Siehe auch das bes. aufgenommene mḥ-ỉb so wie die Verben für „fassen, packen" und „auslegen (mit Steinen)". | mit Det. [hieroglyph]; auch ohne Det. *D 19/20 auch [hieroglyphs]

gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. Eigentlich.

I. füllen, voll machen (ohne Angabe womit).
a) allgemein: Gefässe 6, Speicher 7, Schiffe 8 u.s.w. füllen.
b) vom „voll machen" des Mondauges 9;

mḥ wḏꜣ.t auch als Name des Vollmondtages 10 und als Name eines religiösen Buches 11. (Sp.). | [hieroglyphs] u.ä.

c) auch von Menschen, die einen Ort „füllen" 12; und (Gr.) vom Überschwemmungswasser, das die Felder „füllt" 13.

II. füllen, voll machen mit etw.: Zumeist mit m, vereinzelt auch mit ḥr 14. Insbesondere:
a) allgemein: Gefässe 15, Speicher 16 u.s.w. mit Inhalt (Speisen, Leuten u.a.) füllen.
b) den Mund mit etw. füllen (z.T. = von etw. fressen, vgl. Kopt. ⲘⲀϨⲢⲰ=) 17; die Arme, die Hand mit etw. füllen 18; z.T. = jem. umarmen 19 (vgl. ḳnj). jem. 20 (den Leib 21) mit Speise füllen auch bildlich: die Nase mit Leben f. 22. die Ohren mit Wahrheit f. 23 u.a.m.

c) jem. (etw.) mit Salbe füllen = salben 1.
d) einen Ort mit Schönheit 2, Freude 3, Duft 4 u.a.m. erfüllen.
Gr. bes. von den Sonnenstrahlen, die „das Land mit Goldstaub füllen" 5.

III. voll sein, gefüllt sein.
a) Ohne Angabe, womit.
z.B.: von Scheunen, die „zum Überlaufen gefüllt" sind u.ä. 6; auch von Kühen 7 und Schweinen 8: „trächtig". (Nä.).
b) mit etw. gefüllt sein, voll sein von etw. (mit m, auch öfters mit ḥr).
Insbesondere:
von den Händen, die voll mit (ḥr) etw. sind = es halten 9. Gr.
von Bäumen, die voll von Früchten sind 10; vom Gewässer, das mit Wasser erfüllt ist 11; von einem Buch, das voll von Worten ist 12 u.s.w.
von einem Ort, der voll ist von Menschen 13.

B. vollzählig sein u.ä.

I. vollzählig sein: vom Heer, das vollzählig war 14; von Abgaben 15; beim Rechnen 16 u.a.m.
Gern neben ỉp: gezählt und vollzählig befunden 17.

II. vollzählig machen: bei Zahlungen und Abgaben 18.

C. zur Bildung der Ordinalzahlen u.ä.

I. Eigentlich als jüngere (seit N.R. sicher belegte) Bildungsweise der Ordinalzahlen von zwei an: „der 2 vollmachende" = „der zweite" u.s.w. 19.
Kopt. s.f. ⲙⲉϩ— : b.a. ⲙⲁϩ—.
a) mit dem Zahlwort verbunden; z.B.:

wdj.t mḥ.t 10 der zehnte Feldzug 20.

ḥwn n mḥ.t rnp.t 10 ein Knabe im zehnten Lebensjahr 21.

b) durch das gezählte Wort von dem Zahlwort getrennt; z.B.:
mḥ hrw 3 der dritte Tag 22.

c) Gr. in dem Ausdruck:

mḥ 2 tp zweiter Qualität (in Kyphirezepten) 1.

d) mit r mḥ und folg. Zahl: um.... voll zu machen = womit eine Anzahl voll gemacht wird (D.19-21) 2.
Auch anscheinend missbräuchlich statt des Gebrauchs unter a im Folgenden:

p3 śt3 ntr r mḥ 4 der vierte Korridor 3.

r mḥ sp 2 zum zweiten Male 4.

II. Sp. u. Gr. mit dem Zahlwort eins in: „erster", griech. mit πρῶτος wiedergegeben 5.

D. Verschiedenes.

I. mḥ mit r und Inf.: fleissig etw. tun 6.
Auch mit Weglassung des r 7.
A.R. und oft Nä.

II. in dem Ausdruck (N.R.):

mḥ rdwj 8, mḥ m rdwj 9.

laufen.

III. jem. voll befriedigen mit etw., im Sinne von: jem. voll bezahlen 10. N.R.

mḥ-ἰb — das Herz füllen u.ä. — auch

I. das Herz jemds. füllen = sein Vertrauen haben 11.
Bes. substantivisch: Vertrauter, Vertrauensmann. Zumeist 12 mit genetivischem Zusatz: Vertrauter des Königs 13 (seines Herrn 14 u.s.w.).
Oft mit dem Zusatz „bei der..... Tätigkeit" u.ä. 15.

II. das Herz ist erfüllt mit jemd. = man vertraut auf jemd. (mit m derjenigen Person, zu der man Vertrauen hat) 16.

III. Sp. auch von der Leibwache gebraucht, z.B.:
Truppe des Vertrauens = die Leibgarde 17.

auch allein: „seine Leibtruppen" 1.

IV. Gr. auch als Name des Thoth 2.

mḥw — Füllung? in: einen Mund voll 3. Lit. M.R.

mḥ.t — das volle Horusauge (im Gegs. zu ḥḳś.t „das verletzte Auge") 4. Totb.

mḥ — fassen, packen.

Eigtl. mḥ „füllen", aber seit D.18 in dieser Bedeutung meist mit determ.

vgl. Kopt. s. ⲁⲙⲁϩⲧⲉ : b. ⲁⲙⲁϩⲓ ?

I. mit m dessen, was man fasst.
a) etw. (mit der Hand) ergreifen 5; die Hand packt etw. 6.
b) eine Person festhalten 7; jem. verhaften, gefangen nehmen 8.
c) vom Raubtier, das seine Beute packt 9.
d) sich einer Sache bemächtigen 10; eine Stadt erobern 11.
e) übertragen: Schiffsteile halten sich gegenseitig 12, eine Bestimmung halten, sie befolgen u.ä. 13.

II. ohne m (der jüngere Gebrauch). jem. 14 (etw. 15) fassen, packen, eine Stadt erobern 16 u.s.w. auch vom Raubtier, das Beute macht 17.

ỉn m mḥ — jem. gefangen herbeiführen 18.

mḥ — belegt seit Ende M.R.; oft seit N.R. — gr auch

auslegen (mit Steinen, Glasflüssen u.ä.); eigtl. mḥ „füllen".

I. ohne Zusatz: ausgelegt, mit Einlagen 19; bes. „mit eingelegten Augen" (von Statuen) 20.

II. mit m: ausgelegt mit ..... 21.

III. in dem Ausdruck:
m mḥ — in Einlegearbeit. allein 22 oder mit m: „in Einlegearbeit mit ...." 23. u.ä.

mḥ — belegt Pyr.; Nä.; Gr.
der Arm (gern neben ᶜ) 1.

mḥ — belegt seit Pyr.
Kopt. ˢ·ⲘⲀϨⲈ : ᵇ·ⲘⲀϨⲒ (masc.).
die Elle; auch der Ellenstab 2.
auch ..., ... ; abk. ..., ...

I. Gewöhnlich ohne einen der Zusätze unter II und dann wohl immer die Elle von 0,52 m. 3.
a) Allgemein in Massangaben (die Zahl steht fast 4 immer hinter mḥ).
b) in dem Ausdruck:
nᶜ(?) mḥ x von x Ellen 5.

II. Arten der Elle:

mḥ nśw.t Königselle 6. (Bez. der Normalelle auf den Ellenstäben, im Unterschied zum Folgenden).

mḥ šrr(?) die kleine Elle (6/7 der Normalelle) 7.

mḥ-tꜣ — belegt D.19.
ein Ackermass 8.

mḥ — Substantiv 9. D.18 (Zaub.).

mḥ — Gr. Kind (vom König als „Kind" eines Gottes) 10.
Vgl. dem Ausdruck: „Mensch 11 (Kind 12) von einer Elle" als Bez. des neugeborenen Kindes. M.R.

mḥ — belegt seit M.R.
ⁿ ..., ˢᵖ·ᵍʳ ..., ...
Det. ..., ⁿ ..., ...
I. sich Sorge machen um, bekümmert sein wegen (mit ḥr) 13.
Gr. bes. vom Kummer um Osiris 14.
äth. auch ohne ḥr: bekümmert sein 15.

II. sorgen für jem.; für etw. sorgend bemüht sein. Mit ḥr. 16.

mḥ — belegt seit M.R.; oft Gr.
die Sorge, der Kummer 17. Auch mit n des Genetivs: Sorge um etw. Schlimmes 18.

mḥj — I. der Fürsorger 1. M.R.
II. der um den man Sorge hegt (Gegs. wšr) 2. Lit. M.R.

mḥ — Gr. sich verneigen 3. ob richtig?

mḥj — belegt seit A.R.
Kopt. b. MAϨI (masc.).
der Flachs 4. Auch in offizineller Verwendung 5.
— seit D.18 mit ", D20 — Det.

ḥwj mḥ — Flachs ausraufen, F. ernten 6. — u.ä. sp

mr mḥ nb nśw.t — Titel des A.R. 7.

mḥ — eine Tätigkeit beim Spinnen 8. M.R.

mḥw — Leinenfaden 9. D.18 (Zaub.).

mḥ — belegt Nä.; Gr. das Nest 10.
Kopt. s. MAϨ : b. MOϨ.
vgl. auch bei sš. — gr

mḥ — belegt Gr.
die Säbelantilope (als Symbol des Seth) 11, die Horus jagt, auf deren Rücken er hockt u.ä.
auch in dem Namen des Gaus von Beni Hasan (XVI von Ob. äg.) 12.
Vgl. mꜣ-ḥd; mḥ wohl aus diesem Wort verkürzt.

mḥ — Gr. Name der heiligen Barke des „Soker" 13.

mḥ — Nä. Art Schiff 14.

mḥj — (III. inf.) — seit m

I. im Wasser sein u.ä.

wenden

a) von Personen: im W. schwimmen 1; im W. ertrinken 2. auch: jem. ertränken, ins W. werfen 3. — Det. [hieroglyphs], gr. [hieroglyph]

Gr. auch: zu Wasser fahren 4. — auch [hieroglyphs]

b) vom Schiff: schwimmen, zu Wasser gebracht werden 5. Auch von Holz, das geflösst wird 6.

II. voll Wasser sein o.ä.
a) überschwemmt sein 7.
b) reichlich fluten (von der Überschwemmung) 8.
c) Gr. fliessen lassen 9.
d) in dem Ausdruck:

mw mḥjw — fliessendes Wasser? Überschwemmungswasser? 10. Königsgr.; Gr. — [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs]

III. bildlich vom Herzen = vergesslich sein 11. Med.

mḥw [hieroglyphs] — belegt seit M.R.

I. der Ertrunkene: von Osiris 12 und von Wesen in der Unterwelt (die ertrunkenen Menschen?) 13.

II. der Ertrinkende (den man zu retten sucht) 14.

mḥj.t [hieroglyphs] — belegt seit Pyr.

Flut.
Fast 15 nur in:

mḥ.t wr.t — „die grosse Flut" als Bez. des als Kuh gedachten Himmelsozeans 16. — [hieroglyphs] u.ä.; auch [hieroglyphs] u.ä.; gr auch [hieroglyphs] u.ä.

griech. Μεθυερ (als Name der Isis).

mḥj [hieroglyphs] — belegt D.19 – Gr. — gr [hieroglyphs] u.ä.; *n [hieroglyphs] u.ä.

anscheinend vom vorherstehenden Wort verschieden.
Wasser (des Nils u.ä.) 17. Flut 18.
auch bildlich: auf jemds. Flut sein u.ä. = ihm treu sein 19. D.20.

mḥw [hieroglyphs] — Sp. als Bez. für die Krokodile 20.

mḥj	Sp. in der Verbindung: als Priestertitel 1 in der Stadt .	
mḥ	belegt Gr. umwinden o.ä.	auch , u.ä.
	I. von der Schlange, die den Kopf 2 (die Stirn 3) schmückt.	
	II. die Stirn u.ä. mit (m) dem Diadem schmücken 4.	
mḥ	Kranz, siehe bei mꜣḥ.	
mḥ	siehe bei mdḥ.	
mḥ	art Kleidungsstück 5. Königsgr.	
mḥ.t	belegt seit D.18; Nä. mit Artikel tꜣ. vgl. Kopt. s. ⲘⲈϨⲈ : b. ⲘⲈϨⲒ (masc.).	*D.19/20 auch , u.ä. Det. auch , u.ä.
	I. Vogelfeder 6; bes. auch Straussenfeder 7.	
	II. Federschmuck eines Gottes 8; Feder am Kopf der Libyer 9.	
	III. Wedel aus Federn 10.	
mḥw.t	Nä. von der Mähne des Pavians 11.	
mḥw	Unterägypten (als das Land der Papyruspflanzen) 12. Das Gegenstück zu šmꜥ.w „Oberägypten", mit dem es meist 13 zusammen vorkommt. mḥw steht dabei gewöhnlich 14 an zweiter Stelle. vgl. das Einzelne bei šmꜥ.w.	, jünger . mit seit D.18 öfters. mit D.18, mit *n. Det. mit seit D.18 (als , u.ä.). Gr. auch und selten

	t3 mḥw	Unterägypten, Delta. vgl. das Einzelne bei t3 und ebenda den entsprechenden Ausdruck t3 šmꜥ.	u.ä.
mḥwj (mḥj)		Adjektiv 1 zum vorstehenden mḥw.	neben auch häufig
		Fast nur im fem. (-, -) sicher zu erkennen. Im masc. kann unter Umständen auch ein Genetiv vorliegen.	und ; Det. seit n auch
		unterägyptisch. als attributiver Zusatz zu Ortsbezeichnungen, Göttinnen, Früchten, Pflanzen u.s.w. Beilspielsweise:	
	ỉt mḥj	unterägyptische Gerste 2.	
	ỉrp mḥj	Wein aus Unterägypten 3.	auch
	ỉtr.t mḥ.t	das unterägyptische Reichsheiligtum bei Buto 4.	u.ä.
	mr.t mḥ.t	die unterägyptische Sängerin 5.	u.ä.
	ḥm3.t mḥ.t	unterägyptisches Salz 6.	
	m3.t.t mḥj.t	unterägyptisches ...... 7.	,
mḥj.t		belegt Med. und Gr. der Papyrus 8.	
	w3d n mḥj.t	Papyrusstengel 9. (als Göttinnenszepter) griech. σκῆπτρον παπυροειδές.	
mḥ		Gr. die Krone von Unterägypten (neben šmꜥ Krone von O. Äg.) 10. Ob nur ungenau für das Folgende mḥw.s?	auch

mḥw.ś	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. Oft neben šmᶜw.ś. die Krone von Unterägypten 1. Auch personifiziert als Göttin 2.	auch [hieroglyphs] u.ä. selten auch: [hieroglyphs], [hieroglyphs]
mḥ.ś	[hieroglyphs]	Gr. unterägyptisches Getreide (neben einem entsprechenden šmᶜ.ś) 3.	
mḥ.t	[hieroglyphs]	belegt A.R. das Sumpfland von Unterägypten, die Deltamarsch 4.	[hieroglyphs]
	ḳbḥ mḥ.t	Libationswasser aus der Deltamarsch 5.	[hieroglyphs]
mḥj.t	[hieroglyphs]	alt mḥw.t. der Nordwind 6. Bes. als kühlender, erquickender Wind 7. Gern in der Verbindung:	a [hieroglyphs] oft nur [hieroglyphs] seit m mit [hieroglyphs] seit D18 auch ohne [hieroglyphs] gr. auch [hieroglyphs]
	ṯȝw nḏm n mḥj.t	der erquickende Hauch des Nordwindes 8.	[hieroglyphs] u.ä.
mḥj.t	[hieroglyphs]	Lit. M.R. in: 9:	[hieroglyphs]
mḥ.tj	[hieroglyphs]	I. Adjektiv nördlich 10; mit Substantiv: nördlich von..... 11.	seit Ende D.18 [hieroglyphs] auch für fem.; [hieroglyphs] auch für masc. gr auch [hieroglyphs] Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] seit m; gr auch [hieroglyphs]
	ᶜ mḥ.tj	jüngere Bez. für Unterägypten 12. Seit D.19.	[hieroglyphs] u.ä.
		II. Substantiv. Kopt. S ⲙ̄ϩⲓⲧ: B ⲉⲙϩⲓⲧ der Norden a) als Land 13 und als Himmelsgegend 14.	auch [hieroglyphs], n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] Det. wie oben seit m
	mḥ.tj ỉmn.tj	Nordwesten 15.	[hieroglyphs]

	b) Nordseite, Nordhälfte (eines Ortes 1, eines Gebäudes 2).	
mḥ.t.t	D.18 selten, oft seit D.19 für mḥ.tj nördlich, Norden 3. Wohl nur ungenau, nach analogie von ỉmn.t.t.	
mḥ.tjw	die Nordbewohner.	u.ä.
	I. die Bewohner des Delta 4. Selten.	n auch
	II. die im Norden von Ägypten wohnenden Fremdvölker 5.	
mḥ.t	Sp. in den Verbindungen:	
	Tempel 6.	
	Vorsteher des m. 7.	
mḥ.t.t	Med. in dem ausdruck: „...... des Ufers" als etw. offizinell Verwendetes 8 ob richtig?	
mḥ-nt	belegt seit N.R.	*m auch
	heilige Stätte in Saïs 9, als Gegenstück zu rś-nt; siehe dieses. auch personifiziert als Göttin 10.	gr auch
mḥ.t	belegt seit D.18.	auch *D19/20
	Schale, Napf (auch aus Silber 11) zu Flüssigkeiten 12, Fleisch 13, Süssigkeiten 14. auch zum Beschreiben mit Zaubertexten 15.	Det. auch
mḥj	belegt Nä.	
	fliehen o.ä. 16 (auch mit r: nach....) 17.	
	auch bildlich vom Herzen 18.	
mḥw	D.20. der Flüchtling 19.	

mḥj		Sp. ein kostbarer Stein aus der Gegend von Elephantine 1. vgl. auch t3-mḥ.	
mḥj		Nä. Grabkammer o. ä. 2.	
mḥj		belegt seit D.20. Name des Thoth 3. wohl „der Füller" (des Mondauges)?	
mḥj		heiliger Stier im Gau von Athribis 4. D.19.	
mḥj		belegt Totb.; N.R. (Zaub.); Gr. ein göttl. Wesen in Schlangengestalt 5. Gr. als heilige Schlange des Gaus VII von Unterägypten 6.	gr
mḥj.t		belegt seit A.R. die Löwengöttin von This in Oberäg. 7 und von Sebennytos in Unteräg. 8. Später auch in Edfu verehrt 9.	a auch oft später so. gr auch. Det. a, sonst; seit n auch,
mḥj.t		belegt seit A.R. Kollektivum. die Fische 10.	a seit m mit. Det. oft drei versch. Fische; sonst
	st.t mḥj.t	Fische stechen (bei der Fahrt durch die Sumpfgewässer) 11.	u. ä.
	ḥ3.t mḥj.t	Name der Göttin des Gaus von Mendes 12. (Ursprünglich wohl Name des Gaus selbst).	, sp auch ,
mḥw		der Jäger (eigtl. der Fischstecher) 13. Lit. M.R.	

mḥꜣ — belegt Pyr.; Med.; Sp.
der Hinterkopf (Gegs. ḫnt) 1.
vgl. ḥꜣ und mkḥꜣ.

mḥwn — Nä. der Geflügelhof u.ä. 2.
Kopt. s. ⲙⲁϩⲟⲩⲁⲗ.

mḥwn — belegt M.R.
ein Gott, der dem Toten Speisen gibt 3.

mḥwtj — Bez. für den Sohn und Erben 4. Königsgr. — u.ä.

mḥbš — ein Gegenstand aus Elfenbein 5. Nä.

mḥbk — Nä. ein Gefäss (aus Bronze) 6.

mḥn — belegt seit D.18; oft Gr. — D.18, *D.18
Verbum.
I. von der Schlange, die — gr auch nur
a) sich auf (ḥr) dem Kopf ringelt 7;
auch mit n ḥr 8.
b) die den Kopf umringelt 9.
II. den Kopf mit dem Uraeus u.ä. umgeben 10.

mḥn-tꜣ — „Erdumringler" als Name einer grossen Schlange 11. Königsgr.

mḥn — belegt seit M.R. — m auch; n auch , u.ä.
I. die grosse Schlange beim Sonnengott auf seiner Fahrt durch die Unterwelt u.ä. 12. [Nicht der Uraeus].
II. als Name bestimmter Schlangengottheiten, u.a. als Gegner des Toten beim Brettspiel 13.
vgl. das Folgende.

mḥn — belegt Pyr. und sonst alt.
Spielbrett in Form einer zusammengeringelten Schlange 14.

mḥnj — I. Name eines der Götter, welche die mḥn-Schlange tragen 1. Königsgr.

II. Gr. Beiname des Sonnengottes in der Nacht 2. — u.ä.

mḥnj.t — belegt seit N.R.; oft Gr. — n oft ohne ⌂: ,

I. die Stirnschlange des Sonnengottes 3 und anderer, ihm angeglichener, Götter 4. — u.ä.

II. Uraeusschlange des Königs 5. — gr , u.ä.

III. personifiziert als Göttin (Buto u.ä.) 6. — abk. , u.ä.

mḥn.t — siehe bei mḥ-n.t.

mḥnk — belegt A.R.; M.R.; Sait. — , auch , ;

eigtl. Beschenkter. — xm auch

I. Vertrauter o.ä. eines Höherstehenden 7.

II. in der Verbindung:

mḥnk nśw.t — als Titel des Hohenpriesters von Memphis 8.

mḥś — Med. eine äusserliche Krankheit 9.

mḥśḥś — A.R. als Schimpfwort (Substantiv) 10. vgl. ḥś „Kot".

mḥdrt — belegt Nä. Fischteich 11. Wohl Lehnwort.

mḫ — siehe bei ḫm.

mḫ — belegt M.R. jem. ehren o.ä. 12.

mḫ — belegt Med. Verbum (weibl. Infinitiv) von einer Krankheit. (sich ausbreiten o.ä.) 13.

mḥ3		belegt Lit. M.R.; Nä. jem. fesseln 1; (gefangene Vögel) binden 2.	
mḥ3		Nä. die Fessel 3. auch als etw. am Streitwagen: Schlaufe, Schlinge o.ä. 4.	
mḥ3		Nä. Kranz o.ä. von Feigen (wie ein Mass gebraucht) 5.	
mḥ3		Nä. art Magazin für Holz 6.	
mḥ3		belegt D.20. etw. verbrennen (von der Vernichtung der Feinde, ihrer Länder u.ä. durch den König) 7.	
mḥ3.t		ableitung von ḥ3j „messen". Kopt. [s] MAϢE: [b] MAϢI: [a] MAϨE.	[a] mit ..., seit [*m] mit ...
		I. die Wage, bes. die grosse Standwage 8.	[m] mit ..., sonst mit ... u.ä.
		auch von der Wage beim Totengericht 9.	Det. ... u.ä.; [m] ...; [n] ..., ... abk. seit [n] ..., [sp] ..., ...
	ỉrj mḥ3.t	der Wagemeister 10 (auch beim Totengericht 11).	..., ... u.ä.
		II. Oft bildlich vom gerechten Beamten u.ä. 12. auch in dem Ausdruck:	
	mḥ3.t t3wj	„die Wage der beiden Länder" als Name für Memphis 13.	... [a] ... [gr] auch ... u.ä.
mḥ3		belegt seit Pyr.	[a] ..., ...
		I. transitiv: in Gleichgewicht bringen u.ä. a) eigtl. von der Wage 14. A.R. b) das Herz freundlich stimmen 15. N.R. c) den Erdboden „eben machen" (für einen Bau) 16. N.R.	seit [m] ... u.ä. Königsgr. ... u.ä.

d) mit Obj. des Gegners: sich mit jem. messen 1. Lit. M.R.
vgl. Kopt. ΜΙϢΕ ?
e) den Mund an (⊂⊃) die Knochen anpassen (bei der Mundöffnung) 2. Pyr.

II. intransitiv.
a) mit n: jemandem 3 (einer Sache 4) gleich sein. Nä.
b) richtig ausbalanziert sein (von der Zunge, bildlich) 5. N.R.

mḥ3w.t — belegt A.R. in: das Wiegeergebnis feststellen 6.

mḥ3w.t — belegt M.R. Zollstationen (?) auf dem Fluss 7.

mḥ3 — belegt Gr. vom Speer, der die Beute 8 oder ihre Glieder 9 durchstösst.
auch in dem Ausdruck: „das Wasser nach Fischen durchstossen" von einem tauchenden Vogel 10.

mḥ3w — D.18. ein Tier, dessen Haut zu einem ledernen Armring verarbeitet ist 11.

mḥj — Nä. in der Verbindung: „am Tage des mḥj (r)-Festes?" 12.
vgl. das Folgende.

mḥjr — Nä. in dem Festnamen: der dem späteren Monatsnamen Ⲙⲉϣⲓⲣ: ΜΕΧΙΡ zu Grunde liegt 13.
Gr. der Monatsname selbst so geschrieben 14:

mḥf — siehe bei mfḥ.

mḥmḥwt — Nä. Art Blumen 15.
ob Kopt. s. ΜΕϨΜΟΥϨΕ: b. ΜΕϨΜΟΥϨΙ „Portulak"?

mḫn	[hieroglyphs]	Nä. in dem Titel 1:	[hieroglyphs]
mḫn	[hieroglyphs]	Sp. Art Halbedelstein oder Glasfluss von blauer Farbe 2.	
mḫn	[hieroglyphs]	Name von Hierakonpolis (ptolem. Schreibung für das ältere nḫn) 3.	[hieroglyphs]
mḫnm·t	[hieroglyphs]	Nä. Art Halbedelstein (von roter Farbe?) 4. vgl. ḫnm·t.	[hieroglyphs]
mḫnt	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; Totb.; Med. Antlitz (eigtl. Vorderseite?) 5.	a [hieroglyphs]
mḫnt	[hieroglyphs]	als Titel siehe bei ỉmj-ḫnt.	
mḫntj-n-ỉrtj	[hieroglyphs]	Name eines falkengestaltigen Gottes 6; später als Beiname des Horus 7, mit Bezug auf Sonne und Mond als dessen Augen.	[hieroglyphs] u. ä. auch ohne m: [hieroglyphs] u. ä. gr [hieroglyphs] u. ä.
mḫr	[hieroglyphs]	A.R. Weideland 8. vgl. mḥr	
mḫr	[hieroglyphs]	A.R. die Kornspeicher 9. vgl. mḥr.	
mḫr	[hieroglyphs]	Nä. in dem Ausdruck: „der ...... Kaufmann" 10. vgl. מְחִיר ?	[hieroglyphs]
mḫrw	[hieroglyphs]	Vereinzelt M.R. 11 u. N.R. 12 für mḫrw.	
mḫrm	[hieroglyphs]	Nä. als Bez. einer Holzablagestelle am Wasser 13.	
mḫꜣf	[hieroglyphs]	belegt Totb. Pflock 14 zum Spannen des Netzes für Vogel- und Fischfang. [hieroglyph]	[hieroglyphs] u. ä.
mḫt	[hieroglyphs]	Teil des Streitwagens 15. Nä.	

mḥtb.t	belegt D.18. Art Schmuckstück aus Gold 1.	
mḥtm.t	belegt Gr. Viehhürde 2.	u.ä.
mḥtm.t	M.R. in dem Titel 3: vgl. das Vorstehende.	
mḥ3	Pyr. Verbum 4. vgl. das Folgende.	
mḥ3	belegt D.18 (alter Text) die Herzen der Untertanen dem neuen König „geneigt machen" o.ä. 5.	
mḥ3	Art Schiff 6. M.R.	
mḥ3w	Substantiv? 7. Lit. N.R. vgl. ḥ3.t „Leichnam"?	
mḥˁk.t	belegt seit Med. I. das Rasiermesser 8. II. bildliche Bez. des Schulterblattes 9. (scapula). Gr. auch als Reliquie des Osiris 10.	nä ... gr ... u.ä.
mḥn	Art Stock oder Szepter 11. Pyr.; M.R.	m
mḥn.t	Fähre, Fährschiff (zum übersetzen [d3j] über ein Gewässer) 12. Bes. auch im Jenseits 13.	mit ... seit m; n auch ... a mit ..., ... sonst seit a mit ... oder ... Seit D.18 auch ohne ...; n auch mit ...
mḥn.tj	belegt alte relig. Texte und vereinzelt später. der Fährmann 14, bes. vom Fährmann am Himmel u.ä. 15.	Endung a ..., ..., ... seit m ... auch mit ...

Wort	Schreibung	Bedeutung	Varianten
mẖn		Nä. schlammige Stelle o.ä. 1.	
mẖn.t		Nä. (mit Artikel tꜣ) ein Gewässer 2.	
mẖnm		eins der sogenannten heiligen Öle. siehe bei nẖnm.	u.ä.
mẖnm.t		belegt Pyr. in: als Beiwort: a) eines Ortes 3. b) zweier kosmischer Gottheiten 4.	
mẖnm.t		N.R. in dem Beiwort der Hathor 5: vgl. ẖnm.t.	
mẖr		belegt seit M.R. vgl. das mẖr des A.R. Speicher für Korn u.dgl. 6. Nä. auch von dem mit Sand gefüllten Raum bei der Aufstellung grosser Denkmäler 7.	*m , u.ä. gr auch u.ä.
		auch in dem Ortsnamen: bei This 8.	
mẖr		tief gelegenes Land, Weidegrund 9. Lit. M.R. vgl. mẖr.	
mẖrw		der Bodensatz (eines nicht durchgeseihten Getränks)? 10. Med.	
mẖrw		Westcar in: den Kopf nach unten senken? 11.	[?]
mẖrw		belegt seit M.R. vereinzelt auch mẖrw. Bedürfnisse jemds. 12 oder einer Sache 13. Fürsorge für ....., Versorgung von ..... 14. Sp. auch wie ein Wort für Speisen 15.	m seit D.18 , ẖrw Königsgr. seit m auch , u.ä. gr auch u.ä.

Bes. in der Verbindung:

ỉrj mḫrw — mit folg. Genetiv oder Suffix: sorgen für jem. 1, für etw. 2.
Besonders von der Fürsorge für Ägypten durch den König u.ä. 3. — [hieroglyphs] u.ä.

mḫtw [hieroglyphs] — Männl. Wort, von ỉmj-ḫt verschieden. — [hieroglyphs], [hieroglyphs],

die Eingeweide (des Menschen 4 und der Tiere 5); auch bes. die Gedärme 6. — [hieroglyphs]

vgl. Kopt. [S] ⲙⲁϩⲧ : [B] ⲙⲁϧⲧ. — Det [a] [hieroglyph] seit [D.18] [hieroglyph]

ms [hieroglyphs] — Pyr. ohne [hieroglyph] mit seltener Variante ms3; siehe dieses. — [a] [hieroglyphs]

herbeibringen u.ä. 7. — seit [m] [hieroglyphs], [*m] [hieroglyphs]

I. transitiv.
a) etw. herbeibringen, herbeitragen: Abgaben 8, Steine 9 u.ä.
Oft vom darbringen (Opfergaben 10, Amulette 11, Wohlriechendes 12, Blumen 13 u.s.w.) — seit [D18] [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
b) Personen herbeiführen 14; Gefangene herbeischleppen 15. — *D19/20 vereinzelt [hieroglyphs]
c) ein Musikinstrument spielen 16. (seit Lit. M.R.).
d) die Hand hinstrecken (mit n: jemandem 17, mit m: mit einer Gabe 18).

II. mit reflexivem Pronomen: sich begeben zu jem., herantreten an jem. (mit r) 19.

Oft in der Formel: „begib dich zu ihm" 20 u.ä. — [a] [hieroglyphs] [n] [hieroglyphs] u.ä.

III. intransitiv 21 in der Bedeutung von II.

ms [hieroglyphs] — belegt N.R.

„der Herbeibringer" in den Berufsbezeichnungen: — [hieroglyphs] u.ä.

Steinträger 22. — [hieroglyphs]

Opferbringer 23. — [hieroglyphs] u.ä.

ms	belegt seit D.19. Blumenstrauss (zumeist die eigentümlichen sogen. Stabsträusse der Form)1.	gr.
ms.t	belegt Königsgr.; Totb. Art Stab 2 des Osiris der Form:	
msꜣ	Pyr. Verbum 3. später .	
msꜣ.t	Seit A.R. vereinzelt 4 in der Opferliste und im Opferritual statt des gewöhnlichen „Gans".	
msw.t	Art Speise aus Weizen (vgl. sw.t) in der alten Opferliste 5. Pyr.–Sait.	u.ä. auch selten u.ä.
mswr	belegt Pyr.; D.18; Gr. Stelle wo man trinken kann, Trinkplatz 6. Gr. allgemein für Wasser? 7.	D.18 gr.
msb	siehe bei ms.	
msprj.t	Name der sechsten Nachtstunde und deren Göttin 8. Königsgr.	
msms	Pyr. Verbum (von der Sonne) 9.	
msḥ	belegt seit A.R. Kopt. S. ⲘⲤⲀϨ. vgl. arabisch تمساح. das Krokodil.	seit m. meist gr. auch
	I. eigentlich als Tier 10. auch als dem Toten feindliches Tier im Jenseits 11 und als Tier des Seth 12.	abk. seit m. ,
	II. bildlich 13 als Symbol der Schnelligkeit und Raubgier.	
tp rꜣ n msḥ	als Name einer Krankheit 14. Med.	

msḥ.t — belegt A.R.; D.18. — D.18

fem. zum vorstehenden Wort für Krokodil 1.

mś.t — Wedel aus einem 2 Schakalfell oder aus drei 3 solcher Felle (der Gegenstand den die Hieroglyphe darstellt).

mśj — (III. inf.). — [a] häufiger als

Kopt. s.a. MICE : b.f. MICI. — [a] vereinzelt

gebären; bilden u.ä.

mit — statt selten seit [m].

a. gebären u.ä. (von der Mutter).

I. Allgemein.
gebären; geboren werden (auch neben iwr empfangen werden 4).
Zumeist von Personen, auch von den Tieren (Kühen 5, Gazellen 6 u.ä.; von Vögeln: Eier legen 7.).

Det. seit [m] *; seit Ende N.R. auch

abk. seit [a] (selten)

iw.tj mś.tw.f einer der nicht geboren wurde (als Beiwort von einem Gott der von selbst entstand) 8. — u.ä.

II. mit n: jemandem (d.h. dem Vater) geboren werden 9.

III. in den Ausdrücken:

mś.t (mit Obj.) die den.... geboren hat 10. — N.

mś.w (mit Subst. oder Suffix) geboren von... = der Sohn der... 11. — ....

IV. in den Ausdrücken:

mś n 12, mś.t n 13 nach dem Namen einer Person zur Angabe der Mutter: geboren von..... vgl. Kopt. MECIE-. — u.ä. auch u.ä.

V. von der Wiedergeburt der Sonne 14, der Sterne 15, des Mondes 16.

auch auf den Toten übertragen 17.

B. erzeugen (vom Vater).

Nur vom göttlichen Vater eines Gottes 1 oder des Königs 2.
Bes. in dem Ausdruck:

mś św — der ihn [den Sohn] zeugte = sein Vater 3. vgl. bab. ria-mašeša. griech. Ῥα-μεσσης.

C. vom göttlichen Schaffen.

Götter 4, Menschen 5, Erde 6, Himmel 7 schaffen.
Auch in Ausdrücken wie

mś św 8, mś św dśf 9 — der sich schuf, der sich selbst schuf (vom Sonnengott).

D. die Erde u.ä. bringt hervor.

der Acker „gebiert" die Pflanzen 10, die Berge „gebären" die kostbaren Gesteine 11 u. dgl.

E. Allgemein für: etw. bilden u.ä.

allein oder mit m: aus einem Stoff bilden, künstlich herstellen:
Eigtl. und zumeist Götterbilder 12, dann auch Gebäude 13, Geräte 14 u.ä.

mś.t wpt-r3 — Bilden und Mundöffnen (der zur Verehrung bestimmten Statue) 15.

F. in dem Ausdruck:

mś m3ˁ.t — die Wahrheit schaffen (Gegs. die Lüge vertilgen) vom Gott 16 und vom König 17.

mś — D.18 u. D.19. vereinzelt 18 statt mś-św „sein Schöpfer".

mś-ˁ3.t — belegt M.R.; N.R. Steinmetz 19.

mś [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
Kopt. [s.b.] MAC : [a] MEC.

das Kind.
Selten das einzelne Kind 1.
Zumeist im Plural oder bei scheinbar singularischer Form 2 im pluralischen Sinne: die Kinder jemds.

[a] [hieroglyph] häufiger als [hieroglyphs]
[hieroglyphs] selten.
[a] auch [hieroglyph]
Det seit [a] [hieroglyphs] u.ä.
seit [m] [hieroglyph] *D.21 [hieroglyphs]

a. von Personen.

I. von Menschen:
a) die Kinder jemds (auch von den Kindern der Barbaren 3): Söhne und Töchter.

mśw ḥmw.t griech. θυγατέρες. [hieroglyphs]

mśw (nw) mśw.śn (u.ä.) ihre Kindeskinder, ihre Enkel 5. [hieroglyphs] u.ä.

b) auch allgemein von den Angehörigen jemds., z.B.:

mśw n pr.f jemds. Angehörige 6. vgl. Kopt. MECϨENHI. [hieroglyphs] u.ä.

c) in häufigen festen Verbindungen wie:

mśw nśw.t die Königskinder, die Prinzen u. Prinzessinnen 7. [hieroglyphs] u.ä.
[a] [hieroglyphs] u.ä.

mśw wrw die Kinder der Grossen von ägyptischen hohen Beamten 8 und bes. von ausländischen Fürsten 9. [hieroglyphs] u.ä.
[hieroglyphs] u.ä.

d) ungewöhnlich Nä. vereinzelt im Sinne von Junge, Bengel 10. o.ä.

II. von den Kindern einer Gottheit.
Zumeist wirklich Kinder, Nachkommen 11, aber auch im Sinne von „Geschöpfe" eines Gottes 12.
Oft in festen Verbindungen (vgl. auch bdš.t) wie:

mśw Ḥr die Kinder des Horus. [hieroglyphs] u.ä.

a) die vier Schutzgötter:
ỉmśtj, ḥpj, dwꜣ-mwt.f
ḳbḥ-śnw.w.f 13.

b) als ein Sternbild 1.
c) Gr. als Bez. von Priestern (bes. von Trägern des Naos) 2.

mśw ḫntj ỉwtj belegt Gr. — u. ä.
a) als vier Götter (Seitenstücke zu den vier Horuskindern) 3.
b) als Priestertitel 4.

B. von Nichtpersonen.

I. „Junges" von Tieren 5, wie das Kopt. ⲘⲀⲤ.

II. von den Pflanzen als Kindern des Ackers 6 Gr.
vgl. auch mśw „Erzeugnis" des Ackers.

mś — Gr. von der Brut des Apophis 7.

mś — M.R.; Nä. — *n
das Kalb 8; auch bildl. vom Sonnengott 9.
vgl. Kopt. ⲘⲀⲤⲈ.

mś.t — M.R.; Nä.
Frauenzimmer, Dirne (als verächtliche Bezeichnung) 10.

mśw.t — belegt alt als Kollektivum statt des Plurals „Kinder": Brut, Nachkommenschaft eines Menschen 11 oder eines Gottes 12. — [a] auch —, —

mśw.t Ḥr — von den vier Horuskindern 13 (statt des gewöhnl. mśw Ḥr). Pyr. — u. ä.

mś.t-śꜣ — A.R. Nachkommenschaft 14.

mśj.t — D.18. Füllen 15, in:

mśw.t — I. das Gebären (als Vorgang) 16. Nä. auch mit Bezug auf Tiere 17.
II. das Geboren werden, die Geburt jemds. (eines Menschen 18 oder eines Gottes 19).
[a] — häufiger als —
— statt w selten *n
e statt wt oft seit D.19

	auch von der Wiedergeburt des Toten 1.	nur Gr. Det. seit M.R., seit D.19 auch (selten)
	Im Einzelnen besonders:	
	a) in der Verbindung:	
whm mśw.t	aufs neue geboren werden: von der Sonne 2, vom Mond 3, vom König 4 (bes. als Beiname von bestimmten 5 Königen). auch: jemandem eine neue Geburt verschaffen durch (m) Bauten 6.	u.ä.
	b) als bestimmendes Substantiv zu einem Eigenschaftswort: schön an Geburt u.a.m. vgl. das Einzelne bei ꜥnḫ, nfr, nṯrj u.s.w.	
	c) in Namen von Festtagen: „Geburt des Gottes N.N.":	
mśw.t nṯrw	die fünf Schalttage 7. A.R.	
mśw.t wśỉr	der erste Schalttag 8. Seit N.R.	u.ä.
mśw.t Ḥr	der zweite Schalttag 9. Seit N.R.	u.ä.
mśw.t Śtḫ	der dritte Schalttag 10. N.R.	u.ä.
mśw.t ś.t	der vierte Schalttag 11. N.R.	u.ä
mśw.t nb.t-ḥ.t	der fünfte Schalttag 12. N.R.; Gr.	u.ä.
mśw.t-Rꜥ	Fest am Neujahrstage 13. N.R.; Gr. vgl. den Namen des Monats Kopt. ⲙⲉⲥⲱⲣⲏ. griech. Μεσορη.	gr

mśw.t

belegt N.R. u. Gr.
Gestalt o.ä. eines Gottes (parallel zu ḫprw) 14.

Ende N.R. u. Gr. ohne .

mśwt — siehe bei mśtjw „abkömmling, abbild".

mśw — D.20 und oft Gr. — gr
Erzeugnis (des Ackers) 1.
vgl. mś „Kind" unter B II; wohl aus diesem bildlichen Gebrauch entstanden.

mś — Nä. als Zinseingegangenes Getreide (neben: Korn der eigenen Ernte) 2.
vgl. Kopt. s. MHCE: b. MHCI „Zins" 2.

mś — Nä. als Mass für Früchte 3.

mś — belegt Lit. M.R.; Westc.; D.18. — auch
enklitische Konjunktion: doch o.ä. 4.
Besonders in den Verbindungen:

ἰw mś 5.

n mś 6.

mś — belegt D.22; Gr.
mit n: Ehrfurcht bezeugen vor.... 7.
auch mś ... n.... 8.

mś — D.22. Fürst der Libyer 9.
libysch mas.

mś3ḳ.t — D.18 in:
als Beiname der Sachmet 10.

mśw.t — belegt Pyr. - N.R. — m u.ä.
Seit M.R. meist mśj.t — D.18 u.ä.

I. abendbrot 11. auch allgemein: Mahlzeit, Speise 12.

II. in Zeitangaben: zur Zeit des abendbrots u.ä. 13.

III. in Festangaben: Tag 14 (Nacht 15) des abendbrots.

mśj.t tp rnp.t — das abendmahl vor dem Neujahr (der dreissigste Mesore) 16.

mśj.t	belegt M.R.; N.R. ein Fest. a) ohne Zusatz (meist vor dem „Sokerfest" genannt) 1. b) in der Verbindung:	[m] auch …
mśj.t tp.t	vor dem Fest der Osirisgeburt genannt 2. Nach der Schreibung zu mśw.t „Abendbrot" gehörig.	… u.ä. auch …
mśj.t	belegt seit M.R. Art Wasservögel 3.	[*m] auch … u.ä. [gr] auch …
mśj	belegt Nä.; Gr. Art Kleid 4. Zuweilen mit mśś wechselnd 5, vgl. dieses.	… u.ä.
mśj	Nä. in einer Kornrechnung (neben Gerste u. Spelt) 6.	
mśj3.t	Pyr. Kennzeichen 7.	
mśjn.t	Med. ein Körperteil (am Unterleib) 8.	
mśwr	Gr. ein Gewässer in Ombos 9.	
	auch als Name des Sobek 10.	
mśb	Nä. Substantiv 11. ob richtig?	
mśbb	belegt D.18; Gr. loben o.ä. 12. auch mit hr: freundlich sein zu jem. 13. vgl. das Folgende.	[gr]
mśbb	belegt seit M.R. sich zuwenden zu...... (mit hr) 14.	
	Gr. allgemein: gelangen, kommen (mit r 15 oder m: nach.... 16).	[gr] …

mśbb — M.R. in der Verbindung: „am Tage des ....." 1.

mśbb — von der Einfassung o.ä. eines steinernen Skarabaeus mit (m) Gold 2. Totb.

mśpr — belegt Gr.
Name des dritten Tages des Mondmonats 3.

mśpr śn.nw — als Name des sechzehnten Tages 4.

mśpr — A.R. Substantiv 5 (in einem Dorfnamen).

mśpr — Gr. ein Heiligtum 6.

mśpr.t — M.R. Zufluchtsort o.ä. (für Schiffe), bildlich gebraucht 7.

mśpr.tjw — Sp. Art Arbeiter oder Handwerker 8.

mśm.w — Pyr. Plural.
eine Landbezeichnung (neben Städten und Gauen) 9.

mśmś — Totb. (spät) in:
als Name eines Tores im Totenreich 10.

mśmś — Nä. Verschreibung für gśgś „überquellen". 11.

mśn — belegt seit M.R. — u.ä.
I. Ausdruck für spinnen (meist mit śšn zusammen) 12.
II. (Kleider 13, Amulettschnur 14, Netz 15) durch spinnen herstellen.
Det. m ohne Det. oder mit ... seit n ..., ..., ..., ...

mśn — Gr. als Beiwort von Göttinnen: die Spinnerin 16.

mśn.tj — belegt Gr. — u.ä.
die Spinnerinnen, die Weberinnen (als Bez. der Isis u. Nephthys) 17.
ob richtig? oder zu ćb.t gehörig?

mꜥśn		Sp. in: Name des Schriftzeichens (der korbförmige Schwimmer an der Harpunenleine) 1. vgl. Kopt. MOCN ?	
mꜥśn		belegt seit A.R. Name einer Kultstätte des Horus von Edfu 2.	n ... gr meist ... gr auch ... u.ä.
mꜥśnj		belegt seit A.R. „der von mꜥśn" als Beiwort des Horus 3.	
mꜥśn.w		belegt Sargt.; oft Gr. Harpunierer, Harpunenjäger 4. Gr. vereinzelt auch von Horus 5 und vom König 6. Gr. sonst im Plural von den Begleitern und Kriegern des Horus im Kampf gegen Seth als Nilpferd 7.	m ..., ... gr ..., ..., ... u.ä. auch ... u.ä.
		auch als mꜥśw mꜥśnw „Kinder der m." 8.	... u.ä.
mꜥśn		frühes A.R. das Harpunieren ? 9.	
mꜥśn.tj		belegt Gr. Harpunenjäger als Bez. des Horus von Edfu 10 und des Königs 11.	..., ... u.ä.
mꜥśn.tj		belegt Gr. Bez. eines Priesters in Edfu scheinbar verschieden von einem daneben 12 erwähnten:	
	ỉrj ḥ3.t mꜥśn.tjw	Titel des Priesters im Gau von Edfu 13.	
.....		Bildhauer, siehe bei kśtj.	
mꜥśn		Gr. in wḥm mꜥśn als Beiname des Arensnuphis 14.	

mśnj — Spätäth.
Art der Herstellung von Statuen 1.

mśnj — Gr. „Messer" in:
sein Messer stossen in (den Feind u. ä.) 2.

mśnḥ — belegt seit Lit. M.R.
D20 …, auch …

I. transitiv.
(das Gesicht des Feindes) umwenden 3. (den Bösen) abwenden 4. Auch bildlich von Ägypten, das umgedreht wird wie eine Töpferscheibe es tut 5.

II. mit reflexivem św: sich umwenden (um etw. zu sehen) 6.

III. intransitiv.
sich umwenden (mit n: zu jem. hin 7; mit r: um etw. zu sehen 8).

mśnḫn? — N.R. der Müller? 9
ob richtig?

mśnḫt — Gr. in dem Ausdruck:
als Heiligtum in Edfu 10.

mśnś.t — siehe bei mnś.t.

mśnšd — A.R. Bearbeiter von kostbaren Steinen 11.
vgl. nšd.

mśntj — belegt Gr.
die Baugrube für das Fundament 12.
vgl. śnt.

mśnt.t — Pyr. als Beiwort der Nut 13.

mśr.t — Sargt. die Spanten o. ä. des Schiffes 14.
Ob irrig statt mśpr.t?

mśḥ — siehe bei mśnḥ.

mśḥ — Spätäth. gehen o.ä. 1.

mśẖ — Nä. Gefäss für Öl 2 und Wein 3 auch wie ein Mass gebraucht.

mśẖt — Nä. Gefäss oder Mass für Öl 4.
vgl. das Vorstehende.

mśẖ.t — Gr. Bez. für Gewässer? 5.

mśẖ.t — siehe bei mśẖtjw.

mśẖꜣ — belegt Gr.

I. sich freuen 6, sich über etw. freuen (mit ḥr 7, n 8, m 9). Auch vom Herzen als Subjekt 10.

II. transitiv: (das Herz jemds.) erfreuen 11. Selten.

Det. ,

III. in dem Ausdruck:

m mśẖꜣ — in Freude (vom Herzen 12, von Orten 13). u.ä.

mśẖꜣ — Gr. sich verbeugen (mit n: vor.....) 14.

mśẖꜣ.t — belegt M.R. (relig.) 15.
vgl. das Folgende.

mśẖꜣ.t — Pyr. in dem Ausdruck:
als Name eines göttl. Wesens 16.

mśẖꜣꜣ.t — Pyr. Landanweiserin 17.
vgl. wẖꜣ II.

mśẖᶜ — belegt Gr.

das Erglänzen o.ä. einer Gottheit 18.
Zumeist in den Ausdrücken:

ᶜnẖ mśẖᶜ 19.

ṯḥn mśẖᶜ 20. u.ä.

auch in:

dśr mśẖᶜ.f — als Name 21 des Ptolemaeus Euergetes II.

mśḫn — belegt Pyr.; Totb.; N.R.

I. Aufenthaltsort, Ruheplatz

a) des Re am Himmel 1. Pyr.

b) eines Gottes als Bez. seines Tempels 2. N.R.
Gern mit dem Zusatz nfr „schöner Ruheplatz" u.ä. 3.

c) in dem Ausdruck: als Gegend im Gefilde der Seligen 4. Totb.

II. in dem Ausdruck: „was auf dem m. war" vom unvollendeten Zustand eines Bauwerks vor dem Verfall 5. D.19.

mśḫn.t — belegt seit Pyr.

„Ort wo man sich niederlässt."

gr. ..., ... u.ä.

gr. auch ... u.ä.

I. Aufenthaltsort, Ruheplatz eines Gottes 6.
Bes. als Bez. seines Tempels 7 (jünger statt des entsprechenden Gebrauchs von mśḫn unter I b.) Totb.; D.19.20.

II. mśḫn.t eines Ortes als Bez. der Nekropole 8. M.R.; Totb. (spät). — (u.ä.)

III. Zumeist mit Bezug auf die Geburt. — Det. a ..., seit m ...

a) die Geburtsstätte, die beiden Ziegel auf denen die Gebärende sitzt 9. — n ..., ... u.ä.

Gr. auch in den nebenstehenden Bez. für das Geburtstempelchen eines grossen Tempels u.ä. 10. — ... u.ä. ... u.ä.

b) die Geburtsgöttin als bes. Gottheit 11 (auch in der Mehrzahl 12) und als Beiwort anderer Göttinnen 13.

c) Pyr. wie ein Wort für Geburt (neben mśw.t) 14.

mśḫn — vereinzelte 15 ungenaue Schreibung für mśḫ.tjw.

mśḫs	Gr. in: eine Amtshandlung des Sempriesters 1.	
mśḫtjw	Art Haken mit dem der Mund des Toten geöffnet wird 2.	n ,
mśḫtjw	das Sternbild des grossen Bären. Alt als Haken 3, später als Vorderschenkel eines Rindes angesehen 4.	n gr
mśḫt	Gr. der Arm 5.	
mśś	D.18. Verbum: vor Angst schlottern o.ä. 6.	
mśś	D.18 in dem Ausdruck: "Panzerhemd" 7.	
mśś.t	belegt Nä. mit Artikel tꜣ. ein Kleidungsstück: Hemd o.ä. 8.	
mśś	D.22. Tätigkeit (vom Zimmerplatz) 9.	
mśḳ	belegt seit D.18; oft Gr. vgl. das ältere mśḳꜣ. I. Haut eines Tieres (Stier 10, Nilpferd 11, Schlange 12). II. Leder (für Schuhe 13 und für eine Urkunde 14).	, abk. gr
mśḳ.t	belegt seit Pyr. I. Gegend am Himmel 15 und im Totenreich 16. II. als Teil der thebanischen Nekropole 17.	a n n gr Det. , n auch ,
mśḳ	Totb. Substantiv 18 ob Waffe?	

mśḳ — Nä. Art Bearbeitung von Metallwaffen 1.

mśḳn — N.R. Schreibung 2 für mśḳ.t.

mśḳr.t — siehe bei mśḳ.t.

mśḳꜣ — belegt Pyr.–N.R.
vgl. das jüngere mśḳ.
ass. mašku; arab. مسك.

I. Haut, Fell eines Tieres 3.

II. Leder als Stoff für Riemen 4, Schuhe 5 u.ä.

mśḳꜣ.t — Sp. Anscheinend der Herkunftsort der Bausteine für den Tempel der grossen Oase 6.

mśḳj — belegt Lit. M.R.
Gerücht, Klatsch o.ä. 7.

mśḳtw — belegt D.18.
Armring (am Unterarm) aus Gold 8 oder Leder 9.

mśkt.t — belegt seit Pyr.
vgl. das neuägyptische śḳ.tj.

I. Schiff der Sonne am Abend und in der Nacht (gern zusammen mit der mꜥnḏ.t-Morgenbarke genannt) 10.
auch als Aufenthalt anderer Götter 11 und des Toten 12.
auch personifiziert 13 und von den Insassen der Barke 14.

II. Sp. auch als Schiff der Sonne am Morgen 15.

III. von Nachbildungen des Sonnenschiffes im Kultus u.ä. 16.

Seit m auch ohne m.

n auch ...

Det. ... u.ä.

mśgr — D.22. „Ort des Schweigens" als Bez. für das Kabinett des Königs? 17.
Ob richtig?

mśt	siehe bei mśd.	
mśtꜣ	siehe bei mśtj „Korb".	
mśtꜣ	belegt Med. eine bestimmte Flüssigkeit 1. auch in der Verbindung: mw nw mśtꜣ 2. vgl. mśtj.	m
mśtꜣnj	belegt Nä. (Zaub.); Sp. Nebenform oder Weiterbildung des Vorstehenden in: mw (nw) mśtꜣnj 3.	sp sp
mśtj	belegt Med. wohl Nebenform zu mśtꜣ in der Verbindung 4:	
mśtj	belegt Nä. I. art Korb für Früchte 5, Kraut 6, Fische 7 u.ä. auch wie ein Mass gebraucht. II. im Sinne von Traglast 8.	auch vereinzelt
mśtj	Nä. art Schiff (fem.) 9.	
mśtjw	belegt M.R. – Gr. vgl. das mśṯw der Pyr. Bez. für „den Abkömmling" eines Gottes (immer mit Genetiv oder Suffix des Vaters) vom König 10, von einem Fürsten 11, von Göttern 12. Neben Sohn, Erbe u.ä. als Abbild des Vaters?	, u.ä. m sp u.ä. gr u.ä.
mśtjw.t	belegt Ende N.R u. Gr. fem. zum Vorstehenden 13. Gr. auch allein als ein Name der Hathor 14.	gr , u.ä.

mśt·w — Sargt. Art Beutel 1.

mśt — Pyr. Substantiv 2.

mśtr·t — Sargt. Art Gewebe und der aus ihm gefertigte Schurz 3.

mśtḥ — D.20. Substantiv. Etwas (Scharfes?) mit dem die Kralle verglichen wird 4.

mśtt — Sp. Name eines Skorpions 5.

mśttf — Sp. Name eines Skorpions 6.

mśṯw — belegt Pyr. vgl. mśṯjw. Verwandtschaftsbezeichnung (neben Vater, Bruder, Schwester) 7.

mśṯw·t — belegt Pyr. fem. zum Vorstehenden 8.

mśṯp·t — belegt M.R.; N.R. auch … u.ä.

I. Art Kasten 9.

II. bes. Sargkasten und sein Schlitten 10.

śṯꜣ ḥr mśṯp·t — (den Toten) auf dem Schlitten ziehen 11.

mśd·t — Pyr. Kleidung 12.

mśd(?) — Gr. (alter Text). bekleiden 13. vgl. das vorstehende Wort.

mśd·t — Nä. Korb o.ä. für Früchte (wie ein Mass gebraucht) 14. vgl. mśtj?

mśd·t — D.19 in: als Material für die Sockel(?) der Flaggenmasten 15.

mśd·t — belegt Lit. M.R. 16. (wohl verderbt).

mśd.t — belegt Totb.; N.R.; Gr. — *m ... gr ...

Körperteil des Menschen 1 und der Säugetiere 2 (auch als Nahrung 3): viell. am Hinterschenkel.

mśd.t — Gr. in: nʿr mśd.t

art Wels ? 4.

mśd.t — belegt Med.; Gr.

die Nasenmuscheln 5.

Gr. auch die Nasenlöcher (durch die man riecht) 6. — gr ...

mśdj — Spätäth.

art Gefäss aus Metall 7.

mśdm.t — ableitung von śdm „schminken" 8. — a ...

vgl. Kopt. [s] CTHM : [b] ЄCΘHM [a]
griech. στιμμι.
lat. stibium.

sonst ... u.ä.

seit [m] auch ...

ein mineralischer schwarzer Farbstoff.

I. die schwarze 9 Augenschminke.
Sehr oft in der Opferliste.
Zumeist 10 neben wꜣḏw „grüne Schminke".

[n] auch ... u.ä.

Det. ... (auch als abk.)

II. in offizineller Verwendung, bes. in Rezepten für Augenkrankheiten 11.

Spielereien: *D.18 ... u.ä.

auch in den Verbindungen:

mśdm.t mꜣʿ.t 12.

tꜣj n mśdm.t 13.

ḫpr (?) mśdm.t 14.

III. als Material zu kleinen Götterbildern u.ä. 15.
N.R.; Gr.

mṡḏj (IV. inf.) Kopt. S. MOCTE : B. MOCϯ.

[a] sonst mit …; bis [m] mit …; seit [m] mit …; [gr] auch mit …; Det. seit [m] …; [gr] …

I. jemanden hassen 1.
auch im Sinne von: unzufrieden sein mit jem., jem. schelten 2.

II. etw. verabscheuen 3. Bes. Sünde u.ä. verabscheuen 4.
den Tod 5 (den Schlaf 6) verabscheuen, gern im Gegs. zu: das Leben lieben.

III. nicht wollen (Gegs. mrj wünschen): mit Objekt 7 oder allein 8.

m mṡḏd.f (u.ä.) auch wenn er nicht will, auch gegen seinen Willen 9. … u.ä.

mṡḏj.t Hassenswertes, Verabscheutes (das man tut 10; vor dem man frei ist 11).

mṡḏd.t belegt Med.
als Bez. für die Nebenbuhlerin 12.

mṡḏr belegt seit Pyr.
Kopt. S. MAAϪE : B. MAϢϪ.

[a] …; sonst … u.ä.; Det. … [*m] … u.ä.; auch …; abk. … [*m] …

das Ohr (urspr. wohl „Schläfe", vgl. šḏr.).

I. als Körperteil des Menschen:
Sitz des Hörsinnes 13, der Taubheit 14 u.ä.
auch bildlich gebraucht 15.

II. als Körperteil eines Tieres 16.
(Selten).

mṡḏr.t? Nä. als weibliches Wort 17.

mš Nä. Fische aufschneiden o.ä. 18.

mš Nä. Substantiv 19.

mšꜣ Pyr. siehe bei mḫꜣ.

mšꜣj Nä. lederner Teil des Streitwagens 20.

mš3b [Hieroglyphen] Nä. Schöpfrinne 1. Lehnwort, semit. מַשְׁאָב.

mšc [Hieroglyphen] belegt seit A.R. a, m, D.18, sait. [Hieroglyphen]
Kopt. s. ΜΗΗϢΕ : b. ΜΗϢ.
Heer; Truppen.
gewöhnlich aber seit a [Hieroglyphen]; m [Hieroglyphen] u.ä.; sp auch [Hieroglyphen]

A. Ausserhalb der Titel (unter B.).

I. das Heer, die Truppe.
Singularisch (mšc pn „dieses Heer" 2, p3 mšc „das Heer" 3 u.a.m.).
a) eigentlich vom Militär: das Fussvolk (im Gegs. zu den Wagenkämpfern 4, neben mnf3.t 5 und pd.t „Bogenschützen" 6.).

auch in Namen bestimmter Truppenkörper, z.B.: „das H. des Amun" 7. [Hieroglyphen]
auch von nichtägyptischen Truppen (Asiaten 8, Nubier 9).

cnh n mšc — der gemeine Soldat 10. M.R.; N.R. [Hieroglyphen] u.ä.

rmt mšc — der gemeine Soldat 11. Nä. [Hieroglyphen]

b) Trupp von Arbeitern im Steinbruch 12. M.R.
c) Sp. die Menge, das Volk 13. griech. mit λαος wiedergegeben.

II. Pluralisch: die Truppen, die Soldaten. (Nä. mit Artikel n3) 14.

III. Selten auch vom einzelnen Soldaten (?) 15.

B. in Titeln von Offizieren u.ä.

Im Einzelnen besonders:

mr mšc — der General 16. [Hieroglyphen] u.ä.
vgl. Kopt. ΛΕΜΗΗϢΕ.
griech. λεμεισα.

mr mšc wr — als Titel vornehmster Leute, von Prinzen 17 u.ä. [Hieroglyphen] u.ä.

sš (n) mšc — Titel 18. Seit M.R., oft N.R. [Hieroglyphen] u.ä.

idnw n mšc — Titel 19 des N.R. [Hieroglyphen] u.ä.

mšc.t(?) — Vereinzelt D.19 in dem Titel 1: als Variante zu mšc.

mšc — belegt A.R. das Kriegsschiff 2.

mšc — belegt A.R.–D.18. Feldzug, Expedition 3. vgl. das folg. Wort. — auch m …, D.18 …

mšc (mšcj?) — belegt Nä. 4 Kopt. s. MOOϢE : b. MOϢI. — … u.ä.

I. als Verbum.
a) marschieren von den Soldaten 5. Auch mit r: gegen jem. 6.
b) reisen 7; mit r: nach einem Ort 8.
c) Sp. als Bewegung der Füsse. 9 und vom Überschwemmungswasser 10.
d) D.22. in dem Ausdruck: treu sein 11.

II. als Substantiv. die Reise, der Marsch 12.

mšcw — belegt Nä. Reisende 13.

mšcj.tj — belegt Nä. in: die zur Huldigung erschienenen fremden Fürsten 14.

mšc — D.20 (alter Text) abschneiden? 15. ob richtig? vgl. šc.

mšc — belegt Gr. in den nebenstehenden Namen 16 für bestimmte Arten „Myrrhe".

mšc — Med. ein Vogel, dessen ḥ3.tj-Herz offizinell verwendet wird 17.

mšꜥf — Nä. von Fischen die auf dem Trocknen sterben 1.
vgl. semit. עשף ?

mšꜥḳ.t — siehe bei mḫꜥḳ.t.

mšw — D.18. eine Waffe: Dolch o.ä. 2.

mšwš — belegt D.19.20.
Name eines libyschen Stammes 3.
vgl. griech. Μαξυες?

mšp — Nä. sich bemühen o.ä. 4.
bes. in der Verbindung: „..... zu erlangen suchen, trachten nach ....." 5.

mšpn.t — Med. eine Krankheit 6.
vgl. špn.t.

mšm.t — Nä. in dem Ausdruck:
Substantiv 7.

mšmšm.t — Med. vereinzelt 8 statt šmšm.t „eine offizinelle Pflanze".

mšrw — belegt seit Pyr.
alt vielleicht die Zeit zwischen Mittag und Abend (vgl. das Det. 9).
Später:

I. der Abend (im Gegs. zum Morgen 10 und zum Mittag 11). Besonders in m mšrw 12 am Abend, abends (statt mit m auch mit ḫft 13).

auch als genetivischer Zusatz: Zeit 14 (Stunde 15) des Abends.

kꜣ mšrw — Abendstier, als Name eines göttlichen Wesens 16. Pyr.

II. D.21; Gr. (vereinzelt):
die Nacht (Gegs. der Tag) als Zeit des Mondscheins 17.

a mit ..., seit m mit ..., ... u.ä.
D.18 mit ..., gr mit ...
a mit ..., ...
seit m mit ... u.ä.
gr mit ..., ...
Det. a ... m ..., ... u.ä.

mšrw.t — belegt Pyr.; Lit. M.R. — *m
Essen zur mšrw-Zeit 1.

ktw.t mšrw.t — Kessel für diese Mahlzeit 2. — u.ä.

mšr — Gr. Verbum: am Abend sein (neben dwꜣ am Morgen sein) 3.
vgl. smšr.

mšrr — belegt Nä.
eine Herrichtung von Teilen des Wagens 4.

mšš — Med. in:
„..... Dattelsaft" 5.

mššw.t — Med. eine Krankheit 6.

mškb — belegt Nä. — Det. auch , u.ä.
wohl Lehnwort.

I. eine Berufsbezeichnung 7.
auch als Amt beim König 8.

II. Aufseher, Vogt (über Rudermannschaft 9, Honigsucher 10 u.ä.).

mšṯ — M.R. Art Schmuckstück (Troddel o.ä.). 11.

mšd — belegt Nä.
Art Holzbearbeitung von Särgen 12.

mšd — N.R. Substantiv 13.
(in einer Aufzählung von Opfergaben).

mšd.t — belegt D.18; D.19 (mit Artikel tꜣ).
die Furt (des Orontes) 14.

mḳ.t — Leiter, siehe mꜣḳ.t.

mḳʿr — belegt Nä.
wohl Lehnwort.
Ofen des Bäckers und seine Glut 15.

mḳmḳ — Gr. ruhen, schlafen 1. var.

mḳn — Spätäth. art Amulett ? 2.

mḳr — Nä. Stab 3. Lehnwort, semit.

mḳr — siehe bei mḳꜥr.

mḳr — Nä. mit Artikel pꜣ. Gefäss ?, das ein Affe (?) trägt 4.

mḳrꜣ.t — Med. (D.19) in der Verbindung: als etwas offizinell Verwendetes 5.

mḳr.t — Gr. Name einer heiligen Schlange 6. auch als Name eines Schlangenkopfes als Halsschmuck 7. Sp. Vgl. mnḳrj.t.

mḳḥ.t — Lit. Sp. mit Artikel pꜣ. Teil des Kopfes 8. ob identisch mit mkḥꜣ ?

mḳḥ — Nä. Verbum: beseitigen o.ä. 9. ob identisch mit mkḥꜣ „vernachlässigen" ?

mḳś — Gr. zerkleinern o.ä. 10.

mḳś.t — Gr. Substantiv II zum vorsteh. Verbum.

mḳḳ — belegt D.18–22. mit Artikel pꜣ. art Ackerland 12. D.18 *D.22

mk — Siehe, ist bei m.k aufgenommen.

mk — Vereinzelt M.R, D.18 mit Infinitiv als Synonym für ḥr mit Inf. 13. Vgl. auch die Verbindungen: u.ä. „Jubeln beim Begleiten" 14.

mkj (III. inf.)

Gr. geschrieben als enthielte es das Wort 𓂓.

Gern mit 𓊹 verbunden 1.

schützen, beschützen. Meist ohne Angabe wovor. auch mit r 2 oder m^c 3: schützen vor.....; ungewöhnlich auch mit ḥr 4.

[a] … seit [m] … ; D18 … [n] … , … ; [n] auch … u.ä. ; [gr] auch … , … , … ; Det. … , … , [m] … ; oft ohne Det.

I. mit Objekt der Person: jemanden schützen, jem. beschützen (im Kampf 5, den Schwachen in Schutz nehmen 6 u.s.w.).

mkj mš^c.f — „der sein Heer schützt" als Beiname 7 Ramses II. und Sethos I.

mk.t nb.ś — „die ihren Herrn beschützt" als Name der dritten Tagesstunde 8 und der zehnten Nachtstunde 9 und als Beiname versch. anderer Nachtstunden 10. … u.ä.

II. mit Objekt der Sache: Ortschaften 11, Gebäude 12, Vieh 13, Habe 14, Körperteile 15 u.s.w. schützen. Besonders Aegypten 16, dessen Grenze 17 u.a. beschützen

mkj km.t — „der Aegypten schützt" als Beiname mehrerer Könige 18 des N.R. … u.ä.

III. Verschiedenes.
a) jemds. Namen beschützen 19.
b) mit n: Schutz sein für etw. 20. D.20 (vereinzelt).
c) in der Verbindung:

ḫwj mkj — selbständig machen (gegenüber dem Staat u.ä.) 21. … u.ä.

mk.t der Schutz; Bes. auch der Zauberschutz 22.

[a] … seit [m] … u.ä. (wie das Verbum).

Gern mit Genetiv oder Suffix des Schützenden 23 oder des Geschützten (einer Person 24 oder des Leibes).

*[m] vor Suffix auch: …

Auch mit m 25, ḥ3 26 oder ḫr 27 des Geschützten — … , … , …

mk.t ḥꜥ		Schutz des Leibes = Amulett 1.	u.ä.
		Sonst bes. in den Ausdrücken:	
ỉrj mk.t		für jemds. Schutz sorgen, jem. schützen 2.	u.ä.
rdj mk.t		Schutz verleihen 3.	u.ä.
wḥm mk.t		(abermals) schützen 4. Gr.	,
mkj.w		belegt Nä. Bez. für eine Art Soldaten 5.	
mk.tj		belegt seit M.R. der Schützer 6. Gr. auch von schützenden Göttern 7.	
mk.t		belegt seit Pyr. Stelle, Platz (zumeist im Sinne von: richtige Stelle). Synonym von . vgl. auch mkꜣ.t.	a sonst n , u.ä. gr , u.ä.
		I. Gewöhnlich die richtige Stelle auf (ḥr) der ein Körperteil 8 sich befinden muss. Zumeist vom Herzen „auf seiner mk.t" 9.	Det. seit Totb. , , u.ä. auch
		II. von Göttern u.ä., die „auf ihrer mk.t" stehen 10 (schlafen u.ä. 11).	
		III. die richtige Stelle die man im Leben einnehmen muss 12. N.R. (vereinzelt).	
mk.t		Sp. Richtplatz o.ä. 13.	
mk.t		Untersatz o.ä., siehe bei mkꜣ.t.	
mk		belegt seit Amarna. art Schiff 14. auch Götterbarke im Tempel 15. (Gr.)	gr auch
mk		Gr. als Verbum: fahren 16.	

mk		belegt Sp. und Gr. überzogen sein mit Gold u.ä. (m nb u.ä.) 1, von Gegenständen aller Art 2. vgl. das ältere bꜣk.	
mk.t		Sp. Überzug, Beschlag (aus Gold) eines Tores 3.	
mk		belegt Nä. Art Stoff zu Kleidern 4.	
mk		belegt Nä. (mit Artikel pꜣ). Unterhalt, Nahrung 5.	
mkj		belegt Med. in: als etw. offizinell Verwendetes 6.	
mk		belegt Gr. Fest, Festfeier 7. Oft im Sinne von Festfreude 8.	auch aufgelöst
	m mk	in festlicher Stimmung, in Festfreude 9.	u.ä.
mk		Gr. als Verbum: festlich sein 10.	
mkꜣ		belegt N.R. Verbum (mit śdm „hören" verbunden). 11.	
mkꜣ		belegt Med. Vertiefung o.ä. (wie sie durch einen Tritt hervorgerufen wird) 12.	
mkꜣ.t		belegt A.R.; Med. stützender Unterbau 13. vgl. mk.t „richtige Stelle".	
mkꜣ.tj		Königsgr. Art Gott 14.	
mkꜣtj(?)		Sp. als Bez. des Osiris 15.	
mkmrt		belegt Nä. Substantiv (Lehnwort) 16.	

mkr — Gr. als Name 1 eines Schriftzeichens

mkr — belegt D.22 (Ritual). art Schiff 2.

mkr — belegt Nä. der Kaufmann 3. Lehnwort, vgl. semit. מָכַר „verkaufen".

mkr.t — Gr. Bez. der Hathor ? 4.

mkrr — belegt Gr. zwischen „schwarz" und „weiss" als Farbenbezeichnung einer Holzart genannt 5.

mkḥꜣ — belegt seit M.R. Kopt. [s] ⲙⲁⲕϩ. der Hinterkopf 6. vgl. mkḥ.

mkḥꜣ — belegt seit D.18. Eigtl. den Hinterkopf zuwenden. [*n] auch

vernachlässigen, sich nicht kümmern um..... Mit Objekt einer Person 7, eines Ortes 8, der Sünde, des Bösen 9. Vereinzelt und ungewöhnlich auch statt des direkten Objektes mit ḥr 10, n 11 oder r 12 dessen was man vernachlässigt.

mkꜣ — belegt seit Pyr. seit [m] , [n]

I. art Szepter 13. auch als Beigabe für den Toten 14. [*n]

II. als Symbol der Königsherrschaft 15. Später bes. bei der Übergabe des Landes an den König als Erben der Götter 16. [gr] auch u.ä.

Det. [a] seit [D.18] u.ä.

ḫntj mkꜣ — als Beiname des Osiris 17. Gr. u.ä., auch u.ä.

mkk		Vereinzelte geminierte Form von mkj „schützen".	
mktr		belegt Nä. Lehnwort, semit. מִגְדָּל. Kopt. S. ΜΕϬΤΟλ : B. ΜΙϪΤΟλ. Befestigungsturm 2. Bez. mit folg. Genetiv eines Königsnamens als Name bestimmter 3 Festungen. z.B.:	
mg		Nä. als Variante 4 zu mkʿr „Ofenglut".	
mg3		Med. eine offizinelle Pflanze 5.	
mg3 (mg?)		belegt seit D.18. junger Krieger 6. auch von nubischen Kriegern 7.	, u.ä. Det. , , , u.ä.
mg3		belegt seit N.R. Bez. für ein Krokodil, als Sohn des Seth 8 und auch für diesen selbst 9.	auch gr u.ä.
mg3.t		Lit. M.R.; Sp. traurig o.ä. 10.	sp.
mg3.t		Spätäth. ein Gerät 11.	
mgrg		Sargt. Art Krug 12. vgl. auch mngrg.	,
mgrg		Gr. der Lügner (als Bez. des Seth) 13.	
mgrt		belegt Nä. die Höhle 14. Lehnwort, semit. מְעָרָה, مَغَارَة.	
mgś		siehe bei mkś.	
mgś		D.20. Verbum (von der Arbeit am Schurz einer Statue) 15.	
mgg		Gr. Verbum 16.	

mt- (mtw-)

belegt Nä.
Kopt. ⲚⲦⲈ-
Tempuspräfix, dem kopt. Konjunktiv entsprechend.
Negiert durch tm 1.

*auch

I. der gewöhnliche Gebrauch: mit ḥr und Infinitiv (das ḥr fehlt zumeist) 2.

a) mt- mit Suffix als Subjekt.

mt.j — s. ⲦⲀ-, ⲚⲦⲀ- : b. ⲚⲦⲀ-

mt.k — s. ⲚⲦ-: b. ⲚⲦⲈⲔ-

u.s.w.

b) mt- mit „man" als Subjekt; z.B.:

mt tw ḥr dj.t und man gibt 3.

mt tw nḥm.f und man nimmt ihn fort 4.

c) mt- mit nominalem Subjekt; z.B.:

mt rmṯ prj und die Leute kommen heraus 5.

II. ungewöhnlich und selten
a) mit r und Inf. 6.
b) mit sḏm.f Form 7.

mt (mwt)

(3rad., II. w).
semit. מות, موت.
Kopt. ⲘⲞⲨ; Qual. ⲘⲞⲞⲨⲦ.
sterben.

gewöhnlich n, gr u.ä.

ungewöhnlich und vereinzelt: a u.ä.

auch später u.ä.

seit D19 auch, D20 dafür

D20 auch

Det. a n

seit m auch ohne Det.

abk. u.ä. (selten)

A. Eigentlich.

I. von Personen.

a) allgemein: sterben, tot sein 8.
oft neben „leben" und im Gegs. zu diesem:
Re lebt, sein Feind (u.ä.) stirbt 9.
nicht sterben, sondern leben 10.

b. in dem Ausdruck:

mt m wḥm — abermals sterben (d.h. nach dem Tode im Jenseits) 1.

c) mit Präpositionen:
besonders:

mit n: wegen etw., durch etw. sterben 2.
auch in dem Ausdruck: „sterben durch sich selbst" = Selbstmord begehen 3. Nä. (jurist.)

mit ḥr: durch etw. sterben 4 (selten).

II. von Tieren 5.

B. Übertragen.

a) vom „absterben" eines Körpergliedes infolge einer Krankheit 6. Med.
b) zu Grunde gehen (vom untergehenden Schiff 7, vom Gift 8 u.ä.).
c) verderben, in Fäulnis geraten o.ä. (von Medikamenten, die in solchen Zustand gelangen sollen) 9. Med.

mt (mwt) — Infinitiv, substantivisch gebraucht (Nä. mit Artikel pꜣ 10.)
der Tod, das Sterben.
Insbesondere:

I. Allgemein und oft im Gegs. zu „Leben" (das Leben lieben) und den Tod hassen 11, nicht an den Tod denken 12 u.ä.).

II. in den Ausdrücken:

mt n..... — Tod an...., Tod von.... (in Aufzählung der versch. Todesmöglichkeiten) 13.

(n) mt — „des Todes" einem Substantiv genetivisch beigefügt
a) im Sinne von totbringend 14.
b) = todeswürdig 15.

m ḫt mt — nach dem Tode 16.

mj sḏr n mt — wie tot [daliegen] 17. D.18.   u.ä.

mt (mwt) — der Tote. — Schreibung wie beim Verbum. Pl. ..., ... u.ä. auch ... u.ä.

I. vom Verstorbenen.
Allgemein 1 und bes. neben Göttern, Verklärten u.s.w. genannt (in der Regel am Schluss der Reihe) 2.
auch in dem Ausdruck:

m mt m ꜥnḫ — als Toter oder Lebender, tot oder lebend 3.

II. als spukendes, Krankheit bringendes Wesen 4.
Gern neben mt.t „der Tote und die Tote" 5.
auch als genetivischer Zusatz zu gewissen Leiden 6; z.B.:

N.B! Vielleicht auch statt „der Tote und die Tote": „der Tod und die Tod".

mt.t (mwt.t) — belegt seit Med.
Fast 7 nur als spukendes Wesen und zumeist in Verbindung mit mt „der Tote" vgl. das Vorstehende.
auch in der Verbindung:

mt.t ḥm.t — die Tote, das Weib (neben pꜣ mt „dieser Tote") 8.
D.18 (Zaub.).

mt — belegt seit Med. — *n ... auch ...
Kopt. s.b. MOYT. — Plur. ..., ...
Gefäss des menschlichen Körpers 9, insbesondere: — D19 auch ...

a) von Adern 10.
b) von Gefässen die Schleim, Luft u.ä. führen sollen 11.
c) Band, Muskel, Sehne (z.B. am Kiefergelenk 12, am Nacken 13 u.ä.).
d) in dem Ausdruck:

ꜣtḥ mt — die Sehne (eines Gottes) ziehen, bildl. für das Lösen des Siegels an der Kapellentür 14.
Ritual.

mt — belegt Med.

Zäpfchen o.ä. als Form in welcher zusammengesetzte Medikamente in After 15 u. Vulva 16 eingeführt werden.

mt		A.R. in der Verbindung: als Eigenschaftswort guter Bedeutung: „wegen der.... des" 1. ob zu mtr gehörig? vgl. auch mtj n s3.	
mt.t		belegt Pyr.; M.R. Eignung, Geeignetheit o.ä. 2.	
mt.t		belegt M.R.; D.18. in dem Ausdruck:	
	m mt.t (nt) ib	aus vollem Herzen? (vom erzeugen 3, lieben 4, dienen 5, arbeiten für jem. 6). vgl. mtr. vgl. Kopt. ΜΗΤΕ „Mitte". ?	, u.ä.
mt		Pyr. etw. dessen sich Seth enthielt (als etw. Unangenehmem)? 7.	
mt		Vereinzelte 8 M.R. Schreibung für mw.t „Mutter".	
mt		belegt D.18 in mt ifd. viereckiges Stück Leinen 9.	auch
mtj		belegt A.R.; M.R.; Sait. in dem Ausdruck:	auch
	mtj n s3	(alt auch mtj s3 10, M.R. vereinzelt auch mtr n s3 11.). a) Vorsteher einer Priestergilde 12. Plur. mtjw nw s3 13. b) das Amt eines solchen Vorstehers 14. (M.R. vereinzelt).	, u.ä. , auch
mt		Mann, männlich siehe bei t3j.	

mtw.t	belegt seit Pyr. I. der männliche Same 1. Gr. auch vom Überschwemmungswasser, das den Acker befruchtet 2. II. bildlich für Sohn 3. III. in dem Ausdruck: als Synonym von m3ˁ.t „Wahrheit" 4. Gr.	[a] u.ä., seit [m] u.ä. [n] auch , [gr] Det. [a] auch ooo, [m] auch III
mtw.t	belegt seit Pyr. Nä. mit Artikel t3 5. Kopt. [s.] ΜΑΤΟΥ : [b.] ΜΑΘΟΥΙ. das Gift 6 (bes. das der Schlangen 7 und Skorpione 8).	u.ä. sp., gr , u.ä.
mtj	in einem Zaubertext 9. neben und neben	sp sp sp
mtj	siehe bei mtr.	
mtj	belegt D.18. richtiges Quantum o.ä. 10.	
mtj.t	Nä. Flut 11. vgl. mtr.	
mtj.t	belegt D.18. Geradheit des Charakters 12.	
mtj	altes Wort. Strick o.ä. 13. vgl. mt „Sehne".	plur.
mtjw.tj	im Ritual vom šsm.t-Kleidungsstück 14.	jünger
mtj	belegt Gr. als Bez. für Seth: das Böse o.ä. 15.	

mtꜣj.t — belegt seit Totb. Art Spiess 1. auch mtꜣw Königsgr. 2. — Sp. u.ä.; u.ä.

mtꜣ — belegt Sp. mit dem mtꜣj.t – Spiess erstechen 3.

mtꜣ — Pyr. Substantiv 4.

mtwhr — belegt D.22. ein (libyscher ?) Titel 5.

mtpn.t — belegt Sargt. die Dolchscheide 6.

mtf.t — Sargt. Art Dolch 7. Ob richtig ?

mtmt — belegt D.18. hin- und herreden 8; (Plan) erörtern 9.

mtmt — belegt Nä. in: Hass und Klatsch 10.

mtn — belegt seit D.18. jem. mit etw. (m) beschenken, belohnen 11. Auch nur: mit etw. versehen 12. — D.19 u.ä.; gr. u.ä.

mtnw.t — belegt N.R. Belohnung 14. — Auch vereinzelt 13 ohne

mtnw — Gr. Erzeugnisse (des Landes) 15.

mtnw — belegt Nä. — u.ä.; Sp. u.ä.; gr.

I. mit einer Aufschrift versehen 16; in eine Liste eintragen 17.

mtn [hieroglyphs] ḥr : den Namen schreiben auf etwas 1.
mtn ḥr [hieroglyphs] : etw. mit jemds. Namen beschreiben 2.

mtn [hieroglyphs] (u.ä.) : folgendermassen beschriftet 3.

II. bildlich: gekennzeichnet als (m) 4.

mtn [hieroglyphs] belegt Nä.
die Steuerliste, der Kataster 5.

mtnj.t [hieroglyphs] belegt Sargt.; Sp.; Gr.
art Beil 6.
Sp. z.T. als Messer 7. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

mtr [hieroglyphs] Gelegentliche 8 Schreibung des N.R. für mt „sterben".

mtr [hieroglyphs] M.R. in mtr n s3 siehe bei mtj.

mtr [hieroglyphs] Verbum vielfältiger Bedeutung.
Insbesondere:
— [a] [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. zugegen sein 9.
vgl. Kopt. [s.] ⲘⲦⲞ : [b.] ⲈⲘⲐⲞ.
— gewöhnlich [hieroglyphs] [gr] [hieroglyphs] u.ä.
— [n] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

II. mit Objekt der Person 10 oder Sache 11 : jem. (etw.) bezeugen, Zeuge sein für....
Auch ohne Objekt: bezeugen, Zeuge sein 12, mit ḥr : Zeuge sein für.... 13.
— Det. [a] [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
— sonst [hieroglyphs], [m] [hieroglyphs], [hieroglyphs]

III. etw. zeigen 14, mit n : einem Andern 15.
— [*n] [hieroglyphs] [*sp] [hieroglyphs]

mtr ḥnb ein Grundstück anweisen 16. Gr. — [hieroglyphs] u.ä.

IV. jem. erkennen, jem. anerkennen 17; jem. anmelden 18.

V. Nä. jem. unterrichten (mit r: über...) 19.

VI. mit ḥr : jemandem etw. auftragen 20.

mtr [hieroglyphs] belegt Ende N.R. - Gr. (oft)
Substantiv: Gegenwart, Nähe.
vgl. Kopt. ⲘⲦⲞ
a) in den präpositionellen Ausdrücken:

m mtr 1, ḥr mtr 2

r mtr 3 in der Nähe von, bei.

b) in dem Ausdruck (Gr.):

r mtr m ḥr vor 4. u. ä.

mtrw der Zeuge. u. ä.

Kopt. S. ⲘⲚⲦⲢⲈ : B. ⲘⲈⲐⲢⲈ.

Sonst wie das Verbum.

I. Eigentlich.

a) Zeuge vor Gericht 5.

ꜥḥꜥ m mtr r als Zeuge auftreten gegen jem. 6. ....

b) Zeuge bei einem Vertrag 7, Testament 8 u. ä.

II. bildlich vom Herzen 9, von Bauten 10 u. a. m., die jemds. Zeuge sind = die für ihn zeugen.

mtr.t belegt Nä. auch u. ä.

I. Zeugnis: u. ä.

a) mtr.t ein Zeugnis beibringen 11.

b) mtr.t Zeugnis ablegen für jem. (n) 12.

auch vom Brief: als Beleg dienen 13.

auch: jemandem einen Brief als Beleg verschaffen 14.

II. Unterricht, Ermahnung 15.

mtr.t jemds. Ermahnung befolgen 16.

mtr belegt Lit. M.R.

Zeugnis 17.

mtrw Nä. (schriftliches) Zeugnis 18.

mtrw belegt D.19

Art Soldaten: Späher 19.

mtr — belegt seit M.R.

Eigenschaftswort: richtig, rechtmässig, genau u.ä. Synonym von ${}^{c}ḳ3$.

auch n ; Det.

I. von Personen
a) allein: genau, zuverlässig u.ä. 1.
auch mit n: für jemd. 2;
mit m: an einem Ort 3.

b) mit beigefügtem Substantiv u.ä.: genau in Bezug auf.... (Sprechen 4, Handeln 5 u.ä.). — auch ohne Det. abk. seit D18

mtr ỉb (u.ä.) aufrichtigen Herzens 6. — u.ä.

mtr ns wahrhaftig, aufrichtig 7. — u.ä.

c) in der Verbindung:

mtr m3^{c} richtig und gerecht u.ä. 8. — u.ä.

d) in der Verbindung:

mtr ḥr ḳd genau, sorgsam o.ä. 9. — u.ä.

II. von Dingen und Abstraktem, als attributiver Zusatz:
richtige Stelle 10, richtige Vorschrift 11 u.ä.
auch im Sinne von: rechtmässig 12, und von üblich 13.

pśš.t mtr als mathem. Ausdruck 14. Math.

ś.t mtr.t die richtige Stelle (eines Tempels) 15. — u.ä.

tp mtr die Richtigkeit, das Rechte 16. — u.ä.

III. in dem Ausdruck:

rdj mtr in Ordnung bringen, griech. διορθόω. 17.

mtr — belegt seit M.R.

Richtigkeit, Genauigkeit 18.
Bes. in den Ausdrücken:

r mtr — richtig, genau 1.
Gr. auch als Prädikat eines Nominalsatzes: seine [des Tempels] Breite war richtig u.ä. 2. — u.ä.

n mtr — richtig, genau 3. eigtl. der Richtigkeit. — u.ä.

m mtr — in Richtigkeit 4. Gr. — u.ä.

mtr — Gr. in pꜣ mtr Götterbild o.ä. 5.

mtr.t — belegt seit Lit. M.R. Kopt. s. ⲘⲈⲈⲢⲈ : b. ⲘⲈⲢⲒ. Mittag 6. — *m

tr n mtr.t — Mittagszeit 7. — u.ä.

mtr — belegt seit Amarna. Kopt. s. ⲘⲦⲞ. Flut, Wasser 8. auch vom Überschwemmungswasser 9. Gr. vgl. mtj.t. — gr — u.ä.

mtr.t — Nä. in dem Ausdruck: etw. Pflanzliches ? 10.

mtr.t — M.R. etw. aus Leder ? 11.

mtrḫ — Gegenstand aus Holz (Art Waffe ?).
I. Pyr. (vermutlich missverstanden aus mt rḫ.wj) 12.
II. Sait. in dem Beinamen des Osiris 13:
III. Gr. als Amulett, das Feinde vertreibt 14.

mtrḫ.t — Nä. ein Hausgerät 15. vgl. mrḫ.t.

mtrḫ.t — Med. in kꜣ.t-mtrḫ.t 16. vgl. mrḫ.t.

mtḥn.t	belegt Sargt.; Sp. Mädchen o.ä. 1. demot. mit ⲥϩⲓⲙⲉ wiedergegeben. 2.	*Sp
mtdi	belegt Nä. Peitschenschnur? 3.	
mṯ	„siehe" ist bei m.t aufgenommen.	
mṯ.t	Schale für Wasser und Wein. Vereinzelt 4 für mnṯꜣ.t in der Opferliste.	D20
mṯꜣ	belegt seit N.R. das männliche Glied 5.	u.ä.
mṯꜣ.t	D.18 vom ererbten Landbesitz 6.	
mṯꜣ	Gr. Verbum (vom Namen) 7.	
mṯꜣ	Lit. M.R. herausfordern? 8.	
mṯꜣ	Nä. ein Titel 9. ob richtig?	
mṯꜣ.t	belegt Gr. die Vezierin (als Titel der Isis) 10.	
mṯꜣm	belegt M.R. Art Kleidungsstück für Mädchen 11.	
mṯwn	belegt seit A.R. Kampfplatz (eigtl. K. der Stiere) 12. auch in einem Dorfnamen des A.R. 13.	Sp Det. auch
mṯpn.t	Sargt. Art Schurz o.ä. (aus Gold) 14.	
mṯn	Pyr. (Plätze)anweisen o.ä. 15.	

mṯn [hieroglyphs] belegt seit A.R. — auch noch vereinzelt später.
Kopt. s. MOEIT : b. MWIT.
seit m …, n …
der Weg.
*m … u.ä.

I. Eigentlich: der Weg, die Strasse 1.
Vereinzelt m mit … u.ä. auch seit
auch mit folg. Genetiv
a) der Person, die auf einem Wege geht oder zu gehen pflegt 2.
b) des Ortes, wo man geht oder zu dem man geht 3.
Det. a …, …
Auch von den Wegen der Gestirne am Himmel u.ä. 4.
seit m … u.ä.

II. bildlich
n auch … u.ä.
a) Weg = der rechte Weg, die richtige Lebensführung 5.
b) jemds. Weg begehen u.ä. 6. = ihm folgen, sich nach ihm richten u.dgl.
seit D19 auch … u.ä.
c) jemds. Weg übertreten 7 = ihm feindlich werden u.ä.
gr. …

mṯnw.t [hieroglyphs] alt. Ob Plural zu mṯn „Weg"? 8.

mṯn [hieroglyphs] belegt Lit. M.R.; D.19 (relig). n …
der Führer auf dem Wege 9;
bes. der Scheich der Beduinen 10.

mṯn [hieroglyphs] Pyr. ein Türhüter im Himmel 11. … , …
vgl. das vorsteh. Wort.

mṯn [hieroglyphs] A.R. Unterhalt? 12.

mṯn [hieroglyphs] „sehet", ist bei m.ṯn aufgenommen.

mṯḥ' [hieroglyphs] Sp. in dem Titel: …
als Beamter einer Königin 13.

mdj [hieroglyphs] belegt vereinzelt M.R. n …, auch D20 …
gewöhnlich Nä.
Kopt. N̄TE-, N̄TA=
*m … , …

I. mit, bei.
a) mit jem. zusammen, bei jem. sein 14.
*D21 auch …
mit jem. kämpfen 15; zu jem. in einer Weise sein 16.

mit jem. beraten u.ä. 1.
etw. finden u.ä. bei jemd. 2;
kommen mit jem. 3; jem. mit sich führen 4;

ḫpr mdj.f — etw. geschieht jemandem 5. — u.ä.

b) eine Sache ist bei jem., jem. hat etwas.

ntj mdj.f — .... welches er hat 6.

wn mdj.f — er hat etw. 7.
Kopt. ОYNTAq.

mn mdj.f — er hat nicht 8.
Kopt. MNTAq.

II. fort von.
Zum Teil wie eine jüngere Form für mꜥ.

nehmen 9, empfangen 10, kaufen 11 von jem.
fortgehen von jem. 12; kommen von jem. 13.
von jem. hören 14.

III. und (vor Infinitiv) 15.

IV. in dem Ausdruck:

ḥr mdj — und ferner. 16.
auch mit tm und Inf.: „und sei auch nicht ..."? 17.

V. vereinzelt irrig.
a) für m dr „als" 18.
b) für m d.t „durch" jem. 19.

mdj — Pyr. Bez. des Sonnengottes 20.

mdj — Gr. Bez. des Seth. 21.

mdjn? — Spätäth. beherrschen o.ä. 22.

mdw Stab, Stock.
vgl. griech. (Ἐσπ)μητις.
(nb-pꜣ-) mdw.

m, sp u.ä.
xm auch, gr auch u.ä.

I. Eigentlich.

a) allgemein: Stab, Stock 1.
auch als Waffe 2, als Herrschaftszeichen (neben Sceptern) 3, als Beigabe für den Toten 4.

Ungewöhnlich: a, m, gr u.ä.

auch in Namen solcher Stäbe, z.B.:

mdw nš Stab vom See 5. u.ä.

mdw Ḥr Stab des Horus 6.

b) von heiligen Stäben, Standarten mit dem Götterkopf (oft Gr.), besonders 7 in der Form:

pꜣ mdw špšj n mit folg. Götternamen: „der heilige Stab des Gottes N.N." (auch ohne pꜣ oder špšj) als Szepter der Götter und als göttlich verehrte Symbole derselben 8. gr auch ....

mdw špšj n sp.t „der heilige Stab des Gaus" als Name der sogen. Standarte mit dem Gauzeichen (von Dendera) 9. u.ä.

II. Übertragen 10.

Besonders in den Titeln:

mdw ꜣꜣwj „Stab des Alters", vom Sohn als Gehülfen (und Amtsnachfolger) des Vaters 11. M.R.; D.18. D.18

mdw rḫj.t „Stab des Volkes" Titel des A.R.; vereinzelt auch später 12.

mdw kꜣ-ḥd „Wärter des weissen Stiers" Priestertitel 13 des A.R. u.ä.

mdw Ḥp „Wärter des Apis" Priestertitel 14 A.R.; M.R.

mdw.t — D.19. Substantiv 1.

mdw — (mit weibl. Infinitiv) 2.
Kopt. [s.] MOYTE : [b.] MOYϯ.
sprechen, reden.

D.18 ... gr ...

Ungewöhnlich: ... u.ä.

Det. seit m ...

A. Eigentlich.

I. Allgemeines.
reden (neben schweigen 3, hören 4, antworten 5 u.ä.) von Personen; auch von Mund 6 und Zunge 7.

mdw m rꜣ — mit dem Munde reden 8.

II. mit Präpositionen:
a) mit ḥnꜥ 9, mdj 10, ỉrm 11: mit jemandem sprechen.
b) mit n 12, auch mit ḥr 13, ḫft 14 u.ä. zu jemandem reden.
c) über jem., über etw. reden:
mit ḥr 15, auch im Sinne von: Fürsprache einlegen für jem. 16.
mit m: immer im Sinne von „Böse reden" über .... 17.
auch mit nachgestelltem dw 18
mit ḥr tp: Fürsprache einlegen für jem. 19.
d) in dem Ausdruck:

mdw r ḥrw.f — als ehrendes Beiwort (ob im Sinne von: frei reden o.ä.?) 20.

III. mit Objekt.
jem. verreden, jem. verleumden? 21. Lit. M.R.; Sp.
jem. anreden? 22 Pyr.
den Namen aussprechen? 23. Sp.

B. Übertragen.

I. „sprechen" von Vögeln: piepen, schreien u.ä. 24.

II. vom Herzen: klopfen desselben 25. Med.

III. vom Himmel: donnern 26. Pyr.

IV. in dem Ausdruck:
rdj mdw drf — der die Schrift reden lässt, als Beiwort eines Beamten 27 (M.R.) und des Thoth 28 (Totb.; D.18; Sp.) u.ä.

mdww — „der Rufer" (der den Takt bei der Arbeit angibt) 1. M.R.

mdww — anscheinend geminirende Form 2 von mdw „reden".

mdj — seltene Form 3 von mdw „reden".

mdw — (Seit Nä. durch md.t verdrängt, zum Teil nur graphisch).

Wort, Rede. — auch D18

A. Allgemein: gesprochenes Wort, Rede. — Ungewöhnlich: [a] *D21

I. allgemein.
auch prägnant: Rede (die jem. hält) 4; Auftrag 5; Zauberwort 6; u.ä. — Det. [a] [m] [n]

s'r mdw — jemds. Wort übermitteln an (n) einen Höhergestellten 7. — u.ä.

II. als allgemeines [nicht zu übersetzendes] Objekt bei den Verben wd „befehlen", wdᶜ „richten", u.ä.; Siehe diese Verben.

dd mdw — zur Kenntlichmachung von gesprochenen Worten: — u.ä.

a) der Reden (z.B. der Götter in Tempelbildern) 8. — [n] u.ä.
b) von Sprüchen die rezitiert werden sollen (mit ỉn zur Angabe des Redenden) 9.
c) dd mdw ỉn alt in der Erzählung: da sagte er 10.

B. Verschiedenes.

I. geschriebene Worte 11.

II. in dem Ausdruck:
nś n mdw — als späte Erklärung 12 der Hieroglyphe .

mdw-ntr — Wort des Gottes, Gottesworte. — [a] auch [m] [n]
als Bez. der alten heiligen, in Hieroglyphen geschriebenen Literatur 13. — [n] Det. seit Pyr.

Im Einzelnen besonders: — [m] [m] [n]

I. Schriften der Gottesworte: Bücher mit heiligen Satzungen, Hieroglyphenschriften u.ä. 1. — u.ä.
Sp. sš n mdw nṯr „die Hieroglyphenschrift" 2. griech. τὰ ἱερὰ γράμματα. — u.ä.

II. in Ausdrücken für: „erfahren (kundig, scharfsichtig u.ä.) in den Gottesworten" als Beiwort von Schriftgelehrten 3 und von Göttern 4. — u.a.m.

III. in dem Titel 5 (A.R.–D.18):

ḥrj sštꜣ n mdw nṯr. — u.ä.

IV. in dem Beiwort des Thoth (seit D.18):

nb mdw nṯr Herr der alten heiligen Schriften 6. — u.ä.

md.t

(Seit Nä. hat md.t das männliche mdw fast völlig verdrängt.)
Kopt. erhalten in: s. ⲘⲚⲦ- ; b. ⲘⲈⲦ- ; vgl. D.

n ... gr ... *n ... *D21 ...

Det. seit a ... m ...

A. Gesprochene Worte, Rede.

I. Worte im Zusammenhang, Rede (die man hält) 7; auch: Wortlaut eines Befehls 8 u.a.m.

II. Sprache 9. Seit Amarna.

III. Wort des Herzens = Gedanke 10. M.R.; Nä.

IV. als allgemeines Objekt nach wḏ „befehlen" wḏꜥ „richten" u.ä., jüngere Schreibung 11 statt des alten mdw.

B. Geschriebene Worte

Worte in einem Buch 12, auf einer Stele 13, in einem Kontrakt 14 u.ä.
auch vom Inhalt eines Briefes 15.

C. Sache, Angelegenheit. Seit M.R. 16.

Besonders auch:

a) mit folg. Genetiv der Person 17 oder Sache 18: die jemanden (die etwas) betreffende Angelegenheit.

b) in Ausdrücken für: etw. erzählen, über eine Angelegenheit berichten u.ä. 1. z.B.

md.t h3p.t „verborgene Dinge" 2, die jemandem mitgeteilt werden (dd) u.ä. u.ä.

D. Zur Bildung von Abstrakten

Kopt. s. MNT– : b. MET.

Sicher nur Gr. in:

md.t pḥtj τιμαί. 3.

md.t nb wc βασιλεία. 4.

md.t-nṯr Seit D.18 für das ältere mdw-nṯr 5.

mdw.tj Lit. M.R. Vielredner o.ä. 6.

mdf.t in dem Beinamen des Ptah 7.

mdn belegt Nä. Kopt. s. MTON : b. EMTON. u.ä.

I. ruhig sein, sich ruhig verhalten 8.

II. die Ruhe 9.

mdn siehe bei mtn.

mdn Gr. Messer o.ä. 10. ob mtn zu lesen?

mdḥ die sogeschriebenen Wörter siehe bei mdḥ.

mds M.R. in dem Ausdruck: „mit .... Charakter" 11.

identisch mit dem folgenden Wort.

mdś [hieroglyphs] belegt seit M.R.; oft Gr. — Seit [m] [hieroglyphs] u.ä.

I. Mit bestimmendem Substantiv. Seit D.18. — [n] [hieroglyphs] u.ä. [gr] [hieroglyphs] u.ä.

Immer von Personen (auch Schutzgöttern u.ä.): — Det. [hieroglyphs], [m] [hieroglyphs], [hieroglyphs]; abk. [gr] [hieroglyphs]

a) gewalttätig o.ä. vom Arm 1, von der Kraft 2, vom Herzen 3.

b) fest o.ä. von der Sohle (mit Bezug auf den Gang des Königs) 4. — [hieroglyphs]

c) scharf, schneidend vom Messer 5, von den Augen 6, vom Gesicht 7. — z.B. [hieroglyphs]

II. als Verbum finitum. — [hieroglyphs]

a) gewalttätig sein, mit m: in den Herzen der Feinde 8. Gr.

b) vom Speer u.ä., der in (m) dem Bösen wütet o.ä. 9. Nä. (Zaub.); Gr.

c) (die Feinde, die Bösen) niedermetzeln 10, (ihre Körperteile) zerschneiden u.ä. 11.

auch von der Waffe als Subjekt 12. Sp.; Gr.

III. Nä. in dem Ausdruck:

mn·tj mdś ein tüchtiger (o.ä.) Ackersmann 13. [hieroglyphs]

mdś [hieroglyphs] belegt seit Pyr. — [gr] auch [hieroglyphs]

Gewalttätiger, Frevler 14.
auch von Torwächtern u.ä. im Jenseits 15.

mdś [hieroglyphs] belegt M.R.

als intransitives Verbum:
ausgezeichnet sein o.ä. (vom Verhältnis jemds. zum Herzen seines Herrn) 16.

mdś·w [hieroglyphs] belegt M.R.

die Ausgezeichneten o.ä. 17.

mdd [hieroglyphs] belegt Nä.

Mass für Wein 18.

mḏ	[hieroglyph]	Zahlwort: zehn 1. Kopt. MHT.	gr [hieroglyph]; Sp. [hieroglyph], [hieroglyph]
		auch im Sinne von: „zehn Mann" im Titel A.R. 2:	[hieroglyph]
		vgl. auch den Titel der alten Verwaltung:	
	wr 10 šmᶜ	„der Grösste der Zehn von Oberägypten" bei wr und bei šmᶜ.	[hieroglyph], [hieroglyph] u.ä.
mḏ	[hieroglyph]	belegt Gr. als gelegentliche 3 Schreibung für mdw „heiliger Stab eines Gottes". Wohl nur lautlich, viell. auch dem mᶜbꜣ „Dreissigspeer" nachgebildet.	auch [hieroglyph]
mḏ	[hieroglyph]	belegt seit Med.	[hieroglyph]
		I. tief sein, tief (von der Unterwelt 4, von Gewässern 5, von einer Wunde 6 u.ä.).	
		II. versunken sein in (m) 7. äth. (in bildlichem Gebrauch).	[hieroglyph]
mḏw.t	[hieroglyph]	belegt seit M.R.	[hieroglyph] Königsgr. [hieroglyph]
		vgl. Kopt. ⲘⲦⲰ.	Det. [hieroglyph], auch [hieroglyph]
		die Tiefe.	Abk. [hieroglyph]
		I. allgemein. a) Tiefe in der Erde u.ä. 8, auch von der Tiefe, in der die Fundamente eines Gebäudes liegen 9. b) Tiefe des Meeres 10. auch in Namen der Unterwelt 11. Totb., Königsgr.	[hieroglyph] .....
		II. als Dimension eines Gebäudes, Gerätes u.a. a) Tiefe (eines Schachtes u.ä.) 12., Höhe (eines Gebäudes u.ä.) 13.	
		b.) auch in der Zusammensetzung: neben Höhe und Breite als dritte, horizontale Dimension 14. Gr.	[hieroglyph], [hieroglyph]
mḏ.t	[hieroglyph]	art Klammer oder Fessel (für das Vieh) 15. Pyr.	
		vgl. die folg. Wörter.	

mḏ.t		belegt seit A.R. Viehhof, Stall (für Rinder 1; auch für Antilopen 2 und für Geflügel 3). auch „Stall" im Sinne von Vieh, Herde 4.	[m] auch … Det. … abk. …
ỉmj mḏ.t		„im Stall" als Beiwort von Rindern 5.	
ḥꜣ.t mḏ.t		bestes Vieh 6.	… u.ä. auch …
		auch in Titeln 7, z.B.:	… u.ä.
mḏ.tj		M.R. vereinzelt als Titel in der Verbindung 8:	
mḏ		M.R. in dem Titel 9:	
mḏ		M.R. in dem Titel 10:	
mḏ.t		belegt seit Pyr. Gr. als männliches Wort 11. oft ohne m (zumeist nach vorhergehender Präposition m); seit D.18 auch vereinzelt in anderen Fällen 12. Salbe. zumeist allgemein; aber auch als bestimmte Salbe (neben anderen Salbmitteln) 13. Bes. im Kultus verwendet 14; auch beim Balsamieren u.ä. 15.	[n] auch … , … … , … seit [a] oft … Det. … , … , … u.ä.
ỉrj mḏ.t		a) alt: Salbe darbringen 16. b) Gr.: Salbe bereiten 17.	
dw mḏ.t		Salbe darbringen 18. N.R.	… u.ä.
ỉrt dw mḏ.t		Ceremonie des Salbe-Darbringens 19. N.R.	
mḏ.tj		Gr. der Salbenbereiter 20.	var. …

mḏꜣ — Land bei Nubien 1.
auch als Herkunftsort der Wohlgerüche 2.
D.18 auch … u.ä.

mḏꜣj — belegt seit M.R.
Vermutlich nicht das Kopt. ΜΑΤΟΙ 3.
n … , … u.ä.
*m … u.ä.

I. Bewohner des Landes mḏꜣ 4.
gr … u.ä.

auch in Ägypten als Hilfstruppen 5.
Gr. auch von Göttern (Min 6, Arensnuphis 7 u.a.) und vom König 8:

mḏꜣj (nfr) — „(schöner) mḏꜣj“. Meist mit dem Beiwort „Herr von Punt“ u.ä. (mit Bezug auf Salbe u.ä.).
… u.ä.

II. als Berufsbezeichnung: Jäger 9 u.dgl.; Polizisten 10.
Bes. von der Polizei in der theban. Nekropole.
auch als Titel 11 vor dem Namen und in den häufigen Titeln:

ḥrj mḏꜣj 12.
… u.ä.

wr n mḏꜣj 13.
… ,
…

mḏꜣ — Sp. in der Verbindung:
als Amulett ? 14.

mḏꜣ — belegt Nä.
Art Mass für Datteln 15.
vgl. nḏꜣ.
… , … ,
…

mḏꜣj — belegt Gr.
eine Opfergabe 16 der Form:
Bes. in der Verbindung:
auch …

mḏꜣj n bnr — „m. von Datteln“ 17.
… ,
…

mḏꜣj — Nä. Art Gefäss oder Mass für Bier 18.

md3 — belegt Nä. eingesperrt sein o.ä. 1.

md3.w — Pyr. Widersacher o.ä. 2.

md3.t — Med. in dem Ausdruck: „ein hölzernes Saugrohr" o.ä. (um einem Patienten flüssige Nahrung einzuführen) 3. Ob md3b.t gemeint ist?

md3j — Nä. in einer Aufzählung von Geräten 4.

md3.t — belegt Pyr.; Sp. Schriftstück, Buchrolle 5. Sp. var.

md3.t (?) — Vermutlich ideographische Schreibung für dasselbe Wort wie vorstehend. belegt seit Pyr.; Nä. mit Artikel t3. a , n u.ä.

A. Ausserhalb der Titel.

I. Allgemein: Buchrolle, Buch 6.

dj m md3.t Nä. niederschreiben o.ä. 7.

pr md3.t Bibliothek, Archiv 8. u.ä.

II. Auch besonders:
a) Brief 9; Erlass 10; Aktenstück 11; Schuldschein 12 u.ä.

ʿ n md3.t das einzelne Schriftstück 13. Nä.

b) religiöses Buch 14, Zauberbuch 15 u.ä. auch beschriebene Mumienbinde, Amulett 16 u.ä.

md3.t ḥʿpj Bez. für die Nilopfer 17. Nä.

III. in dem Ausdruck:
ỉrj md3.t a) einen Brief schreiben (mit ḫr: an jem.) 18.
b) ein Zauberbuch recitieren 19.

B. in Titeln.

sš mḏꜣ.t — Aktenschreiber u.ä. 1. — u.ä.

ỉrj mḏꜣ.t — Schreibergehülfe, Sekretär 2. — u.ä.

sš mḏꜣ.t nṯr — Schreiber des Gottesbuches (d.h. eines Buches mit der alten heiligen Literatur u.ä.) 3. griech. ἱερογραμματεύς. — u.ä. — u.ä.

mḏꜣ.tj (?) — belegt Sp. Leute des pr-ꜥnḫ 4. (neben sšw „Schreibern").

mḏꜣ.t — belegt N.R. Meissel o.ä. 5. vgl. Kopt. ⲙⲁϫⲓ (ⲃ.)

mḏꜣ.t (?) — Vermutlich ideographische Schreibung für dasselbe Wort wie vorstehend. belegt seit Totb. — und — Det. , auch , auch — oft ohne Det.

Meissel, Grabstichel (für Arbeit in Stein 6 und in Holz 7). auch als Instrument bei der Mundöffnung 8. Besonders in folgenden Verbindungen: — abk. ,

tꜣj m mḏꜣ.t — mit dem Grabstichel arbeiten 9. Nä. — abgek.

tꜣ mḏꜣ.t — Bildhauer, Graveur 10. — u.ä.

mḏꜣ.t ? — belegt Totb. ein Zubehör des Netzes 11. als sicheres fem. verschieden vom folg. Wort.

...... — belegt Totb. als masc. Zubehör des Netzes 12.

mḏꜣb.t — belegt Sargt., Totb. Schöpfkelle, mit der das Wasser aus dem Schiff geschöpft wird 13. auch bildlich gebraucht 14. — Det. auch , u.ä.

mḏꜣb.t — Sargt. als ein Teil des Schiffes 1.
anscheinend verschieden vom vorstehenden Wort.

mḏꜣb — Totb. als Ableitung von mḏꜣb.t.
schöpfen (mit der Schöpfkelle) 2.

mḏꜥ — belegt D.22.
vom Ackerbau als Dienstpflicht 3.

mḏf.t — ein Gerät aus Erz bei der Mundöffnung 4.

mḏr — Pyr. Substantiv? 5.

mḏr — belegt Lit. M.R.; D.18.
umwallen, umschliessen 6.
auch vom Berg, der den Wind „abhält" o.ä. 7.
vgl. ỉmḏr.

mḏr — Pyr. sich wenden zu jem. 8.

mḏr — M.R. vereinzelt 9 unorthographisch für mḏd.

mḏr — Nä. in dem Ausdruck:
als ein Beruf (neben Konditor) 10.

mḏḥ — belegt A.R.; M.R.
Gürtel. Nur in der Verbindung:

ṯs mḏḥ — „den Gürtel umbinden" für „mannbar werden" u.ä. 11.

m

mḏḥ — belegt Pyr.; N.R.
in derselben Verbindung wie beim vorstehenden Wort:
von Isis als Mutter des Horus 12.

mḏḥ — belegt seit M.R.
Kopfbinde 1.
vgl. das vorstehende Wort.
m … Totb. … sp …

mḏḥ — belegt seit D.18; oft Gr.
den Kopf umwinden mit einer Binde 2, mit einem Diadem 3, mit einem Kranz 4.
auch vom Diadem, das den Kopf umgibt 5.
*m … gr …

mḏḥ — belegt seit Lit. M.R.
Holz behauen 6.
Schiffe u.ä. zimmern 7.
D18 … D19 …
meist nur … u.ä.

mḏḥw — belegt A.R.–N.R.
n … u.ä.

I. der Zimmermann, der Tischler 8.
meist nur …

mr mḏḥ — Oberzimmermann 9. A.R.; M.R.

mḏḥ ….. — Schiffszimmermann 10. M.R.

mḏḥ nśw.t — Z. des Königs 11. D.18.

II. der Steinmetz 12. M.R.

Die Lesung des Zeichens … als mḏḥ ist nicht immer sicher.
Ebensowenig in den folgenden Titeln, bei denen die Beziehung zum Zimmern grossenteils nicht erkennbar ist:

A.R. 13.

A.R. 14.

A.R.; M.R. 15.

A.R. 16.

A.R. 1.

A.R. (früh) 2.

A.R. (früh) 3.

A.R.; M.R. 4.

A.R. 5.

mdḥ.t — Totb. Zimmerwerk 6.

mdḥ.t — behauenes Holz (neben „rohes Holz") 7. Sait.

mdḥ.tj — Sp. Salböl 8.

mdk — belegt Nä. ein Gefäss für Bier 9 und Honig 10. Siehe auch das Folgende.

mdktj — belegt Nä. babyl. mazikda. ein Gefäss für Bier 11 und Öl 12. vgl. das vorsteh. Wort sowie mndkt.

mdd — Sp. als Name 13 des Schriftzeichens :

mdd — belegt seit Pyr. Verbum unklarer Grundbedeutung.

a — *m — n — u.ä. — auch n — u.ä. — abk. , — gr. u.ä

I. treffen u.ä.

a) mit einer Waffe (Pfeil 14, Speer 15) tötlich „treffen". auch mit Objekt der Waffe 16. Sp.

auch ohne Objekt des Getroffenen in dem Ausdruck:

śtj r mdd — der treffsicher schiesst (eigtl. der schiesst um zu treffen) als Beiwort des Königs 17. N.R.

b) vom Einschlagen des Pfahles bei der Tempelgründung 1. D.19.
c) von der Flamme, die den Bösen u.ä. „trifft" 2. Pyr.; Sp.

II. etw. befolgen.
a) einen Befehl u.ä. befolgen 3.
b) in den Ausdrücken:

mḏd wꜣ.t 4, mḏd mtn 5. u.ä.

dem Weg jemds. folgen = ihm ergeben sein u.ä. Seit M.R. u.ä.

III. Verschiedenes.
Unter Anderem 6: etw. als Frohnde auferlegen 7. A.R.
Auch in den Verbindungen:

mḏd ꜥ — in dem Ausdruck:
Jahr der Not o.ä. 8. D.18. vgl. ỉdw.

mḏd rꜣ — „den Mund ....." als Teil der Mundöffnungszeremonien 9. u.ä.

mḏd — Eigenschaftswort, in den Namen des Cheops:

Ḥr mḏdw — als Horusname 10.

mḏd r nb.tj — als nb.tj-Name 11.

mḏdw — M.R. in dem Ausdruck: N.
im Sinne von: „gemäss dem Wunsche des ......" 12.

mḏd.t-ỉt — Name einer Göttin 13. Pyr.

mḏd — belegt A.R.
Frohnde o.ä. 14.

mḏd.t — belegt A.R.
Anteil bei einer Teilung? 15.

mḏd.t — Buch 16.
Späte Schreibung für mḏꜣ.t. var.

mḏd [hieroglyphs] siehe bei mḏ3j.

mḏd.w? [hieroglyphs] belegt Med.
Körperteil einer Schlange 1.

mḏdḥ.t [hieroglyphs] Nä. in einer Liste von Geräten 2.
vgl. Kopt. ⲙ̄ⲭⲁϩⲧ „Mörser".

n [hieroglyph] Präposition, unserem Dativ entsprechend.
Kopt. ⲛ̄-; s.b. ⲛⲁ= : [a] ⲛⲉ= : [f] ⲛⲏ=.
vgl. semit. ל
vgl. auch nj.

[hieroglyph] *m
[hieroglyph] vor Suffix.
[hieroglyph] vor Nomen.
vereinzelt auch (22): [hieroglyphs]

I. zum Nutzen jemds.
a) jemandem etw. Gutes (u.ä.) tun 3; angenehm sein für jem. 4.
b) jemandem etw. geben 5; jemandem opfern 6, musizieren 7 u.ä.
c) jemandem etw. bringen 8.
d) jemandem sagen 9; jemandem etw. befehlen 10 u.ä.
e) jemandem geboren werden 11; dem Vater das Kind gebären 12.

II. zum Schaden von....:
a) streiten gegen jem. 13; jemandem Böses antun 14.
vgl. ḫśf „bestrafen" u.ä.
b) Heilmittel anwenden gegen eine Krankheit u.ä. 15.

III. mit reflexivem Pronomen:
sich etw. holen 16 (nehmen 17, suchen 18 u.ä.). Auch oft als Dativus ethicus, der nicht zu übersetzen ist
Häufig nach unpersönlich gebrauchten Verben 19: sich wohl fühlen, sich alt fühlen u.ä.

IV. auf jem. hören, ihm zuhören 20.

V. jemandem gehören, jemandem zu Eigen sein 21.

VI. zu jemandem kommen u.ä. 1.
Bes. auch Med. von den Gefässen 2, die zu einem Körperteil führen, zu ihm hin bestimmt sind u.dgl.

VII. Gelegentlich 3 zur Einführung des logischen Subjekts beim Passiv (viell. defektiv für ỉn).
auch als Bildungselement der Form śdmnf.

VIII. in Ausdrücken 4 wie

śdr n ỉ3d.t — Nachts dem Tau ausgesetzt sein (von einem Medikament). Gegs. wrš n šw.

IX. wegen einer Sache.
Oft in Ausdrücken 5 wie:

n ꜥ3w n — wegen der Grösse des ....., weil .... so gross ist.

auch in dem Ausdruck:

n ntt — wegen (vor einem Satz) 6.

X. von der Zeit: innerhalb von nur ..... Tagen u.ä. 7.

n — Gelegentliche Nä. Schreibung 8 für die seit dieser Zeit n gesprochene Präposition m.

n — Konjunktion:
weil, wegen.

a) mit Infinitiv bei gleichem Subjekt 9.
b) mit śdm.f in der emphatischen Form 10

n — belegt Sargt.; M.R. und vereinzelt später vor folgendem wj als Doppelschreibung des auslautenden -n der Suffixe tn 11 und śn 12.

n — Pronomen personale.

A. Suffix der 1. pers. plur.

wir; unser.

Kopt. -N.

[a] [n] [sp] auch

B. Pron. absol. 1. pers. plur.

I. als Subjekt „wir" in solchen Nominalsätzen 1 mit nicht nominalem Prädikat, die eingeleitet sind:

a) durch eine Partikel, wie z. B. mk „siehe".

b) durch das Relativwort ntt. 2.

c) durch die Negation n 3.

II. als Objekt „uns" 4.

n — belegt Nä. in: „du bist......" 5.

n — Negationswort.
Kopt. N̄
semit. לא, לוֹ.

auch gelegentlich: a ... Totb. ... gr auch ...

In zwei Formen 6, die im M.R. unterschieden werden, während die Pyr. beide ..., die nä. Texte beide ... schreiben.

Die kurze Form steht vor Aussagesätzen im ś d̲m·f und ś d̲mn·f.

Die vollere Form steht vor emphatischen (futurischen) Aussagesätzen und im Nominalsatz.
Bes. auch in der Bedeutung: nicht ist, nicht existiert 7.
Auch mit Inf. in der Bedeutung: „ohne zu......" 8.

Im Einzelnen noch:

n wn, n wnt — es existiert nicht u.ä., siehe bei wn.

n ꜣiś — und nicht, aber nicht 9.

n grt — nämlich nicht, doch nicht 10.

n sp — niemals 11.

Die Negationswörter ... und ... siehe bei ꜣwjj, ꜣw.tj.

n ꜣr.f — Name der Nekropole von Abusir-el-Melek bei Ehnas 1. — u.ä. — sp. u.ä.

n wn — Sargt. als Bez. des Himmelsgewässers an Stelle von bjꜣ (für nw.w ?) 2.

n (nj) — Adjektiv auf j zu der Präposition n: gehörig zu……

I. als Genetivwort 3.
Kopt. N̄-.

sing. masc. nj, n.

fem. n.t.

plur. masc. nw.

fem. n.t.

dual. masc. nwj.

fem. ntj.

Seit Nä. unveränderlich 4 n wie Kopt. N̄-.

II. vor einem Substantiv, besonders in Ausdrücken wie:

nj ỉb, nj ś.t-ỉb Liebling.

nj mrw.t beliebt.

nj d.t. Stiftungsbeamter 5.

Das Einzelne siehe bei den betr. Substantiven.

III. vor dem alten pronomen absolutum:
ich (er u.ä.) gehöre zu……,
es besteht aus…. u.ä. 6.
Besonders in folg. Formen:

nj wj 1.

nj kw 2.

nj tw 3.

nj św 4.

nj śj 5, nj śt 6

IV. in dem Ausdruck:

nj nk mir gehört 7.

V. in dem Ausdruck:

n·k ỉmj dir (u.ä.) gehörig mit wechselndem Suffix bei n 8.

n·t (nj·t) Femininum zum Vorstehenden, als Präfix

I. vor einem Substantiv, z. B.:

n·t ʿ Herkommen, Brauch. u.ä.

n·t ḥśb Rechnungswesen. sp

n·t ḥtr Wagenkämpfer.

Siehe das Einzelne bei den Substantiven.

II. vor einem Zahlwort.

n·t-6 Sechsheit, vgl. bei bj3 „Erz".

n.t [hieroglyphs] als Bildungselement

I. der folg. Bez. von Tagen des Mondmonats und ihrer Feste

sechster Tag 1. [hieroglyphs] u.ä.

fünfzehnter Tag 2. [hieroglyphs], [hieroglyphs], sp. [hieroglyphs]

II. der Namen für Heiligtümer in Saïs. Siehe bei mḥ-n.t und rś-n.t [hieroglyphs], [hieroglyphs]

n.t [hieroglyphs] Nä. Stück 3.

vermutlich ᶜ.t „Glied" zu lesen.

n.t [hieroglyphs] die rote Krone von Unterägypten. [hieroglyphs] gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. Eigentlich als Krone des Königs 4 und gewisser Götter 5 (bes. Gr.).

ḥ.t n.t, ḥw.t n.t als bestimmte heilige Baulichkeiten (unter Anderem 6 in Saïs 7). [hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs] u.ä.

II. bildlich: „Kronen" als Bez. der auf dem Wasser schwimmenden Lotusblüten 8. Pyr.

n.t (nr.t) [hieroglyphs] Name der Göttin Neith 9. griech. Νηϊϑ; Νιτ(ωκρις). [hieroglyphs] u.ä.

vereinzelt [hieroglyphs]

n.t [hieroglyphs] belegt seit M.R. *m [hieroglyphs]

I. Wasser, Wasserflut 10. Gr. auch als Ort der Wassertiere 11. *n [hieroglyphs] u.ä.

II. Gewässer, bes. von bestimmten Gewässern im Jenseits 12. Königsgr.; Gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

III. vom Urwasser 13.

IV. Gr. Überschwemmungswasser 14.

V. in der Verbindung 15: als Erklärung des Schriftzeichens [hieroglyph]. Sp. [hieroglyphs]

n.t — Stadt, siehe bei nw.t.

nꜣ — Jüngeres Pronomen demonstrativum.
Seit M.R.
vgl. auch pꜣ und tꜣ
sowie nꜣj.

I. selbständig 1; besonders mit folg. Relativsatz u.ä. 2.
Dieses (neutrisch).
vgl. Kopt. ΝΑΪ.

II. mit folg. partitiven Genetiv (mit n) im Singular oder Plural.
a) demonstrativ: dies von ..... = diese ... 3.
Seit M.R., später selten.
b) abgeschwächt: dies von .... = die ....
als pluralischer Artikel.
Seit Westcar; später sehr häufig ohne n (wie die singularischen Formen pꜣ und tꜣ).
Kopt. Ν̄–, ΝΕ–.

III. als Possesivpräfix: nꜣ n
a) dies von .... 4.
b) die von ..... = die Bewohner von .... u.ä. 5.
auch ohne n 6. Nä.
Kopt. ΝΑ–.

nꜣj– — belegt seit M.R.
Immer mit Suffix.

I. als Possesivartikel; eigtl. „diese meine ...";
dann „meine ....." (u.s.w.)
Der gewöhnliche, sehr häufige Gebrauch.
Kopt. ΝΕϤ– u.ä.

II. als absolutes Possesivpronomen:
„die meinigen" 7. Selten.
Kopt. ΝΟΥ=.

nꜣj — belegt Nä.
vgl. pꜣj und tꜣj.

I. Neuägypt. Schreibung des jüngeren Demonstrativums nꜣ dieses, diese.
a) vor dem Substantiv 8. Kopt. ΝΕΪ–.
b) absolut gebraucht 9. Kopt. ΝΑΪ.

II. als nachgestelltes demonstrativisches Subjekt im Nominalsatz am Satzende 10. Selten.
Kopt. ΝΕ.

nꜣ	als Schreibung des kopt. ΝΑ-, ΝΕ- in späten Personennamen 1 wie z. B.: ΝΑΑ = ……
nꜣj.t	belegt seit Lit. M.R. Art Haus 2, bes. als Arbeitsraum der Handwerker 3 und Aufenthaltsort der Sklavinnen 4. (sp.)
nꜣw (njw)	belegt seit D.18. Lufthauch, Atemluft 5. Bes. in der Verbindung: (u. ä.)
ỉs-nꜣw	Atemluft 6. (Sp.; Gr.) vgl. bei ỉs. (u. ä.)
nꜣw.t	Pyr. Art Pflanze, in ỉmj nꜣw.t (f) als Bez. einer Schlange 7.
nꜣw	belegt Nä. (Plural). Art barbar. Truppe? (in der westl. Wüste verwendet) 8.
nꜣb.t	Pyr.; Königsgr. Locke o.ä. 9. vgl. nꜣp und nbd.
nꜣb.tj	belegt Königsgr. Name eines Wesens im Jenseits (Mann der zwei … so hält) 10.
nꜣp	Pyr. Locke o.ä. 11 vgl. nꜣb.t.
nꜣš	Pyr. Adjektiv für etw. Schlechtes (verderblich?, verwünscht?). 12.
nj	Adjektiv zur Präposition n: zugehörig zu…… siehe oben Seite 196.
nj	Suffix 1. pers. dual. wir beide 13, unser beider 14. Nur in ältester Sprache.

nj		als verstärkender (?) Zusatz zu ꞽmj-ꜥwtj „zwischen". Siehe dieses Wort.	u.ä.
nj		als grammatisches Element in Formen wie u.s.w.	auch nur
nj		belegt Pyr.; A.R.; Med. absolute Form der Präposition n in adverbiellem Gebrauch: deswegen 2. So auch in dem Ausdruck:	
	n ꞽrw nj	von einer Krankheit „für die man nichts tun kann" 3.	
nj		belegt Totb.; Lit. M.R. jemd. abweisen 4; Böses zurückweisen 5 u.ä. auch medizinisch (mit n) 6.	
nj.t		belegt Totb. Böses das man tut (neben Lüge u.ä.) 7.	
njj		siehe oben bei	
njj		Pyr. niederwerfen 8.	
nj		Med. als Laut eines neugeborenen Kindes, das lebensfähig ist 9.	
nj.t		Gr. ein Klageweib 10.	
nj.t		siehe bei ꞽnj.t.	
njb		D.18. ein kostbares Holz 11. vgl. nnjb.	
njꜣ		siehe bei nj.	
njꜣ		belegt Med. eine Krankheit in der Nase 12.	
njꜣꜥw		siehe bei nꜣꜥw.	

njꜣw — belegt seit A.R.

der Steinbock 1. als Wild 2, als Opfertier 3 u.ä.

Teile des Tieres in offizineller Verwendung 4.
vgl. auch bei ʿb „Horn“.

*n — gr

Det. oft ohne Det.

sonst

njꜣj — ? Lit. M.R. Substantiv 5.

njꜣjꜣ — belegt Med.

eine offizinell verwendete Pflanze 6.
vgl. njwjw, mit der es einmal wechselt.

njw — Pyr. vereinzelt 7 für das als nw.w aufgenommene

njw — belegt Pyr.–Sp.

der Strauss, als Tier der Wüste u.ä. 8.
Teile 9 desselben (bes. das Straussenei 10) auch offizinell verwendet.
Die Straussenfeder 11 zu Wedeln u.a.

*n — n

vereinzelt auch *n

*D22

njw — siehe bei nꜣw.

njw.t — siehe bei nꜣj.t.

njw — Med. Art Topf 12.

njw — belegt nur Sp. u. Gr.

eine der acht Urgottheiten 13.

u.ä.

njw.t — belegt nur Sp. u. Gr.

eine der acht Urgottheiten (das weibl. Gegenstück zum Vorstehenden) 14.

u.ä.

njwj — belegt D.19.20

Speer, Lanze 15.

u.ä.

njwj — Nä. als Berufsbezeichnung 1.

njwj — Gr. von der Überschwemmung, die zum „Stehen kommt" o.ä. 2.
vgl. nnj.

njwj — siehe bei nwj „Gewässer".

njwjw — belegt Med.
eine offizinell verwendete Pflanze 3.
vgl. njȝjȝ.

njwjw — belegt D.18 (alter Text)
vom Herzen: fröhlich sein u.ä. 4.

njwbn — Med. ein wohlriechender Baum 5.
vgl. nnjb.

njb — Art Holz.
Siehe oben Seite 201.

njm — belegt D.18.
sich freuen 6.

njmjm — Pyr. siehe nmnm.

njnj — Med. Verbum (von einem Zustand der Füsse) 7.
vgl. nn.

njnj — belegt seit Pyr. [a]

I. als Begrüssungswort (bes. einer Göttin zum König) 8. Alt. — sonst

II. die Begrüssung durch Wassersprengen (mit n 9, n ḥr 10 u.ä.: jemandem). — Det. , u.ä.
oft ohne Det.

Bes. in den Verbindungen:

ỉrj njnj — die njnj-Begrüssung vollziehen 11. Seit D.18.

m njnj — (kommen u.ä.) und njnj-machen 12. Seit D.18.

III. von der Haltung gedemütigter Feinde 13. D.20.

njś — belegt seit Pyr. — selten auch

rufen u.ä.

Sehr selten ohne Angabe des Gerufenen u.ä. — Det.

Zumeist in folg. Gebrauchsweisen: — abk. , (selten)

I. mit Objekt der gerufenen Person: jemanden rufen, herbeirufen (mit r: an einen Ort 2, zum Speisen u.ä. 3). D.19, Gr. auch: einen Gott anrufen 4.

njś m b3ḥ — jem. rufen vor (den König u.ä.) 5. auch ohne Nennung des Königs o.ä. 6. D.19; Sp.

II. mit der Person: jemanden rufen 7.

III. mit n der Person:
a) jemandem zurufen 8. Sp. auch mit folg. direkter Rede 9.
b) jemanden anrufen (um Beistand u.ä.) 10.

IV. etwas hersagen u.ä. (Seit A.R.).
a) Sprüche u.ä. hersagen 11.
b) in den Ausdrücken:

njś ḥknw — Hymnen hersagen 12. — u.ä.

njś dbḥ.t ḥtp — das Opferritual hersagen 13. — u.ä.

V. den Namen nennen u.ä.

njś rn — bes. vom Toten, der wünscht dass „sein Name gerufen werde" (zur Speisung u.ä.) 14.

njś m rn — jem. mit Namen rufen 15.

A.R. auch zur Angabe eines Beinamens: „N. der auch N.N. gerufen wird" 16. — N. … N.N.

njś ḥr rn — jem. bei seinem Namen rufen 17. N.R.

VI. als Ausdruck beim Rechnen.
a) etw. berechnen 18.
b) in dem Ausdruck 19:

njś x ḫnt y — im Sinne von: dividiere x durch y. — x … y

njś [hieroglyphs] das Rufen (als substantivisch gebrauchter Infinitiv), bes. in den Verbindungen:

- sdm njś — das Rufen hören, auf das R. hören 1. [hieroglyphs]
- ḫrw njś n wꜣḥ-ỉḫ.t — der Laut des Rufes des Opferers. Formel des N.R. 2 (auch ohne n wꜣḥ-ỉḫ.t 3, auch ohne ḫrw 4). [hieroglyphs]

njś.w [hieroglyphs] belegt Math.; N.R.

I. der Rufer = der Rechner 5.

II. der Gerufene 6.

njś [hieroglyphs] belegt Med.

Teil der Schildkröte 7.

njś.wj [hieroglyphs] die Hoden (var. ỉnśw) 8. Königsgr.

njk [hieroglyphs] belegt seit Pyr. (nur in relig. Texten).

I. strafen mit dem Tode o.ä. (den Apophis 9; die Götterfeinde 10; ihre Seelen 11, Leiber 12 u.ä.). auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

II. bestraft werden 13.

njk [hieroglyphs] belegt seit M.R. (fast nur in relig. Literatur). [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

das zu strafende böse Wesen (bes. von Apophis und anderen Wesen) 14 — Pl. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

auch von irdischen Bösewichtern 15. Selten (M.R.; Sp.). — Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

njk [hieroglyphs] der Strafende (als Name eines Gottes im Jenseits) 16. Königsgr. [hieroglyphs]

njkw.t [hieroglyphs] die Messer 17. Königsgr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

njtjt [hieroglyphs] belegt Sargt.; Lit. M.R.

zaudern, zögern 18.

auch zögernd sprechen, stottern o.ä. 19. [hieroglyphs]
vgl. auch ỉntnt.

njd — etw. Böses oder Unreines 1. D.18 (Zaub.).

njdw — Med. ein Körperteil 2.

nꜥ (?) — Nä. in dem Ausdruck: „von X Ellen" 3.

nꜥ — belegt D.19.20; Gr. auch ...
Kopt. S. ΝΑ : B. ΝΑΙ.

a) attributiv: gütig, mitleidig 4.
b) mit n: Mitleid haben mit jem., sich jemds. erbarmen 5.
c) vom Herzen: mitleidig (mit n: gegen....) 6.

nꜥj — (III. inf.). alt ...
Kopt. ΝΟΥ, ΝΑ-. ΝΗΥ. seit D.19 zumeist: ... , ...

A. Intransitiv.

I. im Schiff fahren (Gegs. landen 7).
a) von Personen 8 (mit r: nach....).
b) vom Schiff 9 (auch mit r: nach.... 10).

II. von der Bewegung auf dem Lande (jünger als der Gebrauch unter I): ziehen, gehen (mit r: nach....) 11. auch vom Kommen (mit m: aus....) 12.

III. vom ziehen, fliessen der Überschwemmung 13. Gr. (auch mit m: aus einem Ort 14, mit r: nach..... 15; mit ḥr: auf den Acker 16).

B. Transitiv. Seit D.18.

a) ein Gewässer befahren 17.

b) einen Ort betreten 18

C. Verschiedenes 19.

auch in dem Ausdruck (Nä.):

m nꜥj r — unterwegs nach..... sein 20; auch mit r und Inf. (ähnlich dem Gebrauch des Kopt. ΝΑ-) 21.

nᶜj		(III. inf.) Stricke drehen 1. A.R.	
nᶜj		Nä. Seiler o.ä. (als Verfertiger von Stricken und Wedeln) 2.	
nᶜ		M.R. als Kultstätte des Anubis 3. Wohl Schreibfehler für tꜣ-dšr.	
nᶜ		Pyr. den Tod verkünden ? 4. vgl. arab. نَعَى .	
nᶜw		Pyr. Verbum. 5	
nᶜw.tj		Pyr. eine Gottesbez. 6.	
nᶜw.tj		Königsgr. als Bez. des Sonnengottes 7. vgl. das Vorstehende.	
nᶜw		belegt seit Pyr. art Schlange.	m
		a) als wirkliches Tier 8.	vereinzelt [a sp]; oft
		b) als göttliches Wesen 9 (auch vom Apophis 10). auch als Bild der Langlebigkeit 11.	
	nᶜw wr	als heilige Schlange von Diospolis parva 12; als Schutzgott des Osiris 13; als Gott des dreiundzwanzigsten Tages des Mondmonats 14.	, u.ä.
nᶜ.t		Pyr. als femininum zum Vorstehenden 15.	
nᶜj.t		belegt Lit. M.R. Haus o.ä. 16.	
nᶜj.t		belegt Nä. vgl. Kopt. ΝΑΕΙΩ.	,
		ein Pflock oder Pfahl am Vorderteil des Schiffes, mit dem es an Land festgemacht wird 17. auch bildlich gebraucht 18.	
	ḥm nᶜj.t	ein Titel in Abydos 19. Gr.	

nʿꜣḏ.t — belegt Med.
als Produkt einer Krankheit im Leibe, das dem Patienten abgeht 1.

nʿʿ — belegt A.R.–N.R.
bunt sein, mehrfarbig.
a) von Natur mehrfarbig 2; auch von der Färbung einer Geschwulst 3 und vom Schwerkranken 4.
b) bunt bemalt (von Gegenständen) 5. von bunten Kleidern 6.

a
m ,
D19 auch
abk. ,

nb nʿʿ — Nä. bes. Sorte Gold 7.

c) bildlich gebraucht 8.
auch in der Verbindung:

nʿʿ ib — als eine gute Eigenschaft 9. M.R.

nʿʿ — Nä. vor Kleidernamen: Buntzeug, mehrfarbiger Stoff 10.
Der grosse Harris schreibt vor Masc. — vor Fem.

nʿʿ — belegt D.18.
das Beste von etw. 11.

nʿf — Gr. vom Panter 12.
vgl. nfʿ.

nʿm — belegt Nä.
ob kanaan. Wort ? 13.

nʿr.t — art Baum 14.
Nur belegt in den Gaunamen:

nʿr.t ḫnt.t — Gau von Herakleopolis 15. u.ä. } sp.

nʿr.t pḥw.t — Gau von Nilopolis 16. u.ä.

nʿr — Nä. in der Verbindung:
als Bauholz für Schiffe 17.

nʿr — Art Fisch: der Wels 1. Teile desselben offizinell verwendet 2.

mrḥ.t nʿr 1) offizinell verwendet 3.

2) in einem Kyphirezept 4. (Gr.)

Dafür auch anderen 5 Ortes die nebenstehende Var.; auch als Name der … Frucht 6.

nʿr.w — Art Vogel 7. M.R.

nʿr.t — Pyr. Substantiv 8.

nʿrʿ.t — Med. etw. an einer Geschwulst 9.

nʿrn — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ). Name einer Art Truppe im ägypt. Heer 10. Lehnwort, vgl. hebr. נְעָרִים. — u. ä.

nʿḥ — Nä. Bund o. ä. (als Mass für Gemüse) 11.

nʿš — belegt Nä. — auch … u. ä.

stark o. ä. 12; besonders: — Det. …, sp. …, …, …

a) vom Löwen 13 und vom Stier 14.

b) von den Hörnern 15, Schenkeln 16, Armen 17.

c) laut vom Geschrei, Gebrüll (des Kriegers 18 und des Löwen 19). — u. ä.

d) Sp., Gr. auch vom Gott (als Beiwort des Löwen 20 und von Göttern 21). — u. ä.

nʿš — Gr. als Beiname des löwengestaltigen Wasserspeiers 22.

nʿš — Med. Sprung oder Riss eines Topfes (mit dem ein Bruch im Schädel verglichen wird) 1.

nʿg — belegt Med. in: „zerkleinerte wʿḥ-Früchte" 2. vgl. ngʿ und nḳʿ.

nʿgw — Med. in der Verbindung: „Mehl o.ä. von wʿḥ-Früchten" 3.

nʿg — Totb. etw. an einem Türflügel 4.

nw.j — I. nach den Suffixen tn und sn, siehe bei n (Seite 194).

II. ich gehöre zu ...., siehe bei nj-wj (Seite 196).

III. als spätes Pronomen absolutum der ersten ps. sing.: ich 5. belegt Gr. — u.ä.

von einer Frau:

nw.t? n.t? — Die Lesung ist nicht sicher 6. vgl. altkopt. NE griech. ναυ(κρατις); -νη. hebr. נא; assyr. niʾi. — a seit m

Dorf; Stadt. — selten: (a; m; gr)

auch neben anderen ähnlichen Wörtern 7. — vereinzelt: gr

Im Einzelnen: — mit Det. a *D19/20

A. Dorf, Besitzung eines Vornehmen.

nur A.R. 8, auch in der Verbindung: „seine Häuser und seine Dörfer" 9.

Bes. von den Dörfern für die Grabstiftungen 10:

B. die von jem. bewohnte (u.ä.) Ortschaft.

I. eigtl. als Ortschaft.
Bes. als Heimat jemds. 11 und in der Formel:

ỉjnj m nw.tj „ich bin aus meiner (Heimats)-stadt gekommen [und nun ins Grab gegangen]" 1. u.ä.

nṯr nw.t.f der Gott seiner Stadt 2. u.ä.
vgl. das häufigere nṯr nw.tj
griech. ὁ κυριώτατος θεὸς τοῦ ἱεροῦ.

II. im Sinne von: die Bewohner der Stadt, die jem. ernährt, für die er sorgt u.ä. 3.

mrj nw.t.f von seiner Stadt geliebt 4. u.ä

ḥsj nw.t.f von seiner Stadt gelobt 5. u.ä.

C. Stadt des Königs, Residenz.

Insbesondere:

I. die Pyramidenstadt des A.R. 6.

II von Theben (seit N.R.).

a) allein: die Stadt = Theben 7.

b) in der Verbindung: 8:

D. Stadt eines Gottes, Kultort.

I. mit genetivischem Zusatz eines Gottesnamens, in Bezeichnungen für Theben 9, Edfu 10, Dendera 11, Heliopolis 12 u.a.m.
z.B. Theben die Stadt des Amun 13.

II. mit Suffix bei nw.t: der Gott und „seine Stadt" 14.

E. Ortschaft im Totenreich.

im Totenbuch 15 und im Amduat 16.
auch in Ausdrücken 17, wie:
nw.t nt nḥḥ die Nekropole u.ä.

F. im Plural: die Städte (allgemein)

nw.w.t die Städte bes. Ägyptens 18 aber auch fremder Länder 19. , u.ä.
die Städte u. Gaue, oft im Sinne von ganz Ägypten 20. u.ä.

G. in Titeln.

hkꜣ nw.t — Stadtverwalter, Dorfschulze 1. A.R.

mr nw.t — meist 2 zugleich auch Vezier; seit M.R. in der festen Folge:

alt in der Schreibung:

seit M.R. geschrieben: , u.ä.

hꜣ.tj-ꜥ n nw.t 3. — u.ä.

bes. auch in der Verbindung 4. — u.ä.

wꜥr.tw ꜥꜣ n nw.t — Titel des M.R.: Bezirksvorsteher. siehe bei wꜥr.tw.

ꜥnh n nw.t — Städter, Bürger, vgl. bei ꜥnh. — u.ä.

nw.t — personifiziert als Gottheit.

a) männlich im Amduat (neben) 5.

b) weiblich: teils von Theben 6, teils von der Himmelsgöttin Nut 7.

nw.tj — zur Stadt gehörig, städtisch. — ,

als attributiver Zusatz zu ntr Gott. — m. Pl. u.ä.

ntr nw.tj — der Stadtgott, der Gott der Heimatsstadt 8.

Bes. auch auf dem Rückenpfeiler von Statuen in der sogen. „saïtischen Formel" (zuerst D.18) 9. — N.N. u.s.w.

ntrw nw.tjw — die heimischen Götter 10. oft M.R.; auch D.18. — u.ä.

Pyr. auch im Sinne von: die zu den Städten gehörigen Götter (im Gegs. zu den Gauen) 11.

Wort	Bedeutung	Schreibungen
nw.tjw	belegt seit Lit. M.R. die Städter, die Bürger 1. auch im Sinne von: Bürgerschaft 2. Mit Suffix: jemds. Mitbürger 3. Gr. auch mit folg. Ortsnamen: die Bewohner von Dendera u.ä. 4.	u.ä.; auch …, … u.ä.
nw.t.t	I. eine Göttin im Amduat 5. II. in dem Namen der Buto 6:	u.ä.
nw.t (?) mn.t ?	I. Eigtl. der untere Himmel und seine Personifikation als Göttin 7. auch als weibliches Gegenstück 8 zum … vgl. griech. Ναυνι. II. Seit N.R. (sehr oft Gr.) vom oberen Himmel 9, zumeist wie eine andere Schreibung für … gebraucht 10.	a …; *D19/20 …; sp. …; gr …; Det. a …, n oft …
nw.tj ?	„zum unteren Himmel gehörig". Pyr. in der Verbindung: „die Götter des unteren Himmels" 11.	….; ….
nw	belegt Nä. Name des Topfes, den die Hieroglyphe darstellt, aus Bronze 12.	
nw	in dem Namen eines der beiden unterägypt. Reichsheiligtümer (bei Buto). siehe bei pr.	
nw	siehe bei ḥnw.	
-nw	Ableitungssuffix zur Bildung der Ordinalzahlworte 13 von zwei an (urspr. nur bis neun). fem. -nw.t.	a …
nw	Plural des Genetivwortes, siehe bei n(j).	

nw-mś — Sargt. als Name eines Gegenstandes der Form 1:

nw-mṯr — Sargt. als Name eines Gegenstandes 2:

nw.t — die Himmelsgöttin „Nut", der Himmel. — [a] , , auch — Gewöhnlich — Selten u.ä. [gr] auch

A. als Göttin.

I. Himmelsgöttin 3; besonders:

a) als Mutter von göttlichen Wesen 4.

ḥ.t nw.t — der Leib der Nut als Ort der Sonne 5 und der Sterne 6 sowie als Mutterleib (aus dem Osiris entstand) 7.

s3-nw.t — Sohn der Nut
a) von Osiris 8.
b) von Seth (N.R., und oft als Ersatz des Namens „Seth") 9.

b) als Schützerin des Toten (den sie zu sich nimmt 10, über den sie sich breitet 11 u.ä.).

c) kultisch verehrt u.ä. 12; ob so auch in dem Titel des A.R.? 13.

II. als Göttin in der Sykomore 14. N.R.-Gr.

B. als Himmel.

a) allgemein für Himmel 15, wie gebraucht.

b) Gr. als bildl. Bez. für das Tempeldach 16.

*nw — lies mw ḥr nw für m ḫnw „im Innern" 17.

*nw.w? nwnw? nnw — das Urwasser u.a. vgl. griech. Νουν. Kopt. ⲚⲞⲨⲚ. — [a] auch , , — *D.21 , [gr] — Det. , , *m — [a] auch

I. als Urwasser.

a) allgemein 18. auch im Gegs. zum Himmel 19.

Gr. auch in:
„aus dem Nun zum Himmel" 1. [hieroglyphs] u.ä.

b) als Herkunft oder Aufgangsort der Götter 2, bes. in den Ausdrücken:

wbn m nw.w 3. [hieroglyphs]

prj m nw.w 4. [hieroglyphs]

c) auch personifiziert als Gott 5; auch kultisch verehrt 6 u.a.m.

II.
a) vom Ozean 7.
b) vom Grundwasser 8.
c) vom Nil 9 und von der Überschwemmung 10.
d) als Herkunft des Wassers 11 u.a.m.

III. allgemein für „Wasser" 12.

nw.w-wr [hieroglyphs] belegt seit N.R.; oft Gr.
a) als Urwasser 13.
b) vom Nil und von der Überschwemmung 14.
c) als Gottheit (von Ptah 15, Chnum 16, Amun 17 u.ä.).

nw.w.t [hieroglyphs] Königsgr.; Gr.
als weibliches Gegenstück 18 zum nw.w anstatt des üblichen: [hieroglyphs]

nw.w.j [hieroglyphs] Pyr. zum Nun gehörig 19.

*nw.w? mn [hieroglyphs] belegt seit N.R. gr [hieroglyphs]
Kind u.ä. 20.
I. Säugling 21.
II. Jüngling u.ä. 22.
III. Sohn einer Gottheit 23.
vgl. auch mn [hieroglyph]

nw[.t] [hieroglyphs] Sp. als Name 24 des Schriftzeichens [hieroglyph].
vgl. das folg. Wort.

nw.t — Pyr. das in der Hieroglyphe dargestellte Werkzeug: der Dächsel des Zimmermanns, viell. bildlich für die Kralle 1. — auch

nw — Dieses.

I. absolut gebraucht: Dieses, Dieses da u.ä. je nach dem Zus.hang für: dieses Grab 2, dieses Schiff 3, dieses Fleischstück 4, u.s.w. z.B.: — ungewöhnlich auch:

ỉnj nw n N. — Dieses dem N. bringen = dem N. die Fähre bringen 5. — N.

ỉrj nw — Dieses tun, bes. für

a) dieses Grab bauen 6. alt.

b) diesen Tempel 7, Obelisken 8 errichten, dieses Weihgeschenk weihen 9. N.R.

II. „Das was....." mit folg. Relativsatz, Particip u.ä.

mj nw ỉrn.k — so wie du es getan hast 10. — u.ä.

III. mit folg. partitiven Genetiv als Plural zu pw und tw. Zumeist nw n.... 11, jünger auch nw..... 12 mit folg. Singular oder Plural.

IV. als nachgestelltes demonstrativisches Subjekt im Nominalsatz, alt mit Prädikat im Plural 13, spät auch im Singular masc. 14 und fem. 15.

V. Verschiedenes.

nw r ꜣw — dieses Alles = die ganze Schöpfung 16. Sp.

sꜣ mj nw — „Sohn eines Mannes mit gleichen Titeln" Gelegentlich 17 Sp. für das gewöhnliche sꜣ mj nn in Stammbäumen. — u.ä.

nw — Possessivform zum Vorstehenden mit Suffix:

nw.j.j — das Meinige 18. A.R.

nw.f — das Seinige 19. D.22.

nw		Pyr. od Wüste, Jagdrevier? 1. vgl. nw Jäger.	
nw.t		Pyr. Substantiv (im Zus.hang mit dem Vorstehenden genannt) 2.	
nw.t		belegt seit M.R. I. Garn, Faden 3. II. Schnur, Seil. a) dünne Schnur, an der ein Amulett um den Hals getragen wird 4. b) Seil am Netz 5 und an der Harpune 6.	
nw.t		Art Gewebe 7.	
nw.t		siehe bei nwd.t „Windel".	
nw.t		Westcar. Bund o.ä. von Flachs 8.	
nw.t		Königsgr. Viell. die Mistkugel des Sonnenkäfers 9.	Bild:
nw.t		belegt Lit. M.R. Art Holz? 10.	
nw.tj		Sp. Wohlgeruch o.ä. 11. vgl. nwd „Salbe" und die Schreibung von nwd.	
nw		belegt Pyr., Totb. (Sp.) Handlung (Geste) der Begrüssung o.ä. 12. vgl. njnj?	Sp.
nw		Lit. M.R. von den Armen: schwach, schlaff (als Zeichen des Alters) 13.	
nw		M.R. in der Verbindung: Unrecht o.ä. 14.	
nw		belegt D.22 Name eines Vogels 15.	

nw — Spätäth. in: art Rind 1.

nw — Gr. etw. Wohlriechendes aus Punt 2.
vgl. gr-nw.

nw — belegt seit D.18. — auch … u.ä.
Kopt. s.b. ΝΑΥ : f.a. ΝΕΥ.

sehen.

I. ohne Objekt:
a) allgemein von der Sehfähigkeit: sehen 3 (auch vom Auge 4).
b) zusehen (bei etwas das geschieht) 5.

II. mit Präpositionen.
a) gewöhnlich:
mit r: sehen nach jem. 6, zum Himmel blicken 7, in die Herzen sehen u.ä. 8.
D.21 auch abgeschwächt für: etw. erblicken 9 wie Kopt. ΝΑΥ Ε-.
b) seltener:
mit n: nach jem. blicken 10, nach dem Winde sehen u.ä. 11.
mit m: auf jem. sehen 12. D.18.
mit ḥr: auf die Beute blicken 13. D.20.
mit ḥ3, n ḥ3: hinter sich blicken 14; auch bildlich: nicht an Früheres denken 15.
mit ẖr: unter die Tür blicken 16.

nw — Nä. mit Artikel N3: die Blicke jemds. 17.

nw — Nä. mit Artikel t3: Name einer Göttin 18.

nw — belegt seit A.R. — m … u.ä.
Seit D.18 zumeist geschrieben, als hinge es mit nw „sehen" zusammen. — n …, … u.ä.

der Jäger.

a) allgemein als Berufsbezeichnung 19
b) in Titeln, bes. in:
ḫrp nw 20. — … u.ä.
mr nw.w 21. — …, … u.ä.

nw — belegt seit Pyr.
Kopt. s.b. NAY : f.a. NEY.

Zeit, Zeitpunkt.

A. alt: Stunde ? 1.
auch im Plural 2.

B. Zumeist allgemein:
Zeit, Zeitpunkt.
Insbesondere:

I. mit folg. Genetiv (mit n): Zeit in der etw. geschieht
a) mit folg. Zeitbestimmung 3.
b) mit folg. Infinitiv 4.

II. mit Suffix:
die Zeit jemds. u.ä. = der richtige Zeitpunkt u.ä. 5.
Zumeist mit r vor nw 6; vereinzelt auch mit m 7 oder n 8.

III. in Ausdrücken für: zu jeder Zeit:

r nw nb 9. Seit Totb. — u.ä.

m nw nb 10. — u.ä.
Häufiger als der Ausdruck mit r und wohl jünger.

IV. Verschiedenes.

ỉrj nw — Zeit verbringen 11. Nä.

tḥj nw — Zeit verpassen 12. Sp.

ỉw nw — die Zeit für etw. kommt heran 13.

Gr. auch in dem Ausdruck:
im Sinne von „zur rechten Stunde" ? 14.

m nw r nw — im Sinne von „immer" 15. Sp. Gr.

nw — Nä. die Zeit verbringen mit.... (wie ein Hülfsverbum mit Inf.) 16.

Rechte Spalte:
a — , —
plur.
seit m — u.ä.
auch — , — u.ä.
gr. auch — , —

nwj — belegt D.20 (alt. Text).
neben nw „Zeit" genannt 1:

nw.t — Königsgr.
für nw „Zeit" (ob ungenau?) 2.

nwj.t — Nä. Substantiv 3.
(vgl. das Vorstehende).

nw — Nä. (Zaub.) vom Zustand des Mundes im Alter 4.
vgl. nw.

nwj — (III. inf.)
belegt seit Lit. M.R.
sorgen für u.ä.

*m ... u.ä.

A. transitiv.

I. mit Obj. der Person u.ä.
a) für jem. sorgen, sich um jem. kümmern 5.
auch: für Ägypten sorgen (vom König) 6.
b) Leute u.ä. aufreizen u.dgl. 7.

II. Vieh weiden u.ä. 8.

III. Gerät in Ordnung bringen 9.

IV. Gr. vom Bringen der Überschwemmung durch den Nil (im Wortspiel mit nwj „Flut") 10.

V. Verschiedenes 11.
auch im Sinne von: auf die Seite bringen, stehlen 12. Nä.
auch: beseitigen, verhindern 13. Sp.

B. mit r (selten) Nä.

beschäftigt sein bei etw. 14.

nw — bekleiden, umhüllen u.ä.
(bes. von der Balsamierung) 15. u.ä.
Sp.; Gr.

nw — belegt seit D.18. *D.19/20
I. intransitiv:
a) zurückkehren an einen Ort (mit r) 16. gr
b) kommen zu jem.: mit n 17 (N.R.), mit ḫr 18 (Gr.)

II. transitiv:
a) jem. zurückbringen (z.B.: Flüchtlinge in die Heimat) 1.
b) mit reflexivem Pronomen: sich zurück begeben (vom Toten, der sich am Abend zurück begibt ins Grab) 2.

nwj — belegt seit M.R. — auch; sp 4.ä.

I. allgemein: Wasser im Gegs. zum Land 3; vom Wasser des Teiches 4 oder Brunnens 5; vom Trinkwasser 6 u.s.w. — Det.

II. Gr. von der Überschwemmung 7.

III. Gewässer 8; auch als Art der Schiffahrt 9 u.s.w.

nwj.w — die goldhaltigen Flüsse 10. D.19.

IV. Sp.; Gr.: Urgewässer 11.

V. Wasserflut, bildlich und in Vergleichen 12.

VI. Verschiedenes.

ỉtr nwj — der Strom 13. D.26.

nwj.t — belegt seit Pyr. — auch

I. Wasser, Flut, Fluten 14. auch Welle des Meeres 15 und des Nils 16. — Det.[a] sonst: u.ä.

auch in der Verbindung 17:

II. Gewässer 18; auch in Namen bestimmter Gewässer 19.

nw3 — M.R. Verbum: ob bewachen? 20.

nw3.t — Pyr. Substantiv 21.

nw3 — Pyr. Name eines Gottes 22.

nw3	[hieroglyphs]	Ein [hieroglyph] förmiges Gerät bei der Zeremonie der Mundöffnung 1.	n [hieroglyphs] auch missdeutet als: [hieroglyphs]
nw3	[hieroglyphs]	eine offizinell verwendete Pflanze 2. Med. vgl. nw3n.	
nw3w3	[hieroglyphs]	Pyr. Verbum vom guten Zustand der Knochen 3.	[hieroglyphs]
nw3n	[hieroglyphs]	eine offizinell verwendete Pflanze 4. Med. vgl. nw3.	
nwn	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; Totb.; Königsgr. die zerzausten Haare über das Gesicht fallen lassen o.ä. (bes. als Zeichen der Trauer) 5. vgl. wn [hieroglyph] und wnwn.	a [hieroglyphs] D.19 [hieroglyphs]
nwn	[hieroglyphs]	belegt Sargt.; Totb. der Zerzauste o.ä. als Name eines Gottes 6.	[hieroglyphs]
nwn.t	[hieroglyphs]	belegt Lit. M.R.; Königsgr. Böses o.ä. 7. ob richtig ?	n [hieroglyphs]
nwnw.t	[hieroglyphs]	siehe bei [hieroglyphs] nw.t.	
nwnw	[hieroglyphs]	siehe bei nw.w.	
nwnw	[hieroglyphs]	siehe bei nw.w.	
nwr	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. vgl. 3wr. beben u.ä.	a auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. n [hieroglyphs]

I. vom Himmel 8 und von der Erde 9. — gr auch [hieroglyphs]

II. von Personen:
unter einer Last (hr) zittern 10. Pyr.
vor jem. aus Angst beben (mit n) 11. Sp.; Gr.
bei einem Anblick vor Angst beben 12. Gr.

III. in dem Ausdruck:
n nwr im Sinne von: unaufhörlich 13. — [hieroglyphs] gr [hieroglyphs]

nwr-t3 | belegt Pyr.; Königsgr.
das Erdbeben 1; auch personifizirt als Gott 2.

nwrw | Pyr. Name eines Fährmanns am Himmel 3.

nwr | Sp. von der Sorge des Schöpfers für die Welt ? 4.

nwr | belegt Pyr.; Totb.
art Vogel (eine Reiherart ?) 5.

nwḥ | belegt seit Pyr. — [a] u.ä.
Kopt. [s.] NOYϨ : [a.] NOϨ. — seit [m]
Seil, Strick.
Sp. auch in Erklärungen 6 von Schriftzeichen wie: — gr. u.ä.
Verwendung insbesondere: — Det.; [*m]
als Fessel 7; — vereinzelt: D.18; gr.
als Strick am Netz 8;
als Schiffstau 9, bes. als Zugseil (Treidelstrick) 10.;
als Messstrick 11, auch in den Ausdrücken:

ḥt n nwḥ | Mass von hundert Ellen 12. Nä.; Sr. — u.ä.
Kopt. [b.] ϢENNOϨ. — gr.

ḥ3t nwḥ | Anfang des Messstrickes (auch bildlich gebraucht) 13. A.R.; N.R. — , n

nwḥ | belegt Totb.; D.18; Königsgr. — n u.ä.
fesseln, binden 14;
mit n: den Bösen an den Pfahl binden 15. — gr.

nwḥ | belegt Totb.; Sr. — gr. ,
gewunden (von den Hörnern) ? 16.
auch in dem Ausdruck:
im Sinne von: „wider Willen" 17.

nwḥ — belegt Totb.; D.21 (relig.).
eine verpönte sexuelle Betätigung 1.

nwḥ — D.18. Substantiv, als vereinzelte 2 Schreibung für nwḥ „Strick".

nwḥ — belegt seit D.22; oft Gr. — gr ..., ... u.ä.

I. intransitiv:
a) mit m: von etw. trinken 3; sich an etw. betrinken 4.
b) allein: sich betrinken, trunken werden 5.
auch bildlich für: vergnügt sein 6.

Det. ..., ...

II. transitiv:
trunken machen 7. Gr.

nwḥ — belegt Gr. — auch ...
die Trunkenheit 8.
Bes. auch von Hathor als „Herrin der Trunkenheit" 9.
sonst wie das Verbum.

nwḥ — belegt Sargt.; Med.; D.19.

I. verbrannt werden, versengt werden (durch Feuer 10, durch Sommerhitze 11).

II. sich erwärmen, kochen (von Medikamenten) 12

nws — belegt D.18; Nä. — *m ...

I. Klumpen o.ä. als Form von rohem Blei 13.

II. als Zubehör zu kleinen Nilfiguren 14.

nwś — Sargt. Krone ? 15.

nwt — siehe bei nwd.

nwtw-tw.w — Pyr. Substantiv 16.

nwṯ — belegt Nä. (D.20)
zittern o.ä. 1.
vgl. semit. נוט.
u.ä.

nwd — belegt seit Med.
I. sich bewegen, gelangen zu jem. 2.
II. weichen 3 (mit r: von jemandem 4).
auch in dem Ausdruck: ohne sich je von ihm zu entfernen 5. Sp.; Gr.
III. wanken o.ä., von Mauern 6.
gr ..., ... u.ä.
Det. gr vereinzelt auch ... statt ...

nwd — in dem Ausdruck:
im Sinne von „Beweglichkeit des Lebens", Regsamkeit" 7. D.22; Gr.
gr ...

nwd.w — belegt Lit. M.R.; D.18.
Ungenauigkeit o.ä. eigtl. der Messschnur 8, dann auch im ethischen Sinne 9.
D.18 ...

nwd.t — D.18. Schwankung, Unregelmässigkeit o.ä. 10.
Jüngere Var. zu nw ...
sp ...

nwdj — belegt Totb.; Königsgr.
ein göttl. Wesen (u.a. eine Schlange) 11.

nwd.t — belegt seit Med.
die Windel des kleinen Kindes 12.
Bes. vom jungen König oder Gott, der schon herrschte u.ä. „als er noch in (ḫr 13 oder tp 14) seiner Windel war.
sp. ...
gr ..., ... u.ä.

nwd.t — belegt Pyr.
Barke des Salbengottes šsmw 15.

nwd — belegt seit A.R.
Salbe, Wohlriechendes 1.
Bes. als Erzeugnis der Salbenküche (ỉs) 2.
u.ä.

Zumeist in der Verbindung:
nwd.w šps.w — „köstliche (o.ä.) Salben" 3.
auch als bes. Medikament (Med.) 4.
u.ä.

auch in den Titeln 5:

nwd.t — belegt Med.
Wundsalbe 6.
Gern mit [r] und folg Inf. zur Angabe des Verwendungszweckes 7.
auch

nwd — Inf. weiblich. Seit D.18, oft Gr.
I. Salbe auspressen 8.
II. Salbe kochen 9.
u.ä.

nwd — belegt Gr.
der Salbenkoch: von Tempelbeamten 10 und auch als Bez. des Salbengottes šsmw 11.
u.ä.

nwḏ — Pyr. Verbum (art schlechtes Schicksal) 12.

nwḏ.w — Pyr. Substantiv 13.

nwḏ — siehe bei nwd „Salbe".

nwḏ.t — Pyr. neben Szepter genannt 14.

nwḏw — belegt A.R.; M.R.
die Mendesantilope (addax nasomaculata) 15.
auch als Tier, das gemästet wird 16.
vgl. auch nḏwj.

nb.t — der Korb 1.
belegt Pyr.; Gr.

nb.wt — als Bez. der griechischen Inselwelt.
allein 2 oder in den Ausdrücken:

ỉmjw nbw.t-śn 3.

ḥ3w nbw.t 4.

nb (nb.w) — der Herr. — gewöhnlich, sp.
vereinzelt 5. — auch: u.ä.
Kopt. b. NHB, NEB-. — seit Pyr., nur a häufig.
babyl.: nib (nib-muᵓa-riᵓa). — Pyr. sp.; gr.
griech. (Νεκτα)νιβις u.a. — abk. seit n

A. Mit folg. Genetiv: „Herr von ....".

Der häufigste Gebrauch des Wortes. Zumeist mit direktem Genetiv. seit A.R. 6 auch mit n des Genetivs (aber immer ungewöhnlich). — gr. auch , , , , u.ä.

I. Gebieter über .....
a) über Personen; z.B.:

nb nṯrw — Herr der Götter 7.

nb ᶜnḫw — Herr der Lebenden 8.

b) Herr über Himmel, Erde, Totenreich; z.B.:

nb p.t — Herr des Himmels 9.

nb t3-ḏśr — als Beiname der Totengötter 10.

c) Gebieter eines Landes; z.B.:
nb t3wj — Herr der beiden Länder, als Titel des Königs (bes. beim vierten Namen) 11.
auch von Göttern 12.

nb n km·t — Herr von Aegypten (vom König) 1. Seit N.R. und immer mit n.

d) Herr einer Stadt, z.B.:

nb 3bdw — Herr von Abydos (von Osiris u.a.) 2.

e) Herr eines Zeitabschnittes, d.h. der darüber verfügen kann; z.B.:

nb ꜥḥꜥw — der über die Lebenszeit verfügen kann 3.

nb ḥb-sd — κύριος τριακονταετηρίδων. 4.

II. Besitzer von etw., Inhaber von etw. u.ä.

a) Eigentümer einer Sache 5 (eines Hauses 6, einer Speise 7, von Waffen 8 u.s.w.) auch in:

nb n ỉšt·f nb·t als Bez. des Erben 9. A.R.

b) Inhaber der Krone, eines Sitzes u.ä.; z.B.:

nb ḫꜥw — als Königstitel (beim fünften Namen) 10.

nb ns·t — der den Thron innehat 11.

III. Herr einer Eigenschaft, eines Zustandes u.dgl.

a) allgemein Besitzer u.ä.; z.B.:

nb m3ꜥ·t — Herr der Wahrheit, der Wahrhaftige 12. u.ä.

nb ꜥnḫ — Herr des Lebens; u.a.:
a) der Lebendige 13.
b) als Name des Sarges 14.

b) der, von dem eine Handlung u.s.w. ausgeht; z.B.:

nb ỉr·t ỉḫ·t — als Titel des Königs (der den Kultus vollzieht) 15.

c) der dem etw. zu Teil wird, wie eine Umschreibung für das Participium passivi u.ä.; z.B.:

nb mrw·t — einer der beliebt ist 16.

. nb šnd einer vor dem man sich fürchtet 1.

IV. in Titeln von Priestern, Namen von heiligen Barken, von Göttern u.ä.

a) Priestertitel; z.B.:

nb ꜣw.t-ꜣb Priester in Dendera 2. Gr.

nb wnw später Priestertitel 3. u.ä.

nb mꜣꜥ-ḫrw später Priestertitel 4.

b) heilige Barken; z.B.:

nb ḫpš im Gau von Kynopolis 5. Gr.

nb pḥ.tj im Gau von Metelis 6. Gr.

c) Götter u.dgl.; z.B.:

nb ḥr wꜥ ein Gott („der nur ein Gesicht hat") 7. Totb.

nb ss hlg. Schlange im Gau von Sebennytos 8.

nb sgr Herr des Schweigenmachens. u.a. als Bez. des Totengottes 9.

B. Mit Suffix oder Possessivartikel.

a) mit Suffix, beispielsweise:

nb.j „mein Herr".
als Anrede.
Gewöhnlich mit vorhergenanntem Titel u.ä.:
„o König, mein Herr!" 10.
N.R. auch mit folgendem Gottesnamen; z.B.:

„o mein Herr Re". 11.

nb n „unser Herr".
als Anrede an dem König 12
und an Osiris 13.

nb.f — „sein Herr"

in zahlreichen Ausdrücken, wie: „Liebling seines Herrn" 1.

auch vom Besitzer einer Sache u.a.m., z. B.: „das Haus seinem Besitzer geben" als Formel der Tempelweihe 2.

b) mit Possessivartikel.

N.R. nicht selten 3 das Suffix statt zu p3j zu nb gesetzt, z. B.: … u.ä.

Nä. bei der dritten Person oft das Suffix 4 statt des Pronomens: … selten, … oft

C. Mit attributivem Adjektiv.

Insbesondere:

nb wc — „der alleinige Herr" von Göttern (bes. vom Schöpfer) 5 und vom König 6.

nb nfr — bes. als Anrede: „mein guter Herr!" an Götter 7 und an den König 8. Nä. z.B.: …

D. Absolut gebraucht: der Herr.

I. allgemein: der Herr = der Vorgesetzte 9. Besonders als Adressat im Briefstil 10: Seit D.18 durch p3j.j nb „mein Herr" ersetzt.

II. als Bez. des Königs: Statue des Herrn 11, Gaben für den Herrn 12, beim Leben des Herrn schwören 13 u.s.w. — neben … öfters auch …

III. als Götterbezeichnung, Sp. u. Gr. (Besonders von Osiris) 14.

nb-r-dr — belegt seit M.R. — auch …, … u.ä.

der Allherr.

n auch …

I. als Götterbezeichnung. Eigentlich als Beiwort bestimmter Götter (bes. des Sonnengottes 15, dann auch des Osiris 16 und anderer 17).

gr …, …

Oft auch wie eine allgemeine Bezeichnung (ohne deutliche Bezugnahme auf einen bestimmten Gott) wie z. B.: Palast des Allherrn 18, Feinde des Allherrn 19 u.s.w.

Det. … gr … ; oft ohne Det.

II. Ungewöhnlich (literarisch) auch vom:
a) König 1.
b) Thronfolger 2.

nb.wj — belegt seit Pyr. — auch oft [hieroglyphs]

die beiden Herren = Horus und Seth.

ungewöhnlich: a [hieroglyphs], n [hieroglyphs], gr [hieroglyphs]

I. vom Kampf des Horus mit Seth u.ä. 3. (selten).

II. Gewöhnlich als genetivischer Zusatz: „Kraft (Anteil, Thron u.s.w.) der beiden Herren" als etwas, das dem Könige von den Göttern zu Teil wird; z.B.:

pḥtj nb.wj 4. [hieroglyphs] u.ä.

psš.t nb.wj 5. [hieroglyphs] u.ä

III. Verschiedenes

s3 nb.wj — Sohn der beiden Herren, als Bez. des Thoth 6. Sp. [hieroglyphs]

nb.wj nb.tj — „die beiden Herren und die beiden Herrinnen" als Schützer des Königs u.ä. 7. [hieroglyphs]

nb.wj.j [hieroglyphs] — N.R. als vereinzelter Beiname des Amun 8.
Ob richtig?

nb.w [hieroglyphs] — die Herren.

A. mit folg. Genetiv.

die Herren von ...., die Gebieter über ...., die Besitzer von ..... u.a.
Besonders 9 von Göttern, und oft als Zusatz zu nṯrw: die Götter, die Herren von .... — z.B. [hieroglyphs]

nbw nḥḥ — die Herren der Ewigkeit (von Göttern 10 und Toten 11). [hieroglyphs]

Gelegentlich auch irrig 12: [hieroglyphs]

Im Einzelnen dem Gebrauch von nb „Herr" unter A. und B. entsprechend.

B. absolut gebraucht.

die Herren = die Gebieter, die Vorgesetzten 1.

nb nbw — Herr der Herren, als Beiwort des Sonnengottes 2 und des Osiris 3.

nb.t — die Herrin. gr.

a. mit folg. Genetiv.

die Herrin von ....., die Gebieterin über ...., die Besitzerin von ..... u. a.
Der gewöhnliche, sehr häufige Gebrauch des Wortes. Zumeist von einer Göttin.

(Dendera), (Philae), u.ä.

Im Einzelnen ganz dem Gebrauch von nb „Herr" entsprechend.
Insbesondere:

auch selten u.ä.

nb.t tꜣwj — Herrin der beiden Länder.
a) als Titel der Hatschepsut (dem entsprechend) 4.
auch von späteren Königinnen 5.
b) als Titel von Göttinnen (bes. Buto 6, Bastet 7, Hathor 8).

nb.t ww — Herrin des Feldes.
a) Name einer Göttin von Esne 9.
b) als Name für das Feld selbst 10.

nb.t pr — Herrin des Hauses, als Titel der Ehefrau. Siehe bei pr.

B. Verschiedenes.

I. mit Suffix: seine Herrin, seine Gebieterin u.ä. von irdischen Frauen 11 und von Göttinnen 12. Nicht häufig. — u.ä.

II. absolut gebraucht (Selten): „die Herrin" von der Königin (D.19) 13 und von Hathor 14, Nephthys 15 u.ä.

III. Selten auch im Plural 16.

nb.t-r-ḏr — belegt seit M.R.
die Allherrin.

I. als Bez. von Göttinnen:

Sachmet 1 und bes. Hathor 2 (Gr.) auch vom Horusauge 3 und im Namen einer der sieben Himmelskühe 4.

II. Ungewöhnlich (literarisch) von der Königin 5. M.R.

nb.t-ḥ.t — Name der Göttin Nephthys 6. altkopt. NEBΘω.

nb.tj — belegt seit Pyr. „die beiden Herrinnen"

I. die Schutzgöttinnen der beiden Reichshälften: Nechbet und Buto 7. auch in:

wśḫ n nb.tj — Halskragen der mit Geier und Schlange geschmückt ist 8. Sargt. — u.ä. auch

II. als Bez. für die beiden Kronen von Ober- und Unterägypten, die der König aufsetzt 9 (empfängt 10 u.ä.)

III. als Königstitel.
a) eigtl. als Titel vor dem zweiten Namen 11.
griech. κυριος διαδηματων.
auch in der Verbindung:

sm3w.t nb.tj — als Titel der Königin 12. vgl. bei sm3w.t.

b) N.R. und bes. Gr. auch wie ein Wort für „König" (vom König 13 und von Horus 14) und für Königin (von Hathor) 15.
auch mit folg. Genetiv: König von ...., Königin von ... (Sp. oft Gr.)
in den Verbindungen:

nb.tj t3wj — von Horus 16.

nb.tj rḫj.t — Königin der Untertanen als Bez. der Königin Nitokris (vereinzelt) 17 und oft als Bez der Isis-Hathor 18. vereinzelt auch von anderen Göttinnen 19.

nb.tj n ḏr.tjw — als Bez. der Hathor 20. Gr. — u.ä.

nb.tj — belegt Gr.
die Uräen (von [hieroglyphs] verschieden) 1.

nb.tjw — N.R. (Hymnus) in:
„Herr der ….."
als Beiwort 2 des Amun parallel zu nb nbw „Herr der Herren".
Viell. Plur. zum Königstitel nb.tj [hieroglyphs].

nb — jeder u.ä.
Kopt. s. NIM : b. NIBEN : f NIBI.
a, m selten auch [hieroglyphs]

I. Formen.

sing. fem. nb.t [hieroglyphs] oft nur [hieroglyph].

plur. masc. nbw [hieroglyphs], m [hieroglyphs], n [hieroglyphs], [hieroglyphs]

plur. fem. nb.t [hieroglyphs], [hieroglyphs].

Für alle drei Formen wird schon in den Pyr.texten zumeist nur [hieroglyph] geschrieben.
Wann der Plural masc. und die Femininalformen, die M.R. und N.R. noch vielfach geschrieben werden, abgestorben sind, lässt sich nicht genau erkennen.
Im Nä. scheint in der Hauptsache nur noch eine Form vorhanden zu sein, die man [hieroglyph] schreibt, neben dem auch [hieroglyph] geschrieben wird.

II. Bedeutung.

a) jeder (nicht: ganz), nach einem Plural: alle.
auch bei einem singularischen Ausdruck oft in der Bedeutung „alle", z.B.:

śr nb — jeder Fürst, alle Fürsten 3. [hieroglyphs]

ḫftj.k nb — jeder dein Feind = alle deine Feinde 4. [hieroglyphs]

Solche singularischen Ausdrücke scheinen früh die entsprechenden pluralischen verdrängt zu haben.

Oft auch im Sinne von: jeder andere, z. B.:

....r b3k nb (dies geschah mir) mehr als jedem Diener = mehr als jedem anderen Diener 1.

Auch im Sinne von „allerlei", „jeglicher Art" u.ä.; z. B.:

dkr nb allerlei Früchte 2.

b) irgendeiner.
Zumeist in negierten Sätzen: nicht.... jeder.... = nicht irgendein....., kein.....
aber auch sonst; z. B.:

šsntjfj ỉnr nb m ỉs pn
Wer irgendeinen Stein ausbrechen wird in diesem Grabe 3.

III. Syntaktisches.

a) Immer als attributives Adjektiv, auch z. B. nach dem Relativwort:

ntj nb jeder welcher.....

nt.t nb.t alles was

Nicht selten wird ein zu mehreren parallelen Gliedern gehöriges nb in der Schrift nur einmal dem letzten zugefügt. So bes. in den häufigen Ausdrücken wie:

ʿnḫ (nb) w3š (nb) šnb nb
„alles Leben, aller Genuss (?), alle Gesundheit" die gern wie nebenstehend geschrieben werden.

u.ä.

Treten zu nb noch weitere Attribute, so stehen diese nach nb:
„alle guten reinen Dinge". u.ä.

b) Ungewöhnliche Wortstellungen:

wʿ nb jeder einzelne 4.

aber: jeder einzelne davon 5.

Bes. in Relativsätzen:

	mrrt.f nb.t	alles was er will 1.	
		aber: alles was seine Majestät will 2.	
		alles was seine Maj. befahl 3.	
	p3 dd.sn nb	alles was sie sagten (Nä., obwohl sonst Ausdrücke mit nb nie den Artikel erhalten) 4.	
		ebenso in:	
	p3 ntj nb	jeder welcher 5.	
nbj		(III. inf.) belegt Pyr.; A.R.; M.R. eigtl. das Feuer durch Blasen anfachen. I. (Gold 6, Erz 7) schmelzen. II. metallne Geräte giessen 8. III. vom bilden der Knochen 9. vgl. nbj „bilden".	a , m m D.18
nbj		(III. inf.) belegt seit Pyr. Kopt. s. NEEBE: b. NEBI, NHBI. schwimmen 10. auch von der Sonne, die im Himmelsozean schwimmt 11.	a , , m , n gr auch u.ä.
nbjw		belegt Königsgr. „Schwimmende" in der Unterwelt 12. Ob: ertrunkene Menschen?	
nb.t		belegt Pyr. als Bez. der Weichteile der Leiche (neben Knochen) 13.	

nb

Der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt. Halskragen 1 der Form:

Bes. in den ausdrücken:

mnḫ nb — einen Halskragen aufziehen 2. A.R.

śtj nb — einen Halskragen aufziehen 3. A.R.

auch in den Verbindungen: (A.R.):
Bez. für Schmucksachen, bes. Halsbänder 4.

von Schmucksachen 5.

nb

das Gold.
Kopt. NOYB.

gr auch u.ä.

a. Eigentlich.

I. Gold als Rohstoff (Erz, Goldstaub u.ä.) 6.

nbw, bj3w n nbw

ausbeute der Goldminen 7 M.R.

nb ḥr ḫ3ś.t.f — als Bez. für das Golderz 8. N.R.

II. mit Zusätzen zur Angabe der Art und Herkunft; z. B.:

nb ḥd — weisses Gold (ob Silber?) 9. A.R. a n
Nä. sicher vom Silber verschieden (neben anderen Goldsorten) 10.

nb nfr — gutes Gold 11.

nb n sp 2 (sp 3) — Gold zweiter 12 (dritter 13) Qualität. Nä.

nb n k3š — Gold von Nubien 14. N.R.

nb n ḥꜣsꜣ.t gbtjw Gold von Koptos 1. N.R.

III. allein oder mit anderen kostbaren Stoffen zusammen als Material zu goldenen Gegenständen, zu Überzügen aus Gold u.s.w.
Besonders oft:

m nb — aus G. 2, (überzogen) mit G. 3, u.ä.

nb m .... — Gold in (der und der Verarbeitung); z.B.:

Gold in getriebener Arbeit 4.

IV. „Gold" für „Sachen aus Gold".
Besonders von goldenen Schmuckstücken, die als Belohnung verliehen werden; z.B.:

ꞽwꜥ m nb — jem. mit „Gold" beschenken 5. D.18.

nb n ḳn.t — „Gold" der Tapferkeit 6. D.18.

nb n ḥsw.t — „Gold" der Gunst 7. Seit A.R. … u.ä.

V. Gold als Wertmesser und Zahlungsmittel in Form von Ringen; z.B.: macht an Gold viereinhalb Ringe 8. D.18.

VI. Gold als Stoff der Götter 9 (bes. ihres Fleisches 10), der Dekane 11, des Himmels 12 u.ä.

VII. Verschiedenes.

dw n nb — a) Berg wo man Gold gewinnt 13. N.R.
b) bildlich vom König 14 und vom vergoldeten Obelisken 15. N.R.

pr nb — siehe bei pr. … u.ä.

ḥ.t nb — a) die Goldschmiedewerkstatt 16. auch im Kultus u.ä. 17, unter anderem der Raum, in dem die Mundöffnung an der Statue vollzogen wird 18. … u.ä.

Gr. als Name bestimmter Räume im Tempel von Dendera mit Bezug auf Osiris 1.

b) Name des Alabasterbruches von „Hatnub" (bei Amarna) 2.

B. Übertragen.

I. „das Gold" als Bez. der Hathor. Seit A.R.; oft Gr.

a) allein als ein Name der Hathor. alt bes. in Frauennamen 3. Spät gern wie nebenstehend geschrieben. u.ä.

Insbesondere:

Gr. in Ausdrücken wie: „Sohn 4 (Falke 5 u.s.w.) des Goldes"; vgl. bei bjk. u.ä.

Gr. in Ausdrücken wie: „die als Gold erglänzt" u.ä.; vgl. bei wbn. u.ä.

Gr. in dem Ausdruck: „das Gold, die Herrin von Dendera" 6. u.ä.

b) mit folg. Genetiv, bes. in der Verbindung: „Gold der Götter" (neben: „Silber der Göttinnen") 7. u.ä.

II. „das Gold" vom Licht der Sonne". Vereinzelt älter, bes. oft Gr.

a) allein als Bez. der Sonne: das Gold 8. Gr. auch

b) in Ausdrücken wie „der als Gold strahlt" u.ä. als Bez. des Sonnengottes 9. u.ä.

c) in Ausdrücken wie: die Erde mit Gold überfluten 10 (mit Gold erhellen 11)

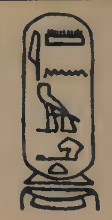
vgl. auch bei nkr „(Gold) staub". N.R.

III. von der Farbe bestimmter Dinge: goldfarbig u.ä. 12. Seit Nä. u.ä.

auch: seine (des Gegenstandes) Farbe ist Gold 13. Gr.

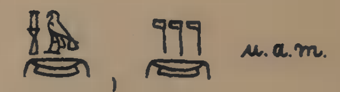
vgl. auch fnd n nb als Art Geflügel, sowie nb als Bez. des Korns.

nb — als Bez. des überwundenen Feindes (urspr. wohl des Seth von Ombos) unter den Namen des Königs gesetzt 1; z. B.:



Besonders in dem dritten Namen des ägyptischen Königs:

I. alt in wechselnden Beinamen 2, die stets über dem stehen; z. B.:



u. a. m.

II. Gewöhnlich in der Verbindung: als Königstitel.

Seit dem M.R. geschrieben 3 als bedeute er: Falke aus Gold. (vgl. auch bei bjk n nb)
Griech. ἀντιπάλων ὑπέρτερος.

auch aufgelöst:

Gold mit nur zweidrittel Feingehalt 4.
Siehe bei ś3.wj.

belegt Gr.

I. Gold mit nur zweidrittel Feingehalt. Wohl ś3.wj zu lesen (wegen Varianten mit) 5.
Siehe bei ś3w.j.

II. als Schreibung von und seinen Derivaten, und in diesen Fällen wohl nb gelesen 6.

nb — belegt Gr. (bes. 7 im Osiristempel von Dendera) als Bez. des Getreides: „das Gold", das Goldfarbene." 8.

auch als Bez. für die aus Erde und Getreide geknetete Osirisfigur. 9.

ḥ.t nb — Name eines Raumes im Osiristempel von Dendera 10.

nb (nb.t) — belegt Gr.

I. heilige Kuh: von der Himmelskuh 11; von den Kühen der Hathor 12; als Name einer sogen. Standarte 13.

II. allgemein von Kühen 14.

Druck von August Pries in Leipzig.

WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN
UND
HERMANN GRAPOW

VIERTE LIEFERUNG
[SCHLUSS DES ZWEITEN BANDES]

LEIPZIG

1928 / J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

nbj — belegt seit M.R.
der Goldschmied, als Berufsbez. 1 und wie ein Titel vor dem Namen 2.
auch mit Zusätzen: G. eines Gottes 3, G. des Königs 4.
(n auch … u.ä.)

w'b nbj — Titel des N.R. 5.

mr nbj.w — Vorsteher der Goldschmiede 6. (u.ä.)

ḥrj nbj.w — Obergoldschmied 7. (u.ä.)

nbj — belegt seit D.18.
vgl. das ältere nbj „blasen; schmelzen" (Seite 236)
(*n … , … u.ä.; gr auch … , …; Seit D.18 auch nur …)

A. vergolden.

allein 8 oder mit m: etw. mit Gold überziehen (hölzerne Geräte 9, steinerne Bauwerke 10 u.ä.)
auch bildlich: die Haut goldig machen 11.

B. bilden, herstellen.

I. allgemein: Götterbilder herstellen 12. Gefässe 13, Geräte 14, Waffen 15 u.a.m. herstellen.
Zumeist ohne Angabe aus welchem Stoff.
auch mit m: „..... aus Gold 16 (Silber 17 u.ä.) bilden".

II. insbesondere:
a) bauen 18. D.20; oft Gr.
b) Bier brauen 19. Gr.
c) Ziegel formen 20. Gr. (selten).

C. schaffen, als Tätigkeit der Götter.

Himmel 21, Erde 22, den König 23 schaffen.

nbj św ḏś.f — der sich selbst schuf, als Beiname des Schöpfers 24. (u.ä.)

nbj ḥ' — den Leib schaffen (eines Gottes 25 oder des Königs 26). (u.ä.)

nbj ḥḥ — der Unzählige schafft als Beiwort des Osiris 27, der Sonne 28 und des Nils 29.

nbj — Gr. der Bildner, der Schöpfer (als Gottesbezeichnung) 1.
vgl. nbj Goldschmied.

nbj-w.w — Gr. als Titel eines Priesters des Min 2.

nbj-ḥꜥ — Gr. als Titel eines Priesters 3.

nb.t — I. Name der Stadt Ombos in Oberaegypten (zwischen Ballâs und Kûs) 4. — a

II. Name von Kom Ombo 5. Kopt. ⲈⲘⲂⲰ. — auch

nb.tj — „der von Ombos" als Bez. des Gottes Seth. — a ,

Zumeist allein 6. — n , u.ä.

gr

auch in der Verbindung:

sth nb.tj — Seth der von Ombos 7. — u.ä.

vgl. auch den Königstitel hinter nb „Gold".

nb.tj — belegt Gr. (oft Dendera). — auch u.ä.

I. Bez. von niederen Göttinnen im Gefolge der Hathor (als Musikantinnen, Ammen des Ihi u.a.) 8.

II. Klagefrauen des Osiris (in Edfu) 9.

nb.w — Pyr. als Beiwort der wnb-Blume 10.
vgl. auch die Schreibung bei „Gold" a.I.

nb.w — belegt D.18 (Zaub.)
eine Pflanze, deren Blätter (oder Zweige, ꜥḥmw) offizinell verwendet werden 11.
vgl. das Vorstehende.

nb.w — belegt Nä.
art hölzernes Gerät 12.

nbj.t — belegt. Med.
offizinell verwendet 1.

nbj — Gr. der Bierkrug 2.
vgl. das Folgende.

nb.tj — Gr. der Bierkrug 3.
auch in dem Beiwort des Königs:

nb nb.tj — Herr des Bierkruges (beim Darbringen von Bier) 4.

nbꜣ — belegt seit Westcar. auch ,
Tragstange für den Kornsack 5, für eine Sänfte 6 und bes. für die Kapelle 7. u.ä.

nbꜣ n sḥn.t — als besondere Art Tragstange für eine Kapelle 8.

auch in dem unverständlichen Ausdruck 9 (Nä. [D.21]):

nbꜣ.t — belegt D.19; oft Gr. gr ,
Pfahl, zwischen deren zwei der Strick bei der Gründungszeremonie gespannt wird 10.

nbꜣ — belegt Sargt.
ein Gegenstand der Form 11:

nbꜣ — M.R. in der Verbindung:
Art Perrücke? 12.

nbꜣ — Med. Verbum 13,
erklärt durch:

nbꜣbꜣ — Pyr. Verbum (vom Horusauge) 14.

nbj — siehe bei nbꜣ, nbꜣ.t.

nbj.t — belegt seit Med. ,
die Rohrpflanze 15 (auch aus Syrien 16); ihre Teile offizinell verwendet 17. gr , ,
auch als Material für Matten 18.
Der Stengel als Röhre benutzt 19.

nbj		Gr. Ob identisch mit dem Vorstehenden? 1	
nbj		Nä. in der Verbindung 2: Bedeutung unklar.	
nbj		belegt seit Pyr. brennen, in Brand sein (intransitiv) 3; auch bildlich 4. auch mit bestimmendem Substantiv: mit brennenden Strahlen u.ä. 5.	sp
nbj.t ḫprw		Name der elften Tagesstunde 6. Gr.	
nbj		belegt seit Pyr. Flamme, Feuersglut 7. auch von der Glut der Krankheit im Körper (Sp.) 8.	D21 gr
nb.t nbj		Pyr. als Bez. der roten Krone 9.	
nbj.wj		Königsgr. die beiden Flammen 10.	
nbj.t		belegt seit Totb.	sp gr

Sp. nicht klar zu scheiden von dem vorstehenden nbj, das zum Teil wohl ungenau für nbj.t steht.
Flamme, Feuersglut 11.
auch von der Glut der Liebe 12 (Sp.)
und vom Auge des Löwen 13 (Gr.).

nbj.tj		D.18 in dem Beinamen der Sachmet 14:	
nbj		Gr. speien 15.	
nbj		Nä. (Zaub.) Speichel 16.	
nbjw.t		Pyr. Bez. einer Göttin 17.	
nbj.t		belegt Rituale; Gr. Name einer Stadt 18.	gr u.ä.

nbjw — belegt N.R. — der Schützer jemds. 1, einer Sache 2.

nbjbj — Med. Verbum (von der Haut des kranken Körpers) 3.

nbjnjw — siehe bei nbꜣ.

nbww — Gr. siehe bei nb.t „Herrin".

nbnb — belegt seit D.18; oft Gr. — sp. gr

I. jem. bewahren, beschützen 4.

II. das Land schützen 5; auch: es in Ordnung halten 6.

nbnb — Gr. vom Kommen der Überschwemmung 7. vgl. bnbn.

nbnb — D.18 (alter Text) transitives Verbum 8.

nbḥḥ — belegt seit Totb. — u.ä.

eine Pflanze (in Beziehung zu Osiris) 9.

nbś — belegt seit Pyr. — auch ..., ...; n ..., ...

Art häufiger Baum und seine Frucht. ob Zizyphus? 10. vgl. griech. -νουψ.

Det. ..., ooo, auch ...

I. als Garten- und Fruchtbaum 11; auch als heiliger Baum 12 (Sp.; Gr.).

II. als Nutzholz (für Bogen, Speerschaft 13; für Götterbilder 14. u.ä.). auch offizinell verwendet 15.

III. als Frucht und Speise.
a) allein, bes. in der Opferliste 16.
b) in Verbindungen wie:

ἰšd.t nt nbś offizinell 17.

tꜣ n nbś Brot aus nbś-Früchten 18; auch offizinell 19. — u.ä.

wenden!

IV. Verschiedenes:

pr nbš — Stadt in Nubien (beim heutigen Ofeduîne). 1. Sp.; Gr. griech. Πνουψ. [hieroglyphs] u. ä.

ḥ.t nbš — Name von Saft-el-Henne 2. [hieroglyphs]

nbg [hieroglyphs] — Gr. Wohl bng „Überfluss haben" 3.

nbd [hieroglyphs] — belegt Nä. [hieroglyphs]
Kopt. B. ΝΟΥΒΤ.
flechten.
a) etw. in Flechtarbeit herstellen, ein Bettgestell beflechten 4.
b) mit reflexivem Pronomen: sich frisieren 5.

nbd [hieroglyphs] — belegt N.R. (mit Art. pꜣ). die Frisur 6. [hieroglyphs]

nbd.t [hieroglyphs] — belegt Totb.; Nä. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
die Haarflechte 7.
auch in dem Ausdruck 8: [hieroglyphs]

nbd [hieroglyphs] — belegt Nä.
vgl. Kopt. S. ΝΗΒΤΕ: B. ΝΕΒϮ (fem.)
Flechtwerk, Geflochtenes (Korb, Sieb u. ä.) 9.

nbdj [hieroglyphs] — belegt Nä. [hieroglyphs]
I. Flechter (neben: Färber genannt) 10.
II. Friseur (neben: Barbier genannt) 11.

nbd [hieroglyphs] — belegt N.R.
I. ein Gerät 12
II. in dem Titel 13: [hieroglyphs]

nbd [hieroglyphs] — Sp. für ndb (ndbw.t) 14.

nbd		belegt seit D.18. beschlagen sein mit (m) Kupfer u.ä. von Türflügeln 1 und Flaggenstangen 2.	auch , gr ,
nbd		Sp. Teil eines Topfes 3.	
nbḏ		belegt seit A.R. böse, schädlich 4.	seit n , gr , Det. , sp , , abk. gr
		auch in dem Ausdruck:	
	nbḏw ḳd	"die Bösartigen" als Name eines feindl. Volkes 5. N.R.	,
nbḏ		der Böse, als Bez. des Apophis 6 und des Seth 7. Gr. auch von einem irdischen Feind 8.	n auch . Sonst wie vorstehend geschrieben.
nbḏbḏ		Pyr. Verbum (vom Horusauge das zum Himmel getragen wird) 9.	
np.t		A.R. in einem Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 10.	,
np		Sp. als schmähende Bez. des Apophis: Darm 11.	
np3		Sargt. Darm o.ä. 12. Wohl identisch mit dem Vorstehenden.	
np3		belegt Sargt.; Sp.; Gr. benetzen (mit Wasser) 13. Gr. vom benetzen der Felder durch die Überschwemmung 14.	gr , ,
		Vgl. auch die Schreibung 15 für die nubische Hauptstadt Napata. griech. (τα) Ναπατα.	D.18 D.19 äth. ,

np3 ?	[hieroglyphs]	Gr. in dem Ausdruck: die Wasserspende darbringen 1.	[hieroglyphs]
np3.t	[hieroglyphs]	Art kleiner Kuchen, in der Opferliste und im Opferritual 2.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. auch [hieroglyphs] u.ä.
np3p3	[hieroglyphs]	Med. fliegen? (im Sinne von zittern) 3.	
npj.t	[hieroglyphs]	Gr. die Korngöttin 4.	[hieroglyphs]
npj	[hieroglyphs]	belegt Nä. (Plural). (Frucht)kerne eines bestimmten Baumes 5.	
npj	[hieroglyphs]	belegt D.22. (Hymnus). Bez. des Sonnengottes als „göttlicher npj" 6. ob fehlerhaft für ʿpj ?	
npjw	[hieroglyphs]	D.18 in dem Titel 7:	[hieroglyphs]
npj	[hieroglyphs]	Gr. Locke o.ä. 8. vgl. n3p.t.	
npw	[hieroglyphs]	Verbum: krankhafter Zustand eines Gefässes 9. Med.	
npn	[hieroglyphs]	Gr. das Wasser 10.	
npn	[hieroglyphs]	belegt Königsgr. I. Name einer Schlange 11. II. Name eines Gottes mit Ähre 12.	
npn.t	[hieroglyphs]	belegt Pyr. Getreidekorn 13. vgl. npr.	
npnp.t	[hieroglyphs]	belegt Lit. M.R. die Webekante des Leinens 14.	

npnp.t		Pyr. Wohl identisch mit dem Vorstehenden (als Teil des Gewandes der Nut) 1. Ob np n p.t ? (masc.).	auch
npnn?		Gr. für npr „Korn" 2 vgl. npn.t.	
npnd?		Pyr. Verbum (auf die Trennung von Himmel und Erde bezüglich) 3.	
npr (npj)		belegt seit Pyr. vgl. Kopt. B. ΝΑϕΡΙ (fem.) ?	a n
		I. das Getreide (als Inhalt der Scheune 4, als Nahrung 5 u. a. m.).	auch n
			gr , u. ä.
		II. die Personifikation des Getreides, der Korngott 6.	Det. n gr
npr.t		belegt seit M.R.	gr u. ä.
		I. der Rand eines Beckens 7 und Brunnens 8.	
		II. Ufer des Ozeans 9 und des Nils 10.	
npr.t		Gr. die einzelne Stufe der Treppe 11. auch für die Treppe selbst 12.	
npḥw		belegt Med.; Gr.	gr u. ä.
		I. Teil des menschlichen Unterleibes (in der Gegend der Genitalien) bei Mann 13 und Frau 14: ob Leistengegend ?	abk.
		II. Gr. Euter der Kuh 15 Gern dualisch geschrieben 16.	
ỉrj npḥ.s		ihre [der Kuh] Milch 17.	
npṯ		Gr. mit Artikel tꜣ in: (als Bestandteil einer Salbe) 18.	
npd		Gr. in der Verbindung: als Stelle, von der Wasser entnommen wird 19.	zur Lesung vgl. das folg. npd.

npḏ	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; Sargt.; Gr. Tiere (Geflügel 1, Stiere 2, Steinböcke 3) schlachten. Feinde 4, feindliche Tiere 5 töten. die Glieder zerfleischen 6. auch vom Falken, der die Feinde zerfleischt 7.	m [hieroglyphs], [hieroglyphs] gr [hieroglyphs]
npḏj	[hieroglyphs]	Gr. Messer 8.	
nf	[hieroglyphs]	Gr. in der Verbindung: vom Bier (als „Erfrischung des Leibes" ?) 9.	[hieroglyphs]
nf.t (nfj.t)	[hieroglyphs]	belegt A.R.; M.R. Wedel, Fächer 10.	m auch [hieroglyphs] Det. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
nfj	[hieroglyphs]	belegt Nä. Kopt. s. ⲚⲒϤⲈ : b. ⲚⲒϤⲒ. ausatmen, hauchen 11. auch in den Ausdrücken:	
nf m b3w		als Beiname des Sonnengottes 12. N.R.	[hieroglyphs]
nf ḥ3.tjw		von einem Dämon der Tod bringt 13. Gr.	[hieroglyphs]
nf.t	[hieroglyphs]	belegt M.R. eine Krankheit des Rindviehs 14.	
nf	[hieroglyphs]	belegt seit N.R. (selten). Synonym von ṯ3w, das auch daneben 15 vorkommt.	[hieroglyphs]; *m [hieroglyphs]; *D.21 [hieroglyphs]; [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. Hauch des Mundes, Atem 16.
auch bes. Gluthauch der Schlange, den sie gegen (r) die Feinde ausstösst (wdj) 17. Gr.
vgl. nfj [hieroglyphs].

II. Wind 18.

Das nicht lautlich geschriebene Wort für „Atem, Wind" siehe bei ṯ3w.

nfw — belegt seit M.R.
phonetisch ausgeschrieben 1 erst seit N.R.
(auch nur n ohne [Schiff]).

Kopt. S. NEEϤ : B. NEϤ.

Gewöhnlich nur mit [Schiff]: ... , ... ; n ... , ... u.ä. ; *n ... u.ä.

der Schiffer (Schiffseigentümer oder -führer 2 sowie auch Matrose 3) allein 4 oder wie ein Titel vor dem Namen 5.
auch mit folg. Genetiv der zugeh. Verwaltung u.ä.:

nfw wjꜣ.... Schiffer der Barke des (Amonstempels u.ä.) 6.

ḥrj nfw n...... Oberbootsmann (des Königs o.ä.) 7.

nfj — Sp. Finsternis ? Nebel ?
Gelegentlich 8 statt nf „Gluthauch" der Schlange.
vgl. NIϤ „Nebel".

nf — Pronomen demonstrativum.
vgl. pf und tf.

a [n] seit m [n...]
n auch ... , ...
gr gern ... , ... u.ä.

I. Selbständig: Jenes.
a) allein 9; gern im Gegs. zu nn „Dieses".
z.B.:

nf mj nn — Jenes und Dieses, alles 10. Sp.; Sr.

b) mit folg. Relativsatz u.ä. 11.

II. mit folg. partitiven Genetiv: Jenes von....., = jene.....
a) vereinzelt alt mit n 12.

b) Seit D.18 immer ohne n 13.

III. Sr. nach einem Substantiv als Demonstrativum: „jene....." 14.

nf — belegt seit Lit. M.R.
Böses, Unrechtes 1.
auch
sp

Bes. in dem Ausdruck:

m nf — mit Unrecht, unrechterweise 2.

nfꜣ — jüngere Form für nf „Jenes".

nfꜣ — belegt Sargt.
ausniesen, ausschnauben 3.

nfꜥ —
I. das Gewölk vertreiben 4. Pyr.
II. die Herzen der Bösen ausreissen o.ä. 5. Gr.
III. mit reflexivem Pronomen: sich eilig davon machen o.ä. 6 Lit. M.R.
u.ä.

nfꜥ — Nä. Art Pflanze 7.

nfnf — belegt Gr.
das Überschwemmungswasser 8.
Gern in Alliteration mit n 9.
auch

nfnf — belegt Sp.
Schleichendes, Gewürm 10.

nfnfn — belegt Med.
von der Behandlung o.ä. eines Webstoffes 11.

nfr — der Gegenstand den das Schriftzeichen darstellt: das an der Luftröhre hängende Herz 12.

(nicht eine Laute).

Nur aus dem Lautwert des Zeichens zu erschliessen:

a sp

nfr

Eigenschaftswort: Adjektiv und Verbum.

gut, gut sein; schön.

Kopt. S. NOYϤE: B. NOYϤI.

Qual. B. NOϤEP.

vereinzelt auch:

a,m ... n ... u.ä.

fem. a ... m ...

Spielende Schreibungen:

n ...

gr. ... u.ä.

A. Allgemein.

I. von der guten Beschaffenheit einer Sache u.dgl.

a) von Dingen aller Art: Stein 1, Holz 2; Tieren 3; Früchten 4 u.a.m.

Bes. oft in der Verbindung:

ỉnr nfr 5, ỉnr ḥḏ nfr 6 guter Stein, guter weisser Stein u.ä. d.h. zum Bauen tauglicher Stein.

b) von Gesetz, Vorschrift 7, Reden, Gedanken 8, vom Charakter 9 u.ä.

c) vom Heilmittel: wirksam, bewährt 10.
vom Wind: günstig 11.

II. als bestimmte Qualität:

nfr — gut; z.B. vom Gold 12 (von Leinen 13, von Brot 14 u.a.m.). u.ä.

nfr nfr — von besserer Qualität: z.B.: Wein 15 (Leinen 16, Kyphi 17). u.ä.

nfr nfr nfr sehr gut. D.18 (vereinzelt) 18.

III. gut gearbeitet: von der Arbeitsleistung und von Hergestelltem:

„in guter Arbeit" 19.

„gute Möbel" 20.

IV. von Baulichkeiten und Orten: gut gebaut, schön, gut zu bewohnen (Tempel 21, Palast 22, Grab 23, Westen 24 u.a).

V. schön anzuschauen:

a) vom Gesicht 25 (auch von anderen Körperteilen 26, auch von der Gestalt 27).

b) von schönen Mädchen und Frauen 28.

c) von Schmuck 29, Kronen 30 u.ä.

d) von Sonne 31 und Gestirnen 32.

VI. angenehm zu riechen (Duft 1, Blumen 2); gut zu essen und trinken (Speisen 3, Wein 4 u.ä.); erfreulich (von Musik 5, Tanz 6, Vergnügen 7) u.dgl.

VII. angenehm zu durchleben: Leben 8, Alter 9, Feste 10, Tag 11 u.a.m.

hrw nfr ein Tag mit gutem Wetter 12; ein froher Tag 13; u.ä. — u.ä.

VIII. von Personen.
(vgl. auch bei Vb).
a) tüchtig, pflichtgetreu (von Beamten 14, Hirten 15, Wächter 16, Kämpfer 17 u.s.w.).
b) gütig, wohltuend u.ä. (von Vater und Mutter 18; vom König 19; vom Herrn 20 u.a.m.).
c) gut, gnädig o.ä. von Göttern; z.B.:

ʿḥʿ nfr siehe bei ʿḥʿ
vgl. Ἀγαθοδαίμων.

ỉrj ḥmś nfr als Name des Gottes Arensnuphis 21. griech. Ἀρενσνουφις. — u.ä.

nṯr nfr siehe bei nṯr.

d) vom Wohlbefinden, vom guten Zustand jemds. 22.

IX. vom guten Ruf (Namen u.ä.) 23.

X. in festen Ausdrücken für „Gutes" u.ä.; bes.:

ỉḫ.t nb.t nfr.t alles Gute 24. — u.ä. gr.

bw nfr Gutes, Schönes. griech. ἀγαθά.

allgemein (Gegs. bw bjn Böses 25) und besonders mit Bezug auf: Schätze, Erträgnisse 26; Speisen, Opfergaben 27; gute Reden u.dgl. 28; gute Handlungen, Tugend 29; angenehm zu Schauendes 30.

gr. auch — u.ä. (wie ein Wort für Brot).

ỉrj bw nfr Gutes tun.

(mit n: jemandem wohl tun 31, auch vom guten arbeiten 32 u.a.)

sp nfr — gute Tat 1; gutes Schicksal, Glück 2.

tp nfr — das Richtige, das Rechte 3. griech. τὸ δίκαιον.

B. Mit bestimmendem Substantiv u.ä.

gut, schön in Bezug auf.....

Insbesondere:

nfr m33 — schön anzuschauen 4. — u.ä.

nfr ḥr — mit schönem Antlitz, schön anzuschauen.
a) von König 5 und Königin 6.
b) von Göttern 7 (bes. von Ptah 8 und Hathor 9).

nfr ỉdw — alter Titel 10.
vgl. ỉd.

nfr bj3.t — von gutem Charakter 11. — u.ä.

nfr ḥtp — als Beiname des Chons 12 (gelegentlich auch von anderen Göttern 13). vgl. Νεφωτης.

Vgl. auch die unten als besondere Wörter aufgenommenen Ausdrücke dieser Art.

C. Verschiedenes.

I. unpersönlich: es ist gut.

nfr — „es ist gut". — auch
a) allein 14.
auch im Sinne von: gut, stimmt (als Beischrift in Rechnungen, die aufgehen 15, bei Arzneimitteln die empfohlen werden sollen 16; u.ä.).

b) mit beigefügtem Satz:
es ist gut, wenn Du.... 17.

besonders in den folgenden Briefformeln:

an Untergebene 1.

an Gleichgestellte 2.

nfr nf „es ist gut für ihn" = es geht ihm gut u.ä. 3.

auch in Verbindungen wie: „überall wo es ihm gut geht" 4.

II. in dem Ausdruck:

nfr wj wie schön ist, wie gut ist.

a) mit folg. Substantiv (von Personen 5, Dingen aller Art 6; vom Namen 7 u.a.). nä.

b) mit einem Demonstrativum: wie schön ist Jenes u.ä. 8. z.B.:

c) mit dem Pron. absolutum: z.B.: wie gut bist du 9.

d) in dem Ausdruck: u.ä.

wie schön ist der Anblick u.ä. 10.

e) unpersönlich: wie schön ist es, wenn ..... (mit beigefügtem Satz) 11.

III. adverbiell: gut, schön.

a) zumeist allein:

nfr Seit A.R. 12.

So wohl auch in dem Ausdruck des N.R. 13:

b) in den präpositionellen Verbindungen:

r nfr Seit A.R. 14.

m nfr Seit M.R.; oft N.R. 15. u.ä.

nfr-ḥ3.t belegt seit A.R.

Diadem 16; Bes. in dem Titel:

ỉrj nfr-ḥ3.t Hüter des Diadems 17. u.ä.

nfr-ḥ3.t — Name eines Gottes in Edfu 1 und Dendera 2. — auch

nfr-Ḥr — belegt seit A.R. allein 3 oder in der Verbindung 4:

als Königstitel. — D.18

Später wohl Ḥr-nfr gelesen. — Sp.

nfr-tm — belegt seit Pyr. — auch ... gr. u.ä.

Name des Gottes Nefertēm 5, in Gestalt einer Lotusblume in Memphis als Sohn des Ptah. — n ..., ... u.ä.

vgl. griech. (πετ)ευτημις. babyl. (pat)niptēmu. — abk. n ..., gr.

nfr m... — belegt Gr. in den Windbezeichnungen 6:

nfr — belegt Sp. schön machen, verschönen (den Leib beim Balsamieren) 7.

nfr — in den Negationsausdrücken (vor sḏm.f und im Nominalsatz):

nfr n — nicht 8.

r nfr n — so dass nicht 9.

nfr pw — nicht 10.

nfr — oder ?

nur in der Verbindung: „auf der Erde oder auf dem Berge“ ? 11. M.R.

nfr — belegt seit Pyr. — Plural

der Gute, der Schöne 12.
auch als Anrede: du Guter u.ä. 13.
auch mit Genetiv oder Possessivsuffix: der Beste von ...... (einer Anzahl von Personen) 14;
der Gute jemds. = der jemandem Gutes tut 15.

nfrw		belegt seit M.R. (vgl. auch die Schreibung des hiervon verschiedenen nfr-ỉdw bei ỉdw).	, , auch u.ä.
		Jünglinge 1 bes. die Rekruten: allein in nebenstehenden Titeln 2 oder in Verbindung mit ḏꜣm:	u.ä. u.ä.
		ḏꜣm n nfrw (u.ä.) junge Mannschaft 3.	u.ä.
nfr.t		belegt seit Pyr. die Schöne, die Schönste a) von irdischen Frauen 4. b) bes. von Göttinnen 5.	gr
nfr.t		belegt seit Pyr. (Mannbares) Mädchen: zwischen Frau und Kind (die entsprechende Altersstufe beim Manne ist mnḥ) 6.	a n gr *m auch
		Mädchen im Harem u.ä. 7 Oft in Beinamen der Götter Min, Amun u.ä. „der die Mädchen begattet" 8, „Stier der Mädchen" 9, „der auf den Mädchen ist" 10 u.dgl.	u.ä. u.ä. u.ä.
nfr		belegt seit A.R. das Gute u.ä.	auch m auch

I. allgemein: Gutes (Gegs. bjn „Böses"): Gutes und Böses 11, weder Gutes noch Böses 12 u.ä.

II. gute Taten, gute Eigenschaften jemds. 13.

ỉrj nfr	Gutes tun 14.	
wꜣḥ nfr	Gutes ungetan lassen (immer mit Negation vorher: nicht....) 15.	

III. Gutes, das man sieht 16 oder hört 17.

nfr.w — belegt seit M.R., bes. Nä. (mit Artikel n3).

die guten Dinge 1; die Wohltaten 2. u.ä.

Wohl von nfrw zu trennen

nfr.t — Gutes, die gute Sache.

Kopt. s. NOϤPE : b. NOϤPI

I. gute Dinge u.dgl. 3.

II. Gutes tun 4; Gutes sagen 5 (hören 6, melden 7 u.ä.). auch: Gutes im moralischen Sinne 8.

ˁk ḥr nfr.t — mit Gutem eintreten = günstige Meldungen beim König machen 9. Formel der D.18. — u.ä

nfr — belegt seit A.R. — a ; vor Suffix

von nfrw unterschieden. — n ,

I. gute Dinge, Schätze 10.

N.B.! die Schreibung siehe bei nfrw

II. Schönheit einer Person 11; einer Sache 12.

III. Güte, gutes Wesen 13.

IV. Wohlbefinden 14.

V. Verschiedenes 15. auch in der Verbindung:

h3w ḥr nfr — etw. das über das Gute hinausgeht (geben 16, tun 17); auch als adverbieller Zusatz: überaus schön u.ä. 18.

— belegt M.R.; Gr. Vereinzelt 19 für das folg. nfrw. — gr. ,

nfrw — belegt seit Pyr. — m , n ,

Vereinzelt auch nur: ,

a. gute Dinge, Schätze.

Kleider 20. Wohlriechendes 21. Kostbarkeiten 22; Kronen 23 u.a.

gr. gern spielende Schr.:

B. Schönheit.

I. einer Person.
Oft im Sinne von: die Sch. jemds. = jemand 1.
So bes. in den Ausdrücken:

m33 nfrw	jemds. Schönheit sehen (des Körpers 2; des Königs 3; eines Gottes 4).	u.ä.
km3 nfrw	jemds. Schönheit schaffen = jemd. erzeugen 5.	u.ä.
wts nfrw	jemds. Schönheit tragen = das Götterbild tragen u.ä. 6.	u.ä.
ˁb m nfrw.f	„der sich seiner Schönheit rühmt" als Bez. des ithyphallischen Min u.a. 7.	u.ä.

II. Schönheit eines Ortes 8, Gebäudes 9, Gerätes 10.

III. Schönheit der Sonne = ihr Licht mit dem sie die Erde erhellt u.s.w. 11.

C. gutes Wesen, Güte jemds. 12.

D. Verschiedenes.

I. in Ausdrücken für: jemds. nfrw preisen u.ä. (dw3 13, sw3š 14 u.a.). Nicht klar zu scheiden, ob die Schönheit oder die Güte oder die Person selbst gemeint ist.

II. in den Verbindungen:

sr nfrw	Gutes u.ä. verkünden 15.	u.ä.
sh3 nfrw	der guten Taten jemds. (?) gedenken = ihn preisen 16.	u.ä.
nfrw grh	die tiefe Nacht o.ä. 17. Seit M.R.	

nfrw — belegt A.R.; N.R.

I. die Basis eines Bauwerks 18. A.R. — a
II. der innerste Raum im Königsgrabe des N.R. 19. — n

nfr		belegt seit M.R. art Kleid 1 Bez. von Kleidern der Götter 2. auch in dem Titel (D.19) 3:	auch (mit pn „dieses") gr , ,
nfr		belegt seit D.19. Getreide (als poët. Bez. desselben) 4. auch in der Verbindung 5:	gr
nfr		belegt Gr. als Bez. für Wein 6 und Bier 7.	auch
nfr		belegt Nä. der Phallus (eines Gottes) 8. vgl. bei nfrw „Schönheit" B I.	gr
nfr		D.18 (alt. Text) als Teil des Hauses 9. vgl. nfrw .	
nfr.t		Sp. die Gruft (des Osiris oder des Toten) 10. auch vom Wohnort des Sonnengottes am Himmel 11.	,
nfr.t		Königsgr. als Name der Unterwelt 12.	
nfr.t		belegt D.18; Sp. die Kühe. allgemein (zum Ziehen oder Pflügen) 13 und auch bes. von Kühen des Amun 14.	, , sp ,
nfr		belegt Sp.; Gr. allgemein Pferde 15; auch bes. die Fohlen 16. vgl. auch die griech. Schreibung von nfr „gut" mit dem Pferd.	
nfrj		Gr. die Affen 17. vgl. auch die Schreibung von nfr „gut"	

nfr (nfr.t?)	Nä. Feuer, Glut 1.	
nfr (nfr.t?)	Sp. Glanz der Sonne (eigtl. wohl ihre Schönheit) 2.	mit Suffix:
nfr	N.R. die „Blume" des Nefertem 3. vgl. die griech. Schreibung von nfr „gut" sowie den Gottesnamen nfr-tm (Seite 257).	
nfr	Gr. als Bez der Federn der zus. gesetzten Krone 4:	
nfr	belegt seit D.18. die Krone von Oberägypten 5. vgl. nfr-ḥḏ.t.	
nfr.t	belegt seit D.18. die Krone von Oberägypten 6.	
nfr-ḥḏ.t	belegt seit Ende M.R. die Krone von Oberägypten 7. vgl. die vorstehenden Wörter für dieselbe Krone.	m auch
nfr.t	N.R. Tau zum Ziehen des Schiffes 8.	
nfrj.t	belegt seit M.R. Strick mit dem man das Steuerruder lenkt 9. auch bildlich gebraucht 10.	das Det. , , ,
nfrj.t	belegt seit Ende M.R. das Ende.	n *m

I. Substantivisch

n nfrj.t	als genetivischer Zusatz (Gegs. tpj): letzten Ranges o.ä. 11.	
r nfrj.t	mit Suffix: bis zu seinem (u.ä.) Ende 12.	

II. in dem Ausdruck:

nfrj.t r	bis zu....	u.ä.

örtlich 13 und zeitlich 14 (auch mit Verbum 15).
auch bis zu jem. = bis zu seinem Erscheinen 16.

nfrj.t	[hieroglyphs]	belegt M.R.; Sp. Name einer Göttin 1.	sp. [hieroglyphs]
nfrw	[hieroglyphs]	belegt M.R.; D.18. Fehlbetrag o.ä. 2.	
nft	[hieroglyphs]	belegt Med. verziehen, verdrehen 3. vgl. Kopt. b. ΝΟΥϤΤ: s.b. ΝΟΥΤϤ ?	
nftft	[hieroglyphs]	belegt Lit. M.R. Art des Fliehens 4.	
nm	[hieroglyphs]	belegt Sp. Name eines Vogels 5.	
nm	[hieroglyphs]	Sr. „und". Kopt. b. ΝΕΜ— in der Verbindung: „Priester der Isis und der Arsinoë" 6.	[hieroglyphs]
nm	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. Häufig Nä. Kopt. ΝΙΜ. vgl. das alte ỉnm.	D18 [hieroglyphs] D19 [hieroglyphs] *D19/20 [hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs] u.ä.
		Fragewort „wer"? als Subjekt 7; als Praedikat eines Nominalsatzes 8; als Genetiv 9, z.B.: „wessen Haus"?	sp [hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs]
nm	[hieroglyphs]	Der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt. Belegt in einer jüngeren Opferliste 10 vor den Fleischspeisen: das Messer zum Zerlegen derselben? D.18; Sr.	a: [hieroglyphs] jünger: [hieroglyphs] n [hieroglyphs] gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]
nm	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; äth. in dem Ausdruck: „die Hinrichtung vollziehen" 11 (Pyr. mit Suffix des Hingerichteten bei nm 12).	[hieroglyphs] äth [hieroglyphs]

nm.t — belegt seit Pyr. — D20, sp.

Schlachtbank, Richtstätte.

Zumeist abgekürzt:

I. Eigtl. Schlachtbank, auf der Tiere geschlachtet werden und Fleisch zerlegt wird 1. Nicht häufig.

Det. meist , sp.

Pyr. , m

II. Zumeist Richtstätte für die Bösen, bes. die (in den Schlachttieren verkörperten) Götterfeinde 2.

Im Einzelnen:

a) mit Genetiv eines Gottes (allgemein 3 oder mit Namen 4): „Schlachtbank auf der dem Gott geschlachtet wird" u.ä. — z.B. , u.ä.

b) in Ausdrücken für: „zur Schlachtbank geführt werden" u.ä. 5, z.B.: — u.ä.

c) in dem Ausdruck:

m nm.t — auf der Schlachtbank = geschlachtet 6. Sp.; Gr. auch mit r 7 statt m.

d) in dem Ausdruck:

c.t nm.t — als Bez. für den Raum, in dem die Leiche vor dem Balsamieren seziert wird 8. Sp.

Auch in einem Namen für Dendera: „Schlachtstätte der Bösewichter" 9. Gr.

nm.tjw — belegt Königsgr.

die Henker 10.

nm — belegt seit M.R.

I. sich an jemandem (mit n) 11, sich an etw. (mit m) 12 vergreifen.

II. in dem Ausdruck: vom Wachsamen, „der keinen Schlaf findet" 13.

nm — belegt N.R.

Grosses Gefäss zum Aufbewahren von Gerste 14 und von Getränk 15.

nm		belegt D.18. Kelter für Wein 1; Brauerei für Bier 2.	(plural)
nm		belegt Gr. Ertrag des Ackers 3.	
nm.t		D.18. Substantiv 4.	
nmj		belegt Pyr.—N.R. Später nicht immer sicher von nmt zu scheiden.	a , , ,
		I. transitiv. einen Ort durchfahren (See 5, Meer 6, Himmel 7 u.ä.).	seit m , , Det. a , seit m
	nmj š	den See durchfahren (als eine Ceremonie) 8.	u.ä.
		auch als Bez. des Fährmanns am Himmel 9 (Pyr.) und als Name eines Wesens am Himmel 10 (Pyr.).	,
		II. intransitiv fahren, gehen 11. auch mit m: aus einem Ort 12, auch mit r: nach.... hin 13.	
nmj.w		belegt A.R. Bez. für Schiffe 14.	
nmj		belegt seit M.R. in dem Ausdruck: als Bez. für die Beduinen 15.	D18
nmj		belegt Lit. M.R.; N.R. I. vom brüllen der Rinder 16. II. laut schreien von Personen 17.	, u.ä.

nmj	[hieroglyphs]	Pyr. in der Verbindung 1: für den Namen einer dem Toten feindlichen Schlange?	[hieroglyphs]
nm-wr	[hieroglyphs]	siehe bei mr-wr.	
nmj	[hieroglyphs]	Zwerg, Verwachsener siehe bei nmw.	
nmj.t	[hieroglyphs]	belegt Sp.; Gr. vgl. das alte mnm.t „Bett".	[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
		die Bahre für den Toten, bes. für Osiris 2. Insbesondere auch in den Ausdrücken:	abk. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
	ḥrj nmj.t.f	„der auf seiner Bahre" als Bez. des Osiris 3.	[hieroglyphs] u.ä.
	ḥ.t nmj.t	als Teil der Tempel von Dendera 4 und Philae 5.	[hieroglyphs] u.ä.
nmj	[hieroglyphs]	Gr. als transitives Verbum: von Seth dem Osiris angetan 6.	
nmᶜ	[hieroglyphs]	belegt seit Amarna.	sp. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		I. schlafen 7.	
		II. im Todesschlaf liegen 8.	
	ntj nmᶜ	der Tote 9.	[hieroglyphs]
		III. mit reflexivem Objekt: sich ...... (von den mit Mäusen verglichenen Feinden) 10. D.20.	
nmᶜ	[hieroglyphs]	belegt Nä. bekleiden.	
		I. ein Bett mit Leinen (m) beziehen 11.	
		II. Mauern mit (m) feinem Stein bekleiden 12.	auch [hieroglyphs] u.ä.
		auch allgemein: bauen, Mauern aufführen 13.	

nmᶜ — belegt seit M.R.
parteiisch sein u.ä. 1.
bes. beim Richten 2.
sp. Det. m, n, gr.

nmᶜmᶜ — belegt Gr.
jauchzen o.ä. (mit n: jemandem) 3.

nmw (nmj) — belegt seit M.R.
Später meist nmj.
der Zwerg, der Verwachsene 4. auch von Pataeken und ähnl. Wesen 5.
n, sp.

nm.t — belegt Gr.
Zwergin 6.

nmw.t — M.R. Vogelnetz 7.

nmm — I. belegt Sait. (alter Text) im Wortspiel mit mnm.t „Bett" 8.
II. Variante in den Pyr. für nmnm 9.

nmmj — Gr. Ackerbezirk im Gau von Hypselis 10.

nmnm — belegt Pyr. und ähnl. alte Texte.
vgl. das jüngere mnmn.
auch a
×D19/20
sich bewegen, sich regen.
I. von Personen 11. bes. auch als Zeichen des Lebens im Gegs. zum Todeszustand 12.
II. von den Gliedern des Körpers 13.
III. beben (von der Erde) 14.

nmnmj — belegt Zaub. N.R.
der Begatter 15.
vgl. mnmn.

nmnmw — belegt D.19.
Schlafzustand 1.

nmḥ — Pyr. Verbum 2 und Substantiv 3.

nmḥw — belegt seit M.R. — Gewöhnlich

I. der Arme, der Geringe (Gegs. wśr) 4. — D19 auch

der Mann niederen Standes (Gegs. wr) 5. — sp auch ,

Bürger (Gegs. die Beamten) 6. — Det. oder

3ḥ.t nmḥw art Acker 7.

II. die Waise, das Waisenkind 8.

nmḥj.t — belegt seit M.R. — auch
die Bürgerin 9. — sp

Bes. in der Verbindung: „Bürgerin der Stadt" wie ein Titel vor Frauennamen 10.

nmḥ — belegt seit D.18.
als Verbum.
a) arm sein (Gegs. wśr) 11. — *n
b) körperlich elend sein 12.
c) mit ḥr: arbeiten an etw. (als niederer Dienst) 13.
d) verwaist sein 14; auch in dem Ausdruck: des Vaters beraubt sein = verwaist sein 15.
e) verwittwet sein ? 16.

nmḥ.f. — belegt seit Totb.
art Stein zu Skarabaen: anscheinend Nephrit 17.

nmś [hieroglyphs] belegt seit M.R.

I. Leinenbinde für Götterbilder 1.

Gr. auch Vorhang 2,

bes. in der Verbindung: „Vorhang aus Leinen" 3.

II. Kopftuch des Königs 4.

auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

sp [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] gr [hieroglyph]

[hieroglyphs] u.ä.

nmś [hieroglyphs] belegt Ritualtexte u.ä.

in Binden hüllen (insbes. die Götterbilder) 5.

sp [hieroglyphs]

nmś [hieroglyphs] belegt Sargt.

als ein Gegenstand der Form [hieroglyph]:

unter den Sargbeigaben 6

bei Waffen und Szeptern genannt: mit Binden umwickeltes Holz?

nmś.t [hieroglyphs] belegt seit Pyr.

babylon. namša.

Art Krug, der bes. zum Wassergiessen gebraucht wird 7.

Insbesondere in der Zahl von vier N.-Krügen (gern neben dšr.t-Krügen) 8.

a [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

vereinzelt a auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

seit m meist [hieroglyphs] u.ä.

n auch mit [hieroglyph] gr mit [hieroglyphs]

Det. [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph] u.ä.

nmś.t [hieroglyphs] belegt Nä.

als Form für Metall (Barren o.ä.) 9.

nmś.t [hieroglyphs]? belegt Nä.

Substantiv (von einer Fussfessel gebraucht) 10.

nmś [hieroglyphs] belegt D.19.

zu jem. kommen (mit n): im Wortspiel mit dem nmś-Kopftuch 11.

nmś — Gr. als Verbum (im Wortspiel mit dem nmś·t-Krug) 1.

nmś·w — belegt Med. Krankheitserscheinung an der Vulva 2.

nmś — N.R. in dem Titel 3:

nmt — belegt seit Pyr. schreiten, durchwandern

a ,

*D21 u.ä.

sp

gr meist , auch

A. Intransitiv.

I. Eigentlich:
schreiten, gehen.
a) ohne Angabe wo oder wohin 4.
auch von Tieren 5 und von den Sohlen 6.
b) mit Präpositionen:
mit ḥr: auf der Erde schreiten 7; auf der Treppe gehen 8.
mit m: an einem Orte gehen 9, in einen Ort hineingehen 10; aus einem Ort heraus 11.
mit n: zu jem. gehen 12.
mit r: nach ...... hin gehen 13.

II. Übertragen:
von der Überschwemmung 14.

B. Transitiv.

I. Eigentlich.
a) einen Ort durchschreiten (Himmel 15; Erde 16, einen Weg 17).
b) einen Ort betreten 18.

II. Übertragen (Gr.)
a) in Ausdrücken wie:

was die Sonne durchzieht = die ganze Welt 19. u.ä.

was der Wind durchweht = die ganze Welt 20. u.ä.

b) auch vom Wasser der Überschwemmung, welches das Ödland betritt 21.

nmt — das Schreiten 22. alt und selten statt des gewöhnlichen nmt·t.

nmt·t — belegt seit Pyr.

das Schreiten, der Gang, der Schritt (gern parallel zu ... 1).

N.B. Das Wort, das in dem Schriftbild dargestellt ist (vgl. die Schreibung mit ... und ..., die nicht etwa ꜣcw zu lesen ist).

Pyr. auch ...

Seit M gern die Abk.: ...

gr. auch ... u.ä.

I. Allgemeines.
a) der Gang, das Schreiten 2. auch von der Prozession 3, von Märschen 4, vom Wandel der Gestirne 5.
b) auch Gangart von Bildwerken 6; Geschäftsgang 7; u.a.
c) in den Ausdrücken:

m nmt·t wꜣḥ·t im Sinne von: „mit vermehrtem Eifer" 8. M.R.

nmt·t r ś·t·ś u.ä. der Schritt jemds. ist an seiner Stelle = jem. kann gehen wie er will 9. — u.ä.

nb nmt·t freischreitend 10.

II. in Ausdrücken mit ... mit Suffix bei nmt·t:
a) bei jemds. Gehen, wenn er geht, wo er geht u.ä. 11.

šmś N. r nmt·t·f jemanden begleiten (den Gott bei der Prozession 12; den König auf Reisen 13 u.ä.). — N.

b) gemäss seinem Gange = gemäss der Bestimmung 14.

III. In vielfachen Verbindungen mit Eigenschaftswörtern und Verben, z. B.:

ꜣcw nmt·t weitschreitend 15 (ebenso mit wśḫ 16, pd 17 u.ä.)

hꜣh nmt·t eilig schreitend 18. — u.ä.

nmtj — Totb. von Thoth als „....... des Re." 19.

nmtjw — D.18 (Zaub.) ein feindliches Wesen 20. Dasselbe als Femininum 21.

nmtj [hieroglyphs] — belegt A.R. als Material zu Steingefässen (von m3t verschieden) 1.

nmt.t [hieroglyphs] — Sait. roter Granit 2.

nmt.t [hieroglyphs] — belegt Pyr.; A.R. Art Krug 3. — [hieroglyphs]

nn [hieroglyphs] — in dem Namen der Stadt Herakleopolis — a [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.s.w.

alt 4 nn-nśw.t

spät 5 h.t-nn-nśw.t. — sp. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

mit einer vereinzelt 6 seit Sargt. vorkommenden Zwischenform hnn-nśw.t.

assyr. hininši.

Kopt. ϩΝΗϹ. arab. اهناس hebr. חנס. — Zwischenform: m [hieroglyphs], n [hieroglyphs]

vgl. nw.w [hieroglyph]

nn [hieroglyphs] — Gelegentliche 7 spät u.ä. Schreibung für das Suffix [hieroglyphs].

nn.t [hieroglyphs] — M.R. Name eines Vogels 8.

nn.t [hieroglyphs] — belegt Med. (D.19). Zubereitung der Milch 9. Ob richtig?

nn [hieroglyphs] — Dieses u.ä. — [hieroglyphs] (häufig erst seit D.18).

[hieroglyphs] seit D.18.

vereinzelt auch: a [hieroglyphs] sp. [hieroglyphs] u.ä.

N.B! das Zeichen gr. auch [hieroglyph]

a. absolut gebraucht.

I. Im Gegs. zu anderen Demonstrativen, z.B. nf „Jenes". Siehe dort.

II. „Dieses" mit Bezug auf:
a) Vorhergesagtes, Vorhergeschehenes u.ä.; z.B.:

ỉśw nn der Lohn dafür 10. — [hieroglyphs]

mḫt nn 1 / r-sꜣ nn 2 — nach Diesem = nach den vorher erzählten Geschehnissen.

b) Folgendes, künftig Geschehendes 3.
c) Gegenwärtiges in:

r nn — zu diesem = bis zu diesem Augenblick (selten) 4.

III. „Dieses", „Dieses da", je nach dem Zusammenhang: dieses Opfer 5, dieses Grab 6, dieser Gebrauch 7 u. s. w.
Bes. in den Verbindungen:

ỉrj nn — Dieses tun 8.

pḥ nn — Dieses erreichen = hierher gelangen u. ä. 9.

IV. „Dies was ....", mit folg. Relativsatz, Particip u. s. w.; z. B.:

nn ỉr.n.f — Dies was er tat 10. — u. ä.

V. in Ausdrücken für: Alles Dieses u. ä.; z. B.:

nn r ꜣw 11. Seit M. R. — sp.

nn r ḏrw 12. Seit M. R. (selten). — u. ä.

VI. als nachgestelltes demonstratives Subjekt im Nominalsatz 13.

nfrwj nn — wie schön ist Dieses 14. — u. ä.

VII. Verschiedenes.

a) als Plural: „Diese" von Personen 15 und von einzelnen Dingen 16.
Seit Anfang N. R., nicht häufig.

b) in dem Ausdruck:

sꜣ mj nn — „Sohn eines Mannes mit gleichen Titeln". Sp. häufig in den Stammbäumen 17. — u. ä.

B. Mit folg. partitiven Genetiv.

(als Plural zu pn und tn) — nn n;

Eigtl. nn n, das seit N.R. zu nn zusammengewachsen ist. — seit D.18 nur nn zu lesen, das dann auch geschrieben wird.

Mit Singular 1 und Plural 2.

C. Nachgestellt.

I. als adverbieller Zusatz zu einem anderen Demonstrativum, z.B.:

pw nn — dieser hier, dieser da.

Siehe bei pw, pwj u.s.w.

II. nach einem Substantiv (wie pn und tn) Pyr. sehr selten 3; z.B.:

ʿnḫ.k nn — dies dein Leben, dein Leben da.

Gr. sehr häufig 4; z.B.:

dies dein Gefäss, dein Gefäss hier.

nn — belegt Gr. (nicht in Dendera). Finsternis, Nacht 5. auch als Nordgrenze der Welt 6.

nn — Gr. (vereinzelt) als Urgott 7.

nn.t — Gr. (vereinzelt) als Urgöttin 8.

nn.t — der untere Himmel, siehe bei nw.t.

nn.w — das Urwasser, siehe bei nw.w.

nn — belegt Gr. Bild o.ä. (vom König als abbild eines Gottes) 9. vgl. snn.

nn.t — belegt Pyr. u. Gr. eine Pflanze, aus der man Körbe macht: Binse? 10. — gr

nn — Nä. eine Speise (unter Broten u. dgl. genannt) 1.

nnj — (III. inf.)
belegt seit M.R.

vgl. njnj

müde sein.

m , n , auch u.ä. u.ä.

Det. *n

gr. auch

a. intransitiv.

I. eigentlich:
a) müde sein 2
b) faul sein 3; auch mit m 4 oder n 5: bei einer Arbeit. Nä.

II. übertragen:
a) von einem Wagen, der nicht mehr fahren kann 6. Nä.
b) Gr. von der Überschwemmung die auf dem Acker zum Stehen kommt. 7.

B. transitiv Gr.

müde machen, ermatten lassen 8.

nn.w — belegt seit Lit. M.R.
Müdigkeit, Mattigkeit.

a) Nä. Faulheit 9.
b) Gr. von der Art des Kommens der Überschwemmung 10 (vgl. beim vorstehenden Wort unter A II b).
c) vom Zustand des nicht richtig Begrabenen 11. Lit. M.R.
d) Med. als krankhafter Zustand 12.

nn.w.t — belegt Totb. N.R.
Substantiv: ein Zustand 13.

nn — belegt Gr.
als Bez. der Überschwemmung 14.

nn.j.w — belegt seit Lit. M.R.
die Müden o.ä. als Bez. für gespenstische Tote 15.
u.ä.

nn.j.t — femininum 16 zum vorsteh. Wort.

nnj	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; Sargt. gehen 1; weggehen 2.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
nnj.t	[hieroglyphs]	Pyr. der Schritt 3.	
nn.w	[hieroglyphs]	Pyr. eine Personenbezeichnung 4.	[hieroglyphs]
nnj	[hieroglyphs]	Pyr. Name einer Schlange 5.	
nnj	[hieroglyphs]	Nä. Eigenschaft eines Holzes 6.	
nnjw	[hieroglyphs]	M.R. ein Getränk 7.	
nnj	[hieroglyphs]	Gr. sich beugen vor (mit n) 8.	
nnjb	[hieroglyphs]	belegt seit D.20; oft Gr. vgl. auch njb und njwbn. Styrax (ein wohlriechendes Harz)? 9. I. der Baum 10 und dessen Teile 11. II. das aus ihm gewonnene Harz: zur Salbenbereitung 12, zur ꜥntjw-Bereitung 13, als Räucherwerk 14.	[hieroglyphs] gr [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.; gr [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
nnm	[hieroglyphs]	belegt Lit.M.R.; Med. abirren, in die Irre gehen 15. Nicht identisch mit dem gleichbedeutenden tnm.	[hieroglyphs]
nnm.t	[hieroglyphs]	belegt N.R.; Sp. die Bahre 16. vgl. mnm.t.	Sp. [hieroglyphs]
nnšm	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Kopt. ⲚⲞⲈⲒϢ. die Milz 17. als Körperteil des Menschen 18 und bes. des Rindes (als Opfergabe 19, als offizinell Verwendetes 20).	[hieroglyphs], [hieroglyphs] seit M [hieroglyphs], [hieroglyphs] Vereinzelt auch [hieroglyphs] Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

nnk	[hieroglyphs]	siehe bei nj (Seite 197).	
nr.t	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Kopt. S. NOYPE : B. NOYPI.	auch [hieroglyphs] n [hieroglyphs]
		der Geier 1.	*n [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		Teile desselben auch offizinell verwendet 2.	sp [hieroglyphs] u.ä. gr [hieroglyphs]
		auch als Göttin 3.	abk. a; gr [hieroglyphs]
nrj	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr.	a [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		I. erschrecken, schaudern u.ä. 4.	gewöhnlich [hieroglyphs] u.ä.
		Bes. mit n: vor jem. erschrecken 5; Respekt haben vor jem. 6.	seit m [hieroglyphs] n [hieroglyphs]
			abk. [hieroglyphs] (auch [hieroglyphs]) seit n
		II. schrecklich sein (mit ḥr ỉb) 7. A.R.	Det. ohne oder mit a [hieroglyphs] m [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		III. in dem Namen einer Festung (A.R.) 8:	[hieroglyphs]
nrw	[hieroglyphs]	der Schreckliche (als Bez. von Göttern 9 und des Königs 10).	n [hieroglyphs]
nrw	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr.	a [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
		der Schrecken, der Respekt (den jem. verbreitet u.ä.) 11.	n [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
		Gern neben Wörtern ähnlicher Bedeutung (wie śnd „Furcht" 12, ḥrj.t „Schrecken" 13 u.ä.	D19 [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
			*D21 [hieroglyphs] u.ä.
		Neben Gebrauchsweisen wie: der Schr. dringt ein in…14, der Schr. geht um unter den….. 15 u.ä.	Dazu als Det. seit a [hieroglyphs] später [hieroglyphs] seit m mit [hieroglyphs]
		besonders in folg. Verbindungen:	abk. seit n [hieroglyphs], gr [hieroglyphs]

	rdj nrw	Schrecken verbreiten (mit m: unter den Feinden u.ä.) 1.	u.ä.
		älter wdj nrw 2.	nrw.
		auch allein: jemds. Macht zeigen u.ä. 3.	
	ꜥꜣ nrw	gross an Schrecken (von Göttern 4, vom König 5 u.ä.).	u.ä.
	wr nrw	gross an Schrecken (von Göttern 6 und vom König 7) fast nur Sp.	u.ä.
	nb nrw	Herr des Schreckens (von Göttern 8, vom König 9, in Namen heiliger Barken 10).	u.ä.
		Ungewöhnlich auch in der Verbindung (Pyr.):	
	nfr.t nr	die Geliebte jemds. (mit folg. männl. Genetivexponenten) 11.	m
nr-wt.t		belegt D.18 (alt); Totb. Geiergöttin, die den Schrecken personifizirt 12. vgl. auch bei wt.t sowie das vorsteh. Wort.	
nrw.t		Pyr. (vereinzelt) der Schrecken 13. Die griech. Schreibungen mit siehe bei nrw.	
nrj		belegt Gr. wehrhaft sein? (mit den Armen) 14.	
nrj		belegt seit A.R. (selten). hüten, bewachen 15. Bes. bildlich: Menschen hüten 16, Aegypten bewachen 17.	a Totb. Inf.

nr		belegt Pyr.–M.R.; Gr. der Hüter, der Hirt 1.	a , gr dazu a u.ä., gr
		Bes. in der Verbindung:	
	nr-ỉḥw (?)	Rinderhirt 2.	u.ä. gr
		auch bildlich vom Hüter von Kostbarkeiten 3 und in dem Titel eines Arztes 4 (A.R.):	
	nr-.....	Hüter des.....	
		im Titel eines Priesters, der ein in der Hand trägt 5 Gr.	
nr		belegt Pyr. 6. Ob identisch mit dem Vorstehenden?	
nrjw		belegt Med. eine Krankheit des Uterus 7.	
nrw.t		belegt Med. Art Bruch (der Rückenwirbel 8 und der Rippen 9).	
(nr.t)		spielende 10 Schreibung für rmṯ „Menschen", siehe dort.	
nrj		belegt N.R. vgl. Kopt. B. NEI „Termin". bestimmter Zeitpunkt 11; bes. beim Ackerbau 12. auch in dem Ausdruck:	
	ỉw.f m nrj	als Bez. für Saat (?) 13.	
nrj		belegt D.18. Art Baum aus Syrien 14.	
nr		belegt Spätäth. (mit Artikel tȝ). Art Szepter o.ä. 15.	

nrwj.w — belegt Med.
Teil des Getreides 1

nrj.t — belegt Sp.; Gr.
Heiligtum o.ä. 2.

nrꜣw — Steinbock. Nebenform 3 zu njꜣw, siehe dort.

nrḫ — unbekannt; Halskragen u.ä. siehe bei rḫ.

nhj — belegt seit Lit. M.R. oft Nä.
vgl. Kopt. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ; ϩⲉⲛ– : ϩⲁⲛ.

*m

etwas.

I. allein (sehr selten): etwas 4; einige 5.

seit ⁿ zumeist , u.ä.

II. Zumeist mit n und folg. Substantiv.
alt mit Singular (von Stoffen u. dgl.): etwas von ......, ein bischen 6.
Nä. auch mit Plural: einige 7.
In beiden Fällen gelegentlich auch ohne n 8.

*D19/21 , u.ä.

ⁿ auch vereinzelt:

III. mit m und folg. Substantiv (selten):
etwas von ...... (alt) 9.
einige von ...... (Nä.) 10.

nhj — Verbum.

I. Pyr. mit Objekt einer Zeitbestimmung (Todestag): scheuen, entgehen? 11.

II. Amarna; Gr.
mangeln, in dem Ausdruck:

n nhj n.f — er hat keinen Mangel, ihm mangelt nicht 12.

gr

nh — belegt Gr.
beseitigen o.ä. (das Unwetter) 13.
Vgl. das vorsteh. Verbum.

nhw — belegt M.R.; D.18.
Verlust, Verminderung 1.
Bes. in folg. Gebrauchsweisen zum Ausdruck der Vollzähligkeit:

- n nhw.f u.ä. — er hat keinen Verlust, es fehlt nichts an….. 2. — u.ä.
  mit Suff. 1. sing.:
- n nhw n — es gibt keinen Verlust an….. 3.
- n ḫpr nhw m — es entstand kein Verlust an…., es fehlt nichts an… 4.

nhj — Sp. 5 für ein … der Pyr. 6.

nh — belegt seit M.R.; oft Gr.
schützen, beschirmen (eine Person 7; Leib, Glieder 8; einen Ort 9).

nh.t — belegt seit M.R.
Schutzwehr, Bollwerk o.ä. 10; Asyl 11.
Immer bildlich von Personen gebraucht.
auch … Det. …, …, …

nh.t — Pyr. Schutz (eigtl. Schutzhülle?) 12.

nh.t — belegt Sp.; oft Gr.
der Schutz.
auch …, … abk. …, …
Fast 13 nur in folg. Gebrauchsweisen:

- m nh.t — als Schutz u.ä. — u.ä.
  mit n 14, ḥꜣ 15: für jem.
- ỉrj nh.t — schützen (mit n oder Suffix des Geschützten 16; auch mit r 17: vor jem. schützen). — u.ä.

nh.t — Gr. Schutzwache (von schlangengestaltigen Göttern) 18.

nh.t — Med. Schutztrank 1.

nh.t — D.18 (Zaub.) Schutzmittel, Amulett 2.

nh.t — belegt D.21; Gr. — gr
Zauberbuch (zum Schutz u.ä.) 3.

nhj — belegt Lit. Sp.
Name eines Buches, das als Amulett an die Mumie gebunden wird 4.

nh — belegt Gr. — in
schütteln, umschütteln (etwas Zusammengemengtes bei der Kyphibereitung) 5.
ob nh nh zu lesen?
vgl. Kopt. ΝΟΥϨΕ; ΝΕϨΝΟΥϨ?
vgl. nhnh.

nh.t — belegt seit Pyr.
Kopt. [s.] ΝΟΥϨΕ : [b.] ΝΟΥϨΙ.

*D.19 ff.

I. die Sykomore.
a) allgemein als Baum 6, auch in Gärten u.ä. 7.
Die Teile offizinell verwendet 8.
das Holz auch als Nutz 9- und Brennholz 10.
b) als Baum, der den Toten speist 11, als Baum der Nut 12 und der Hathor 13.

gr

Det. — abk.

Plural oft mit w

Bes. auch in Titeln der Hathor als Göttin einer heiligen Sykomore bei Memphis:

nb.t nh.t — Herrin der Sykomore 14. Seit A.R. — auch

nb.t nh.t rś.t — H. der südlichen Sykomore 15. Seit N.R.

und Ähnlichem.

II. allgemein als Laubbaum, in Verbindungen wie:

nh.t nt d3b — Feigenbaum 16. D.18.

	nh.t nt ʿntjw	Myrrhenbaum (aus Punt) 1. Seit D.18.	[hieroglyphs]
	nh.t śntr	Weihrauchbaum 2. Nä.	[hieroglyphs]
nh.t.t	[hieroglyphs]	„die zum Sykomorenhaus gehörige" als Beiwort der Hathor. Vereinzelt 3 A.R. statt des sonst A.R. üblichen Hathortitels:	[hieroglyphs]
nh3	[hieroglyphs]	belegt Königsgr. in Götternamen 4 wie:	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
nh3	[hieroglyphs]	A.R. ob für nhp „bespringen" ? 5.	
nh3	[hieroglyphs]	Nä. Schreibung für nh.t „Sykomore".	
nh3.t	[hieroglyphs]	Vereinzelte 6 M.R. Schreibung für nh.t „Schutzwehr" u.ä.	
nhp	[hieroglyphs]	belegt Pyr. Verbum (neben „leben" und „nicht sterben") 7.	
nhp	[hieroglyphs]	belegt Pyr. jemandem entkommen, sich jemandem entziehen u.ä. (mit mʿ) 8.	
nhp	[hieroglyphs]	belegt seit D.18. springen u.ä.	auch med [hieroglyphs], gr [hieroglyphs]

I. Intransitiv
a) Med. vom „Klopfen" der Adern 9.
Sp. auch vom Gift im Körper 10.
b) Sp., Gr. aufspringen 11.
auch vom losbrechenden Wind 12.
auch mit n: zu jem. gesprungen kommen 13.
mit r h3.t fliehen vor.... 14. Sp.

c) vom schnellen der Fische 15. Sp.
vom Vogelteich, der von Geflügel „wimmelt" 16. N.R.; Gr.

d) Gr. in dem Ausdruck:
vom Nil, der das Feld schwängern will 1.

II. Transitiv. Sp.
niederwerfen u.ä. 2.

nhp — belegt seit A.R.
a) bespringen (vom Stier) 3.
b) begatten (vom Menschen) 4.
vgl. semit. נאף.

nhp — belegt seit D.18.
früh auf sein (von Menschen 5 und von der Sonne 6).
mit r: um etw. zu tun 7 (bes. um das Morgengebet zu verrichten 8).
gr auch

nhpw — belegt seit Pyr.
a) der frühe Morgen als Zeit des Sonnenaufgangs 9, des Gebets und Opfers 10 u.ä.
gr auch

ỉḫ.t nhpw — Frühmahlzeit (Gegs. Nachtessen) 11. Pyr.

b) der Morgen des nächsten Tages 12. Pyr.

nhp — Med. in der Verbindung:
als etwas offizinell Verwendetes 13.

nhp.t — Med. eine Krankheit 14.

nhp — belegt D.19; D.22.
sorgen für (ein Heiligtum 15; Ägypten 16).
mit ḥr.
auch

nhp — belegt M.R.; N.R.
trauern um jem. (mit n) 17.
Kopt. s. ⲛⲉϩⲡⲉ : b. ⲛⲉϩⲡⲓ.

nhp — belegt seit N.R. — gr auch
beschützen, behüten 1. Auch mit mᶜ: den Armen beschützen „vor" dem Bedränger 2.
auch in dem Beinamen des Ptah (Gr.): „der den grossen goldenen ᶜpj beschützt" 3. — u.ä.

nhp — belegt Sp.; Gr.
der Beschützer 4.

nhp — belegt Königsgr.
eine Schlange im Amduat 5.

nhp — Gr. kundig o.ä. (in etw.: mit m) 6.

nhm — belegt seit Pyr. — n … *D19/20 … u.ä.
jauchzen, jubeln u.ä., auch unter Begleitung der Handpauke (vgl. die Schreibung). — gr … u.ä., auch … (ohne m)
zumeist von Personen 7; auch bildlich vom Himmel 8, von Schiffen auf der Flut 9, vom Herzen 10. — Det. Pyr. … seit m …
Allein oder mit Präpositionen wie: — seit D20, oft gr …, …

mit … 11, … 12: jemandem zujauchzen. — Beides gr als Abk.
mit … 13: über ..... jauchzen.
mit … 14: jauchzend vor jem. herziehen.

auch in den genetivischen Verbindungen:

hn nhm — Jubellied 15.
hrw nhm — Jubelgeschrei 16.
s.t nhm — Gr. Name für Dendera 17.
h.t nhm — Gr. Name für Dendera 18. (sehr häufig).

nhm	[hieroglyphs]	belegt M.R. a) mit Dativ (parallel mit dwꜣ-nṯr „danken") 1. b) mit Objekt (ob richtig?) 2.	[hieroglyphs]
nhm	[hieroglyphs]	siehe bei ꜣinhmn.	
nhmhm	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. brüllen u.ä. (vom Löwen 3, vom Himmel 4 u.ä.).	[hieroglyphs]
nhn	[hieroglyphs]	belegt Königsgr. sich stützen auf etw. (mit m) 5.	
nhnh	[hieroglyphs]	siehe bei nh.	
nhnh	[hieroglyphs]	belegt M.R. geschüttelt werden (von Furcht)? 6 vgl. nh „schütteln".	ob [hieroglyphs] zu lesen?
nhnh	[hieroglyphs]	belegt Nä. (Zaub.). vom brüllen des Löwen 7 Wohl verschrieben für: nhmhm.	
nhr	[hieroglyphs]	Nä. (Vereinzelt) 8. melken? füllen? o.ä. oder nur hr zu lesen?	
nhr	[hieroglyphs]	Nä. laufen o.ä. 9. Lehnwort.	
nhr	[hieroglyphs]	Nä. (mit Artikel tꜣ) Substantiv 10.	
nhrj	[hieroglyphs]	belegt D.18. Bez. für syrischen Grossen 11.	
nhr	[hieroglyphs]	Gr. Bez. des Seth: Bösewicht o.ä. 12.	[hieroglyphs]
nhr.t	[hieroglyphs]	belegt Gr. Bosheit o.ä. des Seth (im Wortspiel mit dem vorst. Wort) 13.	

nhrn		belegt N.R. Land am Euphrat (Mitanni) 1. Lehnwort, semit. נַהֲרַיִם.	, u.ä.
nhrhr		M.R. eine schlechte Eigenschaft 2.	
nhsj		(IV. inf.) belegt seit Pyr. Kopt. S. ΝΕϨСЕ : B. ΝΕϨСΙ. I. erwachen, aufwachen aus dem Schlaf 3. auch vom wiedererwachenden Toten 4, auch von Sonne 5 und Mond 6. II. wach sein, wachen 7. N.R.; Sp. III. aufwecken 8. Nä. IV. auch im Namen eines Schiffstaus 9. (Totb.) Ob richtig?	a n ×D21 Sp Det a , , m , n ,
nhs		alte 10 Schreibung für nhsj „erwachen" von einem sonst nicht bekannten Verbum.	,
nhsj		Totb. in der Verbindung: „mit aufweckendem (?) Lärm" (parallel zu ḳ3 hrw) 11.	
nhs.		belegt Königsgr. ein Gott im Sonnenschiff 12. auch als Stern 13.	
nhś		belegt D.18; Gr. (oft). Bez. des Seth als Tier (D.18 als Nilpferd 14; Gr. als Esel u.ä. 15, auch menschlich gedacht 16).	D18 Gr , u.ä. mit Det. , ,
st nhś		als Bez. eines Stabes mit dem Kopf des Seth 17. Königsgr.	,
nhḳ		belegt Med. transitives Verbum 18.	

nhḳ	[hieroglyphs]	belegt Med. Verbum (vom Zustand einer Frau vor der Schwangerschaft) 1.	
nhd	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; Med. grimmig o.ä. 2; auch von Schmerzen 3.	[hieroglyphs]
nhd	[hieroglyphs]	belegt Med. schlechter Zustand der Adern 4.	
nhd	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; Totb.; N.R. in dem Gottesbeinamen 5:	[hieroglyphs] [hieroglyphs]
nhdh	[hieroglyphs]	belegt Äth. I. das Entsetzen, das Zittern o.ä. 6. II. in Entsetzen geraten (mit n: vor....) 7. vgl. das folg. Wort.	
nhdhd	[hieroglyphs]	belegt Med. zittern o.ä. (vom pulsierenden Gehirn) 8.	
nḥ	[hieroglyphs]	Königsgr. Feuer 9. ob richtig?	
nḥ.w	[hieroglyphs]	Königsgr. als ein Wesen, das einen besonderen Laut von sich gibt 10.	
nḥj	[hieroglyphs]	(III. inf.) belegt seit Lit. M.R. wünschen, erbitten. vgl. nḥtj.	[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. vereinzelt [hieroglyphs] Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] [hieroglyphs], ×

a. Mit Objekt.

I. einen Gott anflehen, zu ihm beten 11.

II. etwas erbitten
a) ohne Angabe von wem 12.

auch in den Verbindungen:

nḥj snb.f — jemds. Gesundheit wünschen, erflehen 1. — u.ä.

nḥj m33.f — jemdn. zu sehen wünschen 2. — u.ä.

b) etwas erbitten von jemandem (mit mꜥ 3 oder ḫr 4).

c) etwas erbitten für jem., zu jemds. Gunsten (mit n 5. vereinzelt auch mit r: für eine Sache 6).

B. Ohne Objekt.

I. bitten.
allein 7 oder mit mꜥ 8, m bꜣḥ 9 u.ä.: von jemandem erflehen [ohne Angabe des Erbetenen] im Gebet.

II. in dem Ausdruck:

nḥ.wj — wie erwünscht ist..... 10.

nḥ — belegt seit Lit. M.R. — M
die Bitte (sicher masc.) 11.
vgl. das häufige folgende Wort.

nḥ.t — belegt seit D.18 (Nä. mit Artikel tꜣ) — D19 u.ä.

I. die Bitte, der Wunsch 12.
Besonders in dem Ausdruck:

sdm nḥ.t — die Bitte erhören, der die Bitte erhört (vom König 13 und von Göttern, bes. Amun 14 und Ptah 15). — u.ä.

II im Sinne von: das Gewünschte 16.

nḥ.t — Pyr. in dem Namen einer Göttin 17.:

nḥ — Nä. passen o.ä. ? 18.

nḥ.t — Gr. ein Gewässer 19.

nḥj — Sp. Liebling o.ä. 20.

nḥj	belegt Totb. u. ä. Name des Sonnengottes 1.	u. ä.
nḥj	belegt seit Pyr. in der Verbindung: ein göttliches Wesen, mit Ptah gleichgesetzt 2. vgl. nḥḥ.	a n
nḥj.t	belegt D.21. Ewigkeit (neben) 3.	
nḥw.t	belegt Nä. im Gegs. zu ḫꜣ.t „Leib" 4. ob verlesen aus bꜣw „Seelen"?	
nḥꜣ	belegt seit Med. wild, schrecklich, gefährlich u. ä. a) vom Löwen 5 und von Seth 6. b) vom Feuer 7. c) von den Gefahren eines Ortes 8. d) von der Stimme 9 (Gebrüll 10). e) vom widrigen Wind 11. f) als Eigenschaft des Gesichtes 12. g) von schlechter Laune 13. h) von Krankheiten 14. u. ä.	n u. ä. Det. u. ä. sp
nḥꜣ-ḥr	belegt seit Totb. Bez. für böse Wesen 15, insbesondere von Apophis 16 (auch als Krokodil 17 oder als Nilpferd 18 gedacht).	Det. auch u. ä.
nḥꜣ.t	belegt Med. eine Augenkrankheit 19.	
nḥꜣ	Sp.; Gr. von Apophis u. ä. 20. ob für nḥꜣ-ḥr?	
nḥꜣ-ḥr	Gr. als Bez. des Überschwemmungswassers des Gaus XI von Unt. Ägypten 21.	

nḥꜣ M.R. in der Verbindung: im Sinne von: „wasserloses Gestein" 1.

nḥꜣ Med. von der rauhen (o.ä.) Oberfläche (?) gegossenen Kupfers 2.

nḥꜣ Med. Substantiv 3. vgl. das Folgende.

nḥꜣ.t Med. Krankhafter Zustand des Herzens 4.

nḥꜣ belegt Nä. art Pflanze die den Weg erschwert 5.

nḥꜣꜣś-ꜥwj (?) belegt Med.; Gr. art Myrrhen ? 6.
gr

nḥb belegt seit Pyr. Transitives Verbum unklarer Grundbedeutung.
m , gr ,
Det. a , n x , x

Fast 7 nur in der Verbindung: nḥb kꜣ.w, nḥb kꜣ.
u.ä., u.ä.

I. ohne Suffix bei kꜣ.w, kꜣ: die Kas n.-machen = Würden verleihen o.ä. 8.
auch mit n: jemandem Würden verleihen 9.
auch im Gegs. zu nḥm kꜣ.w: Würden nehmen 10.

Später z.T. umgedeutet als: mit Nahrung versehen 11.

II. mit Suffix bei kꜣ.w, kꜣ:
jemds. kas nḥb-machen = jemandem Ansehn verleihen 12.
jemds. Kas werden nḥb-gemacht = er ist angesehn 13.

nḥb.w-kꜣ.w belegt seit Pyr. „der die Kas n.-macht".
m u.ä.
n u.ä

I. als Bez. von Göttern, bes. des Sonnengottes 14.
Gr. dann auch auf andere Götter übertragen (Horus 15, Ptah 16 u.a.)

wenden!

II. als Name einer bösen Schlange 1. — Determ. [a] , ,

auch als einer der zweiundvierzig Totenrichter 2 und als zweiköpfige Schlange im Amduat 3. — seit [m] , ; [sp]; abk. [gr]

nḥb-kꜣ.w — belegt seit D.18. Name eines alten Neujahrsfestes. Meist 4 für den ersten Tag des ersten Monats der pr.t - Zeit belegt 5. — u.ä.; u.ä.; D19

nḥb.t-kꜣ — belegt D.18. weibliche Schutzschlange der Königin (als Beiwort der nḥm.t-ꜥwꜣj) 6.

nḥb.t-ꜥn.t — belegt Gr. als Beiname der nḥm.t-ꜥwꜣj 7.

nḥb-nfr.t — Name eines der Totenrichter (neben nḥb-kꜣ.w) 8. Totb.

nḥb.t — belegt seit Pyr. Kopt. [S] NAϨBE : [B] NAϨBI.

der Nacken, der Hals. — [m] , ; *D19 auch ohne ; [gr] , u.ä.; Det. [a] u.ä. [m]

I. als Körperteil des Menschen 9, auf dem der Kopf sitzt 10.
Die Last ruht auf dem Nacken 11; auch bildlich 12.
auf den Nacken des besiegten Feindes treten u.ä. 13.

auch pluralisch: die sieben Nackenwirbel des Menschen 14. — [a]; *D18

II als Körperteil der Tiere, der beim Schlachten durchschnitten wird: der Hals 15.
auch von dem Nacken einer Schlange 16.

nḥb — belegt seit D.18. *D19 gr

Kopt. NAϨB.

Joch für Pferde 1 und Rinder 2.

nḥb — belegt Nä. (seit D.18). D.18

Kopt. S NOYϨB : B NOϨЄB.

I. Pferde anschirren (mit Objekt 3 oder m 4 der Pferde). Nä.; Äth.

II. vom Wagen: bespannt sein mit (ḥr) Pferden 5. D.18.

III. mit reflexivem Pronomen: sich plagen o.ä. (von der Mutter mit dem Säugling) 6. Nä.

IV. verpflichtet sein o.ä. (von Menschen und Vieh mit ihrer Arbeit für das Schatzhaus) 7. Sp.

nḥb — belegt Nä.

(Streit) verursachen o.ä. 8.
(Fest) einrichten 9.

nḥb — belegt Nä. in der Verbindung:
als Teil des Ramesseums 10.

nḥb — belegt Lit.M.R.; D.18.

jem. 11 (eine Grabstiftung 12) ausstatten mit (m) Äckern.

nḥb.t — Med. in dem Ausdruck 13:

nḥb.w — belegt M.R.; Nä. (mit pꜣ). m

Abgabe von Rindern 14.

nḥb — Gr. Art abgabenpflichtige Leute 15.

nḥb — Gr. Art dienende Götter 16.

nḥb.t — belegt Pyr.; Sargt. u.ä.

Art Szepter 17.

vgl. nḥb.t „Knospe".

nḥb.tj		Königsgr. ein szeptertragender Gott 1.	auch
nḥb.t		belegt seit Pyr. Blume 2 des Lotus, bes. die geschlossene Knospe 3. vgl. nḥm.t.	Plural u.ä. Det. [a] [m] [n]; [n] auch als abk.
nḥbw.t		belegt D.18. Säulen mit Lotusknospenkapitell 4.	
nḥb.t		Gr. als heilige Pflanze 5 im Gau von Sebennytos.	
nḥbw.t		belegt Med. in: als etwas offizinell Verwendetes (es soll in Fett erwärmt werden) 6.	
nḥb.t		Gelegentliche 7 Variante von nḥ.t „Wunsch".	
nḥb		Vereinzelte 8 Schreibung D.19 für nḥp „Töpferscheibe".	
nḥp		belegt seit Lit. M.R. die Töpferscheibe 9. Bes. von der Tätigkeit des Schöpfers, der „auf (ḥr) der Töpferscheibe" die Menschen u.s.w. bildet 10.	D19 auch; gr; Det. , ; abk. gr
pr (nb) ḥr nḥp.f		(Alles) was auf seiner [des Schöpfers] Töpferscheibe hervorgeht = die Schöpfung 11. Sp.; Gr.	u.ä.
nb nḥp		„Herr der Töpferscheibe" als Beiwort des Chnum 12.	gr
nḥp.t		belegt seit D.19. in Verbindung mit wb3 in dem Ausdruck 13:	gr
wb3 nḥp.t		er öffnet die Mistkugel (?), vom Auskriechen des Sonnenkäfers d.h. vom Aufgang der Sonne. vgl. das vorstehende Wort.	u.ä.

nḥp — belegt seit D.21; oft Gr. — gr u.ä.

I. auf der Töpferscheibe formen, als Tätigkeit der Götter (bes. des Chnum 1).
auch allgemein: erschaffen (Götter 2, Menschen und Vieh 3, das Kind im Mutterleibe 4 u.ä.).

Det. gr , , , (auch als Abk.)

II. den Tempel bauen u.ä. (als Tätigkeit des Königs 5, auch der Götter 6). Gr.

nḥp — Gr. der Schöpfer, als Bez. eines Gottes 7.

nḥp — Gr. das Geformte, das Gebildete 8.

nḥp — belegt Med. (D.19).
Steine o.ä., die man erhitzt, um Räucherwerk darauf in Rauch zu verwandeln 9.

nḥp — die aufgehende Sonne preisen o.ä. 10. Gr.

nḥp.w — belegt Lit. M.R.
eine Personenbezeichnung 11.

nḥm — belegt seit Pyr.
Kopt. S. NOYϨM : B. NOϨEM.

Pyr bis M.R. auch

a. fortnehmen, rauben.

allein oder mit Angabe
von jemandem: ;

Nä: 12, 13;

selten auch 14

aus einem Ort: , 15.

gr

Det. , *m

n

auch ohne Det.

I Menschen rauben u.ä.:
im Kriege als Gefangene 16;
vom Tod, der den Menschen fortnimmt 17.
das Kind der Mutter rauben 18 u.ä.

II. Körperteile fortnehmen (Kopf 1, die Ohren oder den Hörsinn 2 u.ä.).
das Herz der Feinde wird fortgenommen = sie werden mutlos 3 (D.20).

III. Speisen rauben 4.

IV. Abstraktes aller Art 5.

nḥm ἰ3w.t.f sein Amt mit Unrecht an sich bringen 6; jemandem sein Amt nehmen 7. N.R. [hieroglyphs] u.ä.

V. Verschiedenes 8.

B. retten, in Schutz nehmen.

I. jemanden (etwas 9) retten u.ä. ohne Angabe vor wem.

p3 nṯr ntj nḥm „der Gott der rettet" als Titel der Ptolemaeer 10. griech. θεος σωτηρ. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

nḥm ᶜw3 sich des Beraubten annehmen, den B. retten 11; vgl. auch den unten bes. aufgenommenen Göttinnen-Beinamen nḥm.t-ᶜw3j. [hieroglyphs]

II. jemanden retten u.ä. vor jem. (vor etw.) Zumeist mit mᶜ, selten auch mit m 12 oder r 13.

a) den Schwachen vor dem Starken in Schutz nehmen 14.
b) vor einem Feinde retten 15.
c) vor Göttern und Dämonen retten 16.
d) vor Schlangen u.ä. 17.

III. jemanden vor Bösem bewahren, retten.
Zumeist mit mᶜ; auch mit r 18.

a) in Verbindungen 19 wie: [hieroglyphs] u.ä.

b) vor Krankheit 20, Gift 21 u.ä.

c) Verschiedenes: vor dem Tode retten 22 u.a.m.

IV. jem. von Abgaben befreien 23; von Abgaben befreit sein 24.
Auch mit m 25 oder ḥr statt mᶜ 26.

C. Verschiedenes.

I. zu Schanden machen, vernichten u.ä. 1.

nḥm nm.t.t den Schritt (des andringenden Feindes) hemmen 2. u.ä.

II. mit reflexivem Pronomen:
sich wahren vor etw. Bösem 3.

III. in der Verbindung:

nḥm k3.w 4 siehe bei nḥb.

nḥm.w — der Retter, der Helfer 5.

nḥm — belegt Gr.
in dem Namen der Hathor 6:

nḥm.t-ꜥw3j — belegt seit D.18. u.ä.
„die sich des Beraubten annimmt" als Name der Genossin des Thoth von Hermopolis 7.
auch u.ä.

nḥm-ꜥnw.t — Vereinzelt 8 Sait. statt der vorstehenden nḥm.t-ꜥw3j.
Vgl. auch nḥb.t-ꜥn.t.

nḥm-n — belegt Lit. M.R.; Med.
Partikel am Satzanfang: doch...., auch.... (o.ä.) 9.

nḥm.t — belegt seit D.19.
Knospe des Lotus 10.
vgl. das ältere nḥb.t.

nḥmn — belegt Gr.
Verbum (trans.) 11.

nḥn — belegt Pyr.; D.18 (alt)
jubeln 12.

nḥn — belegt D.20 in der Verbindung:
„Chons der....." 13.
ob richtig?
Oder n ḥn?

nḥr — belegt seit Pyr.; oft Gr. — auch ..., ... [a] D.18 ...

gleichkommen, nicht nachstehen u.ä.

A. mit direktem Objekt. — gr ..., ... u.ä. ..., ... u.ä.

(belegt Pyr.).

I. die Zeit jemds. erreichen 1.

II. die Gabe gleicht dem Gesicht des Empfängers u.ä. 2.

B. mit Präpositionen.

I. mit n (belegt D.18; Gr.) in Formeln wie: „er [der Tempel] gleicht dem Himmel" 3. — ... u.ä.

II. mit r (belegt Gr.).

a) ein Bauwerk 4 (sein Anblick 5) gleicht dem Himmel. — ... u.ä.

b) Schminke 6, Kranz 7, Wein 8, Edelsteine 9 gleichen ihrem Träger oder Empfänger, d.h. sind seiner würdig. — ... u.ä.

c) vereinzelt auch transitiv: gleichmachen 10.

nḥr.w — belegt A.R. vermutlich Art Kleider 11.

nḥr — belegt Königsgr. Name eines Gottes 12. — var. ...

nḥr.w — belegt A.R. in: ... Art Frohnde 13.

nḥrw — belegt D.19. Zustand der besiegten Feinde (?) 14.

nḥr.w — belegt seit Pyr. (bes. in der Opferliste, gern in der Zweizahl). — ..., ..., ... u.ä.

Art Brot 15. — auch dualisch: ... u.ä.

auch in der Verbindung: t3 nḥr.w 16. — ... u.ä.

nḥrḥr [hieroglyphs] — belegt Pyr.; D.19; Gr.

Nur in der Redensart: „sein (u.ä.) Herz freut sich (o.ä.) beim Nahen jemds." ([hieroglyphs] u.ä.) 1.

[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. D19 [hieroglyphs] gr [hieroglyphs]

Pyr. auch mit Det. [hieroglyphs],

nḥḥ [hieroglyphs] — belegt seit Pyr.

Kopt. s.b.f. ENEϨ : a. ⲀNHϨE.

Ewigkeit.

A. Allgemeines.

Gern neben [hieroglyphs], mit dem es fast immer 2 gleichbedeutend zu sein scheint. vgl. auch unter D.II.

I. Vereinzelt und wohl nur phrasenhaft als mehrfach vorhanden gedacht, z.B.:

„Millionen von Ewigkeiten" 3. [hieroglyphs]

„die Ewigkeit neu beginnen" 4. u.ä. [hieroglyphs]

II. in Ausdrücken wie:

a) die Ewigkeit besitzen u.ä. 5. z.B. [hieroglyphs]

b) die Ewigkeit durch leben u.ä. 6, z.B.: „seine Lebenszeit ist die Ewigkeit" 7. [hieroglyphs]

B. Als Genetiv einem Substantiv beigefügt.

Insbesondere:

I. bei Personenbezeichnungen: Herr, Herrscher u.a. der Ewigkeit; z.B.:

nb nḥḥ — als Götterbeiname 8, bes. als Beiname des Osiris 9 und des Sonnengottes von Amarna 10. [hieroglyphs] u.ä.

ỉwᶜ nḥḥ — „Erbe der Ewigkeit" als Bez. versch. Götter (Amon-Re 1, Osiris 2 u.a.). — u.ä.

II. bei Dingen u.a. im Sinne eines Eigenschaftswortes: ewig.

a) Stätte 3 (Haus 4, Horizont 5 u.a.m.) der Ewigkeit, ewige Stätte u.s.w. als Bez. für Grab, Nekropole, Tempel.
vgl. 3ḫ.t, pr, ś.t u.a.m.
vgl. τοὺς ··· τάφους αἰδίους οἴκους προσαγορεύουσιν ὡς ἐν ᾅδου διατελούντων τὸν ἄπειρον αἰῶνα. Diodor I 51,2.

b) Verschiedenes, z.B.:

ỉḫ.t nḥḥ — etwas für lange Dauer Gearbeitetes 6, bes. Gr. von den Kleidern und Salben der Götterbilder 7. — u.ä.

m k3.t nḥḥ — in ewig dauernder Arbeit (etwas bauen u.s.w.) 8. — u.ä.

rnpw.t nḥḥ — Jahre der Ewigkeit, bes. als Gabe der Götter an den König 9. — u.ä.

C. Verbindungen mit Verben.

Insbesondere:

ỉrj nḥḥ — a) die Ewigkeit schaffen (von den Göttern) 10. Seit Totb. b) die Ewigkeit verbringen 11. Seit D.18. — u.ä.

sbj nḥḥ — die Ewigkeit durchleben 12. Seit M.R. — u.ä.

ḫmm nḥḥ — im Sinne von: ewig dauern (in Tempelnamen u.ä.) 13. Seit D.19. — u.ä.

rdj nḥḥ — die Ewigkeit geben = ein langes Leben, eine lange Regierung verleihen 14. Seit M.R. — u.ä.

D. in adverbiellem Gebrauch.

I. nḥḥ allein.

a) ohne Präposition davor:

nḥḥ — ewiglich 15. Seit M.R., aber nicht häufig und oft wohl nur verkürzt aus r nḥḥ — u.ä.

b) mit Präpositionen, insbesondere:

r nḥḥ — bis in Ewigkeit (sein 1, bleiben 2, leben 3 u.s.w) Seit M.R. — u.ä.
In Verbindung mit einer Negation: niemals 4. — ...... u.ä.
N.R. nicht selten auch statt des genetivisch gebrauchten nḥḥ in Ausdrücken 5, wie: — , u.ä.
und sogar in Verbindungen mit Verben (selten) 6: — u.ä.

n nḥḥ — für die Ewigkeit 7. Seit M.R.; oft Gr. (Seltener als r nḥḥ). — u.ä.

ḥr nḥḥ — bis in Ewigkeit 8. Seit N.R. — u.ä.

r šꜣꜥ r nḥḥ — bis in Ewigkeit 9. Nur Nä. Kopt. ϣⲁⲉⲛⲉϩ. — , u.ä.

m ḫt nḥḥ — ewiglich 10. N.R. — u.ä

II. nḥḥ mit ḏ.t verbunden.

a) nḥḥ voranstehend.

nḥḥ ḏ.t — ewig und immerdar 11 Seit M.R., aber N.R. wohl zumeist verkürzt aus dem folg. Ausdruck:

r nḥḥ ḏ.t — bis in alle Ewigkeit 12. Seit Ende D.18. Vereinzelt ähnlich auch mit m 13, n 14, ḥr 15 u.a. statt r.
auch mit n ḏ.t; z.B.: M.R. und N.R. (nicht häufig) 16. — u.ä.
auch mit ḥnꜥ ḏ.t; z.B.: Oft M.R. und N.R. „ewig und immerdar" 17.

b) ḏ.t vor nḥḥ besonders in den beiden Verbindungen:

ḏ.t r nḥḥ — immerdar bis in Ewigkeit 18. Seit Pyr. — u.ä.

Gern in der Formel A.R.–D.18 1: u.ä.

d.t nḥḥ — immerdar und ewig 2. Seit M.R.; Vielleicht nur verkürzt aus dem Vorstehenden. u.ä.

Gern in den Formeln: Vereinzelt älter, häufig seit Amarna 3.

Oft N.R. 4.

E. Verschiedenes.

ỉmj nḥḥ — in der Ewigkeit befindlich = ewig dauernd (von heiligen Orten 5, vom Totenreich 6, von Werken 7) N.R. u.ä., z.B.:

ḥn.tj nḥḥ — Seit D.19, meist 8 wie blosses nḥḥ gebraucht. vgl bei ḥn.tj u.ä.

drw nḥḥ — Seit D.19: die Enden der Ewigkeit erreichen, bis zu den Enden der E. = die ganze Ewigkeit 9. , auch

nḥḥ — belegt seit N.R.

die Ewigkeit als Name oder Beiname von Göttern:

a) des Sonnengottes 10 (Sz. des Horus 11).

ỉn.nw n nḥḥ als Bez. für den Mond 12.

b) des Amun 13, des Sobek 14, des Ptah 15 (für das ältere nḥj).

nḥḥj — belegt D.21 (Hymnus)

als Göttername 16.

nḥḥ — belegt Nä.

Kopt. s.b. ΝΕϨ : s.a. ΝΗϨ.

Öl (auch aus dem Ausland 17) als Speise 18, zum Salben 19, als Brennöl für die Lampe 20.

nḥḥw.t [hieroglyphs]		belegt Pyr. in: als Bez. eines weiblichen Wesens 1.	[hieroglyphs]
nḥś [hieroglyphs]		Nä. stechen (von einem Insekt) 2.	
nḥśj [hieroglyphs]		belegt seit A.R. vgl. semit. פִּנְחָס (p3 nḥśj)	a [hieroglyphs] n [hieroglyphs] u.ä.
		Bez. für das südliche Nachbarvolk der Aegypter (Gegs. ˁ3m Asiat, Semit 3).	n oft [hieroglyphs] gr [hieroglyphs] u.ä. Plur. [hieroglyphs] n [hieroglyphs]
		Südländer 4 (auch von den Bewohnern von Punt 5); Neger 6.	Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] n [hieroglyphs] gr [hieroglyphs] u.ä.
		auch Negersklave 7.	abk. n [hieroglyphs], [hieroglyphs]
	t3 nḥśj	das südliche Grenzland, das Negerland 8. Seit D.18.	[hieroglyphs] u.ä.
nḥśj.t [hieroglyphs]		belegt seit D.18. die Südländerin, die Negerin 9. Auch die Negersklavin 10.	
		Gr. auch vereinzelt als Beiname der Hathor 11.	[hieroglyphs]
nḥś [hieroglyphs]		Gr. als Bez. für das Negerland 12.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
nḥš [hieroglyphs]		belegt Med. (D.19) wohl Lehnwort Etwas offizinell Verwendetes 13.	
nḥtj [hieroglyphs]		belegt seit D.19. Nebenform zu nḥ „wünschen" 14.	D22 [hieroglyphs]
nḥtt [hieroglyphs]		belegt D.22. jemanden vorziehen, auszeichnen o.ä. 15.	
nḥd [hieroglyphs]		belegt Gr. stark o.ä. (von den Armen des Kämpfenden) 16.	

nḥd — belegt Sp.
vom Wind, der das Feuer gegen (r) den Feind treibt o.ä. 1.

nḥd — einen Befehl [nicht] vernachlässigen 2. D.19.

nḥd — etw. offizinell Verwendetes 3. Med.

nḥd.t — etw. offizinell Verwendetes 4. Med.

nḥd.t — belegt A.R.; Med.; Totb.; Gr.
vgl. das jüngere ndḥ.t.

der Zahn.

I. Zahn des Menschen (neben ỉbḥw) 5.

II. Zahn eines Tieres: Stosszahn des Elephanten 6; Hauer (?) des Ebers 7; Zahn des Esels 8.

nḫ — belegt seit M.R.

schützen, helfen u.ä.

I. allgemein:
a) die Witwe 9, den Armen 10 in Schutz nehmen.
b) Gr. von Horus, der seinen Vater „schützt" u. ähnl. 11.
c) auch vereinzelt vom König, der Aegypten „schützt" 12. Gr.

II. auch besonders militärisch: jemandem helfen, jemandem zu Hilfe kommen 13. D.18; äth.

vereinzelt

nḫw — belegt seit D.19; oft Gr.

Schützer, Verteidiger u.ä.

I. ohne genetivischen Zusatz: der Schützer.
bes. 14 vom König 15 und von einem Gott 16 (als Schützer der Menschen oder eines anderen Gottes).

II. mit genetivischen u.ä. Zusätzen: Schützer des ......

a) Schützer jemds. (von Menschen 17 und Göttern 18).

	p3 nḫw n p3 ḥk3	der Schützer des Herrschers, als Beiname des Amun 1. D.20.	u.ä.
	ỉrj nḫj n....	der Schützer jemds. sein 2. Gr.	.... u.ä.
		b) Schützer, Schirmer Ägyptens u.ä. 3.	
	nḫj n nw.wt	Schirmherr der Städte (als Titel des Horus 4 und des Königs 5). Gr.	u.ä.
nḫj.t		Gr. Schützerin, als Beiname von Göttinnen 6.	
nḫ		belegt N.R.; äth. Truppen 7, auch Truppenteil 8.	
nḫ		belegt Gr. jemandem die Sonderstellung eines Landbesitzes bestätigen 9.	
nḫj		belegt Gr. vom Spielen des Sistrums 10.	
nḫj		(III. inf.?) belegt seit M.R. klagen u.ä. 11; bes.:	gr , u.ä.
		a) mit n: um jem. klagen 12.	
		b) mit Objekt: jemanden beklagen 13.	
		c) in dem Ausdruck:	
	nḫ.wj N.	wie beklagenswert ist N. 14.	N.
nḫwj		belegt seit D.19. die Klage, das Klagen 15	
	hrw 70 nḫwj	die siebenzig Tage der Klage (die Zeit zwischen Tod und Begräbnis) 16.	
nḫw.t		belegt M.R.; N.R.; Gr. die Klage, das Wehklagen 17.	gr

nḫj — belegt Pyr.:
vom Andauern des Namens 1.
vgl. nḫḫ.

nḫj — Pyr. als Willkommensgruss 2.

nḫj — Pyr. Art Schlange 3.

nḫ3 — belegt Sargt.
als Beischrift 4 zu der sogenannten „Geissel".
vgl. nḫ3ḫ3.

nḫ3 — belegt Totb.; Gr.
Art Messer (aus Feuerstein) 5.

nḫ3 — Pyr. strotzen o.ä. (von den Brüsten)
vereinzelt 6 statt nḫ3ḫ3.

nḫ3.w — belegt Westcar.
ein Haarschmuck für Frauen 7.

nḫ3.w — belegt M.R.
Name der Stadt 8 der im Folg. angeführten Göttin.
vgl. ng3w.

nḫ3wj.t — belegt M.R.
Name einer Göttin 9.

nḫ3ḫ3 — belegt Pyr.
strotzen o.ä. (von den Brüsten säugender Frauen) 10.
vgl. ng3g3.

nḫ3ḫ3 — belegt seit Pyr.
die sogenannte Geissel als Zeichen der Königswürde.
D18 ... seit D19 ...
Det. ... vereinzelt ...
abk. seit MR ...

I. allein 11. auch als Geissel des Min u.a. 12.

II. in Verbindung mit ... 13
Bes. als Abzeichen der Königswürde des Osiris 14.

nḥᶜ — belegt Gr. 1.
ob Verbum? ob richtig?

nḥᶜ — belegt Gr.
als Bez. des Horus 2.

nḫb — belegt seit Ende N.R.; oft Gr. — *m
Lotusblüte. — gr, abk.

I. Eigentlich als Blume zu Sträussen als Gabe für die Götter 3.
auch von künstlichen Blüten aus Gold und farbigen Steinen 4. Gr.

II. von der Blume, aus welcher der Sonnengott entstand 5.
auch für den Sonnengott selbst 6; auch für Ihi 7 und Nefertēm 8.
Ohne Zusatz oder in der Verbindung:

nḫb wr. — u.ä.

nḫb — belegt M.R.
vom Eröffnen neuer Steinbrüche 9.

nḫb — belegt seit D.18. — gr, u.ä.
bestimmen u.ä. — Det.

I. Titulatur u.ä. festsetzen 10. — gr
II. Lebenszeit, Jahre u.ä. bestimmen 11. — abk. gr.
III. mit n: jemandem ein Landstück zuweisen 12.
IV. Gr. Denkmal 13, Gewänder 14 herstellen u.ä.
V. Gr. ein Bauwerk ist beschrieben mit (ḥr) jemds. Namen 15.

nḫb — belegt seit D.18 (selten) — gr
Vorschrift, Bestimmung 16.

m nḫb — nach Vorschrift 17.

nḫb.t — belegt seit M.R. — u.ä.

die Namenreihe des Königs 1 und dann auch der Götter 2 (Gr.) — gr u.ä.

irj nḫb.t — die Namenreihe festsetzen 3. — u.ä.

wdn nḫb.t — die Namenreihe urkundlich festsetzen 4. — u.ä.

ḥꜣ.t nḫb.t — Anfang der Namenreihe (als Bez. des Horus) 5. Gr.

ḥrj nḫb.t (u.ä.) — der an der Spitze der Namenreihe sitzt (von Horus auf dem ersten Königsnamen) 6. — u.ä.

nḫb.t — belegt Westcar in:

vom goldenen Äussern des neugeborenen Königskindes 7.

nḫb — belegt seit D.18. — *m u.ä.

Art Acker 8.

Gr. auch vom Bauplatz eines Tempels 9. — gr

nḫbj — belegt A.R.

einer der Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 10.

nḫbj — belegt M.R.

Name eines Gottes 11.

nḫb — belegt D.22.

Lampe (bildlich vom Mond) 12.

vgl. die folg. Wörter sowie alte Personennamen 13.

nḫb.t — belegt Pyr.

eine Göttin (versch. von der nḫb.t „die von Elkab") 14.

nḫbw.t — belegt Pyr. (und später) — var. m

eine Göttin 15.

vgl. nḫb.t Personifikation der Fruchtbarkeit.

mḫb.t — Göttin als Personifikation der Fruchtbarkeit o.ä. 1
vgl. das Zeichen

mḫb — belegt seit Pyr. — u.ä.
Name der Stadt El-Kab (Eileithyiaspolis) in Oberägypten 2. — sp auch u.ä.
Bes. in den Titeln:
A.R.; M.R.; Sait. 3.
Fürst von Elkab 4. D.18.
Titel eines Priesters bei einer Prozession in Dendera 5. Gr.

mḫbj — belegt M.R.
ein Titel 6, in der Verbindung:

mḫb.t — belegt seit Pyr.
die Göttin von Elkab als Schutzgöttin von Oberägypten in Geiergestalt 7.
griech. Εἰλείθυια.
Dazu a m ,
gr auch statt
Gern in der Verbindung:
mḫb.t ḥḏ.t nḫn — Nechbet die Weisse von Nechen 8.
auch in dem Priestertitel 9:

mḫb.t — belegt D.20 als Name eines der Flaggenmasten (śn.t) des Tempels 10.

mḫbmḫb — Med. Vereinzelte Variante für das folg. Verbum.

mḫbḫb — belegt Pyr.; Med.; D.19. — *D.18
I. sich öffnen von den Riegeln (eigtl. sich wegschieben?) 12 und den Türen 13. Pyr.; D.19. — D19
II. von Bruchverletzungen, die sich verschieben u.ä. unter den Fingern des Untersuchenden 14. Med.

nḫf — N.R. (Milch) einflössen o.ä. 1.

nḫf — D.20 vom Angstschweiss o.ä.? 2.

nḫf — Nä. (Zaub.) als Var. zu ḫnf 3.

nḫn — belegt seit Pyr.
Schreibung 4 mit anlautendem n erst seit D.19. — m, n, D21 u.ä.
Im Totb. N.R. 5 auch geschrieben; vgl. dieses Wort.

Art Gebäude o.ä. (das Wort, das in der Hieroglyphe dargestellt ist). — das Zeichen:
Fast 6 nur belegt in dem Namen der Stadt nḫn (vgl. das folg. Wort).
auch enthalten in dem Namen des Sonnenheiligtums des Königs Userkaf 7:

nḫn — Name der oberägyptischen Königsstadt Hierakonpolis (gegenüber von Elkab) 8. — n u.ä.; sp
Eigtl. wohl das vorstehende Wort für eine Art Gebäude. daher auch vereinzelt mit Demonstrativum: „dieses nḫn 9 oder mit Suffix: „mein nḫn" 10 (Totb.): — gr auch; u.ä.

Sonst bes. (vgl. auch bei b3w „Seelen") in den Titeln:

r3 nḫn — Mund von Nechen 11. — m, u.ä.

s3w(?) nḫn — Seit A.R. 12 — u.ä.

Fürst von Nechen 13. D.18.

nḫnj — zur Stadt Hierakonpolis gehörig, Bewohner von Hierakonpolis.

I. in dem Titel:

Ḥr nḫnj — Horus von H. 14. — oft nur: u.ä.

II. alt im Plural: „die zu Hierakonpolis gehörigen" als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Wächter 1, die Seelen 2).
vgl. auch bei b3w.

nḫn — belegt seit Pyr. — seit m auch nur
das Kind.
gr u.ä.

I. Allgemein:
kleines Kind (in den Windeln 3, das gesäugt wird 4). Gegs. i3w „alter" 5. auch grösserer Knabe u.ä. 6.
Det. , m auch

ausser in menschlichen Verhältnissen bes. auch von einem jungen Gott (Sonnengott u.a) 7.
Bes. in dem ausdruck:
abk. vereinzelt seit m

nḫn m sš.f — das Kind in seinem Nest (d.h. in seiner Wiege) 8. Totb.; Gr. (oft). — u.ä.

„Nacht des Kindes in seinem "Nest" als Name des Geburtstages der Hathor in Dendera 9. — u.ä.

II. als attributiver Zusatz:

a) zu einem Personennamen (M.R.) z.B.: „N.N. der Jüngere 10. — neben einem

b) zu Wörtern für „Kind" (seit Pyr.):

z.B.: das kleine Kind 11.

III. Kind jemds. = abkömmling jemds. (von Göttern) 12. N.R.; Gr.

nḫn.t — M.R. das kleine Mädchen 13.
Gr. als Name der Hathor 14.

nḫn — als Verbum 15.
I. Kind sein, im Sinne von: noch zu jung sein für (r) das Verstehen von etwas 16. A.R.

II in dem Ausdruck:
ḫpr nḫn.w — als Kind aufwachsen (unter der Obhut des Königs) 17. M.R.; N.R. — u.ä.

III. wieder zum Kind werden (vom Alten) 18. Gr. — auch ,

nḫn.w — Totb. von der „Brut“ 1 der Schlangengöttin Rnn-wt.t.

nḫn.w — belegt seit M.R.

die Kindheit, die Jugend, in den Verbindungen: … u.ä.

m nḫn.w.f — in seiner Jugend 2.

dr nḫn.w.f — seit seiner Kindheit 3.

nḫn.t — M.R. Jugend, Kindheit 4. bes. in dem Ausdruck: in der Jugend 5.

nḫn — M.R. in der Verbindung: sein Wesen war jugendlich (?) 6.

nḫn — siehe bei …

nḫn.t — ein Vogel von sprichwörtlich weisser Farbe 7. Amarna.

nḫn.w — belegt N.R., unter Anderem 8 in einer jüngeren Opferliste: Art Brote 9. … u.ä.

nḫn.wj — D.21. Bez. für Widersacher 10.

nḫnm — siehe bei nḫnm.

nḫnḫ — Pyr. vom Herzen: sich freuen o.ä. 11.

nḫnḫ — belegt D.20.

transitives Verbum

a) vom Stier, der „Berge“ hinter seinen Angreifer mit den Hörnern „schleudert“ o.ä. 12.

b) vom Löwen, der den Angreifer „niedermacht“ o.ä. 13.

nḫnḫ — Vereinzelte 14 Nebenform des N.R. zu nḫꜣḫꜣ

nḫr — Pyr. etw. Schädliches, das aufhören soll 15.

nḫrḫr [hieroglyphs] — Pyr. traurig sein o.ä. (vom Gesicht) 1.

nḥḥ [hieroglyphs] — belegt Pyr.; Totb. parallel zu ꜥnḫ von Personen 2 und vom Namen 3. vgl. nḥj.

nḥḥ [hieroglyphs] — belegt Gr. neu geboren werden (vom Mond 4 und vom Menschen 5 im Vergleich damit). [hieroglyphs]

nḥḥ [hieroglyphs]
I. Knabe (mit dem Seitenzopf der Knaben) 6. Pyr.
II. Jüngling o.ä. (neben ḥwn) 7. D.19.

nḥḥ [hieroglyphs] — belegt seit Totb.
I. alt werden (vom Menschen), d.h. lange leben 8.
II. vom Mond (neben oder im Gegs. zu rnpj) 9.
III. vom Nil in der Überschwemmung: Bedeutung? 10.

nḥḥ [hieroglyphs] — belegt seit D.18. der Alte, der Greis. Fast 11 nur von der Sonne am Abend 12. Gegs. ḥj [hieroglyph] und ḥwn [hieroglyph] — gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

nḥḥ [hieroglyphs] — Pyr. göttliches Wesen am Himmel 13.

nḥḥ [hieroglyphs] — belegt Pyr. Verbum vom Horusauge, mit Dativ und ḥr derjenigen Person, die es erhalten soll 14.

nḥḥ.w [hieroglyphs] — göttl. Wesen im Gefolge des Re 15 (auch im Wechsel mit [hieroglyphs] 16.) Pyr.

nḥḥ [hieroglyphs] — Pyr. ein Stern oder Gestirn 17. auch in dem Dekannamen 18: (Gr.) [hieroglyphs]

nḫḫ

I. siehe bei nḫꜣḫꜣ.

II. unter den Osirisreliquien genannt 1. Gr.

III. in der Verbindung: als Beiwort des Sonnengottes 2.

nḫḫ

Gr. (den Angreifer) abwehren o. ä. 3.
vgl. nḫnḫ.

nḫḫ

Gr. Verbum (vom Ergiessen des Samens ?) 4.

nḫḫ

siehe bei nḫḫ.

nḫt

belegt Pyr.

(mit Suffix des Besitzers) etw. worauf der auferstandene König stehen soll 5

nḫt

Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): stark sein u.a.

Kopt. s.b. ⲚϢⲞⲦ; Qual. ⲚⲀϢⲦ.

auch , ; D19 auch ; gr auch nur , ; vereinzelt auch u.ä.; Det. , gr ; abk. seit m ,

D19 und 20 auch Formen wie: , , , u.ä.

a. als Verbum finitum.

I. steif sein, von Körpergliedern: Nacken 6, Bauch 7, mt - Sehnen 8 o.ä., Phallus 9. Zumeist als krankhafter Zustand. Med. auch von schmutzigen Kleidern 10. Lit. M.R.

II. körperlich stark sein u.ä. (Gegs. schwach 11).
a) von Personen 12.
auch im Sinne von: siegreich sein 13.

b) vom Körper und von Körperteilen 14, bes. vom Arm 15.
auch vom Herzen: mutig sein 16; mit m: vertrauen auf..... 17.

c) auch von Abstraktem u.ä.: von der Kraft (pḥtj) 18, vom Wind 19, von der Glut 20, vom Zauber 21, vom Namen 22: stark, wirkungsvoll u.ä.

d) als Beiwort von Theben (seit D.19):
wꜣś.t nḫt.tj „Theben ist siegreich" von der Stadt 23 und von der sie personifizierenden Göttin 24. u.ä.

III. transitiv (seit N.R.)
a) die Kraft jemds. (pḥtj) stärken 1.
N.R. mit transitivem rnp daneben 2.
b) jemanden 3 (ein Land 4) schützen (mit mᶜ: vor.....). Gern neben mkj.

B. als attributives Adjektiv.

stark; siegreich u.ä.

I. von Personen
a) vom König 5, bes. in der Verbindung:

nśw.t nḫt	der starke König, der siegreiche K. 6. auch als Anrede 7. Seit D.18.	u.ä.

b) von Göttern: bes. von Min 8, Month 9, Horus 10.
c) Verschiedenes: unter Anderem 11 auch vom Heer 12:

II. von Tieren:
a) vom Stier, in der Verbindung:

kꜣ nḫt	starker Stier (von wirklichen Stieren 13 und zumeist vom König und von Göttern). Siehe das Einzelne bei kꜣ.

b) D.19 auch vom Löwen 14 als Bild des Königs im Kampf.

III. Selten (seit D.18) auch vom starken Arm 15, von Wind 16 und Feuer 17, von Waffen 18, von Befestigungen 19; vom Namen 20.

C. mit bestimmendem Substantiv.

Besonders in den Ausdrücken:

nḫt-ᶜ	mit starkem Arm. a) neben: schwach u.ä. 21. b) bes. vom König 22 und von Göttern 23. c) N.R. auch vom Stier 24 und vom Löwen 25 (bildlich vom König oder vom Gott).	u.ä.
nḫt-pḥ.tj	Gr. mit starker Kraft (von Göttern) 26.	u.ä.
nḫt-ḥr	trotzig, gewalttätig o.ä. 27. Lit. M.R.	

nḫt-ḫpš — mit starkem Arm vom König 1 und von Göttern 2. Seit D.18. Nä. auch vom Stier (im Vergleich) 3.

D. als Adverb.

I. tüchtig o. ä. 4.

II. als Verstärkung einer Farbenbezeichnung: sehr weiss 5, sehr schwarz 6. Spr.

nḫt

belegt seit Pyr.

Schreibung wie beim Eigenschaftswort.

Kraft, Stärke, Sieg.
Eine klare Scheidung bei der Bedeutungen ist nicht durchführbar.

A. allein (ohne ḳn.t daneben)

I. Kraft, Stärke

a) als Eigenschaft 7 einer Person (der Götter 8 und des Königs 9). Gern in Ausdrücken wie: gross an Kraft (ˁ3 nḫt 10, wr nḫt 11), Herr der Kraft (nb nḫt) 12, die Götter verleihen die Kraft (rdj 13, wd 14) u.a.m.

b) als Eigenschaft des Armes 15, des Schwertes 16, des Löwen 17.

II. Sieg.
Bes. in Verbindungen wie:

wdj.t mt nḫt — siegreicher Feldzug (vgl. auch bei wdj.t) 18. N.R.

sp n nḫt — Sieg 19. D.18.

ḥb nḫt — Siegesfest 20. D.18.

B. in der Verbindung

parallel 21 gebraucht oder in fester Verbindung:
griech. νίκη κράτος 22.
Bes. in den Ausdrücken:

rdj ḳn.t nḫt — griech. ... τὸ κράτος καὶ τὴν ἐξουσίαν. 23. von den Göttern dem König verliehen; auch mit r: gegen die Feinde 24; u. s. w.

m ḳn·t nḫt — griech. μετὰ ἀλκῆς καὶ θάρσους 1.
(auch m ḳn·t m nḫt 2,
m ḳn·t ḥr nḫt 3).
vgl. auch bei ḳn·t.

nḫt·w — Eigtl. Plural zum Vorstehenden; im N.R. noch mit plural. Artikel. Aber D.19 schon mit singular. Artikel p3 4. — auch

Teils Stärke, teils die Siege.

Im Einzelnen dem Gebrauch des singularischen nḫt (unter a) entsprechend 5 (auch vom Arm 6 und Schwert 7).
Bes. auch in den Verbindungen: — D.19 f.f. auch: u.ä.

mšᶜ n nḫt·w — das siegreiche Heer 8. D.18. — u.ä.

nḫt·w m w3s·t „Sieg in Theben" als Name des Leibgespannes Ramses des Zweiten 9. — u.ä.
auch in dem militärischen Titel (D.18) 10: — u.ä.

nḫt·w — belegt seit D.18.
Nä. mit Artikel p3. — u.ä.

Befestigung, Festung 11.
Bes. auch Ansiedelung von Kriegsgefangenen 12. — auch

nḫt·w — belegt seit D.18.

Siegesbeute, mit Bezug auf Kriegsgefangene 13. Auch von Geiseln 14.

nḫt·t — belegt seit Med.

Kopt. S. ⲛⲁϣⲧⲉ; B. ⲛⲁϣϯ. — D19 auch

I. Steifheit in den Gliedern (als krankhafter Zustand) 15. Med.

II. Stärke, Sieg. Seit D.18; Nä. mit Artikel t3.
Jünger und ungenau für nḫt·w „Stärke, Sieg":
Stärke jemds. 16, des Armes 17 oder Schwertes 18.
Gross an Stärke u.ä. (ᶜ3 nḫt·t 19, wr nḫt·t 20).
Siegestaten sehen 21, erzählen 22 u.a.m.

nḫt — belegt seit Pyr. der Starke, von Göttern und von Menschen. — Schreibung wie beim Eigenschaftswort. gr auch u.ä.

a) allgemein: Starker 1.
b) Tapferer, Held im Kampf 2. auch „nḫt eines Landes" 3.
c) im Gegs. zum Sanften: Trotziger, Harter 4.
d) als Bedrücker des Schwachen 5.
e) als Helfer, Hort o.ä. 6.

nḫtj — der Riese 7. Nä.

nḫt — Name eines Sternbildes 8. N.R.

nḫt-ꜥḥ — als Bez. des Horus von Edfu 9 und seines Tempels 10. Gr.

nḫt-ḫrw — Titel von Ackerbeamten 11. A.R.; M.R. — m

nḫtjw — belegt Med. als Variante 12 zu nśtj

nḫt — verderbtes Wort 13. Nä.

nḫtjw — siehe bei ḫtjw.

nḫ — belegt Pyr.; Med.; Totb.
I. ausspeien 14.
II. das Ausgespieene, der Speichel 15. vgl. nš.

nḫw.t — das Ausspeien 16. Pyr. vgl. das vorsteh. Wort.

nḫn — Brei o.ä. (aus Erde und Wasser) 17. Med.

nḫn — belegt Sait. in einer Opferliste 18 an Stelle von .

nḫnw — M.R. vereinzelt 19 für das folg. Wort.

nḫnm	belegt seit Pyr. Name eines der sieben Öle. Im Ritual 1, in der Opferliste 2 und vereinzelt sonst 3.	[a] auch , [m] auch [n] auch Det. , auch ooo ,
nḫḫ	Speichel 4. Seit Totb. vgl. nḫ.	sp alt
ns	Blutbad o. ä. 5. Sait. Ob richtig?	
nsw	belegt seit Pyr. Jüngere lautliche Schreibung 6 für das alt und historisch nsw.t geschriebene Wort für König. auch in der Opferformel 7:	
nsp	Tätigkeit beim Backen: das Brot glatt streichen (mit einem ?) 8. A.R.	
nsp.w	die Wunden 9. Sargt.; Totb.	[n]
nsp	Messer 10. Gr.	,
nsp	art Pflanze, in Verbindung mit Min genannt 11. Gr.	
nsnsn	schlechter Zustand des Toten 12. Pyr.	(nsnsn.w)
nsr	Der Wortstamm wird später mit nśr zusammen gebracht, mit dem er ursprünglich nichts zu tun hat. Die geschriebenen Wörter siehe zumeist bei nśr.	
nsr	Verbum 13. Pyr. auch in der Verbindung: als Gott mit dem Osiris wesensgleich sein soll. 14. Pyr.	
nsr	Name eines göttl. Wesens 15. Sargt.; Totb.	[n]

nsr.w — ein Sternbild 1. N.R.

nsr.t — belegt seit Pyr. — seit ..., ... u.ä.
Name der Schlangengöttin 2. — Det. ..., ...
auch als Beiname der Sachmet 3, Tefnet 4 u. a.
Gr. auch von Hathor 5. — abk. gr. ..., ...

nsr.tj (?) — belegt Totb. in: als Bez. des Horus 6.

nsr — in pr-nsr, siehe bei pr. — ... u.ä.

(nś.t) — Wohl nur alte Schreibung 7 für nmś.t Art Krug. A.R.

nś — belegt seit Pyr. — ..., ..., ..., ...
Kopt. s.b. λας : a.f. λες.
semit. לשון.
die Zunge. — auch ..., ..., ... u.ä. *m ...

A. als wirklicher Körperteil des Menschen 8 und der Tiere 9.
auch als Organ, das etw. verschluckt 10.

B. als Sprachorgan.
Gern neben dem Herzen als Sitz des Erdenkens dessen, was die Zunge ausspricht 11. — ... u.ä.
auch in Ausdrücken wie ikr nś „mit trefflicher Zunge" 12, śpd nś „mit geschickter Zunge" 13 u.ä. als Beiworte von Personen. — ... u.ä.
Vielfach bildlich verwendet, auch von Personen (Menschen 14 und Göttern 15) als „Zunge", „redende Zunge" u.ä. eines Höhergestellten.
auch in den Ausdrücken:

ś.t nś — „Stelle der Zunge" wie blosses nś gebraucht (neben ḥ3.tj „Herz") 16. — ... u.ä.

śnm nś — Totb.; Gr. im Sinne von „lügnerisch, verleumderisch" 17. — ... u.ä.

nś-š — etw. offizinell Verwendetes. 18. Med.

nś — vom einsinken des Fusses in (m) den Ackerboden 19. Med.

nś — belegt Sp.; Gr.

I. intransitiv:
gehen nach (mit r) 1; auch mit m: kommen aus .... (?) 2.

II. transitiv:
jem. hinführen nach .... (mit r) 3.

nś — Verletzung? 4. Nä. (Zaub.) Ob richtig? oder nsp zu lesen?

nś — siehe bei nśr.

nś — „zugehörig" siehe bei nj (Seite 197).

nś.t — belegt frühes A.R. in dem Titel 5: vgl. den Titel bei dem folg. Wort.

nś.t — belegt seit Pyr. Nä. mit Artikel t3 6.

Thron, Sitz u.a.m. Vermutlich urspr. in der Form, welche die Hieroglyphe wiedergibt.

Plur. ...

Dazu seit m n auch alt ... u.ä. später vereinzelt ... u.ä.

A. Allgemeines zur Bedeutung.

auch im Plural oder Dual ... u.ä. 7. Gern neben ..., parallel zu einander 8 oder in unmittelbarer Folge 9, wobei ... gewöhnlich voransteht.

I. Eigentlich:
a) Königsthron 10.
b) Amtssitz eines Beamten u.ä. 11.
c) Sitz im Sonnenschiff 12.

II. in erweiterter Bedeutung wie Wohnsitz eines Menschen 13, eines Gottes (im Himmel u.ä.) 14, Tempel, Kapelle 15, von der Stätte des Toten im Jenseits 16. Ungewöhnlich auch vom Wohnsitz eines Volkes (D.20) 17.

III. Oft auch bildlich für das ererbte Amt u.ä. vgl. bei den folgenden Rubriken.

B. Mit Genetiv oder Suffix (vgl. auch unter C.)

I. im Singular.
a) nś.t eines Gottes: des Amun, Re, Horus u.s.w.; z.B.:

nś.t Ḥr	alte Benennung des Königsthrons (statt [hieroglyphs]) 1.	[hieroglyphs]
	später als Name von Edfu 2.	[hieroglyphs] u.ä.
nś.t Rᶜ	als Name von Edfu 3 und Name eines Raumes in Dendera 4.	[hieroglyphs] u.ä.
nś.t nṯr.w	als Name von Edfu 5.	[hieroglyphs] u.ä.

b) Vereinzelt mit anderen genetivischen Zusätzen:

nś.t nt ᶜnḫw	D.18 vereinzelt 6 statt des sonst üblichen [hieroglyphs].	[hieroglyphs]
nś.t nt ḏ.t	D.18 u. Gr. vom Königsthron 7.	[hieroglyphs]
nś.t t3wj	D.19; Sp. vom Königsthron 8.	[hieroglyphs] u.ä.

II. im Plural, bei einer einzelnen Person. Besonders:

nśw.t Gbb	die Throne des Geb 9.	[hieroglyphs]
nśw.t t3wj	im Titel des Amun von Karnak (seit M.R.) 10.	[hieroglyphs] u.ä.

C. Ausdrücke mit [hieroglyphs].

I. Sohn 11, Erbe 12 ist auf dem Sitz (dem eigenen 13 oder dem des Vaters 14). auch mit mn 15: auf dem Sitz bleiben. — z.B.: [hieroglyphs] u.ä.

Bes. auch vom König 16. — [hieroglyphs] u.ä.

II. Ausdrücke für: den Thron, den Sitz einnehmen:

šḥᶜ ḥr nś.t	Pyr. u. Gr. vom König 17 und von Göttern 18. M.R. von den Kindern jemds., die ihre ererbten Sitze einnehmen sollen 19.	[hieroglyphs] u.ä.
ḫᶜ ḥr nś.t	von Göttern 20 und vom König 21. Seit Totb.	[hieroglyphs] u.ä.

ḥtp ḥr nś.t — auf dem Thron sitzen. Seit D.18 vom König 1 und von Göttern 2. — u.ä. auch ohne ḥr

III. Ausdrücke für: auf den Thron setzen, bes.:

rdj ḥr nś.t — vom Vater, der seinen Sohn auf seinen Thron setzt u.ä. 3. alt auch mit wdj 4. ähnlich auch mit śmn 5, śḫꜥ 6 u.a.m. — u.ä.

D. Ausdrücke für Throninhaber, Thronfolger u.ä.

Insbesondere:

pḫr nś.t — siehe das Einzelne bei pḫr.

ḥrj nś.t — belegt seit A.R. — u.ä.

a) auf dem eigenen Thron u.ä. sitzend 7.
b) Nachfolger, Erbe eines Menschen (von Privaten 8 und vom König 9).
c) Nachfolger eines Gottes 10.
d) als Priestertitel in Edfu 11:
e) im Titel einer Sängerin in Edfu 12 und Dendera 13:

E. In Titeln.

nś.t ḫnt.t — belegt A.R. u. Sait. als Titel hoher Verwaltungsbeamter (gern neben ...) 14. — u.ä.

ḫrp nś.tj — belegt seit A.R. als hoher Titel, bes. der Fürsten von Hermopolis und Umgebung 15. — u.ä. auch ... u.ä. sp.

nś.tj — belegt Königsgr. Throninhaber o.ä. (im Namen eines Gottes) 16.

nś.t		Teil der Ziegelrampe 1. Nä.	
nś.tjw		belegt Totb. 2 in:	
nś.tjw		belegt Med.; Gr.	gr ..., ...
		I. Art Pflanze, deren Wurzel rot färbt 3, als Bestandteil von Salben 4. Med.; Gr.	auch ... u.ä.
		II. als Wappenpflanze Oberaegyptens (neben Papyrus Unteraegyptens) 5. Gr. vgl. nśw.t	
nś.tj		belegt Med. offizinell verwendet, allein 6 oder in den Ausdrücken 7:	
nś3		als Beischrift zu einem Ziegenschlauch (ob Inhalt desselben ?) 8. D.18.	
nś3.wj		ein doppelter Teil der Barke 9. Sargt.	
nśj		Med. eine Krankheit ? Neben der nśj.t Krankheit genannt 10.	
nśj.t		Med. eine Krankheit 11.	..., n ...
nśjśj		siehe bei nśrśr.	
nśjś		belegt Pyr. ob Name der Papyrusblüte ? 12. ob njś zu lesen ?	
nśw		Verbum ? 13. Totb.	
nśw.t		belegt seit M.R. Flamme, Feuer 14. Gr. auch: Dürre 15.	n ..., ... gr ...
nśw.t		Med. eine Krankheitserscheinung am Nackenwirbel: Senkung o.ä. ? 16.	
nśw.t		Waffen 17. Lit. M.R.; Totb.	

nśw.t

Eigentlich nj-św.t „der zur św.t-Pflanze Gehörige" 1.

Oft ohne geschrieben:

Vgl. auch die jüngere lautliche Schreibung nsw sowie die spielende Schreibung insw.

auch mit Det. u.ä.

König von Oberägypten, König. (Der Plural ist unten besonders aufgenommen).

Vgl. auch:

babyl. insibja.

Kopt. ϩΝΗϹ in ḥ.t-mn-nśw.t.

ϢΝ̄Ϲ, ϢΕΝϹ in šś-nśw.t.

griech. Ἀμοργασιωνθης.

A. Ohne attributive, genetivische u.ä. Zusätze.

I. Allgemeines:

König von Oberägypten, im Gegs. zu bjtj;
vgl. auch unten die Verbindung:
nśw.t-bjt.
vielfach allgemein: König.
griech. mit βασιλευς wiedergegeben.

Im Einzelnen besonders:

a) in Ausdrücken wie: Zutritt haben zum König 2; den König zum Tempel geleiten 3; was der König tut 4, liebt 5 u.a.m.

b) als Anrede: o König (seit M.R., nicht häufig) 6.

c) auch mit Demonstrativum: „dieser König" 7. D.18.

und Nä. mit Artikel „der K." 8, auch als Anrede: „du König" 9.

d) in den Formeln:

ḥtp dj nśw.t.

demot.: ḥtp dns

ḥtp nśw.t.

siehe bei ḥtp.

II. als Titel vor dem Königsnamen: „König N.N." Vereinzelt M.R. 10; N.R. sehr häufig; Sp. u. Gr. selten.

(Name)

III. in präpositionellen Verbindungen wie:

m nśw.t — als König (erscheinen 1, herrschen 2 u.s.w.).

r nśw.t — zum König (aufgezogen 3, bestimmt 4 u.ä.).

Insbesondere in:

n ḥr nśw.t
nt ḥr nśw.t — (Gunst u.a.m.) „ausgehend vom König" mit Bezug auf ein vorhergehendes männl. 5 oder weibl. 6. Wort.

IV. als genetivischer Zusatz zu einem Substantiv: „..... des Königs".
Das Wort nśw.t wird dabei in der Schrift oft aus Ehrfurcht vorangestellt. Hierbei bes. gern in den abgekürzten Schreibungen: , .

a) in Ausdrücken wie:

Gemahlin, Sohn u.ä. des Königs. — z.B.: , u.ä.

Palast, Harem, Grab u.ä. des Königs. — z.B.: u.ä.

Befehl, Auftrag u.ä. des Königs. — z.B.: u.ä.

Urkunde u.ä. des Königs. — u.ä.

Königtum, Amt u.ä. des Königs. — z.B.: u.ä.

b) in Titeln und Amtsbezeichnungen aller Arten.
Das Einzelne siehe bei betreffenden Titeln. — z.B.: u.s.w.

B. mit attributiven u.ä. Zusätzen.

I. in Ausdrücken wie:

nśw.t wꜣḥ — ein König mit langer und glücklicher Regierung 7. (vgl. bei wꜣḥ). — u.ä.

nśw.t wꜥ — einziger König (vom König 8 und von Amun 9 und Osiris 10). — u.ä.

nśw.t nḫt — starker (siegreicher) König. Oft vom König 1, gelegentlich auch von Horus 2, Min 3 u.a. Göttern.

nśw.t nb — irgendein König 4.

II. in Ausdrücken wie:

ein König der Aegypten schützt 5.

ein König der Denkmäler baut 6.

und Ähnliches.

III. in der Verbindung:

nśw.t ḏś.f — der König selbst d.h. in eigener Person 7.

neben dem König selbst (gesiegelt u.ä.) = in Anwesenheit des Königs 8.

auch [a]

C. Mit genetivischem Zusatz zu nśw.t

„König von .....".

I. König eines Gebietes: Insbesondere

a) König von Aegypten

nśw.t (n) km.t — König von Ägypten 9. Seit D.18. — u.ä.

auch ohne n:

nśw.t t3wj — König der beiden Länder (vom König 10 und von Göttern 11, bes. von Ptah 12) Seit D.18. — u.ä.

Gr. zumeist geschrieben: — u.ä.

nśw.t šmᶜ — König von Oberägypten (gern neben: bjtj von Unterägypten) vom König 13 und von Göttern 14. Gr.

b) Ungewöhnlich auch „König einer Stadt".

von Amun als K. von Theben (Sp.) 1.

von Osiris als K. von Busiris (oder Mendes?) (N.R.) 2.

von Horus als K. von Edfu (Gr.) 3.

c) König des Himmels 4. u.ä.

König der Unterwelt 5. u.ä.

Seit M.R. von Göttern.

II. König über Personen

a) in Verbindungen wie

nśw.t nśwjw „König der Könige" vom König 6 und von Göttern 7. Seit N.R. u.ä.

nśw.t ꜥnḫ.w „König der Lebenden" vom König 8 und von Göttern 9. N.R. u.ä.

nśw.t ntjw ỉm „König der Toten" von Osiris 10. M.R.; N.R.

auch mit Suffix bei nśw.t:

nśw.t ṯn „euer König" (wird euch loben, ihr Menschen u.ä.) 11. M.R.; N.R. u.ä.

b) in der häufigen Verbindung: (neben: „euer Gott")

nśw.t nṯr.w „König der Götter" als Beiwort des Amun 12 und auch anderer Götter 13. u.ä.

Zumeist als Zusatz zum Namen; z.B.: u.ä.

Nicht selten auch ohne Namen davor wie ein Ersatz desselben, z.B.: u.ä.

auch als Anrede 14.

III. Verschiedenes.

Insbesondere

nśw.t n ꜥw.t nb nṯr „König aller heiligen Tiere" als Titel des Apis 15. Gr. u.ä.

nśw.t nḥḥ „König der Ewigkeit". Seit M.R. von Göttern 1 und vom König 2.

Ungenau dafür auch 3: u.ä.

nśw.t n rk.ṯn (u.ä.) der König eurer Zeit d.h. euer derzeitiger König 4. N.R. u.ä.

auch mit ḥ3w 5 statt rk: u.ä.

auch mit

D. Verschiedenes.

I. in der Verbindung nśw.t nb ...... „der König, der Herr von ...." Seit D.18. ausser in vereinzelten anderen Ausdrücken 6 besonders in nśw.t nb t3wj N.R., oft mit folg. Königsnamen 7: Name

II. in präpositionellen Ausdrücken „König in ...." Ende N.R. und Gr. statt des gewöhnlichen „König von .....", z. B.:

nśw.t m km.t Gr. vom König 8 und von Horus 9.

nśw.t ḥr km.t D.20 vom König 10

njw-św.t (?) nswjw (?) belegt seit M.R. m, n

Wenn alt, eigtl. njw-św.t? Später wohl nswjw (der jüngeren Form nsw entsprechend). u.ä.
Plural zum vorstehenden Wort für König: die Könige von Oberägypten (Gegs. bjtjw „die Könige von Unterägypten" 11).
Oft allgemein: die Könige. u.ä.
Insbesondere: gr u.ä.

I. im Sinne von: die früheren Könige, die Könige der Vorzeit.
Mit entsprechenden Zusätzen 12 wie z. B.:

auch allein:

dr nswjw seit Königen d.h. seit Generationen 13. Nä.

II. in genetivischen Verbindungen wie: König der (anderen) Könige 14.
ähnlich auch:

„Sonne der Könige" (von Königen des N.R.) 1.

„Gold der Könige" (von Königen des N.R.) 2 und ähnl. sonst. — u.ä.

III. Sg. und Gr. auch in Ausdrücken wie: „die Könige Aegyptens" 3.

„die Könige von Äthiopien" 4. (äth.) u.a.

nśw.t-bjt — Eigtl. nj-św.t-bj.t „der zur św.t-Pflanze und zur Biene Gehörige" 5. babyl. insibja. anders im Plural (siehe unten). — auch; n auch; gr auch — u.ä., u.ä.

a. Singular.

König beider Aegypten. griech. βασιλεύς oder: βασιλεὺς τῶν τε ἄνω καὶ τῶν κάτω χωρῶν. 6.

I. als Königstitel vor dem Namen.
a) unmittelbar vor dem Königsnamen. (Der häufigste Gebrauch, seit A.R.). — (Name)
b) vom Königsnamen durch andere Titel getrennt:
Seit M.R.; häufig N.R. und später.
Seit frühem A.R.; später selten.
Seit M.R. (selten) 7.
M.R. (vereinzelt) 8.
c) vom Königsnamen durch andere Zusätze, participiale Ausdrücke u.s.w. getrennt; z.B.: — u.s.w.

II. allgemein: König von beiden Aegypten.
a) nśw.t bj.t von.......

König von O. u. U. Äg. N.R. 9.

König an d. Spitze der Lebenden N.R. 10

b) in Ausdrücken für:
Würde 1 (Amt 2, Krone 3 u.ä.) des nśw.t bj.t; z.B.:
belegt N.R.

Mutter des nśw.t bj.t 4.
belegt D.18.

c) in Ausdrücken für:
nśw.t bj.t sein (als n. gekrönt werden u.a.m.) z.B.: u.ä.
seit Pyr.

III. als Göttertitel. belegt seit M.R. 5.
a) von Osiris, Horus u.a. Gr. auch allein als Ersatz des Namens des Osiris, z.B.: „Sohn des N. 6, Erbe des N." 7 u.ä.
b) Gr. auch von Hathor-Isis 8.

B. Plural.

belegt seit D.18. u.ä.

Im Unterschied zum Singular sicher aus den beiden Wörtern nśwjw bjtjw bestehend. u.ä.
„die Könige von Ober- und Unterägypten". u.ä.

a) Zumeist von den früheren Königen (z.B.: in den Königslisten u.ä.) 9.
auch als Gefolgsleute des Osiris u.ä. 10.
auch im Segs. zum „dem lebenden König" 11.

b) vereinzelt auch mit Bezug auf die künftigen Könige (D.19; Gr.). 12.

Im älteren Zeit und auch noch oft später symbolisches Zeichen am Anfang von Inschriften 13. auch

gr. ,

Vereinzelt schon D.19, sehr oft Gr. wie eine spielende Schreibung des vorstehenden Titels nśw.t bj.t „König beider Aegypten". nśw.t-bj.t nb-t3wj

I. als Titel des Königs vor dem ersten Ringnamen 14: (Name)

auch vom Namen durch nb-t3wj getrennt 15:

Segs.

II. Allgemein: König beider Aegypten.

a) König .... von Ober- und Unterägypten u.ä. 1. [hieroglyphs] u.ä.

b) als König ..... erscheinen u.ä. 2. [hieroglyphs] u.ä.

c) Amt u.ä. des Königs ..... 3. [hieroglyphs] u.ä.

III. als Göttertitel.

a) von Osiris 4, Horus 5 und anderen 6 Göttern.

b) von Isis-Hathor 7. auch [hieroglyphs] geschrieben

nśwj.t [hieroglyphs] belegt vereinzelt N.R.; oft Gr.

die Königin.

I. von der irdischen Königin, nur in einer Aufzählung neben nśw.t „König" 8.

II. Gr. sehr oft von Hathor-Isis als Königin der Götter 9, K. von Oberägypten u.ä. 10 (mit Genetiv oder m 11). gr [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

nśwj.t [hieroglyphs] belegt D.18 (alt. Text) 12. [hieroglyphs]

Viell. Personifikation des Königtums?
Oder zum vorstehenden Wort gehörig?

nśwj.t [hieroglyphs] belegt seit M.R., häufig erst seit D.18.
Nä. mit Artikel t3.

gewöhnlich: [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

die Endung -t wird Nä. mit Suffix [hieroglyphs] (u.ä.) geschrieben 13.

auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Königtum, Königsherrschaft.
griech. mit βασιλεία wiedergegeben.

gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Edfu [hieroglyphs]

A. Ohne Genetiv oder Suffix.

I. in Ausdrücken wie:

wr nśwj.t 14, ˁ3 nśwj.t 15 von Königen und Göttern (Gr.); auch von Hathor-Isis (Gr.). [hieroglyphs], [hieroglyphs]

w3ḥ nśwj.t 16. [hieroglyphs]

II. mit attributivischen Zusätzen, wie:

nśwj.t ˁ3.t „langes Königtum" das die Götter dem Könige verleihen (…) 1, das der König ausübt (…) 2 u.ä. — u.ä.
Auch mit mnh.t 3, w3h.t 4, wr.t 5 statt mit ˁ3.t.

III. allein als Objekt von Verben, wie:

rdj nśwj.t „die Königsherrschaft verleihen", vom Gott der dem König (n) die Königsherrschaft gibt 6. — u.ä.
ähnlich mit wd 7.

irj nśwj.t die Königsherrschaft ausüben (vom König als Subjekt) 8. — u.ä.

IV. Verschiedenes.

nb nśwj.t Herr des Königtums (vom König 9 und von Göttern 10). — u.ä.

ˁhˁw nśwj.t, rnpw.t nśwj.t Zeit 11, (Jahre 12) des Königtums — n., n.

B. Mit Genetiv oder Suffix.

I. des Inhabers des Königtums:
a) des Königs (dem sein Königtum von den Göttern verliehen ist 13, der sein Königtum ausübt 14 u.s.w.)
Nä. auch mit Possesivpronomen 15: — u.ä.

b) eines Gottes, bes. Königtum des Re 16 (des Atum 17, des Horus 18), das die Götter dem Könige verleihen u.ä. — u.ä.

II. des Beherrschten:

a) Königsherrschaft über Aegypten 19, z.B.:

Spätäth. auch: Königsherrschaft über Nubien 20.

b) in dem vereinzelten Ausdruck:

Königtum über Menschen und Götter. (von der Herrschaft des Sonnengottes) 21.
Königsgr.

nśwj (?) — belegt seit Lit. M.R., oft Gr. (fast nur in śḏm.f-Form). — auch …, … gr … u.ä.

„als König beherrschen", mit Objekt des beherrschten Gebietes: zumeist Aegypten 2 (die beiden Länder 3, dieses Land 4 u.a.); vereinzelt auch Himmel 5 und Erde 6 u.ä.

Gr. gern parallel zu bjtj „als König von Unt. Äg. beherrschen" 7. — z.B. …

Sogar beide zus. als ein Verbum geschrieben 8: …

nśw.t — Titel des Hohenpriesters von Herakleopolis 9. Sp.; Gr.

nśw.jw (?) — Untergeordnete Leute im vornehmen Haushalt 10. Lit. M.R.

nśw.tjw — belegt A.R., siehe bei św.tjw.

nśb — belegt seit Pyr. vgl. Kopt. S. λεψε : B. λαπcι. semit. لَسَبَ. — … u.ä. Det.: … gr. …

I. etw. verschlingen o.ä. 11. Pyr.; Totb.

II. von der Kuh, die ihr Kälbchen beleckt (Gr.) 12. auch von der Hathor-Kuh, die den jungen König beleckt (D.18) 13.

III. etwas ablecken (z.B.: einen frisch niedergeschriebenen Zaubertext) 14. Nä. (Zaub.).

nśb.t — ein Gebäck 15. D.20.

nśbj.t — Name eines Tores des Totenreiches 16. Totb.

nśbj.t — Name der fünften Tagesstunde und ihrer Göttin 17. Gr. vgl. nśr.t.

nśb.w — Substantiv? 18. Königsgr.

nśb — Gr. in dem Namen eines Schutzgottes des Osiris 19. vgl. nśp.

nsp — siehe bei nsp.

nsms — belegt Nä.
Verbum: von den Fingern 1 im Vergleich mit einem Opferstier.

nsr — belegt Lit. M.R.; D.21. — D.21
Verbum 2.

nsr — Med. vom behandeln einer Wunde mit Öl: betupfen o.ä. 3.

nsr — belegt seit Pyr. — a , n , n
brennen.

I. intransitiv: — gr auch , — abk. gr
brennend sein, brennen
a) von der Flamme 4 (auch mit r: gegen jem. 5; mit m: in den Gliedern der Bösen 6).
vom Licht 7. (Gr.)
b) von der feuerspeienden Schlange, die gegen (r) die Feinde „brennt" d.h. Feuer speit 8.
c) übertragen von brennenden Wunden 9, vom fieberheissen Kranken 10. Med.

II. transitiv:
verbrennen (die Feinde u.ä.) 11. Gr.

nsr-ḥr — belegt Königsgr.
Name einer Schlange in der Unterwelt 12.

nsr — belegt seit Pyr. — seit a auch
Feuer, Flamme 13. — n ,
Bes. Flamme des Mundes 14, des Auges 15, eines Gottes 16, einer Schlange 17 u.ä. — *m ,
auch übertragen von einer Entzündung o.ä. als Krankheit 18 (Zaub. Nä.).

nsr — in dem Ausdruck:
Siehe bei nsr und bei pr.

nśr.t — belegt seit Totb. Feuer, Flamme. — auch … , … u.ä.; gr. abk. …

I. vom gewöhnlichen Feuer (zum Kochen u.ä.) 1.
auch in Verbindungen wie: Feuersglut des Feuers u.ä. 2.

II. Besonders von der Flamme des Mundes 3, des Auges 4, der feuerspeienden Schlange 5 u.ä.

wdj nśr.t — Feuer aussenden, Feuer speien 6. — …, … u.ä.

nśr.t — Name der fünften Tagesstunde 7. Sp.
vgl. nśbj.t.

nśr.t — siehe bei nsr.t.

nśrśr — belegt seit Pyr.
(alt nśjśj, seit M.R. nśrśr). — [a] …; [m] …; [n] …, …; abk. [n] …
als Name einer Insel (⊂⊃ nśrśr) in der Göttersage 8 als Geburtsort der Sonne u. ähnl.
Auch als Teil der Unterwelt 9 und als Name der Nekropole von Hermopolis (Sp.) 10.

nśrśr — Name eines Gottes im Pfortenbuch 11.

nśḥ — falsche Lesung für śdḥ.

nśś — (II. gem.) belegt M.R.; Sp. — sp. …
vgl. kopt. ⲗⲱⲥ.
beschädigen o.ä. (Statuen 12; Inschrift 13).

nśśḳ — Med. eine Krankheit am oder im Kopf 14.

nśḳ — Totb. Verbum 15.
vgl. Kopt. ⲗⲱⲕⲥ ?

nśḳ — bildlich von boshaften Reden ? 16. Nä.

nἰśk	[hieroglyphs]	von Schiffen (Verbum ?) 1. Nä.	
nἰśtj	[hieroglyphs]	siehe bei nἰś.tj.	
nš.wj	[hieroglyphs]	belegt M.R. in: als Titel eines Fürsten 2 mit Bezug auf den Kultus.	[hieroglyphs]
nš	[hieroglyphs]	belegt Totb. das Haarmachen; ob: kämmen ? 3. auch in der Verbindung: als Name der Ruder im Totenreich 4: die Kämmenden (scil. das Wasser).	[hieroglyphs]
nš	[hieroglyphs]	belegt Nä. mit Artikel tꜣ. das Haarmachen 5 ?	
nš.t	[hieroglyphs]	belegt M.R.; Sp. Haarmacherin, als Frauentitel 6 und (Sp.) als Titel einer Priesterin 7:	[hieroglyphs]
nš	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; Med. vgl. nḫ. Speichel o.ä. 8.	
nš	[hieroglyphs]	etw. das beim Balsamiren in die Nase des Toten gesteckt wird 9. Sp.	
nš	[hieroglyphs]	Gelegentliche 10 späte Schreibung für nšn „wütend sein".	
nš	[hieroglyphs]	belegt A.R. Korn vom Kornhaufen abkehren zur Worflerin hin 11.	
nš	[hieroglyphs]	belegt A.R.; Totb. vertreiben, verdrängen 12. Identisch mit dem folg. Wort.	
nš	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. vgl. das vorstehende Wort. verdrängen, vertreiben.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. jemanden verdrängen von seiner Habe (ḥr) 13, aus einem Ort (m) 14 u.ä.

II. eine Frau „verstossen" 1.

III. von den Krallen des Löwen 2. D.19; Gr.

IV. Gr. Kummer u.ä. beseitigen 3.

nš — belegt Nä.
erschauern, erzittern 4.

nš — Nilpferd als feindliches Tier 5. Gr.

nš — belegt Sp. u. Gr.
Sandkörner 6: bes. vom Sand, der in die Baugrube geschüttet wird 7, als Sandboden 8, als Bild der Menge 9.

nš.w — belegt Med.
etwas Feuchtes, als Krankheitserscheinung 10. Auch bes. als Kinderkrankheit („in allen Gliedern") 11.

nš.w — Pyr. Substantiv 12.
vgl. nh.

nš.w.t — Med. Schleim (der Nase) 13.

nš.w — belegt M.R.; Totb.
Art Topf 14, auch als Mass 15.

nšꜣ — belegt Med. in:
„Körner des Sandes" (in einem Vergleich) 16.
vgl. nš „Sand"

nšꜣ — belegt seit A.R.
Art Pflanze 17. (Potamogeton lucens?).
Ihre Teile offizinell verwendet 18.
a — *med. u.ä.

nšj — belegt Nä. (mit Artikel tꜣ).
ein kupfernes Gerät 19.

nšbšb — belegt Pyr.
sich laben an (ḥr)? 20.

nšp [hieroglyphs] belegt seit M.R.; oft Gr. — gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

vgl. semit. נשף.

I. atmen.
a) eigentlich: atmen 1; Luft atmen 2. Auch bes. von den Nasenlöchern als Subjekt 3.
b) Duft „riechen" Gr. Allein 4 oder mit Objekt des Duftes 5, auch mit *m* 6 oder *n* 7 des Duftes.

— Xm vereinzelt [hieroglyphs]

II. atmen lassen 8. Gr.

nšp [hieroglyphs] den Acker befeuchten o.ä. 9. Gr. Ob richtig?

nšp [hieroglyphs] Tor o.ä. 10. Nä. — [hieroglyphs]

nšf [hieroglyphs] belegt Pyr. — sp [hieroglyphs]

Substantiv (Dual): von einer Schlange 11.

nšfšf [hieroglyphs] Pyr. Verbum: von einer Flüssigkeit 12.

nšm [hieroglyphs] belegt Pyr.; N.R. — n [hieroglyphs]

abschneiden 13.

nšm [hieroglyphs] Gr. in dem Namen der heiligen Barke im Gau von Koptos 14: [hieroglyphs]

nšm.t [hieroglyphs] belegt seit M.R. — n [hieroglyphs] (auch ohne [hieroglyph])

die heilige Barke des Osiris in Abydos 15. — Zuweilen [hieroglyphs]

Später auch an anderen Orten (z.B. Theben 16) und auch als Schiff in dem der Tote fahren möchte u.ä. 17. — abk. [hieroglyph]

nšmj [hieroglyphs] belegt N.R.

vom Sonnenschiff 18. Wohl unrichtig für das Vorstehende.

nšm [hieroglyphs] siehe bei *mnšm*.

nšm.t [hieroglyphs] belegt seit Totb. — sp, gr ohne [hieroglyph] Det. auch [hieroglyph]

vgl. semit. שׁהם?

Weissblauer Feldspat 19.

auch als „echter F." 20. — [hieroglyphs]

wenden!

als Material zu Figuren 1 und ⲋ-Amuletten 2.
Gr. auch Stoff, mit dem das Mondauge gefüllt wird 3.
Totb. auch als Name des Thoth 4.

nšm.w.t — belegt M.R.; N.R.
die Fischschuppen 5.
abk.

auch in dem Titel:
„Vorsteher des Hornviehs, der Huftiere, des Geflügels und der Fische" 6. — u.ä.

auch allein im Sinne von:
die Fische 7.

nšn — vom Opfern von Vögeln 8. D.19.
vgl. wšn.

nšn — belegt Gr. in dem Titel des Sobek: Herr der Fische 9.
vgl. nšmw.t ?

nšn — Gr. ein kostbarer Stein 10.
vgl. nšm.t.

nšnj — (IV. inf. ?) 11.
belegt seit Pyr.
D20
gr. u.ä. auch
wütend sein, rasen u.ä.
(Gegs. ḥtp friedlich gestimmt, ruhig 12).
Determ.
I. von lebenden Wesen (mit r: gegen ..... wüten).
seit [n] dafür auch:
a) vom König 13; bes. auch im Kampf 14.
b) von Göttern u. ähnl. (Seth 15, Apophis 16, Baal 17, Sachmet 18 u.a.m.).
auch vom Sonnenauge 19.
vom Unwetter auch mit:
c) von Tieren (Stier 20, Löwe 21, Krokodil 22, Schlange 23 u.a.).
gr. auch als Det.
II. von nicht Lebendem.
als abk.
a) vom Herzen 24. Gr.
b) von den wutfunkelnden Augen 25. Gr.
c) von der Flamme 26. Sp.
d) vom Himmel beim Unwetter 27. Lit. M.R.
e) vom Erdboden 28. Nä. (Zaub.).
f) vom Katarakt 29 und vom Meer 30. Sp.; Gr.

nšnj — Wut; Unwetter u.ä.

I. Allgemeines:
a) Wut, Groll einer Person 1.
b) Unwetter 2.
c) Unglück, Unheil 3.
auch vom Kampf zwischen Horus und Seth 4.
d) Krankheit, Tobsucht 5.

II. in bestimmten häufigen Ausdrücken, besonders:

wdj nšn — a) ein Unwetter senden 6.
b) Gr. mit Suffix bei nšn: seine Wut an jemandem (mit r) auslassen 7. — u.ä.

ḫśf nšn — die Wut jemds. abwehren 8; Unwetter vertreiben 9. Ähnlich mit 10 und mit (Gr.) 11. — u.ä.

m3ʿ.t nt nšnj.f 12. wann er rast u.ä. — u.ä.

r tr.f n nšnj 13. wann er rast u.ä. — u.ä.

n nšnj — Zumeist mit Suffix, oder mit im.f oder ḥr.f: ohne dass Wut in ihm ist u.ä. — u.ä.
a) ohne Wut o.ä. (von Hathor und gern neben „froh") 14. Gr. — (mit oder)
b) ohne Unglück, ohne Unheil 15. D.18; Gr.

iw nšn — als Name von Edfu 16.

nšn.t — D.18 (alt. Text)
Substantiv 17.

nšn.tj — belegt D.19 u.20.
wütend, rasend vom König (auch als Löwe gedacht) im Kampf 18.

nšntj — belegt D.19; 20. — u.ä.
als Verbum: wütend sein (vom König im Kampf 19. von Seth 20 und Sachmet 21; vom Löwen 22.).

nšmj	belegt Gr. „der Wütende" von Seth als Nilpferd 1 und von Month als Stier 2.	
nšmj	belegt N.R.; Gr. scharf o.ä., von den Krallen des Löwen 3 und vom Speer 4. vgl. bei nš s.	gr
nšmš	Pyr. Verbum 5. vgl. nš.	n
nšmš	vom zerreissen o.ä. der Bücher 6. Sargt.	Var.
nšmšm	wüten gegen (r) die Feinde 7. Sp. vgl. nšn.	
nšs	A.R. Teig o.ä. 8.	
nšs	Pyr. Substantiv 9.	
nšss.t	Substantiv (fem. zum Vorstehenden) 10. Pyr.	
nšš	Speichel 11. vgl. nš.	n
nšš.w	belegt Med. krankhafte Erscheinung an der Schläfe (Ohrensausen?) 12.	
nšd	belegt Gr. zerfleischen o.ä.	, , u.ä.

a) eigtl. von den Krallen (ʿn.t) 13, bes. des Falken 14.
b) auch in den Ausdrücken:

	als Beiname des Chons 15.	
	als Beiname einer Göttin 16.	
nšd	Gr. (Blumen) pflücken? 17.	
nšdj	N.R. Juwelier o.ä. 18.	u.ä. *m u.ä.
nšd.w	A.R. als Berufsbezeichnung 19. Oder nšd – mšw?	

nšd.w	Pyr. Art Schmuckband 1.
nk	alte 2 Schreibung für nkr „sieben".
nk³tj	Pyr. ein Wesen am Himmel 3. oder k³tj zu lesen ?
nk³k³	Sp. für ng³g³ vom Schreien des Falken 4.
nkᶜ	D.20 als Form des psn-Brotes 5.
nkᶜ	als Bauausdruck 6. Nä.
nkᶜ	belegt Totb. (das Herz) ausreissen 7.
nkᶜw.t	belegt Med.; Totb. D.18. eine Frucht (von roter Farbe). vgl. nkw.t.

a) Zumeist allein als etwas Bestimmtes in offizineller Verwendung 8.
auch in der Verbindung 9 :
b) bes. als Frucht der Sykomore (von roter 10 Farbe (neben k³j-Früchten).
auch in offizineller Verwendung 11.
c) bildlich vom Zustand in den man die besiegten Feinde bringt 12. Totb.

nkᶜ	ein essbarer Pflanzenteil (als geringe Speise) 13. Nä.
nkᶜ	Gr. (mit Artikel n³) ob: die „Wehen" der Schwangeren ? 14. vgl. Kopt. S. NAAKE : B. NAKϨI.
nkw.t	belegt Lit. M.R.; Nä. Art Früchte (von roter Farbe ?) neben k³j-Früchten 15. vgl. nkᶜw.t. *D19/20
nkw	eine Krankheitserscheinung 16. Med.
nkw.t	Feuchtigkeit 17. Med.

nḳb	Späte Schreibung 1 für nḳm „traurig".	
nḳf	D.18 in dem Beinamen 2 der Sachmet:	
nḳm	belegt Pyr. schlechte Eigenschaft des Haares (parallel zu „krank") 3.	
nḳm	belegt seit Zaub. Nä. traurig sein (Gegs. sich freuen) 4. auch mit n: traurig sein wegen .... 5.	sp auch
nḳm.t	belegt Zaub. Nä.; Sp. Traurigkeit o.ä. 6.	sp
nḳr	belegt seit A.R. durchsieben, sieben (Getreide 7, Zerstossenes 8 u.ä. auch mit m: durch ein Tuch 9, durch ein Sieb 10 sieben.	a m *D.18 gr ,
nḳr	belegt Nä.; Gr. das Sieb 11.	gr
nḳr	belegt Gr. Goldstaub o.ä. als bildliche Bez. des Sonnenlichtes. Fast 12 nur in dem Ausdruck: „die Erde mit Goldstaub erfüllen" 13 von Horus und Hathor. auch vereinzelt statt mit mḥ mit bʿḥ 14, ʿpr 15, śtj 16 „streuen".	, , , u.ä. u.ä.
nḳr	belegt Gr. in dem Ausdruck: „mit Gold bestäubt" vom Tempel 17.	
nḳr	Gr. als Beiwort des Horus von Edfu: „der Goldstäuber" 18.	
nḳrḳr	Pyr. Verbum (vom Laufen von Personen) 19.	

nḳdd — belegt Lit. M.R.; N.R. *D19/20 · D19
vgl. Kopt. s. ⲚⲔⲞⲦⲔ : b. ⲈⲚⲔⲞⲦ : a. ⲚⲔⲀⲦⲈ.
sowie das folg. Wort.
schlafen 1.

nḳdḳd — Name eines Gottes 2. Totb. — auch … u.ä.

nk — belegt seit Pyr. *D19/20
vgl. arab. ناك , نكح.
den Beischlaf vollziehen.
I. von Menschen
a) Verschiedenes 3.
auch als sündhafte Handlung in der Verbindung:
nk nkk den Buhlknaben (?) beschlafen 4.
b) mit Objekt der Frau 5.
nk ḥm.t ṯ3j Ehebruch treiben 6.
c) mit m der Frau u.ä. 7.
II. vom Stier 8.
III. bildlich vom Nil 9. Sp.
auch von unzüchtigen Reden 10. Nä.

nk.w — belegt A.R.
Kopt. s. ⲚⲞⲈⲒⲔ : b. ⲚⲰⲒⲔ.
der Beischläfer, Ehebrecher o.ä. als Schimpfwort 11.

nk — belegt Gr.
die siebente Stunde des Tages und ihre Göttin 12.
vgl. njk „strafen".

nk3 — belegt Lit. M.R.; D.18.
überlegen, an etwas denken 13 (auch mit m 14).

nk3k3 — belegt Pyr.
guter Zustand des Fleisches der Leiche 15.

nkj — siehe bei njk.

nkjkj — belegt Pyr.
den Leib der Frau befruchten ? 1.
vgl. nk und nkk.

nkwt — Substantiv 2. Nä.

nkpt — eine Pflanze oder Frucht 3. Nä.
Lehnwort.

nkpt — eine Frucht (bei der Kyphibereitung verwendet) 4. Gr.
Ob identisch mit dem Vorstehenden ?

nkftr — belegt Nä.
ein Produkt (Öl ?) aus dem Lande Sngr 5.
Lehnwort.

nkmj — Wesen im Jenseits 6. Totb.

nkn — belegt M.R. in:
mit Fell bespannter Schild 7.

nkn — belegt seit Pyr. — u.ä.
verletzen, beschädigen 8. — abk.
Bes. auch das Horusauge 9 und Gr. die Feinde 10 (auch mit m: mit dem Messer 11, mit den Krallen 12).

nkn — das Leid, das man antut oder das einem angetan wird.
Gern in Verbindungen mit Verben:

ỉrj nkn — Leid antun 13.

wdj nkn 14 — Böses zufügen (mit r des Geschädigten).
rdj nkn 15 — wdj nkn·f im Sinne von: jemanden hinrichten 16.

dr nkn — Böses abwenden 17.

auch im Namen einer offizinell verwendeten Pflanze 18:

ntrj ....r nkn (den Tempel) von Schmutz reinigen u.ä. 1.

ḫntj nkn Gr. als Name einer Schlangengottheit 2. u.ä.

nkn D.19 als Name des Osiris 3.

nkn.w Name eines mit Wurfspiess bewaffneten Gottes im Amduat 4.

nknj.t Name einer feuerspeienden Göttin im Amduat 5.

nknk.t belegt Totb.
das verletzte Auge 6, Nebenform zu nkk.t.

nkr belegt Nä. (Zaub.).
Name einer fremden Göttin (Ningal ?) 7.

nkk belegt Totb.; Sp.
Buhlknabe o.ä.? 8.

nkk.t belegt Totb.
das verletzte Auge 9.
vgl. nknk.t.

nkt belegt M.R.-Sp. (nicht Gr.).
Nä. mit Artikel pꜣ.
Kopt. b. ⲚⲔⲀ : a. ⲚⲔⲈ : b. ⲈⲚⲬⲀⲒ

I. mit folg. Genetiv:
a) etwas von...., ein wenig.... 10. Seit M.R.
b) Sache jemds., Eigentum jemds. 11. Nä.

II. allein (ohne Genetiv): der jüngere, gewöhnliche Gebrauch des Wortes.
a) allgemein: etwas 12.
Mit Negation: nichts 13.
b) in der Verbindung:

pꜣ nkt die Sache, die Angelegenheit 14.

c) in dem Ausdruck:

nkt nb alle Sachen 15; irgend etwas 16.
Kopt. ⲚⲔⲀ ⲚⲒⲘ.

mkt.w — belegt Med.
Stückchen (Plural) 1.
vgl. das vorsteh. Wort.

mktj — belegt Gr.
von den Bestandteilen des Kyphi (vgl. mktw) 2.

mkt — belegt Königsgr.
Fessel o.ä. 3. vgl. mtt.

mg — belegt Totb.; D.20.
schreien, von der śmn-Gans 4.
auch in der Verbindung:
seine Stimme erschallen lassen 5.
vgl. mgg.

mgj — (III. inf.; [Infin. weibl.])
belegt seit M.R.
früh mit ꜣ geschrieben.
u.ä.
*med.

I. transitiv.
a) zerbrechen (Statuen) 6.
b) aufbrechen, öffnen (Tore auftun 7, die Berge öffnen 8, Quellöcher auftun, so dass der Nil strömen kann 9).
auch als medizinischer Fachausdruck: ein Geschwür zum Aufgehen bringen 10, aufgebrochen sein o.ä., vom blossliegenden Gehirn beim Schädelbruch 11.
auch vom Auge beim Weinen 12.

II. intransitiv. Gr.
a) vom Nil, der aus dem Berge hervorbricht 13.
b) sich öffnen (von der Kehle zum Rufen) 14.

mg.t — belegt Lit. M.R.
Bruch o.ä. (im Deich) 15.

mg — ältere Schreibung von mgꜣw „Rind", siehe dort.

mgꜣ — belegt Pyr.; Gr.
gr
töten (den Feind 16, das Opfertier 17).
Gr. auch: die Glieder zerfleischen 18, den Augapfel ausreissen 19.
u.ä.

ng3	[hieroglyphs]	brechen o.ä., siehe bei ngj.	
ng3w	[hieroglyphs]	belegt seit A.R.	auch [hieroglyphs], Pl. [hieroglyphs]
		Art grosse Rinder mit langen Hörnern 1.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
		Bes. als Opfertier 2; auch als Zugtiere 3.	gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		auch von Göttern 4.	Det. [hieroglyphs] Pyr. [hieroglyphs]
		Selten weiblich: zwei rote Kühe 5.	[hieroglyphs]
ng3	[hieroglyphs]	D.21. ob Verbum? 6.	
ng3	[hieroglyphs]	D.19; D.22. Mangel leiden 7. vgl. g3w.	
ng3.w	[hieroglyphs]	D.19. Mangel 8. vgl. g3w.	
ng3j (ngj)	[hieroglyphs]	D.19. als vereinzelte 9 Variante zu ngg „Art Vogel".	
ng3j.t (ngj.t)	[hieroglyphs]	belegt N.R. (Hymnus) in: von der Entjungferung 10.	[hieroglyphs]
ng3g3	[hieroglyphs]	belegt Pyr. strotzen o.ä. (von den Brüsten säugender Frauen) 11. vgl. nh3h3.	[hieroglyphs]
ng3g3	[hieroglyphs]	siehe bei ngg.	
ngj.t	[hieroglyphs]	Name einer Klagefrau 12. Sp.	
ngᶜ	[hieroglyphs]	belegt Nä., vereinzelt 13 statt des älteren nᶜg „zerkleinern".	
ngb	[hieroglyphs]	belegt Lit. M.R. ablenken von (mit n) o.ä. 14.	
ngmgm	[hieroglyphs]	belegt D.18. sich verschwören zu .... o.ä. (mit n) 15. vgl. gm „finden".	

ngng — siehe bei ngg.

ngngn — siehe bei ngg.

ngrgr — Gr. Messer o.ä. 1.

ngś — überwoll sein (vom Wasserkrug) 2. Gr.
vgl. das folg. Wort.

ngśgś — belegt seit D.18. — D.19 … × … u.ä.
überlaufen.

a) von gefüllten Scheunen 3, Schatzhäusern 4 u.ä.
auch mit m: überwoll mit Korn u.ä. 5.
auch pleonastischer Zusatz zu voll 6, reich 7 u.ä. „zum Überlaufen voll". … u.ä.

b) vereinzelt Gr. vom Wasserkrug 8.

ngg — belegt seit Pyr. — n …
vgl. ng.

I. schreien u.ä. vom Falken 9 und von der śmn-Gans 10.

II. bildlich vom Klirren des Sistrums 11. Gr. — sp auch …

III. transitiv: die Stimme (ḫrw) „erschallen lassen"? 12. N.R. (Hymnus).

ngg — belegt seit Totb. — … u.ä.
art Vogel 13.
Bes. mit dem Zusatz wr: „der grosse n-Vogel" (in der Mythologie) 14.

nt — I. Femininum zu nj „gehörig zu" u. ähnl., siehe auf Seite 197 ff.

II. mit Suffix zur Bildung des jüngeren Pronomen absolutum ntk, ntf u.s.w. Siehe im Folgenden bei den einzelnen Bildungen.

III. in dem Ausdruck: (belegt Lit. M.R.; Med.)

a) am Anfang von Sätzen:
es ist der Fall dass ..... 1.

b) als Variante zu mjt·t pw:
es stimmt o.ä., in Rechnungen 2.

mt — schlachten 3. Gr.
Ob richtig?

mt3 — laufen o.ä. (von der Bewegung schneller Boten) 4. Pyr.

mt3-t3 — Bez. von Göttern als Richter o.ä. 5. Gr.

ntj — belegt N.R. — u.ä.
gefangen sein, in Bedrängnis sein u.ä. 6.

ntj — Sp. Art Gewebe 7.
Ob richtig?

ntj — Gewässer, siehe bei n·t.

ntj — Relativwort:
der, welcher .....

Kopt. ЄТ-, ⲚТ-, ЄТЄ-.

Formen:

sing. masc. ntj , u.ä.

fem. nt·t

plur. ntj·w , u.ä.

nt·w 8 (A.R.; frühes M.R.) ,

dual. masc. 9 (Totb.)

fem. 10 (Pyr.)

Das Wort hat früh seine Beweglichkeit eingebüsst. Schon im M.R. existiren nur noch Singular ntj, nt·t und Plural ntj·w, die spätestens im Nä. zu einer unveränderlichen Form geworden sind, die man
, , u.ä. schreibt.

Gr. auch , , , u.ä.

a. in Relativsätzen. 1.

I. ntj u.s.w. als Subjekt des Relativsatzes, der die Form eines Nominalsatzes hat, dessen Prädikat sein kann:

a) ein präpositioneller Ausdruck, z. B.:

das Gewürm das in seinem Leibe ist 2.

b) ein Adverbium, z. B.:

die Götter die dort sind 3.

c) ein Infinitiv mit hr oder r oder ein Pseudoparticip, z. B.:

ein Mann der krank ist 4.

ein Mann der krank ist 5.

II. ntj u.s.w. zur Einleitung von Relativsätzen, in denen ntj nicht Subjekt ist, z. B.:

jener Berg auf den der Himmel gestützt ist 6.

Ist das Subjekt ein Pronomen, so stehen:

a) alt die folg. Verbindungen:

, 7. , 8.

, , vereinzelt auch: 9. 10.

11. 12. 13.

b) Nä. die folg. Verbindungen:

14. 15. 16.

17. 18. 19.

auch mit Negation:

20. 21. 22. u.s.w.

B. selbständig gebraucht.

Ausser in den unten gesondert aufgenommenen Gebrauchsweisen von nt.t und ntj.w besonders:

I. in Verbindung mit [nb-Korb]:

ntj nb — jeder welcher 1.

nt.t nb.t — alles was ..... 2. (u.ä.)

p3 ntj nb — nur Nä. belegt.
a) jeder der ..... 3.
b) alles was .... 4.
c) überall wo .... 5.

n3 ntj nb — alle welche ..... 6. (vereinzelt Nä.).

In allen Fällen mit folg. Nominalsatz wie unter A.

II. in Ausdrücken wie:

nt.t m ib — was man wünscht, was man denkt 7.

ntj ḥnˁ.f u.ä. — sein (u.ä.) Genosse 8. (u.ä.)

nt.t im.s (u.ä.) — ihr (u.ä.) Inhalt 9. (u.ä.)

p3 ntj mj ḳd.j — einer wie ich 10.

p3 ntj N.N. im — da wo N.N. ist 11.

III. mit folg. Zahlwort als Umschreibung 12 der Ordinalzahl. Nä. (selten) z. B.:

p3 ntj 6 — der sechste 13.

p3 ntj 6 sp — das sechste Mal 14.

t3 ntj 4 rnp.t — das vierte Jahr 15.

Wohl elliptisch mit Auslassung von mḥ „voll machend" zu erklären.

nt·t — das was ist, substantivisch gebraucht.

A. ausserhalb des Gebrauches unter B. — u.ä.

I. allein: das was ist, das was existiert 1.
Bes. vom Schöpfer, der macht 2 (schafft 3) was ist.
„Herr dessen was ist"
bes. als Beiwort des Amun 4.

II. mit dem Zusatz nb.t:

nt·t nb.t — alles was vorhanden ist 5. Bes. auch vom Schöpfer, der „alles was ist" erschaffen hat 6.
D.21 auch in der Verbindung: nt·t nb.t nk.t nb.t im Sinne von: alles 7.

III. Parallel 8 oder im Gegs. 9 zu ỉwt·t „das was nicht ist". Bes. in der festen Verbindung:

nt·t ỉwt·t — „das was ist und das was nicht ist" als ein Ausdruck für „alles" 10.

IV. Neben wnn.t, bes. in parallelen Sätzen: „machen was ist und schaffen was existirt" 11. und ähnlich.
N.B! nicht zu verwechseln mit dem Ausdruck: das was ist 12.

B. vor Sätzen.

I. nt·t ohne Präposition davor: denn..... 13.
Gern auch zur Einleitung eines Satzes nach rḫ „wissen" 14, m33 „sehen" 15 u.ä.: dass.....

II. mit Präpositionen vor nt·t, insbesondere:

mj nt·t — als ob, dieweil 16.

mᶜ nt·t — weil 17.

n nt·t — denn 18.

r ntt — bes. zur Einleitung direkter Rede (von uns nicht übersetzbar) 19.

		Auch in neuäg. Briefen im Sinne von: ferner o.ä. 1.	
ḥr nt.t		denn, weil 2.	[hieroglyphs]
		Auch noch mit beigefügtem r.f (N.R.) 3.	[hieroglyphs]
dr nt.t		denn 4; weil 5; wann 6.	[hieroglyphs]
ntj.w	[hieroglyphs]	„die welche sind". I. Als seltene Bez. für göttliche Wesen 7 und für die Menschen 8.	a [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		II. Bes. in der Verbindung:	
ntj.w ỉm		„die welche dort sind" als Bez. für die Verstorbenen 9. Seit M.R.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]; n [hieroglyphs] u.ä.
		Vereinzelt auch im Singular: „wer dort ist" = wer tot ist 10. Lit. M.R.; Gr.	gr. [hieroglyphs] u.ä.
			Dazu auch Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ntj-m-sr.t	[hieroglyphs]	M.R. als ein Titel richterlicher Beamter 11.	[hieroglyphs]
ntj	[hieroglyphs]	Gr. als Bez. für das Krokodil 12.	
ntjꜣ	[hieroglyphs]	D.22. Ob für nꜣw „Atemluft"? 13.	
ntꜥ	[hieroglyphs]	I. Bestimmung, Brauch; siehe bei ꜥ. II. Vereinzelt als Verbum: einrichten 14. D.19.	
ntw	[hieroglyphs]	belegt Nä. Pronomen 3. ps. plur.: sie 15. Kopt. s. ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ: b. ⲛ̄ⲑⲱⲟⲩ: a. ⲛ̄ⲧⲁⲩ.	auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
ntw	[hieroglyphs]	Plural des Relativwortes ntj, siehe bei diesem Wort.	[hieroglyphs]
ntwtj	[hieroglyphs]	Name des Sonnengottes in menschlicher Gestalt 16. Königsgr.	[hieroglyphs]

mtb		Lit. M.R. verschmachten o.ä. 1.	
mtb		Sp. verzehren (von der Flamme) 2.	
mtf		Pronomen der 3. pers. singul. masc. er 3; Nä. vereinzelt: es (neutrisch) 4; ihm gehört 5. Kopt. s. ⲚⲦⲞϤ : b. ⲚⲐⲞϤ : a. ⲚⲦⲀϤ. vgl. auch bei mtj „welcher".	*D.19/20 , gr. auch , u.ä.
mtf		belegt seit A.R. den Garten, den Acker begiessen 6; auch vom Nil, der das Land benetzt 7. auch bildlich gebraucht 8.	auch seit a
mtf		belegt Nä. (den Gefesselten) losbinden 9. (Pferde) ausspannen 10.	u.ä.
mtnt		belegt D.18. Körperteil des Menschen (zwischen Brust und Bauch genannt) 11.	
mtnt		Med. Haut 12. vgl. mtt.	
mtnt		Totb. Schweiss 13. vgl. mtt.	
mtś		Pronomen der 3. pers. singul. fem. sie 14. Kopt. s. ⲚⲦⲞⲤ : b. ⲚⲐⲞⲤ : a. ⲚⲦⲀⲤ.	n *D.19/20 , u.ä. gr. , u.ä.
mtśn		Pronomen der 3. pers. plur. sie 15. auch als logisches Subjekt beim Infinitiv 16. Pyr. auch dualisch: sie (von Zweien) 17.	Pyr. auch n , D.19 gr. , u.ä.
mtš		belegt seit Med. etwas besprengen 18 (mit einer Flüssigkeit: m 19). auch: eine Flüssigkeit sprengen (mit m: an etw.) 20.	sp. , u.ä.

mtš	Ohnmachtszustand o.ä. 1. Sp.	
mtk	Pronomen der 2. pers. singul. masc. du 2; dir gehört 3 Kopt. s. ⲚⲦⲞⲔ : b. ⲚⲐⲞⲔ : a. ⲚⲦⲀⲔ. vgl. auch mtj „welcher".	*D.19/20 u.ä. gr. , , u.ä.
mtt	die Haut des Körpers 4. Sp.; Gr. vgl. mtmt.	
mtt	herstellen o.ä. (mit Bezug auf Bauen) 5. Gr.	
mtt	Ausfluss, Speichel 6. Sp.; Gr. vgl. mtmt.	
mtṯ	belegt seit D.18. Pronomen der 2. pers. singul. fem. du 7. Kopt. s. ⲚⲦⲞ : b. ⲚⲐⲞ : a. ⲚⲦⲀ.	*D19/20 u.ä. gr. , u.ä.
mtṯn	belegt seit N.R. Pronomen der 2. pers. plur. ihr 8. Kopt. s. ⲚⲦⲰⲦⲚ̄ : b. ⲚⲐⲰⲦⲈⲚ : a. ⲚⲦⲀⲦⲚ̄.	, D.19 u.ä.
mṯ	belegt Pyr. in der Gottesbezeichnung 9:	
mṯ	belegt Gr. etw. womit das Mondauge voll gemacht wird 10.	
mṯn.t	belegt Pyr. Schmutz o.ä. 11.	
mṯrj.t	belegt D.18. der Gegenstand von dem die Hieroglyphe den Lautwert mṯr hat. (Stab der mit Zeug umwickelt ist) 12.	,

ntr

belegt seit Pyr.
Kopt. s.a. NOYTE : b.f. NOYϯ.
plur. s. ⲚⲦⲎⲢ : b. ⲈⲚⲐⲎⲢ.

Plural:

phonetisch Totb. (u.ä.):

spielend (Gr.): u.a.m.

der Gott, ein Gott (sowohl von einer Gottheit als auch vom König).

A. Singular.

I. ohne attributive u.ä. Zusätze.
a) allgemein: Gott, ein Gott, der Gott (vielfach ohne erkennbare Beziehung auf einen bestimmten Gott) 1.
Oft als Objekt eines Verbums: den Gott preisen, schauen, in Prozession tragen u.s.w.
Oft als Genetiv zu einem Substantiv: Sohn, Vater u.s.w., Gestalt, Aussehn; Tempel u.ä.; Priester u.s.w. eines Gottes.
dabei in der Schrift gern vorangestellt.

Bes. auch als Zusatz zu Wörtern für Kleid, Stoff u.ä. 2; z.B.: u.ä.

b) vom vergöttlichten Toten 3.

c) vom König, z.B.:
„die grosse Amme, die den Gott aufzog" 4.

auch in Königstitulaturen wie:
der Gott, der Herrscher von Heliopolis 5 (von Theben 6 u.ä.) N.R. u.ä.

II. mit attributivem Adjektiv.
ntr ꜥꜣ und ntr nfr sind unten besonders aufgenommen.
Insbesondere sonst:

ntr wꜥ — von Göttern 7 und vereinzelt vom König 8.

ntr wr — nur von Göttern 9.

ntr mnḫ — von Göttern 10 und vom König 11.

ntr šps — von Göttern 12 u.ä.
Oft in der Verbindung: „dieser herrliche Gott" 13. (auch als Anrede 14). u.ä.

nṯr ỉmj — der Gott in ..... befindlich (einem Ort u.ä.) 1.

auch vom Gott im Menschen (d.h. dessen Gewissen o.ä.) 2. (D.18).

auch mit Suffix des Menschen 3. (D.18).

nṯr nw.tj — siehe bei nw.tj „Städtisch".

III. Mit Suffix oder Possessivpronomen: „sein u.a. Gott", zumeist vom Menschen und „seinem Gott" 4; aber auch vom Tempel 5, einem Ort 6 u.a.
In folg. Gebrauchsweisen:
a) ohne Nennung des Gottesnamens, z.B.:

nṯr.f — sein Gott (vom Gott eines Menschen oder Ortes; auch vom König 7).

pȝj.k nṯr u.ä. — dein Gott (vom Gott und vom König 8) u.ä.

b) mit Gottesnamen, z.B.:

nṯr.j ỉmn — mein Gott Amun 9.

wp-wȝw.t nṯr.ṯn bnr mrw.t — Upuaut euer beliebter Gott 10. — u.ä.

IV. Mit Demonstrativ oder Artikel.

nṯr pn — dieser Gott.
a) von Göttern (zumeist ohne Zufügung des Namens); auch als Anrede 11.
b) vom König 12.
c) vom Toten 13.
ähnlich auch mit pw 14, pwj 15, pf 16.

pȝ nṯr — dieser [bestimmte oder genannte] Gott 17, der Gott 18.
Zumeist von einem Gott; auch als Anrede 19.
Auch vom König 20.

pȝj nṯr — Vereinzelt vom toten König 21.

V. Mit folg. Genetiv: „Gott des ....."
Nicht häufig, insbesondere:

nṯr nṯr.w „Gott der (anderen) Götter" als Gottesbeiname 1. Seit D.18. u.ä.

nṯr nw.t Gott der Stadt, siehe bei nw.t. u.ä.

B. Dual.

I. Eigentlich von Götterpaaren: die beiden Götter = Horus und Seth 2. auch von Schu und Tefnet 3. u.a.
auch im Namen von Edfu 4. u.ä.

II. in den Ptolemäerbeinamen:

θεοὶ εὐεργέται 5

θεοὶ ἐπιφανεῖς 6

θεοὶ σωτῆρες 7

θεοὶ ἀδελφοί 8

θεοὶ φιλοπάτορες 9

θεοὶ φιλομήτορες 10

C. Plural.

die Götter.
Oft als Genetiv zu einem Substantiv: König der G., Herr der G. u.s.w.
Sonst insbesondere:

a) die Götter und Göttinnen 11. u.ä.

Götter und Menschen 12. u.ä.

b) in den jungen Ausdrücken: „die männlichen Götter" im Gegs. zu den daneben genannten „weiblichen Göttinnen" (siehe dieses Wort). 13. 14.

c) in der Verbindung: „die Götter, die Herren von ...." oder auch „alle Götter von ...." u.ä.
auch ohne folg. genetivischen Zusatz: alle G.

nṯr ꜥꜣ — belegt seit Pyr.
der grosse Gott.

I. als Bez. von Göttern (der gewöhnliche Gebrauch).
Vielfach ohne deutliche Beziehung auf einen bestimmten, jedenfalls nicht genannten Gott (bes. von Re 1 und Osiris 2). So häufig in Ausdrücken wie:
„ehrwürdig beim gr. G.".
„selig beim gr. G.".
auch wie ein Gottesname als Genetiv bei einem Substantiv, z. B.:
„Priester des gr. Gottes" 3. — u. ä.

II. als Bez. des Königs.
A.R. Titel des lebenden 4 und toten 5 Königs. später selten.
N.R. Beiwort des toten 6 Königs, gern mit pꜣ:

III. als Bez. des als Osiris gedachten Toten 7. M.R.; Totb.; Sp.

nṯr-ꜥnḫ — ein Gegenstand in Schlangengestalt, unter den Sargbeigaben 8.

nṯr-wr — Art Priester bei den Begräbniszeremonien 9. M.R.; N.R.

nṯr-nfr — belegt seit A.R.
der gute Gott.

I. als Beiwort des Königs.
a) als Titel vor anderen Königstiteln oder auch unmittelbar vor dem Königsnamen. — N., … u. ä.
auch dem Königsnamen nachgestellt: N.N. der gute Gott 10. — N.
auch in der häufigen Verbindung 11:
b) wie ein Wort für „König" gebraucht: als Anrede 12. in Ausdrücken wie „Vertrauter des guten Gottes" 13. u. ä.
c) Selten auch vom toten 14 König D.18.

d) auch als Titel der Hatschepsut 1 (statt des richtigen [hieroglyphs]).

II. als Beiwort von Göttern 2; bes. des Osiris 3.

ntr-dw3j [hieroglyphs] der Morgenstern, siehe bei dw3.

ntr.t [hieroglyphs] belegt seit Pyr. Kopt. s. ΝΤⲰⲢⲈ : b. ⲈΝⲐⲰⲢⲒ. die Göttin.

[hieroglyphs] m [hieroglyphs] *m [hieroglyphs]
*D.21 auch [hieroglyphs] u.ä.
gr oft [hieroglyphs], [hieroglyphs]
alt ohne Det.
seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs], n [hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. im Singular.

I. von einer Göttin (mit attributivem Adjektiv: grosse G. u.ä. 4; mit Demonstrativum: diese G. 5; u.a.m.).

auch mit Artikel t3 (seit N.R.) 6, bes. auch in dem späten Namen Denderas „Iwnw.t der Göttin" = der Hathor 7. Kopt. ΝΙΤΕΝΤⲰⲢⲈ u.ä. griech. Τέντυρα. [hieroglyphs] u.ä.

II. von der Königin.
a) im Titel der Hatschepsut (als Gegenstück zu ntr nfr) 8. [hieroglyphs]
b) von der vergöttlichten Königin oder Prinzessin 9. Gr.
c) in den Titeln der Ptolemäerköniginnen:
ἡ θεὰ φιλοπάτωρ 10. [hieroglyphs]
θεὰ φιλάδελφος 11. [hieroglyphs]

B. im Dual.

Unter Anderem 12 von den beiden Uräen 13 gebraucht. [hieroglyphs]

C. im Plural.

die Göttinnen. [hieroglyphs] Pyr. [hieroglyphs]
n [hieroglyphs] u.ä.; [hieroglyphs] u.ä.
abk. [hieroglyphs] gr [hieroglyphs] u.ä.

Oft in Ausdrücken wie: Herrin u.ä. der Göttinnen, das Gold der Göttinnen u.a.m.

Oft in der Verbindung: die weiblichen Göttinnen 14 (als Gegenstück zu „die männlichen Götter", vgl. bei ntr) Sp.; Gr. [hieroglyphs] u.ä.

nṯrj (IV. inf.).
belegt seit Pyr.

Eigenschaftswort: göttlich, heilig u.ä.

a [hieroglyphs], n [hieroglyphs] u.ä.
*D.19/20 [hieroglyphs] u.ä.
gr. [hieroglyphs] u.ä.

A. als attributives Adjektiv.

I. von Personen.

a) vom Gott, in dem Ausdruck 1: [hieroglyphs] u.ä.

b) vom König 2: [hieroglyphs]

auch in Ausdrücken wie: göttliches Kind (vom König als Sohn einer Gottheit) 3. z.B.: [hieroglyphs] u.ä.

II. vom Körper und Körperteilen: göttlicher, heiliger bꜣ 4, ꜣḫ 5, kꜣ 6 u.ä.

Bes. in dem Ausdruck „der göttl. Same" (vom König oder Gott als Kind eines Gottes) 7. [hieroglyphs] u.ä.

III. von heiligen Tieren 8, bes. Falke 9, Sonnenkäfer 10, Stier 11 u.a.m.
Auch allgemein in:
als Bez. für „die heiligen Tiere" (Sp.; Gr.) 12. [hieroglyphs] u.ä.

IV. von Unbelebtem aller Art.
a) von heiligen Pflanzen und Bäumen 13. Gr.
b) heiligen Stätten 14, Tempelbauten 15 u.a.
Bes. in dem Ausdruck:
„heilige Stätte" 16. (Nä.; oft Gr.) [hieroglyphs] u.ä.
c) heiliger See u.ä. 17.
d) von Kronen 18, Kleidern 19, Weihrauch 20 u.a.m.

V. von Abstraktem.
a) „heiliger Morgen" 21, „heilige Nacht" 22. Gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

b) in dem alten Titel:
Leiter aller göttlichen Ämter 23. [hieroglyphs] u.ä.

B. mit bestimmendem Substantiv.

Insbesondere auch in Königsnamen, wobei nṯrj alt nur mit [hieroglyph] geschrieben wird. Im Ganzen selten, in Ausdrücken wie:

nṯrj mnw — als Name eines thebanischen Tempels 1 und einer Kapelle in Abydos 2. N.R.

nṯrj ḫprw — als Königsname 3 und von Göttern 4. u.ä.

nṯr.t ḫꜥ.w — als dritter Name der Hatschepsut 5.

C. Als Verbum finitum.

I. intransitiv: heilig sein, göttlich sein. Seit Pyr.
a) als Eigenschaft der Götter 6 und des Königs 7.
b) vom seligen Toten 8; gern neben: Seele sein, ꜣḫ-sein u.ä.
auch gern als Eigenschaft des bꜣ 9, des ꜣḫ 10 u.ä.
c) von heiligen Tieren 11.
d) von Unbelebtem: Tempel 12; Auge 13; Duft 14 u.ä.

II. transitiv: heiligen, göttlich sein lassen. D.21 und oft Gr.
a) den Toten göttlich machen 15.
b) Heiligtum 16, Leib, Glieder 17, Statue 18 u.ä. „heilig machen";
z.T. im Sinne von: (von Bösem) „reinigen".

nṯrj — belegt seit M.R. — Schreibung wie beim Eigenschaftswort.
der Göttliche, der Heilige (von Göttern 19, bes. auch vom Sonnengott 20).
auch als Beiwort zu einem Gottesnamen 21, bes. in der Verbindung: „Isis, die Göttliche" 22. u.ä.

auch in dem späten Priestertitel 23:

nṯrj.w — Gr. die Heiligen, als Bez. von Priestern des Re 24.

nṯr.t (?) — Gr. als Bez. einer musizierenden Priesterin im Gau von Lykopolis 25.

nṯrj — belegt Pyr.; A.R.
der heilige Palast 26
(das Wort, von dem die Schreibung für nṯrj herrühren wird).
vgl. das folg. Wort.

ntrj	[hieroglyphs]	belegt Gr. (oft Dendera). Heiligtum 1; auch als Bez. eines bestimmten Tempels, z. B. Dendera 2.	[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ntrj.w	[hieroglyphs]	Gr. in dem Beinamen der Isis-Sothis: „Herrin der Sterne" 3.	[hieroglyphs]
ntrj	[hieroglyphs]	Gr. als Name des Räuchergeräts in Armgestalt 4.	
ntrj	[hieroglyphs]	belegt Sp.; Gr. das Herz (der Götter 5 und des Königs 6). Auch vom Herzen des Osiris als Reliquie 7.	[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ntrj	[hieroglyphs]	belegt Gr. Krug für Bier 8. auch für das Bier selbst 9.	[hieroglyphs]
ntrj	[hieroglyphs]	Gr. Becken o.ä. 10. vgl. das vorsteh. Wort.	
ntrj	[hieroglyphs]	Pyr. ein Gewässer 11.	[hieroglyphs]
ntr.w	[hieroglyphs]	Name der Deltastadt Iseum 12 (Behbêt el-Hagar).	n [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ntr.t	[hieroglyphs]	Art Schurz 13. A.R.	
ntrj	[hieroglyphs]	belegt Sp.; Gr. I. Mumienbinde 14. II. Kleid der Götter 15. vgl. das folg. Wort.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ntr.t	[hieroglyphs]	belegt Gr. Kleidung der Götter 16. Ob identisch mit dem Vorstehenden?	
ntrj	[hieroglyphs]	Faden, Schnur (zu Zauberknoten) 17. D.18 (Zaub.).	
ntr	[hieroglyphs]	belegt Med.; Gr. eine Pflanze 18. auch offizinell verwendet 19.	gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]

nṯr.t — belegt seit Pyr.
das heilige Auge eines Gottes 1; auch vom Mondauge 2; Gr. auch vom ausgerissenen Augapfel der Feinde des Sonnengottes (für den Ball beim Ballspiel gebraucht) 3. Gern auch im Dualis 4; bes. von den Augen des Sonnengottes, die leuchten und die Erde erhellen 5. Auch von den Augen des Königs, die ein Gott ihm gibt 6.
a … ; n … , … , gr … ; Det. … , … , … ; gr auch … , …

nṯr.t — als ein Name des Sonnengottes: heiliges Auge 7. Königsgr.
Darstellung: …

nṯrj — belegt seit Pyr.
vgl. semit. נֶתֶר. griech. νίτρον.
Natron (aus El-Kab u. a. Orten) 8.
auch mit den Zusätzen: … 9 oder … 10.
Auch in der Verbindung: „Wasserspende und Natron" (sicher verschieden von ḳbḥ-snṯr) 11.
… , … , … , gr … ; vereinzelt auch (Gr.): … , …

nṯrj — belegt Pyr.; Königsgr.
gereinigt sein, rein sein (durch Natron 12 oder Weihrauch 13).

nṯrj.t — Med. als etw. offizinell Verwendetes 14.

nṯrj.t — N.R. als Name eines Festes am fünfundzwanzigsten Tage des vierten Monats 15.

nṯr.tj — belegt A.R. in:
Name eines Hakens bei der Zeremonie der Mundöffnung 16.

nṯḥṯḥ — lächeln (neben sbṯ „lachen") 17. Pyr.
vgl. ṯḥḥ

nṯẖ — Nä. ein Musikinstrument 18. Lehnwort.

nṯśtn belegt Pyr.
art Kleidungsstück 1.
vgl. ṯśtn.

nṯṯ belegt seit A.R.
fesseln, gefesselt sein 2
auch mit m : an den Beinen 3, an den Armen 4 u.ä. gefesselt sein.
auch etwas binden an etw. Anderes (mit m 5, ḥr 6, r 7) Gr.

n — gr.

m nṯṯ gefesselt 8.

nṯṯ belegt seit Pyr.
I. die Fessel 9.
auch von den Banden, mit denen der Mund des Toten verschlossen ist 10.
II. Gr. das Seil an der Harpune 11.

ndj niederwerfen 12 (auch mit r tꜣ „zu Boden" 13). Pyr.

ndj Name des Sonnengottes 14. Pyr.

ndj.t belegt seit Pyr.
der Ort wo Osiris getötet wurde 15.

n — gr.

ndj.t Gr. Substantiv 16.

ndb Totb. verwunden o.ä. 17. (mit den Hörnern).

ndb Pyr. trinken 18.
vgl. ndbdb.

ndb belegt Gr.
etw. (Gesagtes 19, Lobpreisungen 20, Befehl 21, Namen 22 u.a.) hören.
Vereinzelt auch mit m des Gehörten 23.

u.ä.

ndb [hieroglyphs] Gr. der Wind o.ä. 1.

ndb [hieroglyphs] belegt Gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
wohl nur ungenau statt des folg. Wortes.
auch oft ohne b geschrieben: [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

I. in Ausdrücken wie: das Land auf seinem ndb 2, bes. oft in:

t3 ḥr ndb.f im Sinne von: die ganze Erde 3. [hieroglyphs] u.ä.
auch mit Weglassung von ḥr 4.

II. allein im Sinne von: die ganze Erde (ob verkürzt aus dem Vorstehenden ?) 5. [hieroglyphs] u.ä.
auch mit Suffix f 6: [hieroglyphs]

ndbw.t [hieroglyphs] belegt seit M.R. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Gr. meist im Singular (vgl. auch das vorsteh. Wort). gr [hieroglyphs] u.ä.

die Fundamente o.ä. eines Bauwerks 7 und bes. der Erde (die auf ([hieroglyph]) ihnen ruht) 8. gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
Bes. in Ausdrücken wie: ein Gebiet auf seinen ndbw.t = das ganze Gebiet 9.

t3 ḥr ndbw.t.f im Sinne von: die ganze Erde 10. [hieroglyphs] u.ä.

ndbj.t [hieroglyphs] belegt Lit. M.R.
ein Teil des Segels ? 11.

ndbdb [hieroglyphs] Pyr. essen 12. [hieroglyphs]
vgl. ndb.

ndfdf [hieroglyphs] tränen o.ä. (vom Auge) 13. Pyr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
vgl. semit. נטף

ndm [hieroglyphs] Thron o.ä. 14. Gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ndrj [hieroglyphs] Name eines Gottes 15. Königsgr.

ndšdš [hieroglyphs] Verbum 16. Pyr.

ndd — von den hingerichteten Feinden des Sonnengottes 1. Königsgr.

nḏ.t — belegt seit A.R.; oft seit D.18. Vgl. „Diener" bei ḏ.t sowie „Hörige" und
Untertanen, Hörige 2.
Bes. von fremden Völkern und Ländern 3.
a … n … gr … u.ä.
Det. … auch ohne Det.

m nḏ.t — als Untertanen 4 (auch mit Genetiv 5 oder Suffix 6 des Herrn), untertan.
Griech. ὑπὸ τὴν βασιλείαν ταττόμενος. — u.ä.

r nḏ.t — zu Untertanen (machen u.s.w.) 7. — u.ä.

nḏj — feindlich o.ä. 8. Gr.

nḏj.t — Schlechtigkeit o.ä. 9. M.R.; N.R.
vgl. nḏwj.t.

nḏ.tj — belegt Sp.
der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt und von dem das Zeichen seinen Lautwert nḏ hat: anscheinend der Quirl 10. Daher wohl die Schreibung mit bei den folg. Wörtern.
a n sp

nḏ — belegt seit A.R.
Kopt. s.b. ΝΟΥΤ.
verreiben, rühren; zerreiben, mahlen.
a … m … auch …
Det. seit m …
selten auch …

a. Eigentlich.

I. Ohne den Zusatz .
a) Getreide mahlen 11; auch mit ḥr bnw.t „auf dem Mühlstein" 12.
b) Bes. bei der Zubereitung von Medikamenten, Salben u.ä. 13: Teils nur versch. Stoffe zusammenrühren, teils Früchte und Droguen zerreiben u.ä.

bes. auch in folg. Ausdrücken:

nḏ ḥr .... zerreiben, zerquetschen in (Wasser 1, Honig 2, Öl 3 u.a.m.) Med.

nḏ mꜣḥ.t wꜥ.t in Eins zusammenrühren 4. Med.

II. in der Verbindung:

nḏ šnꜥꜥ fein zerreiben (von der Zubereitung von Droguen u.ä.) 5. auch mit ḥr: in (Milch 6, Honig 7 u.ä.) zerreiben, verrühren.

B. Übertragen.

a) vom zermalmen der Glieder des Bösen (mit nḏ 8 und mit nḏ šnꜥꜥ 9). Nä.; Sp.

b) Beiname des zwölften Tages des Mondmonats (Gr.): „Tag des Feinmahlens" 10.

nḏ — belegt N.R.
der Müller 11.
auch mit Angaben dessen was er mahlt (Weihrauch 12, Mehl 13 u.a.), z.B.:

nḏw.t — die Müllerin 14. A.R.

nḏ.tj — D.19. Mägde o.ä. 15.
vgl. das vorsteh. Wort.

nḏ — belegt seit M.R.
Kopt. S. NOEIT : B. NωIT.
das Mehl 16.
auch in der Verbindung: Mehl von Gerste und Spelt 17.
auch von zermahlenen Droguen u. dgl. 18.

nḏ — belegt seit Pyr.
fragen, beraten u.ä.
vgl. auch nḏnḏ.

seit m meist
sp

A. Ausserhalb der festen Verbindungen.

Det. und

I. jemanden befragen, jem. um Rat fragen 1; auch im Sinne von: jem. verhören 2. auch: Schriften befragen d.h. sie studieren 3. Gr.

II. etwas erfragen 4; mit mꜥ: etw. erfragen von jemandem 5.

III. mit ḥnꜥ: sich beraten mit jemandem 6; etwas mit jemandem beraten = darüber verhandeln 7.

IV. Verschiedenes:
a) mit Objekt: jemanden feierlich empfangen 8. A.R.
b) mit n: jemandem huldigen o.ä. 9.
c) mit [Hieroglyphen]: jemanden mit Namen begrüssend anreden 10.

B. in festen Verbindungen.

nḏ rn — den Namen jemds. nennen 11; auch: über jem. reden (im guten oder bösen Sinne) 12; auch: den Namen des Königs anrufen (in der Not) 13. [Hieroglyphen] u.ä.

nḏ sḫr — nach der Beschaffenheit von etw. fragen, sich um etwas sorgend kümmern 14. [Hieroglyphen]
nḏ ỉḫ.t, nḏ r3 u.a. sind unten besonders aufgenommen.

nḏ.tj [Hieroglyphen] — vereinzelt 15 Sp. statt des vorstehenden Verbums.

nḏ-ỉḫ.t [Hieroglyphen] — belegt seit N.R.; bes. Gr.

a) beraten u.ä. 16.
mit mꜥ: Rat von jemandem erfragen 17.
b) als hohes Amt der Tempelverwaltung (Gr.) 18.
griech. ἐπιστάτης.
c) darbringen, spenden (mit n: einer Person 19. mit r: einem Heiligtum 20) Gr.
d) Nä.; Sp. für nḏ ḫr.t „begrüssen". 21.

nḏ-r3 [Hieroglyphen] — belegt seit Lit. M.R.

I. jemanden (mit Suffix des Befragten bei [Hieroglyphe]) fragen, jem. um Rat fragen. allein 22 oder mit ḥr: über etw. 23.

auch in: nḏ rȝ·k im Sinne von: „dein Rat" 1.

II. Sorge tragen für jem. (mit ḥr) 2.

III. Gr. mit ḥȝ: bewachen? 3. mit

nḏw·t-rȝ belegt M.R.; N.R. u.ä.
Rat, Ratschlag 4; auch R. eines Gottes = Orakel 5.
auch: Beratung mit jem. (ḥnᶜ) 6.

nḏ-rȝ Gr. Amulett in Herzform 7.

nḏ-ḥr belegt seit Pyr.
(Verbindung mit ḥr „Gesicht").

I. Ausserhalb der Formel unter II.
a) jem. begrüssen, jemandem huldigen (mit Suffix oder Genetiv bei ḥr): allgemein 8; beim Darbringen von Gaben 9; im Ritual u.ä. 10.

auch
dazu seit D.18 gr
Det. seit D.18

Oft passivisch mit ἰn des Begrüssenden: von einem Gott begrüsst werden 11. N.

b) mit m: jemanden beschenken mit etw. 12. N.R., oft Gr.
vgl. nḏ·t-ḥr „Geschenk".

II. in der Formel am Anfang feierlicher Anreden
ἰnḏ-ḥr·k, ἰnḏ-ḥr·t, ἰnḏ-ḥr·tn
„gegrüsst seist du....", „gegrüsst seid ihr...." mit folg. Namen, mit participialen Ausdrücken und Ähnlichem.
allein oder mit Zusätzen wie: m rn·k „in deinem Namen" 13, m nfr·w·k „in deiner Schönheit" u.ä. 14.

auch

als Anrede an:
a) einen Gott 15 oder eine Göttin 16 (auch im Plural 17).
b) an den König 18 oder die Königin 19.
c) an heilige u.ä. Dinge wie Weihrauch 20, Kleid 21, Salböl 22, Tempel 23 u.a.

Schreibung:
Pyr. gr

nḏ·t-ḥr

belegt seit A.R.

Geschenk.

Gewöhnlich absolut gebraucht, nur Gr. auch mit Suffix des Schenkenden bei ḥr. 1.

a) Geschenk, Gabe der Stiftungsdörfer an den Toten. A.R.
mit ỉnj 2, sḥpj 3 u.a. Verben für „bringen".
auch mit Angabe des Geschenkes in Apposition: „das Herbeibringen von Blumen 4 (eines Rindes 5) als Geschenk" u.ä.

b) Neujahrsgeschenk, allein 6 oder mit Zusatz: „für das Neujahr" 7 u.ä. D.18.
c) Geschenk der Hinterbliebenen an den Toten 8. N.R.
d) Tribut der fremden Länder 9. Nä.; Gr.
e) Abgaben Aegyptens 10. Gr.

nḏ·t-ḥr

D.21 in dem Ausdruck: „dem Amun die Wasserspende darbringen" 11.

nḏ-ḥr·t

belegt seit M.R.

nach dem Befinden fragen, begrüssen. Zumeist mit Suffix oder Genetiv des Begrüssten bei ḥr·t.

I. ausserhalb der Briefformel: den König 12, einen Gott 13 u.ä. begrüssen (auch mit m: „mit" einem Wort 14, „als" König 15 begrüssen).
auch in der Verbindung:
„so begrüsst man jem." am Schluss einer Begrüssung 16. Westcar.

N.

II. in Briefen 17.
Bes. Nä. als Grussformel Gleichgestellter 18.

N. N.N.

Nä. auch mit Göttern als Subjekt: anteil nehmen an jemandem o.ä. 19.

III. Ungewöhnlich und vereinzelt D.19: sorgen für jem. o.ä. 20.

nḏ

belegt A.R.; M.R.; Sp.

jemandem (mit n) ein Amt verleihen (mit Angabe des Titels 21 oder von ỉꜣw·t „Amt" 22).

m

nḏ.tj [hieroglyphs] — M.R. der Ernannte zu ..... 1.

nḏ [hieroglyphs] — belegt Pyr.; Königsgr.; Gr. — jemanden 2 (etwas 3) bestrafen o. ä. vgl. das folg. Wort. — a [hieroglyphs] n [hieroglyphs] gr [hieroglyphs]

nḏ [hieroglyphs] — (alt III. inf., später 2 rad.) schützen u. ä. — Schreibung wie bei nḏ „fragen". Det. gern [hieroglyph]

A. Mit Objekt des Geschützten.

Der ältere und gewöhnliche Gebrauch des Wortes.
allein oder mit:
m῾ schützen vor .... (Feinden, dem Stärkeren u. ä.) 4.
r schützen vor .... (Feinden, Bösem) Gr. (selten) 5.
Insbesondere:

I. vom König, der Land und Leute schützt 6.
auch von der Fürsorge für einen Gott 7.

II. von Göttern u. ähnl. als Schützern.
Bes. von der Sorge um Osiris durch Horus, Isis u. andere Gottheiten 8.
griech. ἐπαμύνειν.
auch vom Auge 9, von der Schlange 10 u. a. als schützenden Wesen.

B. Mit ḥr des Geschützten.

Der jüngere und seltenere Gebrauch (Seit Lit. M.R., häufig erst N.R. u. Gr.). und ohne die Konstruktion mit m῾ oder r.
auch neben dem Gebrauch mit direktem Objekt 11.
Im Einzelnen:
dem Armen beistehen 12. vom König, der für einen Gott besorgt ist 13; von Horus u. a., beim Schutz des Osiris 14; und Anderes.

nḏ [hieroglyphs] — belegt seit Pyr. der Schützer, der Beistand. vgl. nḏ.tj, das häufiger ist. — n auch [hieroglyphs] gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]

a. Ausserhalb des Horustitels:

I. vom König als Schützer des Landes 15 oder der Götter 16. N.R.; Gr.

II. von Göttern 1. Gr.

III. in dem Ptolemäertitel:
θεοὶ σωτῆρες 2.

B. in dem Titel des Horus:

„Beistand seines Vaters" als dessen Rächer.
griech. Αρενδώτης 3.

I. Gewöhnlich (Pyr.–Gr.) in der Form:
nd ỉt.f 4. u.ä.

Vereinzelt 5 Gr. auch als: u.ä.

II. M.R. und N.R. auch in der Form:
nd ḥr ỉt.f 6. u.ä.

nd.t — Gr. von Isis, Hathor als Schützerin des Osiris u.a. 7.

nd.w — beschützen 8, Schutz 9. Königsgr.; Gr. — gr

nd.t — Schutz 10. Königsgr.

nd.tj — belegt seit N.R. schützen o.ä. — auch

I. mit Objekt des Geschützten 11. auch mit mc: schützen vor..... 12.
Bes. vom König und von Göttern als Schützern.

II. vereinzelt auch mit ḥr des Geschützten 13.
vgl. das häufigere nd.

nd.tj — belegt seit M.R. — m
Schützer, Beistand.
Weit häufiger als nd.
Gern 14 mit mnḫ „trefflich". — n , u.ä.
gr auch

a. Ausserhalb des Horustitels.

I. allgemein: Schützer, Beistand des Armen 15. auch vom Wiederhersteller verfallener Bauten 16. M.R.
Ungewöhnlich auch vom Rächer auf seinem šm3-Opfer 17. D.18.

II. Oft vom Könige.
a) ohne Zusatz, als Beiwort 1.
b) Schützer des Landes 2 und der Menschen 3.
c) Schützer, Fürsorger der Götter 4.
auch in der vereinzelten 5 Verbindung (D.19): „Beschützer sein des ....." N.

III. Oft von Göttern.
a) Ohne Angabe des Geschützten 6.
b) als Schützer, Beistand anderer Götter 7, der Tempel 8 u.a.m.

B. in dem Titel des Horus.

(Seit M.R., oft Gr.) „Beistand für seinen Vater" als dessen Rächer. u.ä.

I. Gewöhnlich:
md.tj ỉt.f 9.

II. Vereinzelt Ende N.R., oft Gr.
md.tj n ỉt.f 10. u.ä.

III. Seit D.19, oft Sp. u. Gr.
md.tj ḥr ỉt.f 11. u.ä.

md.t.t belegt seit D.18. gr
Schützerin u.ä.

I. von Hatschepsut, die für die Götter sorgt 12.
auch als weiblicher Horus 13.

II. von Isis 14, Hathor 15 und anderen 16 Göttinnen, die für andere Götter (Sonne, Osiris u.a.) sorgen.

md-ḥt(?) Gr. als Beiwort des kämpfenden Königs 17.

md belegt seit M.R.
vgl. kopt. ΝΑΤ?
Faden 18.
Bes. in den Verbindungen:

sḫt md weben 19. M.R.

tp.t nt md feiner Faden 20.

nḏ.t		Palette zum Zerreiben von Schminke ? 1. Sargt.	
nḏ.t		Substantiv 2. Spätäth.	
nḏw		M.R. in dem Titel: Schreiber der herrlichen Salben ? 3. vgl. nardw.	
nḏ		Gr. von unterworfenen Völkern 4 (verschieden von).	
nḏ		siehe bei nḏb, nḏbw.t.	
nḏꜣ		belegt seit M.R. ersticken, verdursten 5. auch: das Dürsten, der Durst 6.	, , gr auch
nḏꜣ		Splitter o. ä. (von Holz 7 und Stein 8). M.R.; Nä.	*D.19/20
nḏꜣj		ein Mass o. ä. für Kuchen 9 und Datteln 10. N.R.	
nḏꜣ.t		I. Bewässerung 11. Sp. II. für „Wasser" gebraucht 12. Gr.	
nḏꜣḏꜣ		Med. krankhafter Zustand der Leber 13.	
nḏꜣḏꜣj		Med. in der Verbindung: „...... Bier" 14.	
nḏꜣḏꜣ		Bez. für Wasser 15. Gr.	
nḏꜥ.w		Med. eine Alterserscheinung im menschlichen Körper 16.	
nḏwj.t		Verleumdung ? Bosheit ? o. ä. 17. M.R.	
nḏb		sich sträuben (von einem der nicht trinken will) 18. D.18.	
nḏb		siehe bei nḏb.	

ndb — siehe bei ndb.

ndf.t — ein Baum, nur belegt 1 in dem Ortsnamen:

ndm — belegt seit A.R. (a) (gr)

Baum mit einer süssen Schotenfrucht der Form: (ob der Johannisbrotbaum?).

als Fruchtbaum (im Garten u.ä.) 2.

die Früchte ( ) offizinell verwendet 3 und zur Bereitung von Wohlgerüchen 4.

auch in den Verbindungen:

mw n ndm — bei der Kyphibereitung 5. Gr.

tjšpś n ndm — bei der Kyphibereitung 6. Gr. u.ä.

h3mh(?) n ndm — „Frucht des n-Baumes" als späte 7 Erklärung des Schriftzeichens: .

ndm.t — D.22. eine Frucht? (als Gabe an den Tempel) 8.

ndm — Eigenschaftswort: Adjektiv und Verbum: süss, angenehm u.ä. (a) (m) (gr)

Kopt. (S.) ΝΟΥΤΜ̄ : (B.) ΝΟΥΤΕΜ.

vgl. semit. נעם.

seit (a) gewöhnlich ,

Det. seit (m)

u.ä.

a. als attributives Adjektiv.

I. süss von Geschmack: von Früchten 9, von Fett 10, von Wein 11 und anderen Getränken 12; bes. vom Bier (vgl. bei hk.t) 13.

II. angenehm von Geruch: Duft 14; Öle und Salben 15; Blumen 16; Weihrauch 17 und Myrrhe 18.

ht ndm — ein wohlriechendes Holz 19. , (gr)

III. allgemein: erquickend.

vom Wasser u.ä. 20, von der Wärme 21 und bes. von der Luft, vom Wind:

t3w nḏm — der erquickende Hauch 1 (des Nordwindes u.ä.).

IV. Verschiedenes.
a) in dem Ausdruck:

ỉḫ.t nb.t nḏm.t bnr.t — alles Süsse (in der Opferformel u.ä.) 2; auch ohne bnr.t 3.
Jünger für das alte ỉḫ.t nb.t bnr.t. u.ä.

b) übertragen: angenehm u.ä. von Worten 4; von der Stimme, vom Gesang 5; von Leben 6 und Alter 7; u.a.m.

B. Mit bestimmendem Substantiv.

Insbesondere:
a) angenehm an Geruch u.ä; bes. in der Verbindung:

nḏm-śtj — wohlriechend (von Weihrauch 8, Salbe 9, Blumen 10 u.a.m.).
auch von Göttern 11; so auch in dem späten Beinamen des Ptah 12. u.ä.

b) angenehm an Rede, Stimme 13.
c) mit hübschem Körper u.ä. 14. N.R.
d) in den Verbindungen:

nḏm ỉb — fröhlich 15; auch mit n: freundlich zu jem. 16. u.ä.
N.R. auch gelegentlich 17 für blosses nḏm (mit pleonastischem Zusatz von ỉb), z.B.:

nḏm ʿnḫ — angenehm zu leben (von Orten, wo man angenehm lebt) 18. u.ä.
auch von Göttern (bes. von Ptah als Osiris) 19.

nḏm mrw.t — beliebt, gütig 20. u.ä.
Seit M.R. vereinzelt; vgl. das gewöhnliche bnr mrw.t

nḏm ršw.t — fröhlich 21. N.R. u.ä.

C. als Verbum finitum u.ä.

I. der Duft u.ä. ist angenehm (mit n: für jem.) 1.
ähnlich auch von der Luft 2, von Worten u.ä. 3.

II. von Personen: sich wohl befinden, es gut haben 4.
Bes. im Sinne von: gesund o.ä. sein 5.
So auch am Schluss der Recepte: „es geht ihm [dem Kranken] sogleich besser" u.ähnl. 6. Med. — [hieroglyphs] u.ä.

III. vom Herzen: sich freuen, fröhlich sein. — [hieroglyphs] u.ä. Vereinzelt 8 auch mit: [hieroglyphs]
Ohne Angabe worüber 7 oder mit m 9, n 10, ḥr 11, ḫr 12 dessen, worüber das Herz froh ist.
auch in Zurufen wie: „sei fröhlich o N." 13. — [hieroglyphs] N.
auch in der seltenen Gebrauchsweise: „Wohl dem N." 14. — [hieroglyphs] N.

IV. Unpersönlich (selten): es ist angenehm 15.
auch mit n: „für jem.": „es ist für jem. [nicht] angenehm = es ist unerwünscht dass....." 16.

V. in der Verbindung (seit N.R.):

ndm.wj — wie angenehm ist ...... (vom Geschmack 17, Duft 18 u.s.w.). — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

D. als Adverb.

Vereinzelt Med. u. Totb. „angenehm" 19. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ndm [hieroglyphs] — Süssigkeit, annehmlichkeit (als Substantiv).

I. Vereinzelt allein 20, auch mit n ἰb 21, m ḥ3.tj 22 „für jemds. Herz".

II. in den Verbindungen:

ndm ἰb — Fröhlichkeit, Freude; Wohlergehn u.ä. 23. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

m ndm ἰb „in Freude" leben u.a.m. 24. — [hieroglyphs] u.ä.
in genetivischen Verbindungen: „Jahre des Wohlergehns" 25 u.a.m. — [hieroglyphs] u.ä.

		in Aufzählungen wie: (als Gabe der Götter u.ä.) 1 und ähnlich sonst.	u.ä.
	ndm-ꜥnḫ	Gr. als Name für Edfu 2, Elephantine 3, Dendera 4.	, u.ä.
	ndm-rꜣ	Med. etwas womit man räuchert 5.	
	ndm-śtj	der Wohlgeruch 6. auch als Bez. für Weihrauch 7, Salbe 8 u.a.	u.ä.
ndm.t		Totb. Freundlichkeit o.ä. 9.	
ndm		D.22; Gr. Salbe 10.	
ndm		Gr. ein Gewässer bei Memphis 11.	
ndm		Gr. Bez. des Bieres 12.	
ndm		Gr. es angenehm haben, sitzen (mit ḥr „auf....") 13.	
ndmm.t		in: ndmm.t sich vergnügen 14. M.R.	
ndmm.t		belegt Pyr., Totb. Bes. mit : sich geschlechtlich vergnügen 15.	Totb.
ndmndm		belegt seit D.22; oft Gr.	Gr. ,

I. vom geschlechtlichen Vergnügen 16.
auch mit (wie beim vorsteh. Wort) 17.
auch mit : Herr der Lust (von Osiris 18 und Horus 19).
n. der die Wollust liebt (von Min 20 und Horus 21).

II. der Begatter o.ä. (von Horus) 22.

ndmndm		als Verbum: eine Frau beschlafen 23. Gr.	
ndmndm		späte Schreibung für ndm, siehe dort.	

nḏnḏ — belegt seit Lit. M.R.; oft Nä. — m

fragen u. ä.
vgl. nḏ.

I. ohne Objekt:
a) fragen, um Rat fragen 1.
b) mit m-c: sich Rat holen bei jem. 2; Nä. mit mdj 3.
c) mit ḥn-c (M.R.): sich beraten mit jem. 4.

II. mit Objekt:
a) dessen wonach man fragt: etw. erfragen 5, auch im Sinne von: grübeln über..... 6.

nḏnḏ ḫr.t — nach jemds. Befinden fragen 7 (D. 22 statt nḏ ḫr.t)

nḏnḏ r3 — 8 für das ältere nḏ r3.

b) des Befragten: jemanden befragen, jem. nach etw. fragen 9.

nḏnḏ — parallel 10 zu šfšf.t Lit. M.R.

nḏr — belegt seit Pyr. — a,n auch
vgl. semit. نجر.
Det. auch — gr
oft ohne Det.

zimmern, Holz bearbeiten (mit m: mit der Axt, mit dem Dächsel). allein 11 oder mit Objekt des Bearbeiteten: Möbel 12, Stöcke, Harpunen 13, Tür, Riegel 14, Leitersprossen 15, Schiff 16.

nḏrw.t — Totb. Teile des Bettes 17.

nḏrj — (IV. inf.; Inf. weiblich). fassen, packen u. ä. — a ..., ... u. ä.
sp ..., ...

a. Eigentlich: fassen, packen.

I. Ohne Objekt 18, bes. in Zurufen: packe an!, fass zu!, halt fest! (bei Schlachtszenen 19, als Zuruf an Kämpfende 20 u. ä.). — zumeist: ..., auch ...
Det. ..., n ... gr ×

II. mit Objekt: etwas packen, jemanden fassen u. ä.
Insbesondere:
a) etw. fassen, anpacken 21. — Pyr. ..., ..., ...
a meist ohne Det.

Auch als chirurgischer Fachausdruck 1; Unter Anderem: eine Wunde mit (m) einem Verband zusammenfassen 2.

ndr-ˁ die Hand jemds. fassen, jemanden an der Hand fassen (bei der Begrüssung) 3. Seit Pyr. u.ä.

b) jemanden packen 4; auch als Ausdruck für: jem. verhaften 5.
Sonst bes. die Feinde packen und festhalten 6; auch mit m: sie mit der Hand packen 7.
c) von Raubtieren, die ihre Beute packen 8; auch vom Jagdhund 9.
d) ein Rind packen und niederwerfen (zum Schlachten) 10;
auch vom Fangen auf der Jagd 11.
So wohl auch in der formelhaften Wendung (Gr.), als Zuruf (?) an Horus auf der Nilpferdjagd 12.
ähnlich schon vereinzelt D.18. 13
e) mit hr: jemanden 14 (etwas 15) bei einem Körperteil u.ä. packen.

III. Alt mit Präpositionen statt Objekt:

mit m des Gefassten: jem. 16 (etwas 17) packen, fassen.
mit r: an jemds. Hand fassen u.ä. 18.

B. Übertragen u. dgl.

I. vom Speer, der den Getroffenen „packt" (allein 19, mit Objekt 20 oder mit m 21) Gr.

II. Gesetze, Vorschriften u.ä. befolgen (mit Objekt 22, selten auch mit m 23 oder hr 24). Seit D.18.

III. jemds. Schritt 25 (Weg 26) folgen (vereinzelt N.R.). , ndr

ndr.jw — Gr. der Zupackende (vom Jäger) 27.

ndr — Gr. der Griff, das Zupacken (bei der Nilpferdjagd) 28.

ndr.t — M.R., D.18 die Haft, die Gefangenschaft 29. D.18

ndr.w — Gr. in dem Ausdruck 30:
Ob n drw ntr.w zu lesen?

mḏḥ — N.R. Verbum I, im Personennamen:

mḏḥ.t — belegt seit M.R. Kopt. S. ΝΑΑΧΕ: B. ΝΑΧϨΙ. vgl. das ältere nḥḏ.t.
*m, *n

I. Zahn des Menschen 2.

II. Stosszahn des Elephanten 3.

sic? mḏḥᶜ ḏḥᶜ.t — Med. als etwas, dessen Früchte offizinell verwendet werden 4.

mḏḥnḏ — Gr. Name eines Schutzgottes des Osiris für das ältere mḏḥḏḥ 5.

mḏḥḏḥ — Med. Verbum: ein krankhafter Zustand des Herzens 6.

mḏḥḏḥ — Totb.; Gr. Name eines Schutzgottes des Osiris 7. vgl. mḏḥnḏ und ḏḥḏḥ.
gr

mḏś — belegt seit Pyr. (Nä. durch šrj verdrängt). Eigenschaftswort: klein, gering.
seit m, sp. m auch
Det. gr
abk.:
seit m (selten)
sp., gr.

A. Ausserhalb der Verbindungen unter B.

I. klein, von geringer räumlicher Ausdehnung: vom kleinen Kinde 8, vom kleinen Finger 9 u.ä. Med. von Wunden, die nur „klein" sind, d.h. nicht klaffen o.ä. 10.

II. vom mangelhaften Zustand der Körperfunktionen: Augen 11; Ohren 12; Esslust 13 „schwach", „gering".

B. in den Ausdrücken:

rkḥ mḏś — „der kleine Brand"? (neben rkḥ ᶜ3 oder wr) als Name eines Festes 14.

ḥᶜpj mḏś — ein kleiner Nil = eine niedrige Überschwemmung 15. Gr.

psḏ.t nḏś.t „die kleine Neunheit" (neben psḏ.t ˁ3.t) 1.

ḏr.t nḏś.t „das kleine Klageweib" d.h. das jüngere [Nephthys] (neben ḏr.t wr.t Isis) 2.

śš3.t nḏś.t „die kleine Seschat" (neben śš3.t wr.t) 3. Gr. u.ä.

ˁw.t nḏś.t Ziegen (neben ˁw.t ḥḏ.t „Schafe") 4. D.18.

nḏś belegt seit A.R. (Nä. durch šrj verdrängt)

der Kleine.

I. körperlich klein u.ä.
a) allgemein: kleiner (im Gegs. zum Riesengrossen) 5.
b) Knabe, Jüngling, junger Mann, bes. in den Verbindungen 6:

nḏś ỉḳr unter Anderem 7 auch als Schulknabe 8. u.ä.

nḏś ḳn starker Jüngling, Krieger 9.

II. gering an Ansehn u.ä., Mann niedrigen Standes 10; auch allgemein: Bürger 11.
Gern im Gegs. zu wr 12 oder ˁ3 13: die Grossen und die Kleinen = die Vornehmen und Geringen.

nḏś.w Kleinheit = Niedrigkeit, Armut 14. Lit. M.R.

nḏś.t die Kleinheit o.ä. 15.
I. in ỉmj-nḏś.t, siehe bei ỉmj.
II. in der Verbindung:

ỉḳdw nḏś.t als Bez. für den Maurer, der mit Lehmziegeln mauert (ob: der im Kleinen baut?) 16. u.ä.; u.ä.

nḏś.tjw belegt Gr.
Art göttliche Wesen 17.

nḏś.tj — Nä. in dem Beinamen des Osiris 1:

nḏš ? — (den Ball) schlagen 2. Gr. vgl. ntš „Wasser sprengen".

nḏdnḏd — Pyr. 3. Ob für das folg. Wort ?

nḏdḏd — Pyr. dauern 4. (vgl. ḏdj).

nḏd — Sargt. ein Körperteil 5.

r — Das Wort, von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert r erhalten hat: der Mund. Siehe bei r3.

r — Präposition 6.

Eigtl. ỉr, wie alt oft (vor Substantiv und vor Suffix) geschrieben wird; später nur noch vereinzelt.

a sp ,

*D.19/20 vor Suffix oft: u.ä., u.ä.

Kopt. s.b.f. ϵ– : a. ⲁ–

s.b. ϵⲣⲟ= : a. ⲁⲣⲁ= : f. ⲁⲗⲁ=.

Vgl. ỉrj „gehörig zu".

N.B! Die Präposition wird vor Substantiv, Infinitiv u. ähnl. oft ausgelassen, bes. in Nä.

A. hin nach....., hin zu.... (gewendet u.ä.)

I. nach einem Verbum der Bewegung gehen nach..... u.s.w.; auch: zu jem. gelangen u.s.w.
II. bringen nach.... 8; legen an einen Ort 9; u.s.w.
III. sehen nach...., blicken auf.... 10.
IV. sagen zu jem. 11, rufen nach jem. 12. auch in der Verbindung: man sagt zu..... = man nennt es 13.

V. nach Verben des Seins: sein nach .... = unterwegs sein nach ..... 1, bestimmt sein für .... (Nä.) 2; u.ä.
Insbesondere:

a) er ist zum Freunde = er wird ein Freund sein 3; u.a.m.

b) zur Bildung des Futurums 4, z.B.:

„siehe ich werde nehmen".

„er wird hören"
Kopt. ϥⲉⲥⲱⲧⲙ.

B. bis hin nach:
a) örtlich: bis (zur Grenze u.ä.) 5.
b) zeitlich: bis (zum Tagesanbruch) 6.

C. zur Angabe des Zieles, des Zweckes, z.B.: zum Lohn geben 7, zum Erben wählen 8; unterrichten zum Wissen 9 u.a.m.

D. feindlich gegen .....
kämpfen gegen jemd. 10; auf jem. zürnen 11; gegen jem. prozessieren 12 u.a.m.
Böses tun gegen etw. 13 u.ä.
zur Bez. der Schulden, z.B.:
es gab keine Steuerrückstände gegen mich 14. M.R.

E. in Bezug auf ....., betreffs 15
(etw. tun; etw. sagen; froh sein über ....)

F. gemäss: gemäss dem Gesetze 16, gemäss den Schriften 17 u.a.m.

G. mehr als (unserem Komparativ entsprechend) bes. bei Eigenschaftswörtern. Nä. gern verstärkt 18:

H. fern von ..... 19; (verborgen) vor .... 20; (hüten) vor ..... 21; u.ä.

J. an einem Ort u.ä. 22.
auch: Zeuge sein bei etw. 23.
Vgl. auch die zus.gesetzten Präpositionen r gś, r ḥꜣ.t u.a.m.

K. in einem Schriftstück (enthalten sein, sagen u.ä.) 24.

L. zu einer Zeit u.ä. 25; „vier Tage lang" u.ä. 26.

M. mit dem Infinitiv 1: um zu (tun, sagen u.s.w.).

N. mit folg. Eigenschaftswort zur Umschreibung des Adverbiums 2; z. B.:

r ꜣiḳr ordentlich.

r ꜥꜣ.t sehr.

O. Verschiedenes, unter Anderem:

a) auf die Stimme herauskommen 3.

b) ein Feld von zehn zu zwei Ellen 4.

r — Konjunktion 5.

I. bis dass..... 6, z. B.:

II. so dass..... 7, z. B.:

III. damit (selten), z. B.: „damit sie reden" 8.

IV. so viel als, z. B.: „so viel er will". 9.

V. vereinzelt „mehr als": sie [die Sänfte] ist voll erwünschter als wann sie leer ist" 10.

r — Enklitische Partikel mit Suffix zur Betonung, siehe bei ir.

r — in Massbezeichnungen und zur Bildung der Bruchzahlen, siehe bei rꜣ.

siehe bei šꜣ.wj „Gold".

späte Schreibung für nb „Gold".

r — Sp. als lautliche Wiedergabe von altem mr „Vorsteher" 11 in:
mr mšꜥ Kopt. λεμηηϣε griech. λεμεισα.

rꜣ [hieroglyph]

Frühzeitig r geworden: das Wort, von dem die Hieroglyphe [hieroglyph] ihren Lautwert r hat.

Kopt. s.b.a. ⲣⲟ : f. ⲗⲁ.
ⲣⲱ⸗ : ⲗⲱ⸗.
tonlos ⲣⲉ-; ⲣ̄ⲛ-: ⲣⲉⲛ-
Plur. s.b. ⲣⲱⲟⲩ.

der Mund.

Neben [hieroglyph] selten auch [hieroglyph]

n, *n auch [hieroglyph]

*D21 [hieroglyph] gr auch [hieroglyph]

späte Pap. [hieroglyph]

Selten | im Plural, gewöhnlich steht der Singular auch von mehreren Personen.

Plural: [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph]

„Vorn im Munde" u.ä. wird bes. gern durch tp-rꜣ ausgedrückt; [hieroglyph]
Siehe auch die Ausdrücke tp-rꜣ, tp.jw-rꜣ u.a.m. bei tp.
Vgl. auch die folg. Wörter.

A. Als wirklicher Körperteil.

I. Mund des Menschen.
Insbesondere:
a) auf essen bezüglich: mit dem Munde essen 2, der M. hat Speisen 3, der M. hungert und dürstet 4, u.a.
b) auf sprechen bezüglich: mit dem Munde sprechen 5, der M. redet 6, Worte kommen aus dem Munde 7; etw. ist im Munde 8, bleibt im Munde = wird gesagt. 9
auch in den Ausdrücken:

m rꜣ wꜥ — mit einem Munde = einstimmig 10. [hieroglyph]

rꜣ.wj wꜥ — zwei Münder einer = einstimmig 11. Nä. [hieroglyph]

m rꜣ n rꜣ — von Mund zu Mund 12. [hieroglyph]

rdj rꜣ — im Sinne von „sich äussern", „sprechen" (mit n: zu jem. 13, mit ḥr über etw. 14, u.ä.). [hieroglyph]

c) auf Atmen 15, Speien 16 bezüglich.
d) auf die Ceremonie der Mundöffnung bezüglich 17, bes. in dem Ausdruck: [hieroglyph]

II. Maul der Tiere: der Vierfüssler (Esel 18, Kalb 19 u.s.w., der Raubtiere wie Löwe 20 u.ä); der Krokodile 21, der Schlangen 22; auch vom Schnabel der Vögel 23.

B. Bildlich gebraucht.

Mund = redende Person.

I. in Ausdrücken wie:

r3 n nśw.t — Mund des Königs (neben: Ohren des bjtj u.ä.) von hohen Beamten 1.

r3 śhrr m t3 r dr.f — Mund der beruhigt im ganzen Lande (als Ehrentitel hoher Beamter) 2.
u. ähnl.

II. in dem Ausdruck:

r3 nb — jeder Mund = jedermann (mit Bezug auf Reden und Essen) 3. Seit D.18; bes. Gr.

III. in den Titeln:

r3 p nb — Mund aller Bewohner von Buto 4.

r3 nhn — Mund von Nechen 5.

r3 pc.t — siehe bei rpc.t

r3 hrj — oberster Mund = Oberhaupt, höchster Verwalter u.ä. (des Landes 6, eines Gebäudes 7, des Königs 8, bei Bauten 9 u.a.m.). Vereinzelt M.R.; oft seit D.18.

r3 — Mund = Öffnung, Tür u.ä. — a, m, gr auch; Plur.

In der Verbindung 10:

c3.wj r3 — „die Flügel der Tür" auch wie nebenstehend geschrieben (Totb.) 11: — u.ä.

I. allgemeines.
a) Tor, Tür eines Gebäudes 12.
b) Eingang eines Landes 13, eines Tales 14

r3 c3 šmc 15, c3 r3 šmc 16 Name der oberägyptischen Grenzfestung.

c) Mündung eines Flusses 1.
vgl. auch r3-ḥ3w.t (unten als besonderes Wort).
d) Tor o.ä. des Himmels 2, der Erde 3, der Unterwelt 4.
e) Öffnung eines Loches 5.
f) Öffnungen des Körpers (sieben Öffnungen des Kopfes 6, Öffnung der Vulva 7, u.a.).
g) „Öffnung" einer Wunde 8.

II. in den Verbindungen:

m r3 .... — in der Tür (eines Gebäudes) 9.

r r3 .... — an der Tür (eines Gebäudes) 10, am Loch (einer Höhle) 11 u.ä.;

Auch abgeschwächt: am Eingang eines Tores = am Tore 12. — u.ä.

Kopt. s. ЄР̄N-: b. ЄРЄN-.

ḥr r3 .... — am Eingang von..... Vereinzelt 13 Sp. u. Gr.

Kopt. s.a. ϨІР̄N-: b. ϨІРЄN-.

N.B! Die Nä. Schreibungen gehören zu den Präpositionen und. — u.ä., u.ä.

r3 — Mund = Spruch u.ä. den man sagt (ḏd) 14, liest (šd) 15, kennt (rḫ) 16, aufschreibt (sš) 17 u.ä. — Schr. wie „Mund". Plur. ,

I. Zumeist von Zaubersprüchen 18, Sprüchen beim Opferritual 19, Totenbuchsprüchen 20 u.ä., die zu rezitieren sind.
Bes. in Überschriften (mit und folg. Infinitiv 21 oder Substantiv 22): „Spruch für....", „Spruch vom....".

II. Ausspruch jemds., die Meinung jemds. u.ä.

sḏm r3 — jemds. Aussage hören (juristisch) 23. Nä.

ˁš3 r3 — geschwätzig 24.

III. die Sprache (selten)
r3 n km.t ägyptisch 25.

wenden

IV. in dem Ausdruck:

ḥr r3 n — auf jemds. Ausspruch hin 1.

r3 — Teil o.ä.; eigtl. Mund. — Plur.

Von den Teilen des Horusauges u.ä. 2; vereinzelt auch mit Ordinalzahl 3.
Bes. in Massbezeichnungen und zur Bildung der Bruchzahlen.

I. als kleinstes Hohlmass = $\frac{1}{320}$ des Scheffels ḥk3.t 4. — Plural:
Die Vielfachen dieses Masses: $\frac{2}{320}$, $\frac{3}{320}$, $\frac{4}{320}$ werden wie nebenstehend bezeichnet:

II. in dem Ausdruck (Gr.): für $\frac{1}{32}$ der Arure (r mḥ3) 5.

III. in dem Ausdruck für $\frac{1}{3}$: ein Teil = ein Teil von Dreien 6.

IV. in dem gemischten Bruch $\frac{2}{3}$ (= zwei Teile von Dreien) 7. Urspr. wohl r.wj, später š3.wj zu lesen. — a ..., n ...

V. in dem gemischten Bruch $\frac{3}{4}$ (= drei Teile von Vieren) 8. — a ..., n ...

VI. zur Bildung der Stammbrüche 9. z.B.: r 3 = $\frac{1}{3}$, r 360 = $\frac{1}{360}$.
Kopt. ⲣⲉ-.

*D19 ff. •III u.ä. (r3 als Punkt).

r3 — Rand eines Gewässers, Wasserlinie 10.

r3 — I. mit Bezug auf Rinderherden in den Ausdrücken (ob Bestand?):

M.R. (wird gezählt, ip) 11.

Nä. (am Schluss von Listen) 12.

II. in den Ausdrücken:

pro Kopf [jedes Priesters] 13. M.R.

nach dem Verhältnis der Opfergaben (griech. κατὰ λόγον τῶν ἱερῶν προσόδων) 14. Gr.

rꜣ — belegt seit Pyr.
Kopt. ⲣⲟ.
Gans.
I. eigentlich als Tier (im Geflügelhof 1; als Speise 2; als Beute im Sumpf 3 u.ä.).
II. als Form von Backwerk 4 oder Weihrauch 5. D.18.
III. im Namen eines Gewässers im Jenseits 6. Totb.

(a seit m; auch ... , ...; m auch ... , ...)

rꜣ — belegt seit N.R. (bes. in Zaubertexten).
Schlange 7.
auch in dem Ausdruck: jede beissende Schlange 8. (u.ä.)
auch in der Verbindung: göttliche Schlange 9.
Vgl. auch den Gebrauch von ... für r in änigmatischer Schrift 10.

(abk. ...)

rꜣ — Gr. Art Binde 11.

rꜣ-ꜣw — Name des Steinbruchs Τροια gegenüber Memphis; heute Tura 12. (n)

rꜣj — siehe bei rꜣ „Tür".

rꜣj.t — siehe bei rj.t.

rꜣj.t — siehe bei rj.t „Eiter".

rꜣjꜣꜣ.t — N.R. Art Gewebe o.ä. 13.

rꜣ-ỉb — belegt Med. und vereinzelt sonst.
der Magen 14.

(*D19/20)

rꜣ-ỉd — siehe bei rjd.

r3-ᶜ		In den folgenden Wörtern ist r3-ᶜ das Ältere. Es wird seit D.19 durch [hierogl.], [hierogl.] und noch später durch [hierogl.] verdrängt.	
r3-ᶜ		belegt seit D.18. vgl. Kopt. pa-. das Ende von etw. 1. Bes. in den Ausdrücken:	[hierogl.], [hierogl.] D.18 [hierogl.]
	ỉnj r3-ᶜ	das Ende von etw. (des Landes u.ä.) erreichen 2.	
	n r3-ᶜ.ṡn	unzählig (von Sachen 3, Menschen 4, Tieren 5).	
	r r3-ᶜ	bis hin zu..... zumeist örtlich: bis zu...... (einem äussersten Ort u.ä.), soweit..... ist 6. auch zeitlich: bis zur Ewigkeit (griech. εἰς τὸν ἀεὶ χρόνον) 7.	[hierogl.], auch [hierogl.] / [hierogl.] u.ä.
	r mn r3-ᶜ	bis hin zu..... 8. (Vereinzelt D.19 u. Spr.).	
r3-ᶜ		belegt seit D.18 in: „an seiner gestrigen Stelle" u.ä. 9. Anscheinend identisch mit: Siehe bei ᶜ.	[hierogl.] u.ä. / [hierogl.] u.ä.
r3-ᶜ		Amarna in: „neben ihm" (statt [hierogl.]) 10.	[hierogl.], [hierogl.]
r3-ᶜ		belegt seit A.R. Kopt. pa-. als Präfix in Zusammensetzungen: Zustand o.ä.	[hierogl.], [hierogl.] auch D18 [hierogl.] Spr. [hierogl.]

I alt mit Substantiven, z. B.:

r3-ᶜ k3t	von der unvollendeten Arbeit 11.	
r3-ᶜ ḫt	Kampf 12.	[hierogl.], [hierogl.], [hierogl.] u.ä.

besonders in dem Ausdruck:

Kampfgerät, Waffen 1.

rꜣ-ꜥ sš.w — Buchrolle, Schriftstück 2. D.19.20.

Schreibzeug (?) 3. D.20.

II. Nä. mit Infinitiven, bes. mit m davor:

m rꜣ-ꜥ mt — im Zustand des Totseins 4.

m rꜣ-ꜥ bꜣkw — in unvollendetem Zustand (von Bauten) 5.

rꜣ-ꜥ — belegt N.R. in Partikeln: vgl. Kopt. pω.

m rꜣ-ꜥ — auch 6, ebenfalls 7; negiert: noch 8, u.ä. (immer nach dem Wort, dem es beigefügt wird).

ḫr rꜣ-ꜥ — noch o.ä. 9.

auch in dem Ausdruck 10:

ḫj rꜣ-ꜥ — Bedeutung unklar 11.

rꜣ-ꜥ — Tätigkeit o.ä. (durch die jemandem Luft zugeführt wird) 12. Med.; Totb. vgl. das folg. Wort.

rꜣ-ꜥwj — belegt seit M.R. u.ä.

I. Wie eine Umschreibung für Arme jemds. 13. — auch u.ä.
Bes. in der Verbindung:

m rꜣ-ꜥwj — Kraft „in die Arme" geben u.ä. 14, „durch jemds. Arme", mit jemds. Armen (etw. erbauen 15, bereiten 16, schaffen 17, u.a.m). u.ä.

Gr. auch: aus jemds. Händen (etw. empfangen) 18.

II. das Werk, die Tat, das Tun jemds. 1 (mit Bezug auf Bauen 2, auf Musizieren 3 u.ä.).

III. Gr. in dem Ausdruck: als Titel des Königs (der Tätige o.ä.) 4. — u.ä.

rꜣ-ꜥ.tj — Med. ob Gelenk? 5.

rꜣ-wꜣ.t — I. in der Verbindung: als Bez. einer bestimmten Art Weg (Lit. M.R.) siehe bei smꜣ-tꜣ.

II. belegt seit D.19. Kopt. ⲣⲁⲟⲩⲏ.

Nähe, Nachbarschaft 6. — gr
Fast immer mit m „in jemds. Nähe":
Personen sind um jem. her 7; etwas ist bei jemandem 8; es gibt keinen Feind 9, kein Böses 10 in jemds. Nähe. — u.ä.
Feinde, Böses vertreiben aus jemds. Nähe 11.

rꜣ-pw — belegt seit M.R. — auch
oder.

I. Allein 12.
Besonders:
a) bei zwei Gliedern: A oder B.

A. B. rꜣ-pw 13. — A. B.

A. rꜣ-pw B. rꜣ-pw (selten) 14. — A. B.

A. rꜣ-pw B. (selten) 15. — A. B.

b) bei drei Gliedern: A, B oder C.

gewöhnlich: A. B. C. rꜣ-pw 16. — A. B. C.

auch A. rꜣ-pw B. rꜣ-pw C. (rꜣ-pw) 17. — A. B. C. ( )

c) Nä. auch zwischen zwei Sätzen: oder, ferner 18, auch warnend oder drohend im Sinne von: andernfalls o.ä. 19.

II. in Verbindung mit m: (die gewöhnliche Nä. Gebrauchsweise).
a) zwischen zwei Gliedern:

a. m rꜣ-pw B. 1. — A. [hieroglyphs] B.

auch in negierten Sätzen: weder gut noch schlecht 2.

b) zwischen zwei Sätzen: oder 3; andernfalls 4.

rꜣ-pn.t — Med. Art Landbezeichnung 5.

rꜣ-pr — belegt seit A.R. Kopt. s. ⲣⲡⲉ: b. ⲉⲣⲫⲉⲓ. Plur. b. ⲉⲣⲫⲏⲟⲩⲓ. — auch [hieroglyphs]; dazu seit m [hieroglyph]. Plural [hieroglyphs] u.ä. sp [hieroglyphs] u.ä. dazu seit n noch [hieroglyph].

I. Gewöhnlich: der Tempel 6. (Plural wohl rꜣ.w-pr.w zu lesen).
auch Tempelbezirk (zu dem kleinere Heiligtümer gehören) 7.

II. die „Scheintür" des Grabes, die (urspr. an der Aussenseite des Grabes) die Kultstätte bezeichnet, dann auch der Kultraum 8. A.R. — auch [hieroglyphs]

rꜣ-pd.t — Bogenkampf? Bogenkämpfer? 9. Lit. M.R.

rꜣ-mꜥ — zusammen mit, siehe bei ꞽrm.

rꜣ-mw(?) — siehe bei rꜣ „Rand eines Gewässers".

rꜣ-mr(?) — A.R. Substantiv 10. vgl. rꜣ-š.

rꜣ-n-mr.tjw — Nä. eine Ortsbezeichnung 11.

rꜣ-mḥw — Nä. Ausdruck beim Bauen 12.

rꜣ-ntr.w — belegt Pyr. Bez. für Schlachtbank, Altar 13. — [hieroglyphs]

rꜣ-ḥnw — Name des Wadi Hammamat 1. M.R.

rꜣ-ḥꜣw.t — belegt seit D.18. die Nilmündungen 2. Meist im Plural rꜣ.w-ḥꜣ.wt. — sp. …, D19 … u.ä.

rꜣ-ḫwj — siehe bei rḫ.wj.

siehe bei rḫ.tj.

rꜣ-ḥnt — belegt seit M.R. der Eingang der Fayum-oase 3. vgl. Kopt. ⲖⲈϨⲰⲚⲈ. arab. اللاهون. — m …, D18 …, sp. …

rꜣ-ḥrj — siehe bei rꜣ „Mund".

rꜣ-ḥsꜣ — Gr. als Bez. für Löwe 4 und Krokodil 5.

rꜣ-ḥd — belegt Nä. (D.20). Schatzhaus 6. vgl. pr-ḥd. — u.ä.

rꜣ-ḥd — Schiffe der Schatzverwaltung 7. Nä. (D.20).

rꜣ-sf — siehe bei rsf.

rꜣ-šj — siehe bei ršj.

rꜣ-štꜣ — Gang im Königsgrab des N.R. 8.

rꜣ-štꜣw — belegt seit Pyr. — u.ä. sp. … u.ä.

I. Kultstätte des „Soker" bei Giseh 9. — n auch … u.ä.

II. Allgemeine Bez. des Totenreiches oder eines Teils desselben 10. — gr auch … u.ä.

III. in der Verbindung: als Name der Nekropole von Athribis 1.

rꜣ-š — A.R. eine Ortsbezeichnung 2. vgl. rꜣ-mr.

rꜣ-šꜣw — M.R. ein storchartiger Vogel 3.

rꜣ-ḳdj.t — belegt Sp. u.ä. Name einer Kultstätte bei Memphis 4. Viell. rꜣ-ỉs.t zu lesen, obwohl das Zeichen die Form hat.

rꜣ-m-tt (?) — M.R. ein mineralischer Stoff 5.

rꜣ-dꜣ — art Fisch (als verbotene Speise in mehreren Gauen) 6. Gr.

rꜣ-dꜣw — belegt seit Lit. M.R. Kampf, Gefecht 7. sp gr

rꜣw (?) — A.R. in dem Titel 8:

rꜣḥś — siehe bei ỉꜣḥś.

rj.t — belegt seit M.R. n Farbe zum Schreiben und Zeichnen, Tinte. Allein 9 oder mit Angabe der bestimmten Farbe:
grüne Farbe 10.
schwarze F. 11.
rote F. 12.

rj.t — belegt Med. Eiter o.ä. als Inhalt der Geschwüre 13 u.a.m. Gern neben „Blut" 14. n auch
Auch in der Verbindung:
rj.t mjw — in offizineller Verwendung 15.

rj.t — belegt seit M.R. (ältere Nebenform rw.t). u.ä. Det. m n gr

Substantiv unklarer Bedeutung in den Verbindungen: auch ohne Det. m auch

wd^c-rj.t — richten, siehe bei wd^c. u.ä.

hrw rj.t — Tag des Gerichts 1. Gr.

rj.t — Raum des Gerichts im Namen eines strafenden Gottes im Totenreich 2: Totb. vgl. rw.t „Tor". u.ä.

rj.t — Gr. der Himmel 3. vgl. auch das Det. der vorsteh. Wörter.

rj.t — belegt Nä. (mit Artikel t3). die Endung -t vor Suffix geschrieben. vgl. Kopt. pi ? u.ä. auch u.ä.

I. die Seite von etw.: Seite des Körpers 4; Seite eines Gewässers = das eine Ufer 5; S. einer Platte = deren Fläche 6;

Seite eines Schiffes 7, auch in dem Titel:

c3 n rj.t n — Bootsmann einer Bordseite (des Schiffes) 8.

auch mit w^c und kjj: die eine und die andere Seite von etw. 9.

II. Seite, östliche u.ä. Seite eines Ortes 10 oder Gebäudes 11.
auch in der Bez. eines Teils der thebanischen Nekropole 12:

III. in der Verbindung: der Innenraum (eines Gebäudes) 13.

rjw — siehe bei rw3j.

rjwm — Med. Verbum ? 14 oder als Substantiv ?

rjs — Sargt. Art Bogensehne 1. Ob fehlerhaft für dꜣs? — var.

rjd — D.19, 20. Terrasse mit Säulenhalle vor dem inneren Tempel in Abydos 2, Medinet Habu 3, Ramesseum 4. vgl. rwd „Treppe".

rꜥ — siehe bei rꜣ-ꜥ.

rꜥ — belegt seit Pyr.
babyl. riʾa (Rīamašeša).
hebr. רע (רעמסס).
griech. -ρι- (Απριης)
später Rē (Μενχερης uä).
Kopt. [s.b.] ρн : [a.] ρι.
die Sonne. 5.

— [m] ... [n] ... u.ä. [sp] ... u.ä. [gr] ... u.ä. seit [a] ... [m] ... [n] ... u.ä.

a. Eigentlich.

die Sonne als Gestirn und als Gottheit, der Sonnengott Re.
In Zusammensetzungen, in Königsnamen und Personennamen meist aus Ehrfurcht vorangestellt, z. B.:
mn-ḫpr-rꜥ (Name Thutmosis III.).

[a] in Pers.namen ... in Königsnamen ...

mj - Rꜥ gleichwie Re.
Vgl. auch bei ỉrt „Auge", sꜣ „Sohn" u.a.m.

Vereinzelt auch im Plural: „die Sonnen" = die Sonne jedes Tages (Lit. M.R.) 6.

Re der Herr der Sonnengötter 7.

Seit D.18 gern 8 mit Artikel pꜣ: die Sonne, der Sonnengott, du Sonne. vgl. griech. πετεφρης. — u.ä.

B. Übertragen.

Bes. vom König als „Sonne der Menschen", „Sonne Ägyptens", „Sonne der „neun Bogen" u.ä. 9. Seit M.R.
Seit D.18 auch mit Artikel pꜣ 10.

rꜥ-nb — belegt seit A.R.

jeden Tag, täglich, immer (urspr. jede Sonne).
Insbesondere:

a) allein (als Adverb).
Auch im Anschluss an ein vorhergehendes rꜥ „Sonne": wie Re alltäglich 1. u.ä.

b) in Verbindung mit einer Präposition 2: an jedem Tage, so wie jeden Tag u.ä.

c) als genetivischer Zusatz: ... „jedes Tages", „tägliche ....", z. B.:

„tägliches Opfer" 3.

„täglicher Bedarf" 4.

belegt Sp. u. Gr.
spielende Schreibung für den vorstehenden Ausdruck 5. — auch

rꜥj.t — belegt seit D.18. (D.20)
das weibliche Gegenstück zum Vorstehenden: die Sonnengöttin. (gr. ... u.ä.)

I. allein, bes. Gr. von Hathor 6.
auch von der Kgn. Hatschepsut 7.

auch im Plural (vereinzelt): „Sonnengöttin der Sonnengöttinnen", von Hathor 8.

II. mit Zusätzen wie:

Sonnengöttin in einem Gebiet (mit m) 9

„S. der sḫm-Götter" 10.

und ähnlich.

Bes. in der Verbindung:

„Sonnengöttin der beiden Länder" als Name der Gemahlin des Month 11. u.ä.

rꜥj.t — Vereinzelt 1 N.R., wohl für ꜥrrj.t.

rꜥ.w — Gott im Amduat mit Wurfspiess 2.

rꜥ.w-ỉb — Lit. M.R. in unklarem Zusammenhang 3.

rꜥ.w-ꜥwj — Vereinzelt 4 Lit. M.R. für rꜣ-ꜥwj.

rꜥ-ḳdj.t — belegt Sp.
Kopt. ˢ·ⲣⲁⲕⲟⲧⲉ : ᵇ·ⲣⲁⲕⲟϯ.
Name des Ortes, an dessen Stelle Alexandria gebaut wurde 5.

rꜥgs — Sp. Art Stein, der bei Elephantine gefunden wird 6.

rw — Pyr. als vierfacher Teil des Himmels ? 7.
Oder srw „Gerät" ?

rw — belegt seit Pyr. (selten).
der Löwe 8.
Wo ideographisch geschrieben, wohl meist mꜣj zu lesen.
Vgl. die spielende Schreibung für nb „Herr" und die lautliche Wiedergabe von mr „Vorsteher" durch , Kopt. ⲗⲉ-.

rw-ꜣbw — A.R. über dem Bilde eines Löwen 9.
Ob mit Kopt. ⲗⲁⲃⲟⲓ zu vergleichen ?

rw.tj — belegt seit Pyr.
das Löwenpaar d.h. Schu und Tefnet 10.
auch als Bez. des Sonnengottes 11.
Det. auch
Pyr.

rw.t — Med. in einer Farbenangabe (wohl ein Stoff) 12.

rw.t — die „Scheintür" des Grabes 13. A.R. vgl. auch ꜥrrw.t sowie das folg. Wort.
u. ä.

rw.t [hieroglyphs] belegt seit Pyr. — [hieroglyphs] oder [hieroglyphs] u.ä.

Tor, Tür. — dazu Det. Pyr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

vgl. auch das vorstehende Wort. — seit a [hieroglyph], m [hieroglyph] u.ä.

I. Singular und Plural.
Tor des Himmels 1. Tor eines Tempels 2. Tür des Grabes 3.
auch in den Verbindungen: — auch Abk. [hieroglyph] seit D.18.

rw.t-ỉs.t a) parallel zu šnw.t und pr-ḥd 4. — [hieroglyphs]

b) eine Örtlichkeit bei Memphis 5.

rw.t štj.t (?) Name einer Kapelle des „Soker" in Abydos 6. — [hieroglyphs]

II. im Dual.
die beiden Tore, das Doppeltor am Palast 7 und Tempel 8. — [hieroglyphs] oder [hieroglyphs]
auch in der Verbindung: — Det. wie oben (doppelt oder nur einmal gesetzt)

rw.tj wr.tj „das grosse Doppeltor". — [hieroglyphs] u.ä.
a) vom Palast (Nä. mit Artikel pꜣ) 9.
b) D. 20 von dem „Pylon" des Tempels 10.

rw.t [hieroglyphs] Gericht o.ä., siehe bei rj.t.

rw.t [hieroglyphs] belegt seit A.R. — Schr. wie bei rw.t „Tor"

das Aussen.
Auch im Gegs. zu [hieroglyphs]: alle Künstler „des ḫnw und des rw.t = hiesige und auswärtige ? 11. — sp auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Besonders in Ausdrücken für aussen, ausserhalb u.ä.
Oft dualisch geschrieben.

A. mit Präposition vor rw.tj.

m rw.t, m rw.tj I. als Präposition: — [hieroglyphs] u.ä.

a) ausserhalb von...., aussen vor..... 12.
Bes. Gr. von angrenzenden Gebäudeteilen 13.

b) ausser....., ohne.... (Gr.) 14.

II. als Adverb.

a) nach aussen, hinaus 1.
b) von aussen (kommen 2, eintreten 3).
c) ausserhalb, draussen 4.
d) auch von den ausschauenden Augen (Gr.) 5.

r rw.t, r rw.tj I. mit folg. n und Genetiv: — [hieroglyphs] u.ä.

an der Aussenseite von ...., ausserhalb von .... 6. — seit D20 auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

II. als Präposition:

a) ausserhalb von ....., aussen vor.... 7.
b) heraus aus.... 8. — gr [hieroglyphs]

III. als Adverb:

a) hinaus, nach aussen (hinaus gehen 9, sich nach aussen öffnen 10 u.ä.).
auch im Gegs. zu m t3: die Wahrheit bleibt im Lande, die Lüge wird hinaus (gewiesen u.ä.) 11. Gr.
b) ausserhalb, draussen, aussen davor 12.

hr rw.t — Selten Gr. aussen vor.... 13. — [hieroglyphs]

B. ohne Präposition.

Vereinzelt und vielleicht nur ungenau statt eines der vorstehenden Ausdrücke.

I. als Präposition: aussen vor.... 14.

II. als Adverb: hinaus 15; von draussen 16.

rw.tj [hieroglyphs] — belegt seit M.R. — [hieroglyphs] D18 [hieroglyphs]

der Mann von Draussen, der Fremde 17. — gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]
auch im Sinne von: der Profane 18.

rw.tj [hieroglyphs] — A.R. in dem Titel 19: — [hieroglyphs]

Ob zum Vorstehenden gehörig?

rwꜣ — belegt M.R.; D.18.
Hilfsverbum (mit ḥr und Inf.) 1.
vgl. Kopt. ⲣⲁⲟⲩⲱ?

rwj — Urspr. veränderliches Verbum (III. inf.?); später unveränderlich rwi?.
Kopt. s.a. ⲗⲟ : f. ⲗⲁ.

[a] seit [m] ; daneben seit [a] , ; seit [D19] , ; Det. [m] , , ; [a] auch u.ä.,

A. Intransitiv.

I. allein: fortgehen, weichen u.ä.
a) von lebenden Wesen 2. Seit Lit. M.R.
b) bildlich: von der schwindenden Erinnerung 3, von Bösem, Schrecken 4 u.ä. Seit Lit. M.R.

II. mit ḥr und Inf. 5 oder Pseudopart. 6 „aufhören mit……“ Nä.

III. mit Präpositionen, bes.:

mit n:
a) sich bewegen für jem. 7; auch von den Armen und Beinen (im Tanz?) 8. Pyr. vgl. die nebenstehenden Schreibungen: , ; ,
b) zu jemandem eilen 9. Seit Pyr.
c) fliehen vor jem. 10. Pyr.; Totb.

mit r:
a) nach…… (einem Ort) ziehen 11. Lit. M.R.; Gr.
b) sich entfernen von… 12. D.18.

mit m:
a) weichen von jemandem 13, von einem Ort 14. Seit Med.
b) aufhören als jem., d.h. jem. nicht mehr sein? 15. Nä.

B. Transitiv.

I. einen Ort 16, ein Amt 17 verlassen. Lit. M.R.; Nä.

II. Gewöhnlich (seit D.18): vertreiben, aufhören lassen.
a) Menschen vertreiben 18.
b) Gegenstände entfernen (mit ḥr von einer Stelle u.ä.) 19.
c) Das Dunkel vertreiben (von der Sonne gesagt) 20.
d) Krankheit, Böses beseitigen 21.

e) Wut, Schrecken aufhören lassen 1.

C. Mit Reflexivpronomen.

I. sich entfernen von......
(mit ḥr 2, mit r ḥ3.t 3 u.ä.).

II. Nä. in Briefen: aufhören zu schreiben
(mit ḥr und Inf.) 4.

rw.t — Substantiv (Infinitiv des Vorstehenden).
a) Tanz o.ä. 5.
b) in der Verbindung: als krankhafter Zustand des Herzens 6. Med.

rwj — Lit. M.R. Substantiv 7.

rwj.t — M.R. Name eines Spieles oder Tanzes 8.

rwj.t — A.R. Bauteil aus Stein, viell. zur Tür gehörig (in Pyramide 9 und im Privatgrab 10).

rwj.t — Med. Substantiv 11.

rwj.t — Lit. M.R. Behörde o.ä. 12. Wohl identisch mit dem folg. Wort.

rwj.t? — belegt seit Ende A.R. (a ..., m ..., m.n ..., D.18, saït ...)

Für die früher übliche Lesung ꜥrj.t und die Zusammenstellung mit ꜥrrw.t fehlt es an Beweisen.
Auch die Lesung rwj.t ist nicht unbedenklich wegen der Zeichenstellung, der Schreibung mit und des Fehlens des w.

I. allgemein: Art Amtsgebäude u.ä. 13.

II. Bez. einer bestimmten Verwaltung in dem Titel 14: u.ä.

Vereinzelt D.18 für das vorsteh. Wort 15. Wohl wegen der Gleichheit von und im Hieratischen.

rwj — Nä. Flamme o.ä. 1.

rwj.t — Nä. Stroh 2.
vgl. Kopt. S. pooye : B. pwoyi : A. peioye.

rwj3.t — Seite, siehe bei ri.t.

rwj3tj / rwt — belegt Nä.
vgl. Kopt. oyet- .
anders ..... anders 3.

rww — siehe bei rwi.

rww — belegt vereinzelt D.20 und oft Gr. — auch Gr. ... u.ä.
Vgl. auch „die Inseln" aus dem rww viell. zum Teil nur graphisch entstellt ist.

Gebiete o. ä.

I. als Gebiete, welche der Nil bewässert (neben „Ufer") 4.

II. von nichtägyptischen Ländern 5.

III. mit genetivischen Zusätzen:
a) die Gebiete o.ä. der Erde 6, Ägyptens 7 u.a.m.
b) in dem Ausdruck: als Bez. der ganzen Welt, soweit die Sonne scheint 8.

IV. in der Verbindung: die Gebiete in der Mitte, wohl von den Landstrichen im Delta zwischen den Nilarmen 9.

V. die rww des Ozeans 10, inmitten des Ozeans 11 d.h. die Inseln ?

rww.tj — Gr. als bewässerte Gebiete 12. Wohl nur entstellt aus dem vorsteh. Wort.

rwnj.t — Kuh die noch nicht gekalbt hat 1. Seit M.R.
vgl. Kopt. [s.] ⲣⲟⲟⲩⲛⲉ und rnn.t.

rwrw.tj — siehe bei rw.tj.

rwrw.tj — Höhle (des Löwen) 2. Vereinzelt Amarna. Ob richtig?

rwrw — N.R. (mit Artikel pꜣ) 3. Ob richtig?

rwhꜣ — belegt Nä. — hierogl.
Kopt. [s.] ⲣⲟⲩϩⲉ : [b.] ⲣⲟⲩϩⲓ. — gr.
der Abend.
Bes. 4 in den Verbindungen:

m rwhꜣ — am Abend, abends 5. — u.ä.

tr n rwhꜣ — Abendzeit 6. — u.ä.

rwhꜣ — Nä. 7. Ob verderbt aus dem Vorstehenden? Oder: Abendausgang? — var.

rwḫt.t — Pyr. vom Horusauge 8.

rwt — siehe bei rwj.

rwd — belegt seit Pyr. — Pyr.
Vgl. auch rdw die Stufen, die Tritte. — u.ä.
die Treppe 9. — seit [m] , — auch , u.ä.
I. eigentlich als Bauteil: Treppe im Tempel u.ä. 10; auch vom treppenartigen Untersatz der Kapelle 11; auch Treppe zum Grabe 12; auch Treppe zum Himmel 13. u.ä. — gr. — Det.
II. Treppe eines Gottes als heilige Stätte 14. — abk. (seit [m])
Bes. von der „Treppe des grossen Gottes“ (Osiris) bei Abydos, an der man die Grabsteine aufstellte 15. — u.ä.

rwd — Gr. ein mineralischer Stoff 1.

rwḏ — belegt seit Pyr.
I. der Gegenstand, den das Zeichen darstellt: die Bogensehne (vom Bogen abgespannt) 2.
II. übertragen:
a) Sandalenriemen 3, Band am Türverschluss 4.
b) Sehne, Flechse des Körpers (des Menschen 5 und des Rindes 6).
Pyr. ; m ; gr abk. a m

rwḏ — M.R. in dem Titel 7:

rwḏ.t — Nä. etw. an Peitsche 8 und Bogen 9.

rwḏ — belegt Nä. u.ä.
Art Kleid.
allein 10 oder mit Angabe des Stoffes:
Kleid aus oberägyptischem Leinen 11. u.ä.
Kleid aus Buntstoff 12. u.ä.

rwḏ — belegt seit Pyr.
Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): fest sein u.ä.
(Gern neben mn „bleiben" u.ä.).
Kopt. s. ΟΥΡΟΤ : b. ΕΡΟΥΟΤ.
Qual. s. ΡΟΟΥΤ : b. ΡΩΟΥΤ.
a auch ; m u.ä. ; m auch ; gr u.ä.

A. Allgemein.

I. von Dingen versch. Art: fest sein, dauerhaft u.ä.
a) von Stein und Erz (vgl. auch bei rwḏ.t):

ỉnr rwḏ harter Stein 13.

ꜥꜣ.t rwḏ.t griech. στερεὸς λίθος 14.

bjꜣ (?) rwḏ 15 vgl. Kopt. ΒΑΡΩΤ.

b) von Bauten: Haus 1, Tempel 2, Denkmal 3, Grab 4.
c) von Gerätschaften und von Waffen (die gegen die Feinde wirksam sind u.ä.) 5.
d) von der Statue u.ä., die im Tempel dauern soll (u.ä.) 6.

II. von Körperteilen.
a) Arme, Hände sind tüchtig beim Tun u.ä. 7.
b) der Mund ist tüchtig beim Sprechen und Essen 8.
c) Knochen 9, Fleisch 10 sind gesund (d.h. nicht krank oder faulend).

III. vom Leichnam, der dauert (d.h. nicht verfällt u.ä.) 11.
ähnlich auch vom Ba 12 und Ka 13.

IV. von Personen.
a) vom Menschen: sich wohl befinden, gedeihen 14.
Auch vom König als Krieger 15.
b) von Göttern (selten) 16.

V. vom Himmel, der dauert 17.

VI. von Abstraktem, bes.:
a) der Name dauert (an einem Ort 18, auf einem Denkmal 19, wegen etwas 20).
b) Gesetz 21, Wahrheit 22 u.ä. dauern.
c) Gr. vom Gemetzel (šꜥ.t 23, ꜥḏ.t 24), das wirksam ist unter den Feinden, in deren Knochen.

VII. Verschiedenes, bes.:
a) von Opfern und Festen, die dauernd bestehen 25.
b) als Zustand einer Geschwulst 26. Med.

B. Mit bestimmendem Substantiv.

Nicht sehr häufig, insbesondere:

I. von Körperteilen: mit festen Knochen 27, mit gesunden Gliedern 28.

rwḏ ꜥwj — tüchtig zur Arbeit (beim Bauen 29 und Schaffen [als Schöpfer] 30 und beim Kampf 31). Seit D.18, oft Gr. [Hieroglyphen] u.ä.

rwḏ ib — beharrlich u.ä. (mit n: bei etwas) 32. Sp.; Gr. [Hieroglyphen] .....

II. in den Verbindungen:

rwḏ b3gśw mit festem Dolch o.ä. (beim Schlachten 1, im Kampf 2) Gr. u.ä.

rwḏ pḥrj.t langlebig o.ä. 3.

C. Verschiedenes.

I. Glück haben mit etw. (m), etw. erreichen 4; auch von Plänen u.ä. 5. Ende N.R.; Sp.

II. eifrig sein bei einem Tun (mit m) 6. N.R.

III. in der Schlussformel: indem er (u.ä.) bleibe und fest sei [ewiglich] 7. Seit N.R. u.ä.

IV. in dem Ausdruck:

rwḏ.wj wie fest (u.ä.) ist (Dieses u.ä.) 8. N.R.

V. adverbiell (Nä., selten): ordentlich, tüchtig 9.

rwḏ belegt M.R.; N.R.

Festigkeit (eines Baus) 10; Tüchtigkeit, Leistungsfähigkeit (der Arme) 11; Gesundheit (der Knochen, der Glieder) 12.

rwḏ.t N.R. Erfolg o.ä. 13. *n

rwḏ.t belegt seit A.R. m,n

festes Gestein, harter Stein. *n

I. allein als Baustein 14 (auch für Statuen 15 und Opfertafeln 16) Seit A.R. (selten). seit [a] meist

II. als Zusatz zu anderen Steinnamen: n

m3ṯ rwḏ.t harter Granit 17. N.R. u.ä.

ˁ3.t rwḏ.t harter Stein 18. N.R.; Sp. u.ä.

ỉnr n rwḏ.t — fester Stein 1. Seit M.R. — u.ä.

ỉnr ḥḏ nfr n rwḏ.t — Sandstein 2. Seit D.18. — u.ä.

rwḏ — Lit. M.R. Teil des Grabes 3.

rwḏ — „wachsen", Schreibung seit M.R. für rd; siehe bei diesem Wort.

rwḏ.t — Med. Krankheitserscheinung am Auge 4.
auch in der Verbindung 5:

rwḏ — Med. als offizinell Verwendetes 6.

rwḏ — belegt Nä. — u.ä.
Ufer, Uferbezirk 7 (gern mit dem Zusatz: westliches U. 8, östliches U. 9).

rwḏ — N.R. beaufsichtigen, verwalten 10. — *D21
auch argwöhnisch beaufsichtigen 11.

rwḏ — belegt seit D.18. — *m
Beauftragter, Vertreter o.ä. 12.

Bes. als Art Beamter: allein 13 als Titel vor dem Namen oder (zumeist) mit näherer Angabe: rwḏ des Königs 14, des Veziers 15, des Harems 16, der Stadt (d.h. Thebens) 17, der Nekropole 18, der Scheune 19, des Korns 20, des Ackers 21 u.ä.; eines Schiffes 22 u.a.m. — auch , , *sp; Det. , *m

auch mit dem Zusatz ꜥ3:

rwḏ ꜥ3 — allein 23 oder mit Zusatz: des Königs 24, des Hohenpriesters 25 u.ä. — u.ä.

auch in der Verbindung: 26.

rwḏj — Gr. ein Schutzgott des Osiris 27. — Plur. ,

rb — Spätäth.
Art Topf (aus Kupfer) 1.

rbw — belegt seit D.19. — u. ä.
Libyen 2.
die Libyer 3. — u. ä.

rbnbn — D.19. vom Herzen: sich freuen o. ä. (im Wortspiel mit bnbn „Brot") 4.

rbrn — Nä. (mit Artikel pꜣ)
der Libanon als Waldgebirge 5.
vgl. semit. לְבָנוֹן.
und rmnn.

rbš — Nä. (mit Artikel nꜣ).
die (ledernen) Panzer 6.
Lehnwort, semit. לְבוּשׁ.

rbk — Nä. Art Gebäck 7.
Lehnwort.

rbtj — N.R. ein Titel 8.
Ob richtig?

rpw — Nä. (Lesung unsicher, auch tp möglich oder Entstellung aus kp?): Verbum (vom Haar der Pferde) 9.

rpw — oder, siehe bei rꜣ-pw.

rpw — Pyr.; Sargt. verwesen (von der Leiche) 10. verrotten (vom Holz) 11.
vgl. ỉnp.

rpw.t — Art Sänfte. — auch
Scheinbar belegt in alten Schreibungen 12 des folg. Wortes.

Sowohl auch in der Bez. des Osiris 13:

rpw.t — belegt seit Pyr. seit M.R. rpj.t. — [m] [n]

vgl. griech. (T-)ριφις. Kopt. (ΑΤ)ΡΗΠΕ. — Det. [a] , u. ä.

I. vornehme Frau 1. — seit [*n]
Bes. Göttin (= Hathor-Isis u. a.). allein 2 oder mit Zusätzen wie 3 oder 4.
Im Dual = Isis und Nephthys 5.
Auch mit Suffix: „deine r." mit Bezug auf Osiris 6.

tꜣ rpj.t die Göttin Τριφις 7.

auch in den Verbindungen:

rpw.t ỉwnw.t als Bez. einer Göttin (nach spät. Varr. die heliopolitanische rpw.t) 8. Pyr.

rpw.t ỉwnw die rpw.t von Heliopolis (als Bez. der Nut) 9. Pyr.

pr rpj.t Name für Dendera 10. Gr. — u. ä.

II. Frauenstatue, Frauenfigur. Seit M.R. Figur (auch Relief 11) einer vornehmen Frau 12, einer Göttin 13. — Det. auch u. ä.
Sp. auch Figur der ỉḥ.t-Kuh 14.

rpꜥ.t — belegt seit Pyr. — neben auch

Fürst o. ä. — seit [a] seit [D18]

I. von Menschen: Titel der Gaufürsten 15, der Prinzen 16, der Veziere 17 und anderer 18 höchster Beamter. — [gr] auch , u. ä.

Selten 19 ausserhalb der folgenden Verbindungen: — [gr] auch

rpꜥ.t ḥꜣ.tj-ꜥ griech. Ορπαις Τοπαιις 20.

auch im Plural 21.

rpꜥ.t sꜣ-nsw.t Kronprinz 22.

Seit D.19 auch rpꜥ.t allein als Bez. des Kronprinzen 23.

rpᶜ.t r....wšḫ.t Titel 1. M.R.; D.18. [hieroglyphs] u.ä.

rpᶜ.t r ḥd n Gbb Titel 2. m [hieroglyphs]

D.18 [hieroglyphs] u.ä.

[hieroglyphs]

II. von Göttern.
a) allein als Titel des Geb 3 und (seit D.18) auch des Osiris 4.
b) in der Verbindung:

rpᶜ.t nṯr.w als Titel des Geb 5. [hieroglyphs]

c) vereinzelt in der Verbindung: als Titel des Horus 6. [hieroglyphs]

rpᶜ.t.t [hieroglyphs] belegt seit A.R. m auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. Fürstin, Gaufürstin 7. n [hieroglyphs], [hieroglyphs] gr [hieroglyphs]

II. Prinzessin, Königin 8.

III. Gr. von Göttinnen 9. *n [hieroglyphs]

rfrf [hieroglyphs] Gr. Bez. für Getreide 10.

rm.t [hieroglyphs] Gr. für das alte rmn.wt.t 11. vgl. griech. θερμουθις.

rm [hieroglyphs] belegt seit A.R. n [hieroglyphs] Plur. [hieroglyphs]
vgl. Kopt. ᵇ· ⲣⲁⲙⲓ (Plur.). *D19/20 [hieroglyphs], [hieroglyphs]

der Fisch 12, zumeist im Plural: die Fische (als Wassertiere 13, als Gegenstand des Fischfanges 14, als Speise 15 u.a.m.). Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

auch [hieroglyphs]

Gern im Gegs. zu den Vögeln (ꜣpdw): F. und Vögel 16, die F. im Wasser und die Vögel am Himmel u.ä. 17. abk. [hieroglyphs] m [hieroglyphs]

rmj [hieroglyphs] (III.inf.). belegt seit Pyr. Kopt. ˢ· ⲣⲓⲙⲉ : ᵇ· ⲣⲓⲙⲓ. weinen. [hieroglyphs], auch [hieroglyphs]
[hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. Intransitiv (seit Pyr.).

I. weinen (ohne Angabe worüber): aus Trauer 1, als Zeichen der Sorge oder Verlegenheit 2, von kleinen Kindern 3 u.ä.
auch vom Auge 4 oder Gesicht 5 als Subjekt.
auch bildlich vom Himmel 6, vom Vieh 7 u.ä., die weinen.

II. weinen um...... (mit n 8, selten auch mit ḥr 9), bes. vom Weinen um den Verstorbenen.

B. Transitiv (seit Pyr.).

jemanden beweinen, bes. den Toten 10.

n , , u.ä.
xsp
Det. m gr
abk. u.ä.
Infinitiv
ungewöhnlich a ,
u.ä.

rmw — das Weinen 11.
Bes. in der Verbindung: weinen 12. — u.ä.
und in dem Ausdruck: im Sinne von: beweint werden 13. Sp.; Gr.

rmj.t — belegt seit M.R.
Kopt. [s.] ⲣ̄ⲙⲉⲓⲏ: [b.] ⲉⲣⲙⲏ: [a] ⲣ̄ⲙⲓⲉⲓ.
die Träne 14.
Bes. von den Tränen des Gottesauges, aus dem die Menschen entstanden (im Wortspiel mit rmṯ „Mensch") 15.
Plur.
n auch ohne
statt auch ,

rmw — der Weinende (den man beruhigt und heiter stimmt) 16. M.R.; D.18.

rmj.t — belegt N.R.
„die Weinende" als Bez. des Klageweibes 17.

rmj.tj — belegt Königsgr.; Gr.
in der Verbindung rmj.tj als Bez. des Sonnengottes 18 und des Osiris 19.
gr

rmj — Königsgr.
Name des Sonnengottes 20.

rmn — belegt seit Pyr. Oft im Dual. | auch (dual., plur.)

auch Pyr., m

A. Oberarm, Schulter 1.

I. als Körperteil des Menschen. | Det. a
a) allgemein 2; gern neben ᶜwj „Arme und Hände" 3.
auch vielfach wie ein Synonym für ..., bes. in Ausdrücken für „die Arme beugen 4, die Arme ausbreiten" 5 u.ä., die ebenso mit ᶜwj vorkommen. | später (alles auch als Abkürzung).

Pyr. | m, gr

b) in präpositionellen Ausdrücken:

ḥr rmn — auf der Schulter, auf dem Arm (von einer Last u.ä.) 6. Auch vom Namen, der „auf den Oberarm" geschrieben wird 7. Sp.

tp rmn — „auf der Schulter" als Stelle wo die Krone sitzt 8. Pyr. Auch im Sinne von: vor jem. (wie tp-ᶜ) 9. Pyr.

II. bildlich gebraucht:
a) von den „Armen" des Wagebalkens 10.
b) von den „Stangen" der Leiter 11.

B. Seite; Hälfte.

Wie ein Synonym für gś.

I. Seite 12, in Ausdrücken wie:

auf der Westseite 13. A.R.

auf der [anderen] Seite der Stadt (d.h. Thebens) 14. D.18.

neben jem. 15. Pyr.; Totb.

II. Hälfte (eines Gewässers) 16. Westcar.
vgl. auch die folg. Wörter.

rmn — Westcar (mit Artikel pꜣ) die eine Reihe (rudernder Frauen im Boot) 17.

rmn — Westcar. Hälfte (eines Rindes) 18.

rmn [hieroglyph] als Massbezeichnung:

I. als ein Längenmass: die Hälfte des [hieroglyph] = fünfzig mh-Ellen 1.

auch als ein Mass von zwanzig Fingern = 5/7 der mh-Elle (auf den Ellenstäben; die Lesung nicht gesichert) 2.

II. als Flächenmass: die halbe Arure 3. — [hieroglyph] a [hieroglyph]

rmnj [hieroglyph] (IV. inf.) belegt seit Pyr. — [hieroglyph] Pyr., m auch [hieroglyph]

vgl. Kopt. b. λΑΜΟΝΙ? — Det. a [hieroglyph], [hieroglyph] u.ä.

tragen o.ä. — später [hieroglyph] m [hieroglyph] sp. [hieroglyph]

I. tragen (ohne Angabe wohin u.ä.) — gr [hieroglyph]

a) etwas tragen 4.

Bes. vom Tragen des Götterbildes 5, der Barke 6, der Kapelle 7, einer Statue 8 in Prozession u.ä.

auch: eine Krone tragen = gekrönt sein 9. Königsgr.; Gr. — auch: [hieroglyph] Pyr. [hieroglyph] D.18

auch: den Himmel tragen (oder: stützen) 10. Pyr.; Zaub. N.R. — [hieroglyph] Pyr. [hieroglyph] Gr.

b) eine Person tragen (oder: sie stützen?) 11. Pyr.

c) im Sinne von: etwas aufwiegen 12. Lit. M.R.; D.19. — abk. seit m [hieroglyph]

d) Gr. auch für: herbeitragen, darbringen 13 (aus dem Gebrauch unter II entwickelt). — gr. [hieroglyph] u.ä.

e) Nä.; Äth. auch: forttragen, wegbringen 14.

II. Gr. häufig:

a) etw. an einen Ort tragen (mit r) 15.

b) etw. zu einer Person tragen, ihr darbringen (mit n) 16.

III. sich stützen auf...... (mit r 17 oder hr 18)

Pyr. und vereinzelt später.

rmn [hieroglyph] belegt seit Pyr. — Pyr. [hieroglyph]

der Träger (von etw.)

I. Allgemein. — seit m [hieroglyph], [hieroglyph]

a) von Personen 19, bes. von Priestern 20, die eine Kapelle, ein Götterbild tragen. — Königsgr. [hieroglyph] (sing.)

auch in den Verbindungen: — abk. [hieroglyph], [hieroglyph] gr [hieroglyph]

rmn p.t — Himmelsträger 1. Pyr. Gr. als Bez. eines Priesters in Dendera 2.

rmn.w ntr — die Träger des Gottes von Priestern 3. (D.18; Gr.). u.ä. gr u.ä.

b) von den Himmelsstützen als „Träger des Himmels" 4 Totb.

II. in Namen von Dekansternbildern u.ä. als Teile des Orion: M.R. u. Gr. in der Form:

rmn ḥr 5 griech. ϛαμανοϛ, ϛεμενακϛε. gr

rmn ḥr 6 gr

D.19 auch in der Form:

rmn s3ḥ 7.

ḥr rmn s3ḥ 8.

ḥr rmn s3ḥ 9.

rmn — Gr. „Träger" als Bez. der Säule 10.

rmnw.t — Lit. M.R. gleicher Rang o.ä. 11.

rmnw.tj — belegt Pyr.; Totb. „Träger" als Bez. von Gottheiten, welche Sterngötter u.ä. tragen oder stützen 12. Pyr. auch , Totb.

rmnwt.t — belegt D.18 (alt. Text) 13. Ob richtig?

rmnw.t nfr.w.s — Pyr. als Name eines Baumes 14.

rmn.t — Med. Art Topf 15.

rmnj.t — Nä. mit Artikel t3, etw. bei der Verwaltung des Amonstempels: Art Beamtenschaft 16.

rmnj.t [hieroglyphs] — Nä. Ackerbezeichnung 1. vgl. [hieroglyphs] halbe Arure ?

rmnj.t [hieroglyphs] — Nä. in der Verbindung: [hieroglyphs] als Ackerbezeichnung (Getreideland ?) 2.

rmn [hieroglyphs] — D.19 vom Zustand verfallender Mauern 3.

rmn.t [hieroglyphs] — Hölzerner Behälter in Form einer Kuh für die Mumie des Osiris (als Untersatz [„Träger"?] des [hieroglyphs] Reliquienkastens von Abydos, in dem der Kopf des Gottes ruht) 4. Gr. (mit Artikel tꜣ).

rmnn [hieroglyphs] — belegt D.18–20. [hieroglyphs], [hieroglyphs] der Libanon 5. Lehnwort, semit. לְבָנוֹן. vgl. auch rbrn.

rmrm [hieroglyphs] — prügeln o.ä. (mit dem Stock) 6. D.18.

rmrm.t [hieroglyphs] — Gr. Art Ackerbezeichnung 7.

rmrm [hieroglyphs] — Gr. in der Verbindung: [hieroglyphs] Sand aus dem .... (eines Gewässers) 8.

rmṯ [hieroglyphs] — belegt seit Pyr. Kopt. s.a. ⲣⲱⲙⲉ : b. ⲣⲱⲙⲓ : f. ⲗⲱⲙⲓ. s.a. ⲣⲙ̄- : b. ⲣⲉⲙ- : f. ⲗⲉⲙ-.

der Mensch.

a [hieroglyphs] sp. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

seit Pyr. [hieroglyphs] seit D.18 auch [hieroglyphs]

sp. auch [hieroglyphs] u.ä.

Det. Pyr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

seit a [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Ebenso als Abk. seit a.

Ausgeschrieben mit m nur ganz selten alt 9 und spät 10. Die gewöhnliche Schreibung ist seit Pyr. die ohne m, das aber sicher immer zu lesen ist; vgl. unter Anderem die Entstehung der Menschen aus den Tränen des Schöpfers (im Wortspiel zwischen rmṯ und rmj.t „Träne") 11.

*nä vor Suffix: [hieroglyphs] u.ä.

A. Singularis (vgl. auch bei C).

belegt fast 12 nur Nä. (mit Artikel pꜣ 13).

wenden!

(A. Singularis vgl. auch bei C.).

seit D.18 spielende Schr.:

selten auch … u.ä.

gr auch … u.ä.

I. Allgemein.
der Mensch, ein Mensch 1;
ein Mann, jemand,
einer der ..... 2.

Mit Negation: niemand 3.

Auch mit Adjektiv:
ein guter 4 (grosser 5, törichter 6 u.ä.)
Mensch.

rmṯ ỉw.f .... einer der ..... 7.
Kopt. s.b.a. ρεq-; f. λεq-.

II. Insbesondere:
a) Mann (im Gegs. zur Frau) 8.
b) Erwachsener „Mann" (im Gegs. zum Knaben) 9.
c) Mann von Bedeutung o.ä.
in dem Ausdruck:
jemanden zum „Menschen" machen 10. (auch im Gegs. zum unerzogenen Knaben 11) Amarna; Nä.
d) Mann jemds. = sein Beauftragter u.ä. 12.

B. Pluralis (vgl. auch bei C.).

Seit Pyr. das Gewöhnliche.
Das -w wird nur ganz vereinzelt N.R. ausgeschrieben 13.
Die Schreibung … wird im M.R. auch sicher als Femininum behandelt.

I. Allgemein. die Menschen.
a) im Gegs. zu den Göttern. Gewöhnlich in der Folge: Menschen und Götter (parallel 14 oder in unmittelbarer Folge 15).
Jünger auch in der Folge:
Götter und Menschen 16.

Im Einzelnen unter Anderem:
in Formeln wie: tun was die Menschen lieben und die Götter loben u.ä. 17.
Mit Betonung des nicht Menschlichen, vielmehr Göttlichen 18.

b) im Gegs. zu den Tieren 19: Menschen und Tiere als Geschöpfe der Gottheit 20.
Auch mit Betonung des Menschlichen gegenüber dem Tierischen (selten) 21.
c) Verschiedenes.
mw.t rmṯ als Bez. der Gebärmutter (auch beim Tier) 22. Med.
„Menschen" aus Wachs = menschl. Figuren (im Zauber) 23.

II. Besonders:

a) neben anderen Wörtern ähnlicher Bedeutung, bes. in der Folge 1:

auch ohne den Zusatz nb 2 und auch mit Weglassung eines der anderen Glieder der Reihe 3.

u. ä.

b) in verschiedenen prägnanten Bedeutungen:

„Ägypter" im Gegs. zu den anderen Rassen der Asiaten, Libyer und Südvölker (Neger) 4.

„Lebende Menschen" im Gegs. zu den Verklärten und Toten 5.

„Männer" im Gegs. zu Frauen 6. (Nä.)

im Gegs. zu den Soldaten 7 (D. 18):

c) „Bewohner" (mit Genetiv des Landes Ägypten oder einer Stadt 8 desselben)

ⲣ̅ⲙ̅ⲛ̅ⲕⲏⲙⲉ 9.

aegypter 10.

d) Oft im Sinne von: die Leute, die Menge; z. B.: beliebt bei den Leuten 11; nicht getadelt von den Leuten 12 u. a. m.

e) „Leute" im Sinne von dienende Leute u. ä., die einer Verwaltung überwiesen werden u. ä. 13. Gezählt nach 14, z. B.:
.... Leute, dreissig Mann.
Auch mit Suffix oder Possessivartikel: Leute jemds. 15; z. T. im Sinne von: jemds. Hausgenossen, Angehörige 16.

Nä. nꜣj.f rmṯ (u. ä.) 17.

aber rmṯ w.f nb 18.

C. Verschiedenes.

I. rmṯ in fester Verbindung mit einem Substantiv kollektivischer Bedeutung u. ä., um das Mitglied einer Gemeinschaft zu bezeichnen. Fast 19 nur Nä.

rmṯ ỉs.t arbeitsmann, arbeiter (bes. der Nekropolenverwaltung) 20.
Oft wie ein Titel mit folg. Namen 21.
Vereinzelt auch ohne ỉs.t 22. auch

rmṯ mšʿ — der gemeine Soldat 1.

rmṯ ḥ3j.t — art Arbeiter 2.

rmṯ ḥm — Hörige o.ä. 3.

rmṯ śmd.t — art abgabenpflichtige Leute 4.

rmṯ ḏ.t — Leibeigene o.ä. 5.

II. rmṯ mit Adjektiv oder ähnl. attributivem Zusatz.

a) Verschiedenes 6, z.B.:

rmṯ.w ʿ3 — vornehme Leute 7. Nä.
Kopt. S. ⲣ̄ⲙⲙⲁⲟ : B. ⲣⲁⲙⲁⲟ.

rmṯ s3w — Gefangener 8. Nä. u.ä.

rmṯ grg — angesiedelte Leute 9. Nä.

b) in Verbindung mit nb:

rmṯ nb — Singularisch: jeder Mann 10, irgendjemand 11, mit Negation: niemand 12.

Pluralisch: alle Leute, irgendwelche Leute 13. (mit nur alt 14).

rmṯ — die Menschen, als Femininum behandelt.

a) mit Genetivwörtchen n.t (sehr selten) 15.

b) mit dem Zusatz nb.t (sehr gewöhnlich) 16.

rmṯ.t — belegt M.R. und vereinzelt später. auch
Kollektivum: Menschheit, Leute.

Fast 17 nur mit dem Zusatz nb.t 18.

rn — belegt seit Pyr. — seit D19 auch [hieroglyphs]
Kopt. s.b. ⲣⲁⲛ: a. ⲣⲉⲛ: f. ⲗⲉⲛ.
ⲣⲓⲛ=.
Det. [hieroglyph] seit D.18.
[hieroglyph] seit D.18.
abk. [hieroglyph] seit n.

der Name jemds. (eines Menschen oder Gottes); auch im Sinne von: sein Ruf.
Name eines Dinges 1, von Tieren 2 und Pflanzen 3; einer Örtlichkeit 4; eines Zeitbegriffs (Stunde 5, Tag 6 u.ä.); u.a.m.
Fast 7 immer mit folg. Genetiv oder Suffix des Namenträgers.
Im Einzelnen insbesondere:

A. Ohne attributives Adjektiv.

I. in Ausdrücken für: jemds. Namen entsteht (ḫpr) 8, existiert (wnn) 9, bleibt (mn) 10, ist fest (rwḏ) 11, lebt (ʿnḫ) 12, bleibt im Munde der Menschen (ḏd m r3 n rmṯ·w) 13. u.ä.

II. in Verbindung mit einem Eigenschaftswort; z.B. 14:

nfr rn — jemds. Name ist gut (vom guten Ruf jemds., vom guten Andenken nach dem Tode u.ä.) 15. [hieroglyphs]

ỉmn rn — jemds. Name ist verborgen (mit r: vor jem.) 16. [hieroglyphs]

die häufige Götterbez. ỉmn-rn·f siehe bei ỉmn. [hieroglyphs]

Vgl. auch unter B.

III. in Ausdrücken für vielnamig u.ä., z.B.:

ʿš3 rn·w — mit vielen Namen (von Göttern) 17. [hieroglyphs] u.ä.

ʿ3 rn — mit grossem Namen (vom König) 18. [hieroglyphs] u.ä.

IV. als Objekt eines transitiven Verbums:
a) in Ausdrücken für: jemds. Namen erdenken 19, jemds. Namen schaffen 20.
Bes. auch in Verbindung mit [hieroglyph]: jemds. Namen machen als (m)····· = jem.···· benennen 21. [hieroglyphs] ·····
auch in dem seltenen Ausdruck: sich einen starken Namen machen (vom König im Feindesland) 22. D.18. [hieroglyphs]
auch in dem Götternamen: „der sich selbst einen Namen gegeben hat" 23. [hieroglyphs]

b) in Ausdrücken für: jemds. Namen nennen 1 (aussprechen 2, anrufen 3 u.ä.).
Auch einen Namen frevelhaft aussprechen 4, einen Namen lobend erwähnen u.ä. 5.
Auch: jemandem dessen Namen nennen d.h. sagen wie er heisst 6.

c) einen Namen kennen 7, einen Namen nicht wissen 8, eines Namens gedenken 9.

d) Namen aufschreiben 10, eingravieren 11 u.ä. (mit ḥr: auf....).

e) einen Namen dauern lassen 12, lebendig erhalten 13, fest sein lassen 14 u.dgl.

f) einen Namen tilgen, auslöschen u.ä. 15.

V. in Ausdrücken für: heisst er, ist sein Name.
Insbesondere:

rn.f — ..... ist sein (u.ä.) Name (dem Namen nachgestellt) 16. — u.ä.
Ebenso auch mit Genetiv 17 statt des Suffixes: — Nomen.
Seit D.18 auch vor dem Namen: „der Name des Kanals ist..." 18.

rn.f pw — .... das ist sein (u.ä.) Name 19. Pyr.; M.R.; Totb. (nicht häufig).
Ganz spät auch in der Form: .... das ist sein Name 20.

ntj rn.f r — mit folg. Namen: ..... welcher N.N. heisst 21. Seit D.18.
auch mit m statt r 22.
Ganz spät auch in der Form 23:

ỉmj rn.f — namentliche Aufzählung, siehe bei ỉmj-rn.f.

VI. in den Formeln, welche die Namengebung begründen:

m rn.f n.... — in seinem Namen (folgt der mit n angeknüpfte Name): Oft 24, doch nicht immer 25, in Wortspielen.
Auch in den Formen:
seit Pyr. 26.
seit M.R. 27.
Sp. u. Gr. 28.

ḫpr rn·f pw n da entstand sein Name 1. .....

auch in Ausdrücken wie:
vereinzelt Pyr. 2, oft Gr. 3.
(Gr. auch mit ḥr statt m. 4).

N.N. ... ,
N.N. ...

belegt Gr. 5. N.N. ...

VII. Verschiedenes.
a) jemds. Name als Teil der Persönlichkeit (neben bꜣ, ḫprw u.ä.) 6.
b) Verbindungen mit Präpositionen:

ḥr rn·f mit jemds. Namen beschrieben, graviert 7.
über jemds. Namen einen Zauber sprechen u.ä. 8.
u.ä.

n rn·f dem Namen jemds. opfern 9; vor jemds. Namen zittern, sich fürchten 10 u.ä.
u.ä.

m rn·f jem. mit seinem Namen nennen 11, mit seinem Namen kennen 12, von jemds. Namen schlecht reden 13; u.ä.
Auch: in jemds. Namen sprechen u.ä. (Selten) 14.

m rn·w·f nb·w Gott N.N. „in allen seinen Namen" (preisen u.a.m.) 15. u.ä.
neben: „an allen seinen Stätten" u.dgl. (...) 16.

c) Gr. in dem Ausdruck:
für „jeder" 17. ... u.ä.
griech. ἕκαστος.

d) auch in der vereinzelten Verbindung (M.R.):
(Opfergaben) für viele [andere] Namen d.h. für nicht genannte Personen 18.

B. Mit attributivem Adjektiv.

I. in der Verbindung:

rn wr der grosse Name. u.ä.

Gr. auch als ein Wort behandelt (mit Suffix bei wr) 19.

a) bes. von den fünf Namen des Königs 20.
auch im Plural 21.
b) auch vom Namen eines Gottes 22.
c) Nä. auch vom Namen eines Tempels 23.

II. in den Bezeichnungen für die versch. Namen einer Privatperson.
Dabei rn ꜥ3 u.s.w. entweder dem Namen nachgestellt oder als rn.f ꜥ3 u.s.w. dem Namen vorgesetzt.

rn ꜥ3 — der grosse Name.
a) eigtl. A.R. vom Haupt- oder Vollnamen einer Person 1 (auch neben rn nḏś 2 und rn nfr 3).
b) Nä., Gr. auch vom Namen eines Gottes 4.

rn nḏś — A.R. vom Kosenamen jemds. (selten und gleichbedeutend mit dem Folg.) 5.

rn nfr — a) der schöne Name, der gebräuchliche Name einer Person 6, bes. vom Kurznamen 7 (oft neben dem eigtl. Namen, ohne dass dieser als rn ꜥ3 gekennzeichnet wäre 8). Seit A.R.
N.R. vereinzelt auch vom Beinamen einer Göttin 9.
b) der gute Name jemds., sein guter Ruf den er hinterlässt 10. M.R. und später
c) auch allgemein, der schöne „Name" eines Gottes 11, des Königs 12, eines Bauwerks 13.
N.R.

III. Verschiedenes.

rn m3ꜥ — der wahre, der wirkliche Name jemds. Unter Anderem 14 vom Beinamen 15 jemds. — sp.

rn št3 — der geheime Name (eines Gottes 16, eines Tempels 17) N.R.; Gr.

rn špśj — N.R. vom Namen eines Gottes 18 oder eines Tempels 19.

rn — Nä. in dem Ausdruck: .... die Namensliste der (Diebe....), eigtl. der Name der (Diebe) 20.

rn — A.R. als Titel 21.

rn — belegt seit Pyr.

Jungtier o.ä. als auszeichnende Bez. für Vierfüssler, die zum Schlachten bestimmt sind (Rinder, Antilopen, Steinböcke u.a.m.).
Zumeist von männlichen Tieren; vereinzelt auch von weiblichen 1.

I. rn mit folgendem Tiernamen 2, z.B.:

II. rn n mit folg. Tiernamen 3, z.B.:

III. Ungewöhnlich:
a) Tiername mit folgendem rn 4 (A.R.), z.B.:
b) rn allein (bei einer Darstellung, die den Tiernamen ersetzt) 5. A.R.; Sp.

rn — Pyr. vereinzelt in der Verbindung: Jungtier der Säbelantilope 6. (u.ä.)

rn.t — Vereinzelt A.R., als weibliches Gegenstück zum Vorstehenden 7, z.B.:

rnj — Jungstier 8. M.R.; D.18. vgl. rnn Art Rind. D18

rn.w — junger Mann, siehe bei rnn.

rnw.t — D.19. Mutterloses Mädchen 9. vgl. rnn.t Jungfrau.

rnwj — Name eines Gottes (als Bruder des Apis) 10. Nä. (Zaub.).

rnp.t — belegt seit Pyr.

Kopt. s. ⲣⲟⲙⲡⲉ : b. ⲣⲟⲙⲡⲓ.
a. ⲣⲁⲙⲡⲉ : f. ⲗⲁⲙⲡⲓ.

Plur. ⲣ̄ⲙⲡⲟⲟⲩⲉ.

das Jahr.

N.B! das Jahr im Datum u.ä. siehe bei ḥ3.t-sp.

Den Ausdruck für das Vorjahr siehe bei šnf.

n — sp — ,

Ungewöhnlich m

Das Zeichen seit m auch

Spielende Schr. griech.

Plural:

m — wenden!

(Plur.) selten auch seit m

a. Allgemein.

Das Jahr mit seinen zwölf Monaten und 365 Tagen 1. In Rechnungen auch nur von 360 Tagen 2.
daher die Bez. der fünf Zusatztage (Epagomenen) 5 ḥrjw rnp.t 3.

und die Bez. des vollständigen Jahres: „ein Jahr und fünf Tage" 4.

Im Einzelnen besonders:

I. in Ausdrücken für Anfang 5 oder Ende 6 des Jahres, z. B.:
vgl. auch wp-rnp.t und tpj-rnp.t.

II. in Ausdrücken für jährlich, pro Jahr u.ä., z. B.:

rnp.t n rnp.t Jahr für Jahr 7. Nä.

m rnp.t rnp.t Gr. alljährlich 8.

n rnp.t Gr. alljährlich 9. auch

vgl. auch bei tp-rnp.t und tnw-rnp.t.

III. mit Demonstrativum:

(m) rnp.t tn in diesem Jahr 10, dieses Jahr 11.

Nä. auch 12: (Gegs.: im Vorjahr).

IV. mit attributivem Adjektiv, z. B.: neues J. 13, altes J. 14, gutes J. 15 u.a.m.

u.a.m.

V. „des Jahres" als genetivischer Zusatz; z. B.:

a) Bedarf des Jahres = jährlicher Bedarf 16.

b) Zeit des Jahres 17. Sp. Gr.

Gewöhnlich mit Suffix bei tr: zu seiner (u.ä.) Zeit im Jahr 18.
griech. κατ' ἐνιαυτόν.

u.ä.

c) in Ausdrücken für Notjahr u.ä., z.B.:
Not des Jahres = Misswachs, Seuche 1. — u.ä.

ohne Fehljahr (n ḥm rnp.t) 2. Gr. — u.ä.

Hungersnot o.ä. 3. Gr. — u.ä.

VI. in Ausdrücken für:
Millionen von Jahren 4, Hunderttausende an Jahren 5 u.dgl.

So wohl auch in:
Seit D.19 wie blosses gebraucht 6, aber urspr. wohl „unendlich viele Jahre" o.ä.

VII. in Ausdrücken für „nach Jahren", „nach vielen Jahren" 7.

VIII. mit genetivischen Zusätzen; z.B.:

Jahr des Lebens 8. — u.ä.

Jahre des Friedens 9. — u.ä.

Jahre der Ewigkeit 10. — u.ä.

B. Insbesondere.

Lebensjahre jemds.

I. ohne genetivische Zusätze:

Herr von Jahren u.ä. 11; reich 12 (dauernd 13) u.s.w. an Jahren. — u.ä.

Jahre verbringen u.ä. 14. — u.ä.

II. mit Suffix oder Genetiv einer Person:
„Jahre des……"
a) „Jahre eines Gottes (des Re u.a.m.), die dem Könige zuteil werden möchten 15.
Bes. in der Verbindung:
die Jahre des Atum 16 (neben: die Lebenszeit des Re). — u.ä.
b) Jahre dessen, der sie selbst verbringt.
Bes. mit Suffix des Besitzers: seine Jahre vollenden 17, in meinen Jahren (d.h. während meines Lebens) 18.

III. mit Zahlangabe: so und so viel Jahre verbringen, alt werden u.ä.:

a) in der Verbindung:
„hundertundzehn Jahre" als höchstes Alter, das man sich wünscht u.ä. 1.
b) in Ausdrücken wie:
ein Mann von sechzig Jahren u.ä. 2.
c) Sp. u. Gr. in verschiedenen Ausdrücken für: so und so alt; z.B.:
„sie hatte sechsundsechzig J., drei Monate und zwei Tage gelebt" 3.

C. Verschiedenes.

I. M.R. vereinzelt in Namen von Festen, an denen Totenopfer dargebracht werden 4.

II. Gr. in dem Namen eines Schutzgottes 5:

rnp.t — belegt Pyr. u. Gr. als Bez. der Sothis: Personifikation des Jahres. 6. — Gr

rnp.t — M.R. in dem Titel 7:

rnp.tj — Königsgr. als Name eines Gottes 8 mit .

rnp.wj — I. Pyr. als Beiname des Horus 9.

II. A.R. als eine Festbezeichnung 10.

rnpj — Eigenschaftswort, Verbum (IV. inf.) und Adjektiv.

jung werden (neben sich erneuern 11, fest sein 12 u.ä.; und im Gegs. zu: alt werden 13 u.ä.). — a auch ,

seit D18

a. Intransitiv.

sich verjüngen, jung werden. — mit D.18: u.ä.
von Personen (Menschen 14 und Göttern 15); von Sonne 16 und Mond 17; vom Toten 18, vom Leichnam 19; vom wiederkehrenden Nil 20. Auch von Pflanzen 21, vom Jahr 22 und Anderem. — seit D18

mit , seit D18
mit seit *D22

Im Einzelnen besonders: — Gr. auch ,

I. sich täglich 1 (monatlich 2, jährlich 3) verjüngen; sich verjüngen zu seiner Zeit 4.

II. wieder jung werden wie ..... (mj): wie Sonne und Mond 5; wie Pflanzen 6.

III. Nä.; Gr. auch mit dem Zusatz: aufs Neue jung werden 7. u.ä.

IV. in der Verbindung:

whm rmp sich verjüngen. u.ä.

von Göttern 8, von Sonne 9 und Mond 10, vom König 11, vom Nil 12, von der Inkarnation im heiligen Tier 13.

V. Auch mit m: jung werden durch etwas 14; jung werden als N. 15. N.R.; Gr.

VI. Nach rdj: jem. jung sein lassen 16. Bes. Nä. in der Eingangsbriefformel: „mögest Du jung sein (neben „leben" und „gesund sein") 17. ....

B. als attributiver Zusatz.

jugendstark, jugendfrisch.

I. von Personen:
jugendfrischer Jüngling, z.B.: (von Göttern 18 und vom König 19) Seit N.R. u.ä.
jugendkräftiger Herrscher 20, Mann 21 o.ä. (von Göttern und vom König) Seit N.R. u.ä.

II. von Stier 22, Löwe 23, Panter 24: Seit D.18 (als Beiwort der Götter und des Königs). u.ä.

III. in der Verbindung (seit Pyr.): frisches Wasser 25. u.ä.
Auch von der Überschwemmung 26 (Bes. Gr.).

IV. Verschiedenes, unter Anderem in:
alter der wieder jung wird (vom Sonnengott) 27 Sp.; Gr.

sich verjüngendes Jahr (Gr. vom neuen Jahre) 28.

C. Transitiv.

Seit Amarna vereinzelt; Gr. öfters.

I. jemanden 29 (seinen Leib 30, seine Glieder 31) „verjüngen."

(jemanden verjüngen)
auch mit *m* : durch etw. 1.
auch mit *m m3ˁw.t* aufs neue 2.

II. *Gr.* Vorschrift 3, Feste 4 „erneuern".

III. *Gr.* den „Lebensbaum" (*ḥt n ˁnḫ*) grünen lassen 5.

D. Mit reflexivem Pronomen.

Seit *D.19* vereinzelt; *Gr.* öfters.

sich verjüngen: vom Sonnengott (als Greis, der sich verjüngt u.ä.) 6; vom neuen Nil 7 u.ä.
Fast 8 immer mit dem Zusatz: zu seiner (u.ä.) Zeit.

rnp — belegt *Sp.* u. *Gr.*
Verjüngung, in den Verbindungen:

rdj rnp 9 — Verjüngung verleihen *Gr.*
ḥnk rnp 10

m rnp — in Verjüngung, in Erneuerung u.ä. (von den Gliedern 11; von Festen die wieder gefeiert werden 12).
auch neben: in Freude u.ä.

rnp — *Gr.* als Bez. des Wassers: das Frische 13.

rnp — belegt seit *Nä.*; oft *Gr.*
der Jugendliche, der Jüngling.

I. vom noch nicht erwachsenen Menschen 14.

II. von Göttern (Sonnengott 15, Osiris 16, Nil 17 u.ä.): sowohl jugendlich von Natur als auch verjüngt.

rnp — *Gr.* als Priester 18 im III. Gau von Unt. Äg.

rnp — *D.18.* junges Pferd 19.

rnp — *Gr.* junger Stier als Bez. des Month 20.

ꜣmpw.t	belegt seit Pyr. (selten) Unterhalt jemds. o.ä. 1. — u.ä.
ꜣmpw.t	belegt seit Pyr. — u.ä. Seit M.R. ꜣmpj.t. seit m; seit D18. I. frische Pflanzen, die als Strauss u.ä. dargebracht werden 2. Gern mit dem Zusatz : allerlei frische Pflanzen 3. II. Pflanzen und Früchte als Erzeugnisse des Gartens und Ackers 4; auch gebraucht wo zugleich auch Tiere gebracht werden 5. Insbesondere oft in der Opferliste 6 und in der Formel 7. auch in Verbindungen wie 8: — u.ä. Det. a u.ä. m; D18
ꜣmn	belegt M.R., N.R. (selten). jubeln 9; jemanden preisen 10 o.ä.
ꜣmnw.t	Lit. M.R. Jubel 11.
ꜣmn	Königsgr. Verbum 12.
ꜣmn	belegt seit Nä. Art Rind 13. *m; sp
ꜣmn.t	Nä. in der Verbindung: (weibl. Gegenstück zum vorst. Wort für Rind) 14.
ꜣmn	Gr. als Bez. für Seth 15.
ꜣmn.t	Gr. von jungfräulichen Tieren der Nilpferde 16.
ꜣmn	belegt Nä. Junger Mann, Jüngling 17.
ꜣmn.t	belegt Nä.; Gr. Junges Mädchen, Jungfrau 18. griech. παρθένος. *m

rmn — belegt Pyr. u. D.18 (alt). jem. liebkosen (neben „umarmen" und „küssen") 1. — D18 ,

rmn — Für die folg. Wörter vgl. die völlig gleichbedeutenden griech. Schreibungen mit unter rr.

rmn — (II. gem.) belegt seit M.R. — ,

ein Kind warten, es aufziehen. — auch [n] [2], [3]

Det. u.ä. — auch ohne Det.

A. Eigentlich:

Von der Mutter oder Amme.

Selten in rein menschlichen Verhältnissen 4.
Zumeist von Göttinnen, die den König aufziehen.
Insbesondere:

rmn (n) N. — aufgezogen von der Göttin N. 5. D.18; Gr. — Name der Göttin.
auch mit Zusätzen wie „auf dem Schoos" 6, „als Kind" 7 u.ä.
auch mit r: aufziehen (u.ä.) „zum Herrscher" 8, „um etw. zu tun" 9.

Selten auch vom Aufziehen eines jungen Gottes 10.

B. Übertragen.

I. von Göttern (Amun, Geb u.a.) als Wärtern des Königskindes 11. Seit D.18.
auch mit r: zum Herrschen 12; zum König 13.
auch mit dem Zusatz: „auf den Armen der Göttin N." zieht der Gott den König auf 14. N.R.

II Gr. im Namen eines Schutzgottes des Osiris 15: — ....

rmn.t — belegt seit D.18 — mit , ,
Amme, Wärterin (von einer Göttin) 16.
auch als Schutzgeist des Menschen bei der Geburt 17.

Auch in der Verbindung: „Wärterin der Wärterinnen" als Bez. des Weltschöpfers 1. Sp.

auch vereinzelt D.18 in der Verbindung 2:

rmn.t — belegt seit D.18. u.ä.
Glück, Reichtum
allein 3 oder zumeist neben š3j (parallel 4 oder in fester Verbindung 5, wobei š3j stets voransteht). ..... u.ä.

rmn.t — belegt seit D.19, oft Gr. u.ä.
vgl. das ältere rnnw.t

Bez. einer Göttin in Schlangengestalt. oft , u.ä.

I. als Göttin der Ernte 6. Auch mit dem Zusatz: „Herrin der Speisen" u.ä. 7.
auch bildlich vom König als Ernährer seines Volkes u.ä. 8. gr auch u.ä.

auch in dem Festnamen 9 (Gr.):

II. als Göttin der Kleider und des Kleidergemaches 10.
Bes. in der Verbindung: „Kleid der rnn.t" 11.

III. Vier rnn.t-Göttinnen mit bes. Namen, als Göttinnen der Speisen, der Kleider u.ä. 12.

rnn-wt.t — belegt Pyr. – D.18. a , D.18. , , u.ä.
vgl. griech. Θερμουθις.
sowie den Monatsnamen:
Kopt. s. ⲡⲁⲣⲙⲟⲩⲧⲉ: b. ⲫⲁⲣⲙⲟⲩⲑⲓ.

I. Schlangengestaltige Göttin der Ernte 13.
auch mit Zusätzen wie „Herrin der Scheunen" 14 „Herrin der Speisen" 15. Det. , , ohne Det.
auf das „Fest der R." geht der kopt. Monatsname ⲡⲁⲣⲙⲟⲩⲧⲉ zurück 16. u.ä.; auch nur

II. Pyr.; A.R. als Name der Uraeusschlange 17.

III. vereinz. D.18 als Göttin der Kleider 18.
vgl. das folg. Wort.

rmn-wt.t — Pyr. Bez. für ein Kleid 1.

rmś — Nä. Art Perlen o. ä. (aus Fayence 2 und aus Gold 3).

rr — Pyr. die Zeit (nicht zu verwechseln mit tr) in den Verbindungen:

zu seiner Zeit 4.

zu deiner Zeit 5.

rrj — Pyr. Enklitische Partikel 6.

rrj — belegt Med.; Totb.; D.18.
Kopt. ⲣⲓⲣ.
das Schwein (an allen Stellen als wirkliches Tier) 7.
vgl. auch š3w.

rr.t — belegt seit D.18. *D21 u. ä.
Weibl. Gegenstück zum Vorstehenden: die Sau. gr
Vereinzelt als wirkliches Tier 8.
Sonst:
a) als Name eines Sternbildes 9. Zum Teil als stehendes Nilpferd gedacht. *D21 auch
b) als Name der stehenden Nilpferdgöttin (als Schützerin des neugeborenen Kindes) 10.
c) als Titel der Mutter vergöttlichter Weiser 11.

rrw — Sargt. Art Schlange 12.

rr — Gr. in der Verbindung:
als Bez. von Göttern (Osiris, Amun u. a.) 13.
Wohl phr zu lesen.

rr — siehe bei phr.

rr — Für die folg. Wörter vgl. die völlig gleichbedeutenden älteren Schreibungen mit [hieroglyph] unter rmn.

rr — belegt Gr.
ein Kind warten, es aufziehen.

A. Eigentlich.

von Göttinnen.

I. den König aufziehen.
Insbesondere:

rr n N. — aufgezogen von der Göttin N. 1.
auch mit Zusätzen wie: „in den Windeln" 2; „zum Herrscher" (mit r) 3. — Name

II. vom Aufziehen eines jungen Gottes 4.

B. Übertragen.

I. vom Aufziehen eines Götterkindes durch einen Gott (Amun 5, Atum 6). Selten.

II. vom neuen Jahr 7.

rr.t — belegt Gr.
Amme, Wärterin (von einer Göttin) 8. — u.ä.

rr.t — Gr. in Verbindung mit šꜣj 9: — u.ä.

rr.t — Gr. vereinzelt statt rnn.t als Göttin der Kleider u.ä. 10.

rr.tj — Gr. gelegentlich 11 statt „aufziehen".

rr — D.20 vereinzelt 12 statt rnw „Jungstier"?

rr — Nä. (Zaub.) in dem Zauberwort 13:

rrm.t — belegt N.R.
Art kleine Frucht.
Unter Anderem 14 auch bei Kränzen verwendet 15.
auch bildlich von der Brustwarze 16.
N.B! verschieden von rdm.t.

rrm — Gr. Bez. für zwei Näpfe der Form aus Gold für Myrrhen 1.

rrk — Totb. eine dem Verstorbenen feindliche Schlange 2. — auch

rhj — Gr. siehe bei rhnj.

rhb — belegt Totb. (Spät) mit Artikel p3.

Glut des Feuers 3.
vgl. semit.
Kopt. ϵⲗϩⲱⲃ s.b. : ⲗϩⲱⲃ a.

rhn — belegt seit M.R. — gr auch; Det. n; m auch

I. Intransitiv:
sich stützen auf ....., gestützt sein auf ...... (mit hr).
a) eigentlich: sich auf jemanden stützen 4; auch vom Himmel, der auf einen Berg gestützt ist 5.
b) bildlich: sich auf jemds. Worte u.ä. stützen, sich auf sie verlassen u.ä. 6.

II. Transitiv:
a) den Himmel stützen 7. Gr.
b) mit reflexivem Pronomen: sich stützen 8. Sp.

rhn.w — Med. in der Verbindung: als Krankheitserscheinung im Arm 9 und im After 10.

rhn — Sp. mit Negation: (keinen) Erfolg haben bei ..... (?) 11. Ob richtig?

rhn — (IV. inf., Inf. weibl.) belegt seit Pyr. — n , , ; Det. a n ,

waten in einem Gewässer, durch eine Flut (alt mit m 12, später mit hr 13). — Pyr. auch

rhn — Gr. fliehen (von den Feinden) 14.

rhnj — belegt N.R. [D19/20]
der heilige Widder des Amun 1; auch Widdersphinx 2.
auch in der Verbindung: Strasse mit Widdersphinxen in Theben 3.

rhnj — Gr. (in Kyphirezepten): abfall o.ä. 4.

rhd.t — belegt Med.; N.R. [m]
Kopt. ˢ·ⲣⲱϩⲧⲉ, ⲣⲁϩⲧⲉ.
Kessel aus Metall 5, unter anderem zum Kochen 6.
auch in der Verbindung: als etw. offizinell Verwendetes 7. Med.

rḥ.w — belegt A.R.; Lit. M.R.; D.18 [D18]
Leute.

I. als Anrede an die eigenen Arbeitsgenossen (Schnitter 8, Lastträger 9, Schlächter 10 u.ä.).

II. als Anrede des Königs an seine Beamten 11. Lit. M.R.

III. in Personennamen, 12.

rḥ.wj — belegt seit Pyr. [n mit …, gr mit …, D20 mit …, n mit …; Det. a … m … u.ä.; gr …]
die beiden Genossen, die Beiden: von Horus und Seth 13.
Bes. in dem Ausdruck: … rḥwj die Beiden trennen, insb. von Thoth als Schiedsrichter 14. Vereinzelt auch von anderen Gottheiten 15.

rḥ.tj — belegt seit Pyr. [n mit …, sp mit …; Det. …, gr … n …]
die beiden Frauen d.h. Isis und Nephthys 16.

rḥ.tj — Totb. als Bez. zweier Schlangen 17.

rḥwj — D.19 verbrannt werden 1.

rḥb — D.20 Art Gefäss 2. (ob am Anfang vollständig?)

rḥrḥ — Gr. vom frohen Herzen 3.

rḥḥwj — siehe bei rḥ.wj.

rḥḥ.tj — siehe bei rḥ.tj.

rḥś — Nä. (Zaub.) Verbum 4.

rḥś — Nä. Art Kuchen 5. auch vereinzelt:
auch in der Verbindung: der r.-Kuchen Bäcker 6.

rḫ — (2 rad.)
Kopt. s.b. ϣ-, ⲉϣ- : a. ϩ-.

a, m, gr, gr auch

Urspr. erkennen (selten 7, vgl. auch bei aIVh.).
Daher die gewöhnliche Bedeutung: „kennen, wissen" in perfektischen Formen und in Sätzen perfektischer Bedeutung
Part. act. rḫw auch geschrieben.
Part. pass. perf. vereinzelt rḫḫj „gekannt" 8.

a. Mit Objekt dessen was man kennt.

I. Personen kennen:
a) allgemein: jemanden kennen 9
auch: jem. näher kennen lernen u.ä. 10;
auch in Ausdrücken wie: u.ä.
mein guter Bekannter 11.
b) einen Gott u.ä. kennen, von ihm wissen 12.
Oft daneben: seinen Namen kennen 13.
auch im Sinne von: das Wesen eines Gottes recht verstehen 14.
c) auch mit m: jem. kennen als.... 15
Selten Ende M.R.; N.R.

II. ein Ding kennen:
selten und fast immer von heiligen Dingen 16.

III. einen Ort u.ä. kennen (Länder 1, Stadt 2, Himmel 3 u.a.m.); einen Weg kennen 4.
auch in dem Ausdruck:
der Ort den er [der Gott] kennt = das Allerheiligste 5. N.R.
auch in dem Ausdruck:
nicht wissen wo ...... (mit folg. Relativsatz) 6. M.R. – Gr.

IV. Abstraktes kennen u.ä.
a) die Art und Weise von etw. kennen 7, Gestalt 8, Beschaffenheit 9 kennen.
b) jemds. Güte, Trefflichkeit u.ä. kennen 10.
c) den Namen wissen 11.
Oft im Sinne von: den Namen eines Gottes u.ä. wissen und dadurch Macht über ihn haben 12.
auch in dem Ausdruck:
im Sinne von „unbekannten Namens" 13. u.ä.
d) Geheimes kennen 14.
e) Gedanken (was im Herzen ist, was in den Leibern ist u.ä.) kennen 15.
f) Schrift, Sprüche, ein Buch kennen 16.
g) das Morgen, die Zukunft u.ä. kennen 17.
h) den Gang der Gestirne erkennen u.ä. 18.
i) seine Pflichten kennen, ein Geschäft verstehen 19.
k) nicht die Grenze von etwas kennen 20, nicht die Zahl von etw. kennen 21; z.T. in Ausdrücken für: grenzenlos, zahllos 22.

V. in Ausdrücken mit Körperteilen: „sein ..... kennen", z.B.:

rḫ r3.f — richtig zu reden wissen 23. Seit M.R. — u.ä.

rḫ pḥ.tj.f — seiner Kraft bewusst u.ä. 24 N.R. (bes. von Ramses III.).

rḫ ś.t d.t.f — der seine Hand richtig zu gebrauchen weiss 25. N.R. — , auch

VI. Mit unbestimmtem oder allgemeinem Objekt 26, bes. in dem Ausdruck:

rḫ iḫ.t — etwas wissen = gelehrt sein u.ä. 27.
Zumeist Participial: der Gelehrte (von Schreibern 28, Priestern 29 u.ä., auch: zauberkundig u.ä. 30) Seit M.R.
auch vereinzelt fem.:
D.18 von einer Königin 31.

VII. Verschiedenes.
Unter Anderem:
a) mit Objekt und r: im Sinne von „etwas unterscheiden von"...1 Lit. M.R.; N.R.
b) in Ausdrücken für: unbekannt u.ä. „es (er) wird nicht gewusst" u.ä. als Zusatz zu einem Substantiv u. dgl., z.B.:

N.R. 2.

Seit N.R. 3, auch im Sinne von: unerhört 4.

Seit D.18, oft Gr. 5.

auch mit m davor: im Geheimen 6. ... u.ä.

B. Mit abhängigem Satz.

wissen dass.....; Insbesondere:

a) mit Verbalsatz im sḏm.f 7.
b) mit Nominalsatz 8.
c) mit einem durch ... (A.R.; M.R.) 9 oder durch ... (seit M.R.) 10 angeschlossenen Satz.
d) mit ... (Nä.) 11.

C. Mit Infinitiv.

a) etw. zu tun verstehen 12.
b) etw. zu tun im Stande sein, etw tun können 13.
Bes. Nä. und gern negiert 14.

D. Nach ...: „wissen lassen".

I. allgemein: „jemanden etw. wissen lassen". als Einleitung von Reden (gern neben ḏd „sagen") 15.
Jemandem eine Mitteilung machen 16 (auch belehrend: jem. unterrichten über..... 17; erzählend 18; auf eine Pflicht hinweisend 19); u. ähnliches.

II. in der Verbindung:
damit du wissest 20, ... u.ä.
damit mein Herr wisse 21,
damit man [d.h. der König] wisse 22 u.ä. ... u.ä.
Bes. in Überschriften von Listen und vor allem in Briefen.

E. Verschiedenes.

Besonders:

I. rḫ ohne Objekt (vereinzelt M.R., oft N.R. u. Gr.).
a) gelehrt sein, wissend sein 1.
allwissend wie Re (u.ä.) 2. — u.ä.
auch: einen Unwissenden wissen machen (mit rdj) 3.
b) Kundig, erfahren (von Handwerkern u.ä.) 4.
c) in Ausdrücken wie: — N., — N.
im Sinne von: wie N. weiss (so dass er es bezeugen kann) 5.

II. mit m: von etw. wissen, etw. kennen, erfahren in etw. 6. Seit M.R. (ungewöhnlich).
auch mit Objekt der Sache und m der Person: etw. wissen von jemandem 7.

rḫ-św — belegt seit M.R. — n, gr statt — auch —,
wissend, gescheut o.ä.
I. von Menschen 8, auch mit m: in einer Tätigkeit o.ä. 9. — gr mit — statt rḫ
II. als Beiname des Thoth 10 (seit D.19). — seit D19 auch — als Det.

rḫ-nf — Nä. mit Artikel pꜣ und nꜣ. Götterbild 11. — auch —

rḫ — I. das Wissen (Gegs. ḫm die Unwissenheit) 12.
auch: jem. unterweisen zum Wissen (— rḫ) 13.
auch: geschickt u.ä. im (m) Wissen 14.
II in der Verbindung:
in der Meinung der (Leute u.ä.) 15. — .....

rḫ-rn — Namenliste 16. Seit D.22. vgl. das alte rḫt. — auch —

rḫ — belegt seit M.R. — n auch — u.ä.,
der Wissende (gern im Gegs. zum Unwissenden) 17.
auch: der Gelehrte, der Kundige u.ä. 18. — Plur. —, —

rḫ-ỉḫ.t — der Gelehrte, siehe beim Verbum (a VI).

rḫ.w — Gr. als Name des Thoth 1.
Ob irrig für rḫ-św?

rḫ.t — M.R. Substantiv 2.
vgl. das Folgende.

rḫ.t — Gr. die Wissende?.
als Name für Hathor 3.
Im Dual von Isis und Nephthys 4.
Im Plural von den Klageweibern um Osiris 5.
— auch [hieroglyphs]

rḫj — Pyr.; M.R. der Bekannte jemds. 6. — m [hieroglyphs]

rḫ.t — M.R. die Bekannte jemds. 7.

rḫ.t — Liste, Betrag, siehe bei rḫt.

rḫ — belegt seit M.R.
jem. geschlechtlich erkennen 8.
vgl. auch die sp. Schreibungen [hieroglyphs], [hieroglyphs] für rḫ „wissen".

rḫ-nśw.t — belegt seit Pyr. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
Gewöhnlich mit [hieroglyph] geschrieben.
Seit M.R. auch gelegentlich mit [hieroglyphs]. — [hieroglyphs] u.ä.
Daneben seit A.R. die Schreibung [hieroglyphs] die auf ein urspr. irj [hieroglyph] ḫ nśw.t deuten könnte. — oft: [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
Vereinzelt auch: [hieroglyphs] u.ä.
m auch [hieroglyphs]
Seit A.R. oft nur [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. Allgemeines zur Bedeutung u.dgl. des Ausdrucks, der alt bes. eine Bezeichnung für die Enkel des Königs ist 9.
Im M.R. z.T. sicher als „Bekannter des Königs" aufgefasst 10.
Sp. z.T. als Priestertitel 11.
Pyr. von den vier Horussöhnen als Enkeln des Osiris 12.

II. als Titel einer bestimmten einzelnen Person 13, bes. in folg. Verbindungen:

mit dem Zusatz mꜣꜥ 14. Seit M.R. — [hieroglyphs] u.ä.

mit dem Zusatz: in einem Orte 15. M.R.; Sp. — [hieroglyphs]

A.R. 1. u.ä.

Seit M.R. 2. u.ä.

Sp. 3. u.ä.

rḫ.t-nśw.t — belegt A.R.-Sait. auch [a]
als weibliches Gegenstück zum vorstehenden Titel.
Zumeist ohne Zusatz 4. — oft ohne ⌂:
Selten auch in der Verbindung 5: u.ä.

rḫ.t — Gr. in der Verbindung: als Name eines Gewässers im Delta 6.

rḫj.t — Seit Ende M.R. Nä. mit Artikel tꜣ. Betrag 7. vgl. das ältere männliche Wort. — [n] auch

rḫj.t — Name des Vogels mit dem das folg. Wort geschrieben wird 8.

rḫj.t — belegt seit Pyr. Untertanen, Volk. — [a], [m]
oft ohne ⌂:

I. Neben anderen Bez. wie rmṯ, pꜥ.t u.ä. 9, bes. in Verbindung mit (die immer zuerst genannt werden) 10. — gelegentlich auch [gr]

II. Auch allein für: die Menschen 11 auch die Menschen im Gegs. zu Göttern 12 oder Tieren 13. — dazu ; [m] [D.19]
und noch
nur mit dem Wortzeichen

III. Oft in Ausdrücken wie Herr, König u.ä. der rḫj.t 14. — oft seit [a] , [III] u.ä.

auch in dem Titel der Hohenpriester von Heliopolis (A.R.) 15.:
auch mit Suffix: seine (u.ä.) Untertanen 16.
auch in Titeln u.dgl. wie:
Stab der Untertanen 17.

Fürst an der Spitze der Untertanen u.ä. 18. — wenden!

IV. als feindliche Wesen:
die r. schlagen 1, die r. abwehren u.ä. 2. — u.ä.

rḫr — Nä. ein Getränk 3.

rḫḫ — Sp. der Gelehrte 4.
wohl ungenau für rḫ ỉḫ.t.

rḫḫj — D.18 bekannt, berühmt 5.

rḫś — belegt Pyr.–N.R. — seit m auch
Tiere schlachten, sie zerlegen 6. — Det. n auch
auch vom Abschneiden des Schenkels 7.

rḫt — belegt M.R.; N.R. — n
Kopt. s. ⲣⲱϩⲉ : b. ⲣⲱϧⲓ. — *D19/20
vgl. semit. רחץ, رحض.
(Kleider) waschen 8.

rḫtj — belegt seit M.R. — n — u.ä.
Kopt. s. ⲣⲁϩⲧ̄ : b. ⲣⲁϧⲧ̄ : f. ⲗⲉϩⲧ̄. — *D19/20 — u.ä.
der Wäscher 9.
oft wie ein Titel (allein 10 oder mit Angabe: „Wäscher des…..“ 11) vor dem Namen.

rḫt — belegt seit A.R. (als masc.) 12. — a — seit m
I. Verzeichnis mit Zahlangabe. — Ende n auch — sp
a) Gern mit direktem Genetiv Liste von…. (Abgaben 13; Beute 14; Getreide 15; Personen 16). — gr — u.ä.
b) Seltener mit n des Genetivs 17.
c) in dem Ausdruck:

rḫt ỉrj — zugehörige Liste 18.

II. Zahl, Betrag.
a) Allein: In der Mathematik (die Zahl der Masse u.ä.) 19.;
dieser Betrag (über den abgerechnet wird) 20.;
mit Genetiv: Betrag an….. 21.
b) in den Verbindungen:

rḫt ỉrj — zugehöriger Betrag 22.

rḫt ʿšꜣ — grosse Zahl (N.R.) 1.
auch mit m davor: in grosser Anzahl 2.

rḫt.t — D.18 in der Verbindung:
als Ausdruck für „das Ende der Erde" o.ä. 3.

rśf — belegt seit Lit. M.R.
Vögel und Fische als Beute 4, als Speise 5, als Gabe des Nils 6 u.ä.
oft seit n ..., ... u.ä.
auch n ... u.ä.
Det. ..., ..., ...,
auch ... u.ä.

hrw rśf — Tag des Vogel- und Fischfangs 7.

rś (rjś) — belegt seit Pyr.
Kopt. s. ⲣⲟⲉⲓⲥ : b. ⲣⲱⲓⲥ : a. ⲣⲁⲉⲓⲥ. Qual. ⲣⲏⲥ.
seit m ...
seit D19 oft nur ... (ohne ...)
Det seit m ..., ...
a auch ...
Das Zeichen ... auch nur ... und ...; ... seit N.R. für ...

aufwachen, wachen.

a. aufwachen.

I. allgemein: aufwachen, aus dem Schlafe erwachen 8.
Oft als Imperativ: wache auf! u.ä. 9.

auch als Ausdruck in Kriegsberichten für den Beginn des neuen Tages 10.

II. als Ausdruck in den Morgenliedern, zumeist in der Formel 11:
N.N. ... u.ä.

Sp. auch in der Formel 12:
statt rśw.t.k ḥtp.tj „Dein Erwachen ist friedlich".

III. bildlich
a) vom Erwachen der Sonne am Morgen 13.

b) Gr. vereinzelt auch vom Mond 1.
c) vom Erwachen aus dem Todesschlaf 2.

B. wachen, wach sein.

I. allgemein: wach sein d.h. nicht schlafen 3; auch mit einem derartigen Zusatz: dessen Abscheu der Schlaf ist u.ä. 4.
auch mit ḥr und Inf.: wach sein und ..... tun 5.
auch in dem Ausdruck: die Nacht wachend verbringen 6. N.R.

II. über etw. wachen, wachsam sein.
a) allein: wachsam sein u.ä. 7.
b) mit Präpositionen:

mit ḥr — über Stadt (Land u.ä.) wachen 8; auch im feindlichen Sinne: bewachen (die belagerte Stadt) 9.
Vom Wachen über Osiris (durch Isis u.a.) 10, über seinem göttlichen Vater (durch den König) 11.
mit ḥr tp — vereinzelt 12 Sp.
mit ḥꜣ — vereinzelt 13 Gr.
mit r — wachen über ein Heiligtum, über Osiris 14. Gr.
A.R. auch in dem Ausdruck: [blicke] wachsam nach oben (als Ruf beim Segeln)? 15.

III. wachsam sein, mit bestimmendem Substantiv.

rś ꜣb — Name eines „Wächters" im Totenreich 16. Totb.

rś ḥr — „wachsamen Gesichts", unter anderem 17 als Name eines „Wächters" im Totenreich 18 und eines Schutzgottes 19.

rś ḥꜣ.t — Name eines Schutzgottes 20. Gr.

C. wachen o.ä. vom Kopf.

Sp. ist vielfach zu einem belanglosen Begleitzeichen geworden.

I. „Kopf" als Subjekt zu rś:
der Kopf wacht 21, der Kopf ist wachsam 22.
auch mit ḥr: über..... (u.ä.) 23.
auch imperativisch 24.

Auch als Infinitiv: das Wachsein 1.

II. wachsam sein in Bezug auf den Kopf 2.
auch mit ḥr: achtsam bei einer Pflicht u.ä. 3, über etw. 4.
auch im Imperativ: Wachet in Bezug auf den Kopf = seid wachsam! 5.
auch in der Verbindung: sehr wachsam 6. D.20.

III. als fester Ausdruck: wach in Bezug auf den Kopf = wachsam. u.ä.
Gern als ehrendes Beiwort: wachsam, achtsam 7; bes. in Verbindungen wie: sehr wachsam, sehr achtsam 8.

auch in der häufigen Verbindung (D.18): als Beiwort der Beamten: wachsamer Leiter 9 (auch mit n: für jem. 10).

IV. in dem vereinzelten Ausdruck für „Wächter"? (D.18) 11:

D. Transitiv: bewachen.

Selten seit Ende N.R. 12.

rś-wḏ3 — belegt seit Pyr., oft Gr. — sp. — m.
der unversehrt Erwachende, als Beiname des Osiris 13. — ausgeschrieben: a u.ä.
Vereinzelt auch von Amun (N.R.) 14. — m u.ä.

rś — Vereinzelt N.R., oft Gr. — gr u.ä.
der Wächter.

a) der Wächter einer Befestigung 15. D.19.
b) von Göttern (bes. von Schutzgottheiten 16; auch von Horus 17). Gr.
c) ein Priester in Dendera 18.

rśj.t — Totb.; Gr. Wächterin (von Göttinnen) 19.

rśw — belegt seit A.R. — a — sp u.ä.
das Wachen, die Wachsamkeit

I. die Wache der Soldaten 20. D.18. — sonst u.ä.

II. in dem Ausdruck:
ỉrj rśw — Wache halten über jemd., Acht geben auf etw. (eigtl. mit ḥr 21; Sp. auch mit r 22). u.ä.

rśw.t — belegt seit Lit. M.R.
Kopt. s. ⲣⲁⲥⲟⲩ : b. ⲣⲁⲥⲟⲩⲓ.

I. der Traum (eigtl. das Wachen [im Schlaf]).
einen Traum sehen 1; im Traum (m rśw.t) etw. sehen 2.
bildlich für etwas Nichtiges 3.

II. in der Formel der Morgenlieder: „dein (u.ä.) Erwachen ist friedlich" 4.

(Schreibungen: n, sp, u.ä., gr u.ä.)

rśw.t — Totb. Substantiv 5.

rś.t — M.R. Gefangene Feinde? 6.

rśj — belegt seit Pyr.
alt rśw.
Das Zeichen wird seit dem N.R. mit dem Zeichen verwechselt 7.

(Schreibungen: m, D19, gr u.ä., gr auch)

a. als Adjektiv.

südlich (Gegs. nördlich).

I. Zumeist attributiv:
a) südlicher Himmel 8.
b) bei allgemeinen Ortsbezeichnungen, z.B.: der Süden Ägyptens 9.
c) das südliche Fremdland 10, die südlichen Fremdländer 11. (u.ä.)
d) südliche Gaue, Ortschaften 12 u.a.m.
e) von Gebäuden u.dgl. 13.
f) „südliche" Götter u.ä. 14.

II. südlich von...... (in Verbindung mit einem Substantiv) 15.
Besonders in dem Ausdruck:

rśj ỉnb.f — „der südlich von seiner Mauer" als Beiname des Ptah von Memphis 16. (n u.ä.; sp auch; auch mit statt (seit a))

III. in Ausdrücken für südwestlich 17, südöstlich 18, z.B.: (u.ä.)

B. als Substantiv.

der Süden.

Kopt. s.b.a. ⲣⲏⲥ.

I. als Land 1 und als Himmelsgegend 2.
Oft in präpositionellen Verbindungen: im Süden 3, aus dem Süden 4, nach Süden 5 u.a.m. — u.ä.

II. Südseite eines Ortes 6, eines Gebäudes 7.

III. Königsgr. Auch personifiziert als Göttin 8.

rśjw — belegt seit Pyr. Gegenstück mḥ.tjw. — u.ä.

die Südbewohner. — auch mit

I. von Völkern im Süden Ägyptens 9.

II. von göttlichen Wesen 10.

rśw — der Südwind 11. — n — sp

rśw.t — Pyr. der Süden 12.

rśj — D.20 mit Artikel tꜣ etw. in einem Königsgrabe 13.

rś-n.t — belegt seit N.R. — *n

heilige Stätte in Saïs, als Gegenstück zu mḥ-n.t 14, siehe dieses. — sp — u.ä.

Auch personifiziert als Göttin 15.

rśj — belegt seit M.R. — auch — n

Nachgestellte betonende oder verstärkende Partikel: sehr, durchaus u.ä. — sp — u.ä.

I. zur Verstärkung eines Eigenschaftswortes: ganz vortrefflich, sehr übel u.ä. 16.

II. bei Negationen: durchaus nicht, niemals 17.

III. insgesamt ? 18.

rš — Med. eine Krankheit der Nase: Schnupfen 19.

ršw (III. inf.)
belegt seit M.R.
Kopt. s. ⲣⲁϣⲉ : b. ⲣⲁϣⲓ :
a. ⲣⲉϣⲉ : f. ⲗⲉϣⲉ.

sich freuen, froh sein.

D18 auch ..., ...
nä gern ..., ... u.ä.
sp ... u.ä.
gr. ..., ...
Det. ..., ... n ... gr ... u.ä.

I. ohne Angabe worüber:
froh sein, sich freuen (von Personen 1; auch vom Lande 2, von einem Tempel 3, vom Herzen 4 u. ähnl.).
N.R. auch imperativisch:
freue Dich! 5, freut Euch! 6.
D.20, oft Gr. auch in der Form: ... gr ...
freut Euch! 7.

rš.wj wie froh ist .....
wohl dem 8. ... u.ä.

II. sich freuen über ..... (N.R.):

mit [n] über jem. 9, über etw. 10; auch: über einen Anblick 11.

mit [Vogel] über die [besiegten] Feinde frohlocken 12.

rš die Freude.

I. Lit. M.R. in der Formel: ... mit Inf.
„er hat seine Freude daran ...... zu tun" 13.

II. Seit D.18 in den Schreibungen: ..., ... u.ä.
in gleicher Verwendung wie ršw.t, siehe bei dem folgenden Wort.

ršw.t belegt seit D.18.
Infinitiv des Verbums ršw
Kopt. ⲣⲁϣⲉ.
Seit Ende D.18 oft ohne [t] 14.

*D21 ...
sp ..., ... u.ä.

die Freude.

seit D18 spielend ..., gr ...

I. zur Bedeutung: Freude 15.
Det. ..., ... u.ä.

auch Lebensgenuss u.ä. 16.

Gern neben ndm-ib 17: ...,
...

II. in Ausdrücken für: in Freude u.ä.

m ršwt a) in Freude als Praedikat (ohne Verbum des Seins o.ä.): von Personen 1; von Erde, Land u.ä. 2. vom Herzen 3.
b) mit einem Verbum des Seins 4.
c) jauchzen u.ä. „in Freude" 5.
d) kommen, eintreten „in Freude" 6.
e) „in Freude" etw. tun 7.

ḥr ršwt voll Freude
a) ohne Verbum des Seins: von Personen 8; vom Land 9; vom Herzen 10.
b) voll Freude eintreten u.ä. 11.

III. in Ausdrücken für: mit Freude erfüllt sein u.ä. 12; besonders mit ḫnm 13.

IV. in Freude versetzen u.ä.

rdj .... m ršwt ..... in Freude versetzen 14.

rdj ršwt m .... Freude verursachen in ..... 15.

ršȝ belegt Nä. (mit Artikel pȝ)
der Gipfel eines Berges 16.
Lehnwort, semit. ראש.

ršp belegt N.R.
Name des syrischen Gottes Rescheph 17.
Semit. רשף.
auch im Plural 18.

ršmw Nä. Ob für ršwt „Freude"? 19.

ršmw Nä. Ob für nšn „Wut"? 20.

ršrš belegt Pyr.
Verbum 21.
Ob mit dem Folgenden identisch?

rš̌rš̌ — belegt seit Ende M.R. — gern … u.ä.

I. sich freuen 1.
auch mit m: über etw. 2; mit n: über etw. 3; mit r und Inf.: sich freuen' zu tun 4.

gr. … gr. auch …, … u.ä.

II. die Freude.
Fast immer mit m davor: in Freude (von Personen 5; vom Herzen 6; von Orten 7)'.

rš̌š̌.t — Totb. als Beiwort eines Tores im Totenreich 8.

rḳ — Vereinzelt seit Sargt. — m …, …

I. jem. abwehren von (mit r) 9.

II. jemanden befeinden 10.

rḳ-ỉb — Ausdruck für widersetzlich 11. D.18.

s-rḳ — ein feindseliger Mann 12. Nä.

rḳw — belegt seit M.R. — …, … n … Sp. …

Widersacher, Feind.

Gr. auch … oder … statt ḳ

I. Widersacher, Gegner eines beliebigen Menschen 13. Selten.

Det. …, …, …

II. Gegner des Königs, Widersacher (die er bekämpft, niederwirft, bestraft u.a.m. 14).

n rḳ.w.f — er [der König] hat keine Gegner 15. Gern mit Zusätzen wie: unter den Südländern 16, in allen Ländern 17 u.ä. Seit D.18.

III. Gegner der Götter 18.
auch bes. vom Seth: der Gegner 19, dieser S. 20. — … u.ä.

rḳ.t — Sp. die Widerspenstige (von einer Kuh, die sich nicht melken lassen will) 21.

rḳw — N.R. Feindseligkeit, Feindschaft 22.
… rḳw.f seine Feindseligkeit ausüben gegen jem. (r) 23.
ein feindseliger Mensch 24. Nä.

rḳ — D.22 ob ein Wort für Gewicht? in der Verbindung: bildlich gebraucht 1.

rḳw.t — Med. Krankheit (allgemeine Bez.) 2.

rḳ.... — Gr. in dem Namen des schlangengestaltigen Schutzgottes des Gaus von Lycopolis 3.

rḳ — in „Philae", siehe bei ỉw „Insel".

rḳḥ — siehe bei rkḥ

rk — belegt seit A.R. — selten auch

a. die Zeit jemds., die Zeit von etwas. Immer ⊙ mit direktem Genetiv oder mit Suffix. Meist mit m: „zur Zeit des ....." oder mit ḏr: „seit der Zeit des ....." gebraucht. Im Einzelnen: — gr u.ä. Det. alt ohne ⊙; m ⊙, gr u.ä. spielend gr

I. Mit direktem Genetiv:

a) Zeit der Vorfahren, der früheren Könige 5. — z.B.

b) Zeit eines bestimmten Königs 6. — z.B. (N.)

c) Zeit deiner Majestät 7, deines Vaters 8 u.ä. — z.B.

d) Zeit des Gottes 9, der Götter 10. Seit der Zeit des Gottes = seit der Urzeit 11. — u.ä.

e) Zeit eines bestimmten Gottes, z.B. 12:

f) Ausdrücke für Urzeit 13. — z.B.

II. mit Suffix: zu seiner Zeit, zu deiner Zeit u.ä. (von Menschen 14, Königen 15, Göttern 16).

N.R. auch bes. in dem Ausdruck: der König eurer (u.ä.) Zeit, d.h. der während eurer Lebenszeit herrschende König 17. — u.ä.

B. Gr. Zeitdauer (von der Zeitdauer der Erde 1, der Sonne 2, d.h. so lange diese existieren werden).

C. N.R. auch örtlich: neben jem., um jem. u.ä. 3. vgl. den Gebrauch von ḥ3w.

rk — Nä. (relig.) in: 4: viell. identisch mit dem Vorstehenden unter C.

rk — Nä. (Zaub.) vom bezaubern, bannen o.ä. 5.

rk — Nä. (Zaub.) in der Verbindung: als Zauberwort 6.

rkj — siehe bei rkw.

rkrk — siehe bei rrk.

rkrk — Med. eine offizinelle Pflanze 7.

rkrkj.t? — D.18. Substantiv in: (im Kriege) 8.

rkḥ — belegt seit Pyr. Kopt. ⲣⲱⲕϩ. *D19/20 gr u.ä.

I. Feuer anfachen, mit Objekt des Feuers 9. Gr. auch allein für: Feuer anlegen 10. u.ä.

II. etw. verbrennen 11 (mit m: mit Feuer 12). Sp.; Gr.

III. vom Feuer, das etwas erhitzt 13. Med. (D.19).

IV. intransitiv: brennen (vom Feuer) 14. Totb.

rkḥ — belegt seit Königsgr. Nä. mit Artikel p3. die Glut, das Feuer 15. (verbrennen mit F. 16, Glut ausstrahlen u.ä. 17). plur. u.ä.

rkḥj — Königsgr.; Totb. als Gottesbezeichnung (unter anderem 18 des Sonnengottes 19).

rkḥj.t — belegt seit Pyr. als Göttinnenbezeichnung 1.
auch als Name der zweiten Nachtstunde 2.

rkḥ — belegt seit A.R.
der Brand als Festbezeichnung.

I. als ein Fest 3.

II. als zwei Feste:
der grosse Brand und der kleine Brand.
M.R., N.R. 4.
N.R. 5.

Im N.R. als Bezeichnungen des sechsten und siebenten Monats 6.

rkś — Nä. mit Artikel p3: Gespann (von Pferden) 7.

rkś — D.20. reichen bis (r) 8.

rgj — Sp. Verbum, vom Heilen (ob: verbinden?) 9.
Kopt. λωϭε ?

rgt — Nä. von den Hohlräumen in der Ziegelrampe 10.

rtḥ — Sp. Name des Schriftzeichens ⟵ 11.

rtḥ — belegt seit Pyr.
als Art des Backens in der Bez. für eine Brotsorte t3 rtḥ 12. — u.ä.

rtḥ — belegt A.R.
der Bäcker 13.
vgl. auch rdḥ

rtḥ.tj (?) — belegt seit M.R.
(hieroglyphisch nur mit ⌓ belegt).
der Bäcker 14.
hierogl. m, n; hierat. *D19/20 u.ä.

rtḥ — belegt seit Pyr. — Pyr. (var.). seit a, D19, gr

eine feindliche Handlung.

I. im Sinne von: einschüchtern, in Furcht versetzen u.ä. — Dazu n, sp u.ä.

auch mit n: für jem. — abk. seit Pyr.

a) von den Herzen 1. — u.ä.

b) vom Horusauge (im Wortspiel mit rtḥ) 2. — n auch mit

c) von Feinden, feindl. Völkern u.ä. 3.

auch im Gegs. zu: jemandem die Herzen freundlich stimmen 4.

auch in den Ausdrücken 5:

Auch im Namen eines Buches 6.

II. Gr. (Vögel) fangen 7.

rtḥ — I. in dem Namen eines fremden Volkes 8. — D18, D19

II. Gr. in dem Ausdruck: als Bez. des Ozeans ? 9.

rṯnw — belegt seit M.R. — u.ä. n u.ä.

auch nur ṯnw geschrieben (Sinuhe Hs. B) 10.

Bez. für Syrien und Palästina 11.

auch in der Verbindung 12: — u.ä.

auch geschieden in:

rṯnw ḥr.t — oberes R. (wohl das Bergland von Palästina) 13. — u.ä.

rṯnw ḫr.t — unteres R. (die Ebene am Euphrat ?) 14. — u.ä.

rṯnw ꜣꜣb.t — Gr. Συρία. 15.

rd — belegt seit Pyr. — neben ... sehr oft nur ...

vgl. Kopt. sb. ⲣⲁⲧ⸗ : a. ⲣⲉⲧ⸗ : f. ⲗⲉⲧ⸗ . — *D19/20 ... sp. ...

der Fuss.

Sichere singularische Schreibungen nicht häufig 1; seit N.R. meist als Dual geschrieben. Selten auch im Plural 2. — ... u.ä.

A. Als Körperteil des Menschen.

I. Allgemeines 3.
Gern neben ... : Hände und Füsse 4; auch im Gegs. zum Kopf 5.
Als Stelle, wo die Sandalen 6, Schmuckbänder 7, Fussfesseln 8 sitzen und als Körperteil, der bei der Bastonnade geschlagen wird 9.
Auch in der Verbindung:
Schemel für die Füsse (Nä.) 10.

II. Ausdrücke mit rd, rdwj.
Insbesondere:

ś.t rd — Standort 11; auch im Sinne von: Stellung (am Hofe) 12.

w3.t rd — betretener Weg o.ä. 13. D.18.

mḥ(m) rd.wj — sich beeilen (mit Suffix bei rd.wj) 14. — u.ä.

auch ohne mḥ in dem vereinzelten Ausruf: eilt Euch! 15. D.18.

Vgl. auch die Ausdrücke:

bei ỉnj.

bei tp.

bei ỉmj.

bei ỉrj.

III. Verbindungen mit Präpositionen,
Insbesondere 16:

r rd.wj — an den Füssen (etw. tragen) 17; zu Füssen des Königs (von den Untertanen) 18; von jemds. Füssen (nicht weichen, d.h. bei ihm bleiben) 19 u.ä. — ... u.ä.
vgl. Kopt. ⲉⲣⲁⲧϥ.

ḥr rd.wj — auf den Füssen (gehen u.ä.) 1; auch: leben auf seinen Füssen d.h. noch am Leben sein 2. — u.ä.

ẖr rd.wj — unter den Füssen (jemds. 3, einer Statue 4 u.ä.); bes. von den Unterworfenen (unter den Füssen des Königs liegen 5, unter die Füsse gelegt werden 6 u.a.m.); zu Füssen jemds. 7. — u.ä.

tp rd.wj — vor jemds. Füssen, vor jem. 8. — u.ä.

B. Körperteil von Tieren.

Fuss (Bein) vierfüssiger Tiere (Rind 9, Katze 10, Nilpferd 11 u.a.).
Amarna auch in der Verbindung: die vier Füsse 12.
auch von den Füssen der Vögel 13.

C. von Sachen.

Möbelfüsse 14; bes. von Füssen des Thrones 15.

rdw — belegt Pyr.
Treppe (eigtl. Tritte, Stufen) 16.

rd — Treppe, siehe bei rwd.

rd-wr — Pyr. Name eines Gewässers am Himmel 17.

rdj.t — Nä. ein Körperteil, unter anderem 18 im Vergleich (von einem vielbetretenen Wege) 19.

rd — belegt seit Pyr.
Kopt. s.b.a. ⲣⲱⲧ: f. ⲗⲱⲧ.

Det. a sonst u.ä.
Seit D18 oft u.ä.
abk. sp u.ä.
Gr auch u.ä.

a. wachsen (intransitiv).

I. eigtl. von Pflanzen 20.
Gr. auch mit m: durch den Tau 21, durch die Sonnenstrahlen u.ä. 22.
Oft mit ḥr 23 (auch mit m 24): auf dem Felde u.ä. wachsen.
Bes. in dem Ausdruck: alles was auf der Erde wächst (Seit D.18, oft Gr.) 25.

II. Verschiedenes.

a) Pyr. in dem Ausdruck: beflügelt sein 1. Kopt. ϸⲧⲧⲛϩ. — u.ä.

b) Gr. vom Feld, das wächst 2.

c) aufwachsen von Personen 3. Seit Lit. M.R.

d) Schlangen, Krone u.ä. „wachsen" aus dem Haupt des Trägers 4. Alt.

e) die Liebe wächst wie eine Pflanze 5. Nä.

B. wachsen lassen.

Vereinzelt 6 seit Totb. auch in der Formel des Rituals: das Feld wachsen lassen (durch Begiessen)? 7. — u.ä.

rd — belegt A.R.; D.20; Gr. Pflanze, Gewächs 8. Kopt. ⲣⲱⲧ, Plur. ⲣⲁⲧⲉ. — a — m — gr auch

auch im Sinne von „Ernte" griech. mit σπορος wiedergegeben 9.

auch in der Verbindung: alles Gewächs 10. — gr

vgl. auch beim Verbum.

rdj.t — belegt Totb.; Königsgr. Pflanze, Kraut (im Gegs. zum Baum) 11.

rd — belegt Sp. u. Gr. Art Vogel 12.

rd — Obliegenheit o.ä. (jemds.) 13. Sp.

rd — belegt Nä. Art Kleid 14. Scheinbar verschieden von rwd.

rd — vereinzelt Gr. für wrd „müde sein" 15.

rdj — Unregelmässiges Verbum I mit weibl. Infinitiv.
Urspr. vielleicht rdj 2; seit Nä. III. inf. djj o.ä.

Normal: a ... m ... sp ...

Die geminierte Form wird ..., ... geschrieben und im M.R. auch für die Schreibung 3 des Namens ... verwendet: ... als ob sie ... djdj, dd ... zu lesen wäre.
Im Nä. aber wird ..., ..." für das Pseudopart. und das „endungslose" Passiv ... geschrieben, die sicher nicht geminiert waren und die man nach Kopt. TO djw lesen würde. Im Nä. sind die alten gemin. Formen durch Formen mit ... ersetzt.

Der erste Konsonant r wird in den gemin. Formen ebenso wie in einigen anderen (z.B. im sdm.f nach rdj) seit alter Zeit stets unbezeichnet gelassen; in anderen Formen gelegentlich (z.B. Inf., sdm.n.f). Vom Nä. ab fehlt das ... fast stets, abgesehen von einigen formelhaften Wendungen wie ... u.ä.

Infinitiv: a ... m ... n ...

Spielend: gr ... u.ä.

Kopt. † vor Suffix: s. ΤΑΑ= : ΤΗΙ=, ΤΗΙΤ=.
Qual. s. ΤΟ : b. ΤΟΙ.

geben; legen, setzen; verursachen, veranlassen u.ä.
Vielfach synonym zu wdj „setzen, legen", das durch rdj allmählich verdrängt wird 4.
Sp. gelegentlich, wohl irrig, auch im Sinne von ... „machen, tun" gebraucht 5.

a. geben.

I. Allgemein: etwas geben, eine Person geben 6.
Auch besonders:
a) ein Kind geben (vom Gott als Geber 7); vgl. die späten Personennamen mit p3 dj ......, t3 dj ......
ΠΕΤΕ- ΤΕΤΕ-
der welchen (die welche) Gott N. gegeben hat. — ......, ...; ...., ..., ...
b) jemandem seine Tochter zur Frau geben (allein 8; mit m 9 oder r 10 „zur Frau").
c) M.R. in der Verbindung: als Verwaltungsbehörde (für Frohnarbeiten) 11. — ..., ... u.ä.

II. in Formeln wie:
a) der Opferformel, siehe bei ḥtp. — u.ä.

b) er möge geben u.ä., als Fortsetzung solcher und ähnlicher Formeln 1. — u.ä.
c) rdj mit Infinitiv: jemandem gewähren etwas zu tun 2, etw. zu sein 3 u.ä.
d) am Anfang der Götterreden: ich habe dir gegeben = du sollst haben; griech. wiedergegeben mit: δεδώρημαί σοι 4. — , u.ä.
e) in der Formel: „die Hände [des Opfernden] sie mögen geben" (neben: die Wasserfülle möge reinigen u.ä.) 5. M.R.–Gr. — , u.ä.
f) in dem Ausdruck: „was der Himmel gibt", siehe bei p.t.

III. in geschäftlichen Texten:
Insbesondere:
a) „was verabfolgt ist" als Überschrift u.ä. 6. Seit M.R.
b) mit r: verabfolgen an eine Verwaltung, liefern an..... 7. Seit M.R.
c) in Ausdrücken für: zahlen 8; verkaufen 9 u.ä.; vgl. auch bei ỉsw.
d) etw. (als Preis) geben für 10: — .....

IV. einen Körperteil geben:
a) jemandem das Auge (zum sehen) 11, den Mund (zum sprechen oder essen) 12, das Herz 13 u.a.m. geben.
b) die Hand reichen, jemandem die Hand hinstrecken (mit n 14 oder r 15: der Person; auch Gr. mit ḥr: mit einer Gabe 16). — ,

V. Abstraktes geben:
Wahrheit, Recht 17; Belohnung 18; Schutz 19; Lebenszeit, Ewigkeit 20 u.ä.
Auch: jemandem einen Eid auferlegen 21. Nä. (jurist.).
Besonders auch in Ausdrücken wie: siehe bei ꜥnḫ. — , ,

Atem geben. — u.ä.
a) eigentlich vom Gott u.ä. 22.
b) im Sinne von: (dem Gefangenen) das Leben schenken 23.

die Verbindungen wie: siehe beim zweiten Bestandteil. — u.ä.

VI. Verschiedenes, unter Anderem:

a) Heilmittel (ein) geben 24.

b) Wasser geben (vom Brunnen) 1, Tau geben (vom Himmel u.ä.) 2; Blut, Luft u.ä. geben, führen, von sich geben (von den Gefässen des Körpers) 3; auch: „aus der Nase bluten" 4 u.ä.
c) die Stimme erheben 5.
d) Licht spenden 6, Finsternis verursachen 7.
e) Vorschriften, Gesetze, Befehle erlassen 8.
f) etw. (jem.) der Vernichtung, dem Feuer u.ä. übergeben 9.
g) in dem Ausdruck: soviel er will 10. Auch mit *ḫft* 11 oder *m* 12.

B. legen, stellen, setzen:

Körperlich gemeint.

I. Allgemein:
etwas (jemanden) legen u.ä. auf...., an...., u.s.w. mit den verschiedenen Präpositionen; z.B.:
mit *r*: etw. an einen Ort tun, an eine Stelle legen 13.
mit *ḥr*: Arme, Hände auf etw. legen 14; u.ä.
mit *m*: ein Medikament in die Sonne stellen 15; u.ä.
mit *ḫr*: unter jem. 16, unter jemds. Füsse 17 legen; u.ä.
mit *ḥꜣ*: die Arme um jem. legen 18; u.ä.

II. etwas an (in, auf) einen Körperteil legen u.ä. Besonders:
a) Heilmittel auflegen (mit *r* 19, *ḥr* 20, *m* 21).
b) etw. als Schmuck anlegen (mit *r* 22 oder *ḥr* 23).
c) Fesseln anlegen 24; etw. an den Kopf 25, um die Stirn 26 legen.
d) etwas in (*m*) den Mund stecken 27; Speisen in den Leib (*m*) geben 28; u.dgl.
e) jemandem etw. in die Hand geben 29; einen Feind jemandem überliefern 30.

III. mit reflexivem Pronomen:
sich hinlegen 31; bes. sich auf den Bauch legen (aus Ehrfurcht vor jem. u.ä.) 32.
Sp. auch mit Auslassung des reflexiven *sw* 33.

IV. Andere Verbindungen mit legen, setzen u.ä.:

[hieroglyphs] u.ä.

[hieroglyphs] u.ä.

a) etw. hinzutun zu etw. Anderem (mit ḥr 1, r 2, m 3.); auch zuzählen zu.... 4.
b) etw. in einen Behälter legen u.ä. (mit m 5, r 6, ḥr 7).
c) etw. aufs Feuer legen, ans Feuer setzen u.ä. (mit ḥr 8, m 9, r 10.).
d) ein Siegel auflegen 11; in ein Schriftstück etw. setzen (d.h. darin niederschreiben) mit m 12 oder r 13.
Auch in dem Ausdruck:
etw. aufschreiben 14.
e) Feuer anlegen (mit m 15 oder r 16); Wasser giessen 17.
f) auch: eine Waffe werfen, stossen (jünger 18 für das ältere wdj).
g) in den Ausdrücken:
auf den Boden legen 19; auf den Boden speien (ein Medikament) 20.
Auch im Sinne von: vernachlässigen, nicht beachten, beseitigen 21.
auch (Med.; Gr.): niederkommen, gebären 22.
Auch in dem mediz. Fachausdruck: (statt des korrekten wdj r.....) 23.

parteiisch sein 24.

C. legen, stellen, setzen.

übertragen gebraucht:

I. a) jemanden anstellen um etw. zu tun (mit r und Inf.) 25.
b) jemanden in ein Amt einsetzen 26; unter eine Anzahl versetzen 27; auf den Thron setzen 28; an einen Ort setzen (ins Gefängnis 29, in die Schule 30 u.ä.).
c) jem. über etwas setzen 31; etw. unter jemds. Aufsicht stellen 32 u.ä.
d) jem. auf den Weg bringen, (ḥr wꜣ.t 33, m wꜣ.t 34.).

II. zu etw. machen.
a) mit m: jem. zu etw. machen (z.B.: zum Gefangenen) 35; jem. ernennen zu..... 36. Seit A.R.
b) mit r: jem. zu einem Amt ernennen 37, zum König u.ä. machen 38. Seit M.R.

III. etw. in einen Zustand versetzen (mit m), z.B.: ein Land in Freude u.ä. 39.

IV. Furcht 40, Liebe 41, Ansehn 42, Freude 43 u.ä. hervorrufen, verursachen (gern parallel zu kmꜣ). Allein oder mit m 44, ḥr 45: in einem Ort, in jem.; mit n: bei jemandem 46.

V. Auch in Ausdrücken wie:

a) etw jemandem in die Augen setzen = sehen lassen 1, in den Leib legen = ihm ein Gefühl einflössen u.ä. 2.

b) jemandem in sein Herz legen = ihn auf einen Gedanken bringen u.ä. 3.

c) jemandem einen Auftrag geben 4.

d) das Herz setzen nach etw. (u.ä.) = nach etw. trachten u.ä. 5. — u.ä.

D. zeigen, zuwenden.

I. das Gesicht zuwenden 6; den Rücken zukehren 7.
auch in dem Ausdruck: sich zeigen, zum Vorschein kommen 8. Med.; oft Gr.

II. mit reflexivem Pronomen: sich zeigen (an einem Ort 9 oder ohne Ortsangabe 10), bes. von der Sonne.
Auch: sich wohin begeben u.ä. 11.

E. veranlassen, bewirken.

I. mit folg. sdm·f : veranlassen dass......, bewirken dass...... 12.
vgl. die kopt. Kausativa mit T-.
Im Einzelnen besonders:

r rd·t — damit...... — u.ä.

n rdj — nicht zulassen dass..... — u.ä.

ohne zu gestatten dass..... — u.ä.

m rdj — lass nicht..... — a ... m ... nä ...

tm rdj — nicht zulassen dass..... — u.ä.

II. mit Objekt und Pseudoparticip 13, ḥr mit Infinitiv 14, auch r und Infinitiv 15: etw. geben indem es....., oft im Sinne von: machen dass......

Proviant, siehe bei śpd.

Gabe, siehe bei dj.

gehen, siehe bei dj-ʿ.

rd.t.... M.R. Art Fisch? 1.
Ob richtig?

rdm.t belegt Lit.M.R.; Nä.
Art Pflanze oder Teil derselben 2.
Sicher verschieden von rrm.t.

rdḥ D.18. Bäcker? 3.
Wohl identisch mit rtḥ?

rḏꜣ Gr. Art Fisch, siehe bei rꜣḏꜣ.

rḏw Königsgr. neben 4.
Ob richtig?

rḏw belegt seit Pyr.
Flüssigkeit, Ausfluss o.ä.
Alt gelegentlich geschrieben, als ob es mit rdj „geben" zusammenhinge 5.

sp. — daneben auch: Pyr. Totb. — sp.

I. Gewöhnlich Ausfluss aus dem Körper, aus einem Gott u.ä.; bes. aus der Leiche des Osiris 6. Dann auch vom Gift u.ä. 7; vom Wasser 8 u.dgl.

Det. a u.ä. m u.ä.

a) mit dem Zusatz der Ausfluss der kommt aus.... 9.

spielend gr

b) mit Suffix oder Genetiv (des Körpers 10, eines Gottes 11 u.ä.).

abk. gr.

Gr. bes. in der Verbindung: der Gottesausfluss 12 (auch von Wein 13, Schminke 14 u.dgl.).

gr u.ä.

c) Selten ohne Suffix 15.
auch mit attributivem Adjektiv: der böse Ausfluss u.ä. 16.

z.B.: u.ä.

II. Selten auch (seit Pyr.) von der Feuchtigkeit des Regens 17, vom Wasser des Meeres 18, vom Nass der Augen 19 u.ä.

rḏrḏ Gr. als Bez. des Getreides 20.

h		belegt Pyr. – N.R.	Pyr.
		Das Wort, von dem das Zeichen seinen Lautwert h erhalten hat: Hof, Halle o. ä. 1.	Dual
		auch als Teil des 2.	Plur.
		auch in den Verbindungen:	
		Zaub. D.18 als Zaubermittel 3.	
		Med. als etw. offizinell Verwendetes 4.	
		Med. als etw. offizinell Verwendetes 5.	
h.t		in dem Titel: siehe bei der jüngeren Schreibung hꜣj.t.	
h		siehe bei der Schreibung hꜣj.	
h		siehe bei hjw.	
h		Sp. mit Artikel tꜣ 6. vgl. hꜣj Art Aktenstück.	
h	,	Seit M.R., besonders Sp. für die Interjektion hꜣ oder hj; siehe bei diesen Wörtern. vgl. das reduplizierte Verbum hh.	
	h h h h	M.R. als Ausruf 7. (parallel zu).	
hꜣ		Seit D.18 schreibt man viele nur mit h anlautende Wörter mit einem bedeutungslosen ꜣ, mit . Diese Wörter sind so aufgenommen, als seien sie ohne ꜣ geschrieben.	

h3 — belegt seit Pyr. (fast nur in religiösen Texten u.dgl.). vgl. auch hj.

Interjektion: He! O! o.ä.

I. in der Anrede vor dem Namen (der gewöhnliche Gebrauch); vereinzelt auch vor einem Titel 1.
Zumeist als Anrede an den Toten 2; alt selten, später häufiger als Anrede an einen Gott 3; Sp. auch als Anrede an die Besucher des Grabes 4.
In der Regel am Anfang der Rede, aber auch in eine längere Rede eingeschaltet 5. Vereinzelt auch einem Imperativ nachgestellt 6.

II. ohne folg. Namen o.ä.
a) als Ausruf des Jubels, der Trauer u.ä. 7. Seit M.R. (nicht häufig).
b) vor Imperativen zur Verstärkung (bes. vor … 8 und … 9.).
Seit Pyr. (selten, aber auch in gewöhnlicher Sprache).

Schreibungen: ⁿ…, …, … u.ä. auch ⁿ…, … auch ᵐ… ˢᵖ…, …, … u.ä.

h3 — N.R. als Substantiv 10: Jubel o.ä., ungenau für hj ….

h3 — in Verbindung mit snd Furcht.

I. Pyr. ob: Furcht steigt herab ? 11.

II. Seit M.R. als Rezitationsvermerk inmitten gewisser Opferlisten 12.
Wohl die Anfangsworte einer preisenden Formel.
Schreibungen: …, …, … u.ä.

III. Seit D.22 als Substantiv: Verehrung o.ä. (mit n: für jem.) 13.
Schreibungen: …, … u.ä.

IV. D.19 und Gr. als Verbum finitum: verehren o.ä. (mit n: jem.) 14.
Schreibungen: …, … u.ä.

h3-ḥrw — Totb. in Namen von Torgöttern 15.
Schreibungen: …, …

hꜣ-ḥtp.t — Totb. Name einer [Hieroglyphe] des Totenreiches 1. — sp.

hꜣ-šr.t — Totb. als Variante 2 des vorsteh. Namens.

hꜣj — (III. inf.)
belegt seit Pyr.
Kopt. S. ϩⲉ : B. ϩⲉⲓ.
Qual. S. ϩⲏⲩ : B. ϩⲓⲱⲟⲩⲧ.
herabsteigen o.ä. — n … , … u.ä.
Gern neben prj „emporsteigen“, siehe bei diesem Wort. — m auch …

A. herabsteigen, von Personen. — seit m, oft sp und gr …

I. herabsteigen aus einem Ort u.ä. (mit m) — Det. meist … auch ohne Det.
a) allgemein: aus dem Himmel 3; aus einem Ort u.ä. 4 (auch mit r: in einen anderen Ort 5).
auch im Sinne von: zurückkehren [nach Ägypten] aus …… (mit m 6 oder ḥr 7). A.R.; M.R.
b) in dem Ausdruck:
im Sinne von: geboren werden (eigtl. aus dem Mutterleibe herabsteigen) 8. N.R.

II. herabsteigen nach……, in……
a) einsteigen ins Schiff. Pyr. mit m 9; seit A.R. mit r 10.
b) ins Wasser hinabsteigen (mit m 11, r 12 oder ḥr 13).
Gr. auch in dem Ausdruck:
im Sinne von: dir ergeben 14.
c) in die Erde, in die Unterwelt hinabsteigen (mit m 15 oder r 16), auch ins Grab hinabsteigen.
d) von einem höher gelegenen Ort nach einem niedrigeren hinabsteigen (mit r): nach Aegypten ziehen 17; zum Uferdamm hinabgehen 18; zum See hinabsteigen 19; u.ä.
e) Verschiedenes 20, unter Anderem in den Ausdrücken:
an jemds. Stelle treten 21. M.R.
an seine [richtige] Stelle treten u.ä. 22. Nä.

III. zu jem. hinabsteigen, z.T. abgeschwächt: kommen zu jem. mit m 23, r 24; Gr. mit ḥr 25.

auch in dem Ausdruck:
einer dem ich nahegetreten bin (neben: mein Beistand u.ä.) 1. Sargt.

IV. herabsteigen ohne Angabe woher oder wohin 2.
auch im Sinne von:
a) zurückkehren (nach Aegypten) 3.
b) sich einschiffen, einsteigen [ins Schiff] 4.
c) Gr. vereinzelt vom Untergehen der Sonne 5.
d) in dem Ausdruck:
der jeweils [das Amt] antreten wird 6. N.R.

B. herabsteigen u.ä. von Nichtpersonen.

I. von Vögeln die nach (r) Aegypten ziehen 7; die in den Vogelteich „einfallen" 8. Nä;
auch von den Heuschrecken, die auf dem Felde „einfallen" (um zu fressen) 9. Nä.

II. von Dingen, von Abstraktem:
nach .... hin, zu jem. „hinabsteigen" (von Steinen u.ä. aus dem Bergwerk 10; von Worten die in die Ohren dringen 11; von Opfergaben, die zu jem. kommen 12; u.ä.).

III. in medizinischen Fachausdrücken (mit r 13 oder ohne Angabe der Richtung 14):
z.B. vom Abgehen von Ausscheidungen u.ä.
auch vom Abortieren 15.

IV. hineingehen in (mit r), von dem was ein Raum fassen kann 16. Math.
Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck ḥꜣꜣ.t r.f.

C. fallen, zu Fall kommen.

[n] oft mit bes. Determ.:

Seit M.R. (Med.; Totb.); bes. Nä.

I. fallen, hinfallen (ohne Angabe wohin u.ä.).
a) von Personen (auch mit ḥr: auf den Leib 17, auf die Knie 18 fallen); bes. von Feinden und Dämonen, die zu Fall kommen 19.
b) von Mauern, Stelen u.ä. 20.
c) vom Zufallen der Tür 21. Auch mit ḥr: über jem. sich schliessen 22. Königsgr.
d) von Tränen, Blut u.ä. 23.
auch mit m: aus .... fallen 24.
e) Verschiedenes: Waffen fallen aus den Händen 25; Blätter fallen ab 26; u.ä.

II. auf jem., auf etw. fallen (mit ḥr),
besonders:
a) von Krankheit, vom Gift die jem. befallen 1, auf die Körperteile fallen 2.
b) vom Schatten der auf jem. fällt 3.
c) vom Berg u.ä., der auf etw. stürzt (bildl. vom König) 4.
d) überfallen eines Volkes, einfallen in ein Land 5.

III. zu Boden fallen (mit ḥr tꜣ, r ḥrw u.ä.). — u.ä., — u.ä.
a) eigtl. von Tränen u.dgl. 6, vom gefällten Baum 7, von Waffen 8.
b) im Sinne von: zu Nichte werden (vom Krankheitsstoff u.ä.) 9.

IV. hineinfallen in......
(mit m oder r):
a) von Personen: ins Netz 10, in die Kessel fallen 11, in die Richtstätte geraten 12, ins Wasser fallen 13, ins Feuer fallen u.ä. 14.
b) von Dingen u.dgl. die in etw. fallen 15.
Gr. auch in dem Ausdruck: — u.ä.
durch ein Sieb (durch ein Tuch) fallen d.h. gesiebt u.ä. werden 16.

V. in dem juristischen Terminus: — ....
jemandem zufallen, ihm zu Teil werden 17.

D. in der Verbindung:

I. jem. hinabsteigen lassen nach.....
(mit r) 18.
auch im Sinne von: jem. in ein Amt gelangen lassen u.ä. 19. A.R.; M.R.

II. Sachen zu jem. (n) gelangen lassen 20.

III. fallen lassen, werfen.
Feinde ins Wasser stürzen 21, Sachen fallen lassen 22; eine Waffe [Harpune] niedergehen lassen (mit r: gegen jem.) 23.

IV. in medizinischen Fachausdrücken:

a) ein Leiden beseitigen u.a. 24.

b) „hinzutun" bei der Bereitung von Medikamenten 25.

hꜣj — belegt seit M.R. als transitives Verbum.

I. den Gegner angreifen, annehmen 1. Bes. vom Stierkampf 2, auch in den Verbindungen: (ein Stier) den man nicht angreifen kann 3.

II. Gr. die Harpune „werfen" 4.

hꜣꜣ.t rf — belegt Math., Nä. (mit Artikel pꜣ u. folg. Genetiv). sein Inhalt (eigtl. was in ihn hineingeht).

a) vom Inhalt einer Scheune 5. Math.

b) vom Inhalt einer Statue d.h. von der zu ihr verarbeiteten Menge an Gold, Silber und Steinen 6. Nä.

hꜣ — belegt seit A.R.; Nä. mit Artikel pꜣ. Frohnde, Zwangsarbeit 7. auch in der Verbindung: Frohnarbeiter (?) 8. *m

hꜣ — Nä. rösten o.ä., in den Bez. für Brotsorten 9:

hꜣj — Sp. als Bez. des Seth, siehe bei hj.

hꜣj — Jauchzen, siehe bei hj.

hꜣj — belegt seit Pyr. a

alt h geschrieben, seit M.R. hj geschrieben, Nä. hꜣj. m n

Kopt. s.b. ϩⲁⲓ; a.f. ϩⲉⲓ. *m u.ä.

Gemahl, Gatte 10. auch bildlich: „Gatte der Witwe" als Bez. für einen Mann, der für eine Witwe sorgt 11.

nb.t hꜣj — verheiratete Frau 12.

ḥ3j — Vereinzelt N.R. u. Sp. in relig. Texten: sich als Gatte betätigen (von der Selbstbegattung des Schöpfers) 1. — sp ,

ḥ3j — Nä. mit Artikel t3. Aktenstück o.ä. 2. vgl. auch ḥ.

ḥ3j.w — N.R. in dem Titel 3:

ḥ3j.t — belegt seit A.R.
alt ḥ.t geschrieben, seit M.R. ḥ3j.t, D.18 ḥj.t.
Gr. mit Artikel t3.
Halle, Vorhalle.
— a , , m ; m , ; n , u.ä. ; gr , u.ä.

I. Ausserhalb der Verbindung unter II.
Halle (z. B. die Halle des Totengerichts) 4; Vorhalle eines Tempels 5.
Tempelchen am See 6, auf dem Dach der Ptolemäertempel 7 u.ä.

II. in der Verbindung:
smśw ḥ3j.t „Ältester der Halle"
als Amt (im Palast 8, im Tempel 9).
Gern nach dem Titel 10.
Oft ohne weitere Angaben vor dem Namen 11.
— m u.ä. ungewöhnlich auch: m u.ä. ; n u.ä.

ḥ3j.t — belegt seit Lit. M.R.
I. Himmel 12. Seit Ende N.R.
II. Dach eines Gebäudes 13. Seit Lit. M.R.
— D18 D19 ; *D19/20 , ; gr , ,

ḥ3j.t — Nä. Bäckerei o.ä. 14 (mit Artikel t3).

ḥ3jmnjw — siehe bei ḥnj.

ḥ3w — belegt seit A.R.
Nä. mit Artikel p3 1.

Nachbarschaft, Nähe.

Varianten: a …, m …, n …, gr …

A. Räumlich: „Gegend von ....." u.ä.

Vor Suffix auch …

Gegend, Nähe u.ä. eines Ortes oder einer Person.
auch im Sinne von: Stelle, Ort jemds. 2; Umgebung jemds. (d.h. seine Verwandtschaft). 3.

Det. … n …
auch sp … gr …
Sehr verkürzt n …

Gewöhnlich in den folg. Verbindungen:

I. mit m:

m ḥ3w — in der Nähe von ..... (… u.ä.)

a) eines Ortes:
in der Gegend von ...., bei ... 4,
auch Gr. abgeschwächt zu in .... 5.

b) einer Person:
in jemds. Nähe, da wo jem. ist 6.
Bes. in Formeln wie: in dessen Nähe man nicht standhalten kann u.ä. 7.

m ḥ3w ḥr — Selten M.R. u. Gr. vor jem. 8. (… gr … u.ä.)

II. mit r:

r ḥ3w — (seit N.R.) in der Nähe von ...., auch: in die Nähe von .... (mit Andeutung der Richtung) (… u.ä.)
a) eines Ortes 9.
b) einer Person 10.

r ḥ3w ḥr — oft Gr.: vor jemandem 11. (… u.ä.)

III. Gr. mit Auslassung von m oder r:

a) „an" einem Ort, „in" einem Ort, u.ä. 12.
b) „bei" jemandem 13.
auch mit ḥr: vor jemandem 14. (… u.ä.)

B. Zeitalter, Zeit.

Det. m,n auch gr

Nach N.R. auch gelegentlich mit hrw „Tag" in der Schreibung verwechselt 1.

I. Ausserhalb der Verbindungen unter II. Insbesondere:

a) als genetivischer Zusatz:
der König deiner Zeit u.ä. 2.

b) mit dem Zusatz nfr: die schöne Zeit, die gute Zeit 3. (Nä.).
Kopt. ϩⲉⲛⲟⲩϥⲉ u.ä.

c) in dem Ausdruck:
seine Zeit, seine Lebenszeit verbringen 4. — u.ä.

II in den Ausdrücken:

a) zur Zeit jemds. 5; auch mit nb: zu irgendeiner Zeit 6. A.R.; Sait.

b) zu der Zeit des .... (Königs 7, Fürsten 8; der Ahnen 9 u.ä.) Sehr oft seit M.R. — u.ä.

c) der jeweilige, der derzeitige u.ä. 10. M.R.; N.R. — u.ä.

d) seit der Zeit des ..... 11. M.R.; N.R.; Sp. — u.ä.

e) bis zur Zeit des ..... 12. Selten Nä. — u.ä.

f) seiner Zeit, einstmals 13. Lit. M.R.

C. Angelegenheit, Besitz u.ä.

Seit M.R., bes. Nä.
Besitz, Habe jemds.
Nä. in geschäftlichen Texten auch wie: Kosten, Ausgaben o.ä. 14.
So auch in dem Ausdruck: Einzelaufstellung o.ä. 15.
Sonst besonders in den Verbindungen:

a) in der Formel der Briefe: alle Angelegenheiten meines Herrn (sind in Ordnung) u.ä. 16.

b) in dem Ausdruck:
Besitz ergreifen von ..... 17; jem. verhaften 18 (mit Suffix oder Genetiv bei ḥ3w).

ḥ3w [hieroglyphs] belegt seit M.R.
Verwandte, Angehörige jemds. 1 (auch bei Erbschaftsteilungen 2, beim Leichenbegängnis 3 u. ä.).
vgl. das vorstehende Wort sowie mhw.t „Familie".
[hieroglyphs] [n] [hieroglyphs] [n] [hieroglyphs] u. ä. [gr] [hieroglyphs]

ḥ3w-bʿr [hieroglyphs] Nä. (Zaub.) Kanaanäisches Wort 4

ḥ3w-mm [hieroglyphs] Nä. Art Kleid 5. [hieroglyphs]

ḥ3w-tm [hieroglyphs] D.20. mutig, tapfer (vom Löwen 6, Stier 7 und König 8 im Kampf). [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥ3w [hieroglyphs] D.19. Not 9.

ḥ3w.t [hieroglyphs] D.18 vom Tod der Feinde (durch Feuer) 10.
vgl. ḥwt [hieroglyph] sowie das alte ḥjw.

ḥ3w.tjw [hieroglyphs] siehe bei ḥwtj

ḥ3w.tjw [hieroglyphs] siehe bei ḥ3j.t [hieroglyph] 11.

ḥ3wtjw? [hieroglyphs] Med. (D.19) Verbum vom Beseitigen der Schmerzen 12. Ob richtig?

ḥ3b [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
Kopt. ϩωⲃ.
schicken, aussenden; vielfach vom (Brief) schreiben.
[hieroglyphs] auch seit [m] [hieroglyphs]
Det. [hieroglyph] das auch fehlt.
auch seit [n] [hieroglyph] infolge Verwechselung mit hb [hieroglyph].

a. Mit Objekt.

Mit m: zu jemandem; mit r: an einen Ort 13; mit r und Inf.: um etw. zu tun 14; u.s.w.

I. mit Objekt der Person:
jemanden aussenden (oft).
Besonders:
a) Boten aussenden 15.
Auch: jemanden mit einer Botschaft aussenden 16.
[hieroglyphs] N. [hieroglyphs]

auch in dem Ausdruck:
sein Auftraggeber 1.

b) eine Expedition aussenden 2.
c) Soldaten, ein Heer aussenden 3.
d) in der formelhaften Verbindung: Grosse aussenden (als Zeichen besond. Macht, oft von Thoth) 4.

II. mit Objekt der Sache (nicht so häufig wie I.).
Besonders:
a) Schriften, einen Brief senden 5. M.R., Nä.
b) „der seine Pfeile aussendet gegen ....“ (⊂⊃) ? 6. N.R. vom König, ob hierher ?

III. Abstraktes als Objekt:
a) Nä. in der Formel der Briefe: schreibe mir dein Befinden 7. u.ä.
Vgl. auch den Gebrauch unter B mit ḥr.
b) Vereinzelt Gr.: Verderben senden 8; einen Traum schicken 9.

B. Ohne Objekt.

Seit M.R., bes. Nä. im Sinne von: eine Mitteilung senden.

I. schicken, senden 10.
auch mit n und ḥr: zu jemandem senden mit (Geschenken) 11.
Vereinzelt Lit. M.R.

II. schreiben; auch mit n: jemandem schreiben 12;
mit r: um etw. tun zu lassen u.ä. 13.
mit ḥr: über etw. 14 (bes. über jemds. Gesundheitszustand 15, in Briefen).
mit ḥr und Inf.: schreiben darüber dass etw. zu tun sei 16. M.R.
Besonders sonst in den Briefformeln:
Ich habe von dem Inhalt deines Schreibens Kenntnis genommen 17. Nä.

Ich habe von allen Angelegenheiten Kenntnis genommen, über die du mir geschrieben hast 18. Nä.

Dies ist ein Brief, um dich wissen zu lassen, dass .... 1. Seit D.18.

ḥ3b — belegt Med. als intransitives Verbum von Krankheiten 2.

ḥ3fj — siehe bei ḥf.

ḥ3mw — Totb. Leiden o.ä. 3.

ḥ3mw — N.R. Substantiv 4.

ḥ3mw — Nä. Geflügelhöfe, Vogelhäuser 5. *n

auch

auch in dem Titel 6: vgl. ḥrmw.

ḥ3n3 — belegt Nä. *D21

I. als Einleitung irrealer Wunsch- und Bedingungssätze: σ dass doch ..... wäre, wenn .. .... wäre 7.

auch im Wechsel mit 8.

II. in der Verbindung: als Interjektion? 9.

D21

ḥ3nw — belegt Nä. (mit Artikel p3) *

Kopt. ^s. ϩⲟⲉⲓⲙ : ^b. ϩⲱⲓⲙⲓ plur. ϩⲓⲙⲏ.

die Welle, die Flut (des Meeres 10 oder eines anderen Gewässers 11.

auch in dem Ausdruck: Wellen schlagen, fluten 12. u.ä.

Kopt. ^s. ⲣ̄ϩⲟⲉⲓⲙ.

ḥ3r.t — belegt D.18.

Rudel o.ä. (von Wild) 13.

ḥ3ḥ3 — Nä. (Zaub.) Substantiv 14.

h3hw.tj — Totb. Name einer Schlange 1.

h3kr — belegt Totb.; M.R.; D.18. — auch

eine Festfeier in Abydos 2 (parallel zu hnw, wohl anfang eines Festgesangs o.ä. 3). — mit, auch mit

auch in der Verbindung: h3kr „die h.-Zeremonie (o.ä.) vollziehen" 4. — ungewöhnlich: m

auch in genetivischen Verbindungen wie: Nacht des h. 5, Tag des h. 6, u.ä.

h3t.t — Gr. art Gebäck (als Opferspeise) 7.
Vgl. ht.

h3tś — belegt Pyr.–D.18 (in einer alten Opferliste). — m, D18
art Krug (aus schwarzem 8 oder weissem 9 mnw-Stein) für Wein. — Det. a, m, D18

h3dr.t — belegt M.R. (Sargbeigaben) und vereinzelt später. — D19
art Halskragen 10.
Vereinzelt auch als Armband ? 11. — gr

hj — I. belegt Pyr.; A.R.; Gr.
Interjektion.
Vgl. das häufigere h3.
a) als Anrede (vor dem Angeredeten) 12.
b) selbständig, als Ausruf 13.
auch in den Verbindungen:

Pyr. 14.

Pyr. 15.

A.R. 16.

II. N.R. als jüngere Form von h3, siehe dort.

hj — siehe bei h3j.

hj.t — Lit. M.R. Unfall ? 17.
vgl. hjw.

hj — belegt seit M.R. (u.ä.)
Jauchzen, Jubeln. (auch …, gr auch … u.ä.)

I. allein.
a) hj n.k u.ä. Jauchzen [sei] dir [dargebracht] u.ä. 1.
b) m hj in Jauchzen (im Nominalsatz, adverbiell u.ä.) 2. Auch mit n: „in Jauchzen zu dir" u.ä. 3.
c) Jauchzen ist in einem Ort, Jauchzen durchzieht das Land u.ä. 4.
d) in den Verbindungen: jauchzen 5; auch mit n: einem zujauchzen 6.
e) als genetivischer Zusatz: Herr (u.ä.) des Jauchzens 7.

II. in den Verbindungen:
hj hnw — Jauchzen und Jubel; in demselben Gebrauch wie blosses hj unter a 8, b 9, c 10 und d 11 (mit …). Seit D.18. (u.ä.)
hj s3-t3 — seit Ende N.R., oft Gr. wie blosses hj unter b 12. (u.ä.)
hj sm-t3 — vereinzelt D.19 wie hj unter b 13.

hj — belegt Gr. der Himmel 14. vgl. h3j.t. (neben … meist … Det. … u.ä.)

hj — Spr., oft Gr. als Bez. des Seth 15 (als Esel 16, als Gazelle 17 u.ä.).

hj.t — Med. ein Leiden 18.

hj — Pyr. Verbum (vom Tau beim Ziehen des Schiffes) 19.

hjw — I. Pyr. Bez. für die im Schlangenzauber zu vernichtende Schlange.
Bes. in der Verbindung 20:
auch in der Verbindung 21:
II. Königsgr., Totb. eine Schlange 22.

hjw — Pyr. anscheinend identisch mit dem vorst. Wort 1.

hjw — D.18 (Zaub.) Substantiv (wohl ein böses Tier) 2.

hjw.t — Pyr. in der Verbindung: als ein den Toten bedrohendes Wesen 3.

hjmś — belegt D.18–Gr. — auch

I. Gewöhnlich seit D.18 in dem Ausdruck m hjmś: demütig herankommend, von den besiegten Feinden u.ä. mit n: zu jem. 4; mit ḥr: mit Gaben 5. — oft nur … u.ä. (seit D.19)

Det. … auch …

Vereinzelt auch in der Verbindung: in einem Bittgang kommend 6.

II. Gr. auch als Verbum finitum
a) intransitiv: demütig kommen 7.
b) transitiv: (die Besiegten o.ä.) herbeiführen (mit n: zu jemandem, mit ihren Gaben) 8.

hjn — belegt Gr.

I. Gebiet jemds., bes. mit Bezug auf seine Begrenzung 9. — u.ä.

II. Grenznachbar (Land, Fluss, Weg) eines Grundstückes 10.
In demot. griech. Bilinguen γείτονες.

Vgl. hnw: die Nachbarn.

hjn — belegt Gr.
Wohnung 11
auch in der Verbindung 12:

hjhj — Sp. in der Verbindung: von einem … Priester 13.

hwjw — M.R. Interjektion? 14.

hwj — N.R. (Zaub.) art böses Tier 15.
vgl. hjw.

hwn — Nä. art Fische 16.
vgl. hwtn.

ḥwḥw	[hieroglyphs]	Lit. M.R. davonlaufen (von den Füssen) 1.	
ḥwt	[hieroglyphs]	belegt Königsgr.; Gr. (alter Text). jammern, klagen 2, mit n: um jem., über jem. 3.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḥwt	[hieroglyphs]	belegt seit Sargt. Nä. mit Artikel p3. I. Feuer, Glut 4. Seit Sargt. II. als Verbum a) verbrannt sein 5. M.R. b) jem. verbrennen 6. Sp.	xm [hieroglyphs] sp. [hieroglyphs]
ḥwtwt	[hieroglyphs]	Med. in Brand geraten ? (als krankhaft. Zustand des Herzens) 7.	
ḥwtj	[hieroglyphs]	Nä. Berufsbezeichnung (mit Schiffsbau und Schiffahrt zus. hängend) 8.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḥwtm	[hieroglyphs]	siehe bei ḥ3w-tm	
ḥwṯn	[hieroglyphs]	belegt Nä. Art Fisch 9. vgl. ḥwn.	
ḥwd	[hieroglyphs]	siehe bei ḥwt.	
ḥb	[hieroglyphs]	belegt seit A.R. Kopt. s. ϩⲃⲃⲉ : b. ϩⲉⲃⲓ. der Pflug 10. Bes. in den Ausdrücken für das Pflügen mit dem Pflug 11.	xm [hieroglyphs] abk. [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]; [hieroglyphs]; [hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḥb	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. Kopt. s. ϩⲱⲙ, ϩⲱⲙⲉ. I. transitives Verbum: einen Ort 12 (ein Land 13, einen Weg 14 u.ä.) betreten, auch wohl: durchziehen.	[hieroglyphs] n auch [hieroglyphs]; mit [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Bes. vom Betreten des Schlachtfeldes 1, des Kampfplatzes 2 u.ä. durch den König, z.B.: … u.ä.

auch in dem Ausdruck (Gr): „ohne deren Willen der Palast nicht betreten wird", Titel der Isis-Hathor als Königin 3.

II. mit m (selten): eintreten in ….. (vom Messer 4, vom Gift 5, von den Strahlen 6).

III. als spätere Schreibung für h3b, siehe dort.

hbj — (III. inf.) treten (vom dreschenden Esel) 7. Lit. M.R. Wohl ältere Form des vorst. Verbums.

hb — Gr. transitiv. Verbum, vom Stören der Bewässerung (mw) 8.

hb — Lit. M.R. unfreundliche Behandlung eines Menschen 9.

hb.t — belegt Sp.; Gr. Richtstätte 10.

hbj.w — Gr. Art Götter (z.T. mit Löwenköpfen) die ausgesandt werden, um ein Gemetzel anzurichten 11. … u.ä.

hbw — Pyr. Zerstörung? 12.

hb.t — D.18. Tanz? (zur Huldigung vor ….., mit n) 13.

hbj.t — D.18 (Zaub.) etw. vor dem man sich hüten muss 14.

hb — Nä. in unklarem Zusammenhang 15.

hb — Nä. Verbum, von der Furche (ob: vom Pflug gezogen?) 16.

hb — Nä. anscheinend irrtümlich für hr … 17.

hb(?) — Nä. vielleicht identisch mit dem Vorstehenden 18.

hbj — belegt seit Med.
Kopt. ^b^ ϩⲓⲡ.
griech. Ἶβις.
der Ibis (Ibis religiosa) als heiliges Tier 1, bes. des Thoth 2.
auch im Plural (Gr.) 3.
auch von Ibisfigürchen aus Wachs u.ä. in der Medizin 4.

(Schreibungen: , ; n u.ä. gr u.ä. Det. , *m)

hb.t — Gr. das Ibisweibchen, von Hathor 5.

hbn — M.R. Art Kuhantilope 6.

hbnj — belegt seit Pyr.
hebr. הָבְנִים
griech. ἔβενος.
das Ebenholz.

(Schreibungen: a , m , u.ä. Det. n Pyr.)

I. als Baum 7 und als Rohstoff (aus den südlichen Ländern eingeführt 8).

II. als Material für Geräte aller Art 9 (gern zusammen mit Elfenbein 10, auch mit Gold 11 u.a.).

III. in offizineller Verwendung in der Augenheilkunde 12.

hbn.t — belegt seit A.R.
Art grosser Krug als Weihgeschenk 13 und bes. als Behälter für Bier 14, Wein 15, Honig 16; auch für Weihrauch 17, Früchte 18 u.a.
auch wie ein Mass gebraucht 19.

(Schreibungen: a , n , gr u.ä.)

hbnn — M.R. eine Befestigung (ob ein Name?) 20.

hbhb — belegt seit M.R.
vgl. das Simplex hb.

I. einen Ort durchziehen, betreten.
Bes. die Sümpfe durchfahren (bei der Jagd auf Fische und Vögel) 21, Täler 22 und Berge 23 durchziehen (im Krieg, auf der Jagd u.ä.), die Wege 24 in fremden Ländern betreten.

II. Nä. eine Furche zertreten 25.

hbhb

I. Schmerzen vertreiben 1. Med.

II. den Angreifer zurückweisen, vernichten 2. Gr.

hbk

I. Med. Feste Stoffe trocken oder in einer Flüssigkeit zerstossen 3, im Mörser zerstampfen 4.

II. Gr. vom Stossen der Harpune, das man „hört" 5.

vgl. Kopt. ^S. ϩⲱⲃ̄ⲕ.

hbk

D.20. Eingatterung bei der Jagd? 6.

hp

belegt seit M.R. Kopt. ϩⲁⲡ.

*m

das Gesetz.

gr

Plur.

A. Allgemein.

I. im Singular:
das Gesetz, die gesetzliche Bestimmung (nach der gerichtet wird, die nicht verletzt werden darf o.ä.) 7.
auch deutlich: geschriebenes Gesetz 8.

II. Oft im Plural (gern neben tp-rd):
die Gesetze, die Vorschriften, die Erlasse.
Insbesondere:
a) die Gesetze des Pharao 9, des Landes 10, der Tempel 11, u.ä.
b) in Ausdrücken für: die Gesetze befolgen 12; die G. aufrecht erhalten (śmn) 13; G. erlassen 14, G. trefflich einrichten 15; die G. kennen 16, u.a.m.
c) die Gesetze übertreten 17, die G. auflösen u.ä. 18.
d) in Beiwörtern des Königs, eines Gottes: Herr der Gesetze 19, die G. liebend 20 u.ä.
e) auch mit attributiven Zusätzen: gute Gesetze 21, treffliche G. 22 u.ä.
f) in den Ausdrücken:
Gesetze erlassen 23; die Gesetze zur Ausführung bringen 24.

wie es dem Gesetz entspricht 25. u.ä.

B. Besonders.

I. in dem Titel des M.R. 26:

II. in der seltenen Bedeutung: Regel, Gewohnheit 1. Lit. M.R.; Gr.
Gr. auch in der Verbindung 2:

hp	Pyr., Gr. befreien von (mit mᶜ) 3. (gr)
hp	vereinzelt 4 ungenau für nhp.
hpꜣ	Pyr. im Anruf an die Himmelsgöttin (Var. mit Suffix) 5, im gleichen Zus.hang wie das folg. Wort.
hpꜣt	Pyr. Name eines Gottes 6. vgl. das vorstehende Wort.
hpjw	Pyr. Name einer göttlichen Schlange in Heliopolis 7.
hpw.tj	Pyr. Art Gestell (auf dem die göttlichen Vögel zu hocken pflegen) 8.
hpnw	Pyr. Name einer Schlange 9.
hpn	Gr. Diener des Re, der ihm Speise bringt 10.
hpnn	Pyr. Substantiv 11.
hpnn.tj	Pyr. ein göttliches Wesen 12. Var. (so)
hf	Nä., Med. (D.19) schälen, enthülsen (von Früchten)? 13.
hf	Nä. Art Gebäck 14.
hm	heiss sein, brennen (als krankhafter Zustand jemds.) 15. D.18 (Zaub.). Gr. vom verbrennen der Feinde im Feuer 16.
hm	A.R. verleumden o.ä. (jemanden bei einem Andern, mit m)? 17.

ḥm — Nä. in unklarem Zusammenhang 1.

ḥm — Nä. ein Ausruf der Genugtuung 2.

ḥmj — Gr. Jubelgeschrei o.ä. 3.

ḥmj — Vogelhäuser, siehe bei ḥ3mw.

ḥm — Nä. als ein Zauberwort 4.

ḥm.t — belegt Pyr.; Lit. M.R.; Nä. Kopt. S. ϩⲎⲘⲈ : B. ϩⲎⲘⲒ. der Fährlohn 5. — m … nä …

ḥm — D.20 stossen o.ä. (vom Stier, der seine Hörner in [m] den Feind stösst) 6. vgl. das ältere ḥb.

ḥmb? — M.R. Verbum (etwas das man nicht tun soll) 7.

ḥmḥ — N.R. (Hymnus) Speichel o.ä. 8.

ḥmḥm.t — belegt seit M.R. Geschrei, Gebrüll u.ä. — … m auch …

I. M.R.; Totb. in Namen von Örtlichkeiten (Bezirk von Abydos 9, Räume im Totenreich 10, die „laut an Geschrei (mit …)" sind). — m auch …, …; nä vor Suffix — … auch ohne …

II. Seit D.18 vom Kriegsruf 11 des Königs (der häufigste Gebrauch des Wortes). — gr auch …

Gern neben Wörtern für Schrecken, Furcht 12 u.ä. und auch selbst oft in solcher Bedeutung 13. — Det. ||| m … n …, …, …

auch in der Verbindung: „unter des Königs Kriegsgeschrei" von den besiegten Ländern 14.

III. Seit N.R. auch ähnlich wie unter II von Göttern 15.

IV. N.R. und Gr. auch vom Gebrüll des Löwen 16.

V. Königsgr. auch vom Brüllen des Himmels 17.

hmhm [hieroglyphs] — Vereinzelt D. 21 (Hymnus) als männl. Wort (in den Parallelen dafür das weibl. hmhm.t) 1. Wohl Inf. des Folgenden.

hmhm [hieroglyphs] — belegt Gr. Kopt. s. ϩⲙϩⲙ : b. ϩⲉⲙϩⲉⲙ. brüllen (von Month als Stier) 2.

hmhm.tj [hieroglyphs] — Gr. der Brüller, als Bez. für den Löwen 3.

hmhm.tj [hieroglyphs] — Sp. Gr. als Bez. für böse Wesen, unter anderem in Schlangengestalt 4. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

hmhm [hieroglyphs] — Gr. als Name der Krone die das Wortzeichen darstellt 5. — auch mit [hieroglyph] statt [hieroglyph]; auch nur das Det. als abk.

Bes. in dem Beinamen des Horus von Edfu 6.: [hieroglyphs]

hmt [hieroglyphs] — Pyr. Benennung einer Schlange 7.

hmt.t [hieroglyphs] — Pyr. als weibl. Gegenstück zum Vorstehenden 8.

hn [hieroglyphs] — belegt seit Pyr. Vereinzelt seit A.R. auch hnw — [hieroglyphs] auch [hieroglyphs] auch [hieroglyphs]

der Kasten. — Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

I. Eigentlich: Kasten aus Holz 9, auch aus Gold 10 u.ä. — [hieroglyphs]

a) als Hausgerät 11, als Behälter für Bücher 12, für Kleider 13, Weihrauch 14, Salben 15 u. dgl. mehr.

b) als Bez. für den Sarg 16

auch in dem Ausdruck 17: [hieroglyphs] u.ä.

c) von heiligen Kästen im Kultus u.ä. 18.

Bes. auch von einem Kasten des Anubis 19. — [hieroglyphs]

d) in dem Titel des M.R. 20: [hieroglyphs]

II. Bildlich:
a) in dem vereinzelten Beiwort eines hohen Beamten (D.18): „Kasten des Königs mit den Plänen für die beiden Länder" 1. [hieroglyphs]

b) D.22 und oft Gr. als Bez. für den Leib, den Bauch (als Sitz des Herzens u.ä.) 2.
Insbesondere in dem Ausdruck: „Kasten der Nut" als Ort aus dem die Sonne morgens aufgeht 3. Gr. [hieroglyphs] u.ä.

c) als Bez. der Schädelkapsel, in der das Gehirn ruht 4. Med. [hieroglyphs]
vgl. das folg. Wort.

hn [hieroglyphs] — Gr. als allgemeines Wort für Kopf. 5. — [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

hn [hieroglyphs], [hieroglyphs] — siehe bei hnn.

hn [hieroglyphs] — D.18 aufhören o.ä., mit etw. (hr) 6.

hn [hieroglyphs] — in dem Ausdruck: [hieroglyphs] siehe bei h3j als transitives Verb.

hn [hieroglyphs] — siehe bei hnw.

hnj [hieroglyphs] — Pyr. Verbum 7. — [hieroglyphs]

hnj.j [hieroglyphs] — Königsgr. als Beiwort des Anubis: zum Kasten Gehöriger 8.
vgl. bei hn „Kasten".

hnj [hieroglyphs] — Lit. Sp. als Name für Osiris 9.

hnjw.t [hieroglyphs] — Pyr. die Jublerin 10.
vgl. hnw.

hnj3j [hieroglyphs] — D.20 (in einem Text) Art süsse Speise 11.
vgl. das Folgende. — [hieroglyphs]

hn-ỉnỉw [hieroglyphs] — belegt Nä.
vgl. das vorsteh. Wort.

I. Art süsse Speise 12
auch in der Berufsbezeichnung 13: [hieroglyphs]

II. süss (bildlich vom Namen)? 14.

ḥnjnj — Pyr. jubeln; Jubel o.ä. 1. vgl. ḥnw.

ḥnw — belegt seit Pyr. vgl. hebr. הִין.

I. Art Topf, urspr. wohl von bestimmter Form 2:
Später wohl allgemein: Topf, Krug 3; bes. in der Medizin zum Bereiten von Medikamenten 4.

auch , — Det. abk.

Nä. auch in der Berufsbezeichnung: Töpfer ? (unter Maurern genannt) 5.

II. Seit M.R. zumeist als ein Mass von etwa 0,45 lit. 6.
für Wein 7, Bier 8, Milch 9 und anderes Flüssige; für Getreide 10, für Früchte 11; für Fett 12; für Weihrauch 13 u. ähnl.
Med. als Massangabe für Einzunehmendes 14.

ḥnw — belegt seit Pyr. Gern neben hj; vgl. dieses Wort.

I. als Verbum: jubeln, jauchzen 15; mit n: jemandem zujauchzen u.ä. 16. Seit Pyr., aber nicht häufig.

nä

II. als Substantiv: das Jauchzen, der Jubel. Seit Pyr., der gewöhnliche Gebrauch.
Im Einzelnen besonders:
a) ḥnw nk u.ä. Jauchzen [sei] dir [dargebracht] u.ä. 17.
b) m ḥnw in Jubel, in Jauchzen (im Nominalsatz u.ä.) 18.
c) in den Ausdrücken: jauchzen 19; auch mit n: jemandem zujubeln 20.
d) als genetivischer Zusatz: Herr des Jubels u.ä. 21.
e) Jauchzen ist in (m) einem Ort u.ä. 22.
f) in der Formel des M.R.: „er [der Tote] hört das Jauchzen aus dem Munde der Bewohner von This" 23.

Det. auch — auch u.ä. — u.ä., ḥnw

ḥnw — Gr. ein Gewässer im Gau XIII von Oberägypten 24.

ḥnw — Wellen, siehe bei ḥ3nw.

ḥmw — belegt seit Lit. M.R. — ^{n} , D22, gr, Det. ,

I. die Anhänger jemds. 1. auch in der Verbindung: ḥmw n „Kampfgenossen" 2.

II. Familie jemds. 3.

III. die Nachbarn jemds. 4. vgl. auch ḥjn: Nachbargrundstück.

ḥmw (?) — Gr. in dem Ausdruck: „wie .... ist" (als etwas „Gutes) 5.

ḥmw-šśś — Gr. Name des Südwindes 6.

ḥmw.t (?) — Gr. Schlange eines Gottes (parallel: seine Bilder) 7.

ḥmwj.t — Med. als Teil der d3r.t-Frucht, in offizineller Verwendung 8.

ḥmwḥ — Med. ein ärztliches Gerät zum ausdrücken eines aufgeschnittenen Geschwürs 9.

ḥmn — (urspr. II. gem., später 2 rad.), belegt seit M.R.; häufig erst N.R., (bes. in Med. Habu). — und ; *n , ; Det. , ^{n} , ; vereinzelt ^{n} auch , u.ä.

neigen, beugen u.ä.

A. Mit Objekt.

I. Eigentlich:
a) den Rücken lehnen an jem. (mit n) 10. N.R.
b) den Kopf neigen (als Zeichen der Zustimmung) 11. D.21
c) etwas mit etw. Schwerem neigen, etwas schwer belasten 12. N.R.
auch passivisch von der Waage, die belastet ist 13.

II. jemds. Worte, jemds. ausspruch beachten, d.h. jemanden anhören u.ä. 14. M.R.-Nä.

B. Mit reflexivem Pronomen.

I. sich verlassen auf jem., auf etwas (auf seine Kraft, auf jemds. Ratschläge u.ä.). mit n 15 oder ḥr 16. Häufig N.R., bes. D.20.

II. Ungewöhnlich auch:
a) mit n: jemandem zustimmen o.ä. 1. Nä.
b) mit r: sich freundlich neigen zu jem. 2. Gr.

C. Ohne Objekt.

Mit unterdrücktem Objekt oder intransitiv.

I. vom Herzen:
a) das Herz ist geneigt zu..... tun (mit r und Inf.) 3. Nä.
b) günstig, freundlich gegen (r) Gesagtes 4. M.R.
c) zumeist im Sinne von: Vertrauen, Vertrauen haben (absolut 5 oder mit ḥr: auf.... 6) D.20.

II. zustimmend nicken (vom Gott beim Orakel) 7. Ende N.R.; Gr.

III. allgemein: zustimmen, billigen 8. (auch mit n 9 oder ḥr 10).

IV. Verschiedenes 11, unter anderem auch in dem Ausdruck: Anlehnemauer (bildlich, D.20) 12.

ḥn — Gr. sich erstrecken nach.... (mit r): von Grundstücken 13. Vgl. ḥjn und ḥnw „Nachbarn".

ḥn — Gr. in dem Ausdruck: bis hin nach.....
a) örtlich 14.
b) zeitlich 15.
u.ä.

ḥnn — siehe bei ḥn „Kopf".

ḥnn — Pyr. neben ḥp3 16 und ḥp3t 17. vgl. diese Wörter.

ḥnn — Pyr. Name eines Gottes 18. u.ä.

ḥnn — belegt A.R. – N.R. der Damhirsch 19. sein db-Horn offizinell verwendet 20. auch [a] *D18

ḥnn.t — A.R. das weibliche Tier des Vorstehenden, die Hindin 21.

ḥnn.tj — Pyr. irrig statt ḥpnn.tj, siehe dieses Wort.

hnhn — Spätäth. tanzen o.ä. 1.

hnhn — Nä. in dem Ausdruck: von Liedern der Dirnen 2.

hnhnw — Totb. Art Gewässer im Jenseits 3. vgl. das folg. Wort.

hnhnw — Sargt. Art Barke 4. Die späteren Varr. haben dafür das vorsteh. Wort.

hnt.t — Pyr. Substantiv (neben hnj) 5.

hrw — III. inf. belegt seit Pyr. Kopt. S. ϩⲣⲣⲉ : B. ϩⲉⲣⲓ.

Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): zufrieden sein u.ä. (synonym zu ḥtp 6), vielfach auch wie: froh sein (synonym zu wnf 7). *m auch … a auch …

Aus dem Gebrauch hrj ỉb „das Herz ist zufrieden" ist seit Ende N.R. … als Determinativ zu hrj entstanden: … z.B. … „zufriedenen Herzens" …, so dass oft nicht mehr erkannt werden kann, ob ỉb noch zu lesen ist.

A. Als Verbum.

Zumeist von Personen, auch vom Ka 8 und vom Herzen 9.
Nur selten von Nichtpersonen 10.

I. allein:
a) zufrieden sein, ruhig sein 11; auch froh sein 12.
b) auch mit Objekt dessen womit man zufrieden ist, in dem Ausdruck (N.R.): mit Suffix 13 oder Nomen 14 bei hrr.t: tun womit einer zufrieden ist. … ……

II mit hr:
a) allgemein: zufrieden sein mit etw. 15; auch: froh sein über ….. 16, u.ä.
b) in der Formel: tun womit die Götter wohlzufrieden sind (neben: was die Menschen loben) 17. … ….
c) in Beiworten eines Mannes wie: einer mit dessen Aussprüchen sein Herr zufrieden war u.ä. 18. … u.ä.

d) in dem häufigen Ausdruck: „zufrieden mit der Wahrheit" als Beiwort des Königs 1, eines Gottes 2, auch eines Privaten 3. — u.ä.

Seit Ende N.R. dafür 4: — u.ä.

e) geschäftlich: zufrieden sein mit (einem Vertrag u.ä.), mit etw. einverstanden sein 5.
auch mit Inf. „dass etw. geschieht" 6.

III. andere seltenere Ausdrücke für: mit (u.ä.) ..... zufrieden sein:

mit ḥr	unter jemandem, unter seinem Rat in Ruhe sein, wohlgeborgen sein 7. M.R. auch: zufrieden sein mit etw. 8. D.18.	
mit m	mit etw. zufrieden sein 9. Sp.; Gr.	
mit n und Inf. mit p3	wegen des Anhörens (u.ä.) von etw. zufrieden sein 10. Nä. (Selten).	
mit n und folg Satz	zufrieden sein weil .... 11. N.R.; Gr.	......

B. Als Adjektiv.

I. ruhig, geduldig (von Personen 12 und Tieren 13).
Auch mit bestimmendem Substantiv (seit M.R.):

ḥrw ỉb	ruhigen Sinnes u.ä. 14. auch als später Personenname, griech. Ερ.ευς. 15.	u.ä.
ḥrw nmt.t	mit ruhigem Gang 16.	u.ä.

II. angenehm, erfreulich (von Worten 17 und Dingen 18).
auch mit bestimmendem Substantiv:

ḥrw ỉ3m.t	von erfreulicher Annehmlichkeit 19. N.R.; Gr.	u.ä.
ḥrw (ỉb) wnw.t	im Sinne von: mit glücklichen Stunden 20.	

ḥr.t — Infinitiv des vorstehenden Verbums, wie ein Substantiv „Zufriedenheit, Ruhe, Frieden" (Segs. Kampf) gebraucht 21. Seit A.R.

hr — späte gelegentliche Schreibung für …, z. B. in hrj für pr.t „Trauer" 1.

hr — Med. in der Verbindung: … im Sinne von „vollständig vertreiben" 2.

hrj — Nä. (Zaub.) melken? (var. anscheinend nhr) 3.
vgl. Kopt. ϩⲱⲣ s. und mhr „Milchkrug".

hr — belegt Nä. (Var. wohl irrig dafür hb).
Waldgebirge? 4.
vgl. semit. הָר.

hr — Nä. Substantiv (unter Hausrat) 5.

hr — Spätäth. ein Gefäss aus Metall (Silber 6, Kupfer 7).

hr — Spätäth. als transitives Verbum? 8.

hr.tj — belegt D.19; Gr.
als Bez. für Isis und Nephthys 9.
auch in der Verbindung: als Fest im Monat Tybi 10.

hr.t.t — D.19 in der Verbindung: ob verschrieben für hrr.t: „damit er sich vergnüge"? 11.

hrj — Med. eine offizinelle Pflanze (im Recept gegen Brandwunden) 12.

hrj.t — D.20 in der Verbindung: Wohl identisch mit hr.tj 13.

hrj — D.19 in der Verbindung: eine Ceremonie vor dem Toten 14.

hrw — belegt seit Pyr. — auch seit M., *D19 …, *D21 …, sp. …
Kopt. ϩⲟⲟⲩ
plur. ϩⲣⲉⲩ a.
der Tag. — abk. …, gr. …

I. Allgemeines.
a) der Tag im Gegs. zur Nacht.
Bes. in Ausdrücken für:
bei Tag und Nacht u.ä. 1.

auch in dem Ausdruck:
herausgehen am Tage [aus dem Totenreich], siehe bei prj.

b) der Tag als das Helle 2; als Zeit wo die Sonne scheint 3, u.ä.

II. Tag als Zeitabschnitt.
a) Jahre, Monate, Tage u.s.w. 4.
b) das Jahr und die fünf (Schalt)-tage 5. — u.ä.

c) ḥrw fünfzehn als Bez. des halben Dienstmonats 6. Sp.

III. in Ausdrücken für „täglich":

ḥrw nb — Seit Lit. M.R., aber immer selten 7 statt des gewöhnlichen rꜥ-nb.

ṯnw ḥrw 8. Nä.

ḥr.t ḥrw siehe bei ḥr.t.

IV. in Ausdrücken für: an diesem Tage, heute.
Insbesondere:

ḥrw pn a) als Wiederaufnahme des Datums 9.
b) heute, jetzt 10.

pꜣ ḥrw heute 11. Nä.

V. in dem Ausdruck:
ḥrw nfr a) froher Tag, Festtag 12. — u.ä.
Besonders auch in Verbindung mit [hieroglyph]: sich einen frohen Tag machen 13. Oft als Zuruf: feiere einen frohen Tag (mit Bezug auf Gelage u.ä.) 14.
Seltener auch mit smꜣ: einen frohen Tag feiern 15. M.R.; N.R.
b) günstiger Tag (bei der Tagewählerei 16, beim Kultus 17, u.ä.).

VI. Tag wo....., Tag des.....
a) mit Genetiv (Infinitiv 1 oder Substantiv 2 oder ein Satz 3).
b) mit Relativsatz 4.

Im Einzelnen:
Tag des Beratens, des Richtens 5;
Tag der Geburt 6, des Todes 7, des Begräbnisses 8.
Tag des Kampfes 9.
Tag einer Kulthandlung 10.
Tag mit Bezug auf bestimmte mytholog. Ereignisse 11.
Tag des..... Festes 12; u.a.m.
auch in geschäftlichen Texten: Tag des Empfangens 13, Tag der Ablieferung 14; u.a.m.

VII. in Formeln der Erzählung:
Viele Tage danach 15; als die Tage vorübergegangen waren 16; an einem von diesen Tagen geschah es 17; als zwei Tage geworden waren 18, u.ä.

VIII. Verschiedenes:
a) in dem Ausdruck: den Tag verbringen 19. — [hieroglyphs] u.ä.
b) in dem Ausdruck: der an seinem Tage Dienst hat 20. — [hieroglyphs] u.ä.
c) in Ausdrücken für „Tag für Tag" 21. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
d) in dem Ausdruck: die Tagebücher 22. Nä. — [hieroglyphs]
e) „Tag" als etwas, um das man handeln kann:
Tagesanteil an dem Tempeleinkommen 23. M.R. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Arbeitstag 24. N.R.

hrw [hieroglyphs] A.R. „schnittreif sein" vom Korn 25.

hrwj.t [hieroglyphs] N.R. Tagebuch 26.

hrp [hieroglyphs] belegt seit M.R. — [hieroglyphs]
Kopt. ϩⲱⲣⲡ.
Det. [hieroglyphs]
vereinzelt auch: [hieroglyphs]

I. untersinken im Wasser, untertauchen.
a) allgemein: untersinken 27. auch im Sinne von: ertrinken (als Todesart) 28.
auch von tauchenden Wassertieren 29. (Gr.).
Auch mit m: versinken in (der Unterwelt u.ä.) 30.

b) in der Medizin:
„einsinken" von Körperteilen (als krankhafter Zustand) 1.
auch vom „einsinken" einer Körperstelle unter den Fingern des Arztes 2.

II. Bildlich:
einen Gedanken unterdrücken 3; bes. auch vom Herzen, das etwas unterdrückt oder das selbst unterdrückt wird 4.

ḫrpjw — Königsgr. als Wesen in der Unterwelt: Ertrunkene Menschen ? 5.

ḫrpw.tj — Nä. ein Amt oder ein Beruf 6. — var.

ḫrm — Nä. ein Gewässer 7. — var.

ḫrmw? — D.18. Geflügelhof 8. vgl. ḫ3mw.

ḫrmt — Nä. Art des Speltes (bd.t) 9.

ḫrt — Sp. Art Gewebe 10.

ḫrṯkḥ — Nä. 11 wohl verlesen aus:

ḫrṯṯ — Nä. (mit m davor) senden in „......." 12.

ḫḫ — A.R. Substantiv in Dorfnamen 13 der Bildung: , u.ä.

ḫḫ — Gr. in der Verbindung: als Name eines Feldes 14.

ḫḫ — belegt seit Pyr. Gluthauch u.ä. — auch *m — Det. auch

a. Eigentlich.

I. glühender Hauch des Feuers 15. Seit D.18. — u.ä.

II. Seit Pyr. zumeist: heisser Hauch des Mundes, aus dem Munde 16
a) der Götter, den sie gegen (r) die Feinde senden, der die Feinde verbrennt u.ä. 17.

b) auch des Königs 1.
c) auch vom Gluthauch eines Gottes als Wind 2.
d) auch vom Hauch der Giftschlange 3.

Det. D19, sp auch

In allen Fällen auch nur: „sein hh" statt „der hh seines Mundes" u.ä.

III. Gr. vereinzelt auch vom warmen Dampf des frischen Brotes 4.

B. Übertragen.

I. Hitze der Sonne, der warmen Jahreszeit (Gegs. die Kälte) 5. N.R.

II. Hitze als krankhafter Zustand eines Körperteils u.ä. 6. Med.

III. in den Verbindungen (Nä.):

a) die besiegten Feinde mutlos machen 7.

b) das Beste der Saat wegnehmen 8.

In beiden Fällen mit Suffix bei hh.

hh — Gr. (alter Text) klagen, jammern 9. Wohl Reduplikation der Interjektion h3. — , u.ä.

hh — siehe bei hj „Himmel".

hhj — Nä. ungehört o.ä. (von Worten) 10.

hhj.t — Med. (D.19) eine Krankheit des Gehörsinnes oder des Ohres 11.

hhm — Gr. vom Zischen der Schlange o.ä. 12. Oder hmhm?

hhnw? — Gr. vereinzelt 13 statt hnw.

hś — Nä. ein libyscher Stamm 14.

hśhś — Nä. einmal 15, wohl aus hh.ś „ihr Gluthauch" verderbt.

hśkt	Nä. schlechte Art des Sehens 1.
hḳ	Med. Verbum ? 2.
hḳś	Lit. M.R.; Totb. Verbum (im Gegs. zu mh „füllen") unvollständig sein o. ä. 3. Vgl. das ebenso gebrauchte hḳś.
hkꜣ	A.R. Titel des Priesters der Göttin mhj.t 4.
hkj	Pyr. eine Schlange 5. Eigtl. hkr, vgl. das folg. Wort.
hkr.t	Pyr. fem. zum vorstehenden hkj. 6.
hgś	Nä. (Zaub.) Name eines Gottes 7.
ht	Nä. Art Brot 8. vgl. hꜣṯ.t.
htj	A.R. das Bohren mit dem Drillbohrer 9. Vgl. das folg. Wort.
htj.t	M.R. (Sargbeigaben) der Bohrer des Drillbohrers 10.
ht.w	Med. ein Tier (im Zauber) 11.
ht.t	Med. ein Tier (im Zauber) 12. vgl. das Vorstehende.
htm	siehe bei hdm.
htm	siehe bei hꜣw-tm.
htht	Totb. (einen Brunnen) ausgraben 13.
htht	Nä. Verbum 14.
htht	Gr. Name eines Gewässers 15. vgl. htht „graben".

htht [hieroglyphs] belegt Gr.

I. den hj-Himmel „durchziehen" o. ä. (vom Sonnengott) 1.
vgl. das ebenso gebrauchte htt.

II. mit n: zu jemandem eilen o. ä. 2.

htt [hieroglyphs] Gr. den hj-Himmel durchziehen o. ä. (vom Sonnengott) 3.
vgl. das ebenso gebrauchte htht.

htt [hieroglyphs] siehe bei hṯt.

hṯś [hieroglyphs] siehe bei hꜣṯś.

hṯt [hieroglyphs] belegt seit Pyr. — [hieroglyphs] Plur. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Art Pavian 4.
Bes. von den Affen, welche die Sonne preisen (bei ihrem Aufgang 5 oder Untergang 6). — Det. ohne; sonst [hieroglyph] auch [hieroglyph]

hṯt [hieroglyphs] belegt seit D. 18. — auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

Eigtl. Kreischen wie die hṯt-Paviane; dann allgemein: jauchzen; Jubel u. ä.

I. als Verbum finitum:
jemandem zujauchzen u. ä. (mit n 7; auch mit m ḥr 8 u. ä.).

II. das Jauchzen u. ä. 9; unter Anderem bes. mit m: in Jauchzen (im Nominalsatz 10, adverbiell 11 u. ä.).

ỉmjw hṯt — die Paviane welche die Sonne preisen 12. Totb.; N.R.; Sp. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

hṯṯ [hieroglyphs] Königsgr. in: [hieroglyphs]
als Name eines Gottes der ein Ruder hält 13.

hd [hieroglyphs] belegt seit M.R. — [hieroglyphs] auch [hieroglyphs]

entgegentreten o. ä. — gr. auch [hieroglyphs]

A. Transitiv.

I. von Stieren, die einander angreifen 14. auch bildlich vom König, der als Stier seine Feinde angreift 15. — Det. [hieroglyph] [hieroglyphs] u. ä.

II. die Feinde, ihr Land siegreich bekämpfen.
a) vom König 1; auch im Beinamen Ramses II. 2:
b) von Göttern 3.
auch im Beiwort der Hathor 4:

III. (den Bittenden) abweisen 5.
sich jemds. Plänen u.ä. widersetzen 6. D.18; Nä.

IV. juristisch:
jemanden abweisen (d.h. durch einen Rechtsspruch) 7.
auch bes. mit m: jem. zu einer Leistung verurteilen 8.

B. mit m statt des Objekts.

Einmal Lit. M.R., vom Alter das über jemanden kommt 9. Ob richtig?

ḥd — Wohl verschieden vom vorsteh. Verbum.

I. Steine brechen (im Steinbruch) 10. M.R.

II. in dem Ausdruck: die Ackergrenzen verletzen 11. Nä.

III. die Kühe zum (r) Futter treiben 12. Nä.

ḥd — siegreicher Angriff im Krieg 13. Seit N.R.
auch in der Verbindung: sein Angriff ist gelungen o.ä. 14. u.ä.

ḥd.t — Med. (D.19) Dorn (?) der Akazie 15.

ḥdm — Med. Verbum 16.

ḥdm.w — belegt seit D.18. u.ä.
Lehnwort, semit. הדם.
I. Schemel für die Füsse 17
auch in dem Ausdruck 18: u.ä.

II. Gr. wie ein Wort für Thron 19. u.ä.

hdm — Nä. (Zaub.) Name einer (fremden ?) Göttin 1.

hdn — Pyr. etw. übel Riechendes 2.

hdn — belegt seit Med., oft Gr. eine Pflanze (aus Nubien eingeführt 3). Insbesondere:
I. in offizineller Verwendung 4.
II. im Ritual als Stoff zu dem Wedel (o.ä.) mit dem die Zeremonie des … vollzogen wird 5.
III. Gr. in dem Beinamen des Thoth 6.
— auch …, … ; gr …, … ; Det. …, gr … ; … u.ä.

hdnj — Gr. als Name für Thoth 7.

hdnw.t — Pyr. Bez. einer Göttin 8. vgl. hdn ….

hdhd — D.18. Verbum (vom plündernden oder kämpfenden Heere) 9.

hddw.t — Pyr. Hungersnot o.ä. 10.

hdhd — Pyr. Name des Fährmannes am Himmel 11.

hdd.w — M.R. Substantiv 12.

beendet 14. Dezember 1927. W. Erichsen.

Druck von August Pries in Leipzig.